LIETZMANN

JOHANNES BUGENHAGENS ...

School of Theology at Claremont



BX 8064 B8 1912

SERIES



LIBRARY

Southern California SCHOOL OF THEOLOGY Claremont, California

> Aus der Bibliothek von Walter Bauer

> > geboren 1877 gestorben 1960

JOHANNES BUGENHAGENS RAUNSCHWEIGER KIRCHENORDNUNG 1528

HERAUSGEGEBEN

VON

HANS LIETZMANN

PREIS 2.40 M.



BONN

A. MARCUS UND R. VEBER'S VERLAG

1912

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

I DAS MURATORISCHE FRAGMENT und die monarchianischen prologe zu den evangelien, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M. 2 DIE DREI ÄLTESTEN MARTYROLOGIEN, hrsg. v. H. Lietzmann.

2. Aufl. 18 S. 0.40 M.

3 APOCRYPHA I: Reste d. Petrusevangeliums, d. Petrusapocalypse u. d. Kerygma Petri, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M. 4 AUSGEWÄHLTE PREDIGTEN 1: Origenes homilie X über den propheten

Jeremias, hrsg. v. E. Klostermann. 16 S. 0.30 M.

LITURGISCHE TEXTE 1: Zur gesch. d. orientalischen taufe u. messe im 2. u. 4. jahrh., ausgew. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M. 6 DIE DIDACHE, mit kritischem apparat hrsg. v. H. Lietzmann.

2. Aufl. 16 S. 0.30 M.

- 7 BABYLONISCH-ASSYRISCHE TEXTE, übers. v. C. Bezold. I. Schöpfung und Sintflut. 2. Aufl. 24 S. 0.40 M.
- 8 APOCRYPHA II: Evangelien, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 21 S. 0.40 M.

9 PTOLEMAEUS BRIEF AN DIE FLORA, hrsg. v. A. Harnack. 10 S.

- 0.30 M. 10 DIE HIMMELFAHRT DES MOSE, brsg. v. C. Clemen. 16 S. 0.30 M.
- II АРОСКУРНА III: Agrapha, slavische Josephusstücke, Oxyrhynchusfr. 1911 hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 26 S. 0.50 M.
- 12 APOCRYPHA IV: Die apokryphen briefe des Paulus an die Laodicener und Korinther, hrsg. v. A. Harnack. 0.40 M.
- 13 AUSGEWÄHLTE PREDIGTEN II: Fünf festpredigten Augustins in gereimter prosa, hrsg. v. H. Lietzmann. 16 S. 0.30 M.
- 14 GRIECHISCHE PAPYRI, ausgewählt und erklärt v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 32 S. 0.80 M.
- 15/16 DER PROPHET AMOS, Hebräisch und Griechisch, hrsg. v. J. Meinhold und H. Lietzmann. 32 S. 1.00 M.

17/18 SYMBOLE DER ALTEN KIRCHE, ausgew. v. H. Lietzmann. 32 S.

0.80 M.

- 19 LITURGISCHE TEXTE II: Ordo missae secundum missale romanum, hrsg. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.40 M.
- 20 ANTIKE FLUCHTAFELN, ausgew. u. erklärt v. R. Wünsch. 2. Aufl. 31 S. 0.70 M.
- 21 DIE WITTENBERGER U. LEISNIGER KASTENORDNUNG 1522, 1523, hrsg. v. H. Lietzmann. 24 S. 0.60 M.
- 22/23 JÜDISCH-ARAMÄISCHE PAPYRI AUS ELEPHANTINE sprachlich und sachlich erklärt v. W. Staerk. 2. Aufl. 38 S. 1.30 M.
- 24/25 MARTIN LUTHERS geistliche Lieder, hrsg. v. A. Leitzmann. 31 S. 0.60 M.
- 26/28 LATEINISCHE CHRISTLICHE INSCHRIFTEN mit einem anhang jüdischer inschriften, ausgewählt u. erklärt v. E. Diehl. 48 S. 1.20 M.
- 29/30 RES GESTAE DIVI AVGVSTI, hrsg. u. erkl. v. E. Diehl. 2. Aufl. 40 S. 1.20 M.
- 31 ZWEI NEUE EVANGELIENFRAGMENTE hrsg. u. erkl. v. H. B. Swete. 15 S. 0.40 M.
- 32 ARAMÄISCHE URKUNDEN z. gesch. d. Judentums im VI u. V jahrh. vor Chr. sprachl, u. sachl. erkl. v. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.
- 33/34 SUPPLEMENTUM LYRICUM, neue bruchstücke von Archilochus Alcaeus Sappho Corinna Pindar a gewählt u. erklärt v. E. Diehl. 2. Aufl. 44 S. 1.20 M.
 35 LITURGISCHE TEXTE III: Die konstantinopolitanische messliturgie vor
- dem IX jahrhundert v. A. Baumstark. 16 S. 0.40 M.

- 88 -

JOHANNES BUGENHAGENS BRAUNSCHWEIGER KIRCHENORDNUNG 1528

HERAUSGEGEBEN

VON

HANS LIETZMANN



BONN A. MARCUS UND E, WEBER'S VERLAG 1912

Der Erbarn

Stadt Brunswig Christslife ordeninge / to denste dem hilgen Euangelio / Christliker leue / tucht / frede vnde epnicheit. Och dar under vele Christlike lere vor de borge re. Dorch Joannem Bugenhagen Pomern bescreuen.

1. 5. 28.

Theology Library
SCHOOL OF THEOLOGY
AT CLAREMONT

Joannes Bugenhagen Pomer dem lefere.

wegen vornallen edder nicht im rechte gebruke sint / de me doch mot 5 hebben vor de idget / Och bestellet in allen kerken gude predigere des Enangelij / de me mot hebben / wo kone wy anders Christen syn? Is id viers nottik sulte denste in den Scholen vnde kerken to hebben / so is id vok nottick reddelik unde Gotlik / alse Christus secht / dat eyn arbendes man synes sohnes werdich sy / Darum unde och vor de armen unde notrosstigen font upgerichtet de gemennen Casten. Wente den arbenderen nicht gene dren sohn / were unchristlik / unde is io ein ringe / dat wy den tidlike neringe vorsorgen / de uns dat geistlike sepen. Unde wat wy den ringesten Christi ankeren / des wert Christus tom iungesten dage gedenken / alse em sulvest angekeret.

Etlike screen ouer ne ordeninge / Wat is her in disen stucken need?

Wo kan ein vorstendich mensche mit guder conscientie seggen dat sulke dinck nicht nödich syn? Dit synt de mensken unde grotesten stucken in disser ordeninge. Schinderne duere (der lender under dem namen Gades denskes alto vele is) nomet Paulus nicht enne ordeninge / sonder enne vnordeninge wedder Gotlike unde Christlike ordeninge / vnde dent de suluige vnordeninge vnde vnordens knechte / de sick doch dres ordens vorrömen / in den ban ij. Thessa, iii.

Cerimonien buers de hyr vorordent synt / wo de Scholere alle dage des auendes vnde des morgens / vth der hilgen scrifft / Pfalme vnde lectien 25 singen vnde lesen scholen / vnde den leven sampt den anderen düdesch / wen se tor predige vnde misse des hilgen dages tosamende kamen / werden geholden vm eyndracht willen mit stryer conscientie / vnde denen der gemeyne to der beteringe / de wile se anders nicht synt wen gude lere vnde duinge

³ ordnung 4 vorvallen = verfallen. die vorsilbe 'vor'- hier oft = 'ver'- | edder = oder 5 jugend 6 f. Ist es aber nötig, solche dienste 8 I Tim. 5, 18 9 notdürftigen 10 wente = denn 11 ein geringes | denen 12 säen 13 zuwenden vgl. Mat. 25, 40 14 selbst 15 schreien über neue 19 nennt 20 tut 21 II Thess. 3, 6. 12 ff. 25 sollen 28 besserung | dieweil sie nichts anders sind als gut lehre und übung

der ioget / vinde vinderrichtinge vinde bet vinde dancksegginge der Christenen / noch dem line / noch der conscientien edder selne beswerlick.

Sulfe Cerimonien weren den Christenen nutte. Van anderen de men geltsaken synt / edder to welken de conscientien mit mynschen leren vnde gebaden vorstricket synt / secht Christus Matth. zv. Frustra colunt me 20. 5 dat is / alle dre Gades denst is vorgeues / de wile se leren de leren vnde gebade der mynschen 20. Ich schwige noch dat vele nichts weten wat se in dren Psalmen lesen / ia se begeren id nicht to weten / wat scholden doch drunckene Chorscholere vnde vngeserede tide papen vnde vigilien mummelers van der hisgen scrifft weten? wil me nicht Christiske / vnde dem volke 20 nutte / Eeremonien hebben / so kan me och vnchristiske wol entberen / Eeremonien mot me hebben / worum schaffet me denne nicht Eerimonien de sick mit Gades worde vnde dem Christenen sonen wol mögen vordragen vnde nutte syn?

Id is eine vlde gude gewonheit dat me de Schölkyndere hefft in velen 15 steden gebuet in der kerken mit Psalmen singende / vnde dat se mosten lectien lesen / dat holt disse vrdeninge ock / vnde schal noch beter / wil Got / werden / dat se ock in der Scholen scholen vorstån leren wat se singen vnde lesen. Dat overs die leven ock to tiden dudesch / Got vnsen leven vader vnde vnsen Hespan Isesum Christum / mit Psalmen vnde andern sengen vth 20 der hilgen scrifft / ane gelt vnde ane brandmalige conscientie / lauen vnde bidden / dat schal me Christenen luden to gude holden vnde gunnen / moten se doch wol den andern gunnen dat se dat Enangelion Christi so gruwelik schelden vnde vorlesseren vin dres Frustra colunt willen.

De wise overs disse Eeremonien by den conscientien fry werden geholden / 25 vnde nepne mynschen sere wert darneven geleret / gesick alse dat me id also moste holden / so wert sick frisiek nepn Christene wehren / wen eyn gemeyne concisium in düdeschen sanden / to frede vnde Christister eynicheit / in sulken stryen vnde mit dem sowen rimenden edder over eynskemmenden Eeremonien / eynne andere wise bestemede / alse wen id dorch ein concisium wurde aller= 30 wegen angenamen / dat me Te Deum / des avendes scholde singen / vnde dat Magnisicat des morgens / dat Kyrieeleyson nicht vohr in der missen / sonder na der missen / edder de Epistole na dem Evangesio / in welken dingen wy holden de olde wise / vnde saten alseyne vallen wat vnchristist

I gebet 3 nütze | men == nur 5 geboten | Mat. 15, 9 9 zeitpfaffen, welche nur die horen singen 13 glauben 16 geübt | singende: die endung -'de' flektiert den infinitiv vgl. 13, 3; 16, 25. 32. 38 17 soll 21 ohne vergeltung | loben 22 leuten 26 keine | gleich als ob man es so müßte 30 bestimmte, zum beispiel wenn es 31 Der hymnus 'Te deum laudamus' bildet an sonn- und festtagen den abschluss des officium matutinum, das 'Magnificat' (Luc. 1) gehört zum vesper-officium (vgl. im Breviarium Romanum das jedem band vorgesetzte ordinarium officii de tempore). 32 die stellung des Kyrie eleison und der epistel siehe im Ordo Missae Kl. T. 19 s. 6. 8)

VORREDE 5

edder vnnutte vnde to vele is / Edder wurde wat anders angenamen / der hilgen scrifft / vnde dem Christliken louen / vnde der conscientien fryheit / vnschedelick / So wille wy vnde alle de vns horen / gerne mit allem vlite sulke eynnicheit helpen annemen. Wen sulks were geschehn ouer ettike iare / 5 so bedarste me vnser ordeninge nicht dar to. Id is sus lange hehr wol begeret / doch vorgenes. Wente de wile dat me merket / dat ein Christlik fri concilium nicht wolde denen vor etlike gotlose köppe / so let me id dar to nicht kamen.

Dat rede ick alleine van sulken fryen Eeremonien vnde dingen / de me 10 mach sons edder so / na der tidt / den lûden denstlick make vnde ordeneren. Ouers dat me wil harren vp eyn concilium / dar inne bestaten werde / wo me prediken schal / vnde de sacramente Christi brûken / vnde wat eyn Christist seuent sy / dat is vorgeues. Wente id is al bestaten van ewicheit im concilio der hilgen dreualdicheit / vnde dorch Jhesum Christum sulvest in todiffer werlt vthgespraken / vnde dorch syner Apostolen skemme vnde scriffte der gangen werlt apenwar gemaket / wo me schal dat Euangesion Christisten armen sûnderen predigen / vnde Phariseyesche hûchelye edder hillicheit vordomen / vnde wo me schal mit watere dôpen / vnde sick dôpen laten / Dat sacramente des lives vnde bludes Christis geven vnde nemen.

Bauen unde wedder sulk eyn concisium der hisgen dreualdicheit unde beuelh Christi / vode sere der uthgesanden Apostolen Christi / welke wy noch bescreuen hebben im nyen testamente / scholen nenne hisge edder unhisge tude / och nenne duuele / ia och nenne engele / alse Paulus secht / Gasa. i. wat anders vorordenen / id is van Gade also vorordenet / weme id nicht 25 behaget de mach blinen ein gotsose unchristene. Sulken bescheid gene ich van dieser ordeninge / dar ick / nach myner beropinge / hebbe radt most tho aenen.

Dat oners dat bock so grot is geworden / maket dat / dat ick alwege orsake gene der stucken de vorordenet werden / vnde hebbe dar manck 30 gescreuen mit velen worden etlike stucken myner sere veh Gades worde / to wehren etliken erdomen van den sacramenten de vns Spristus mit synen worden benasen hesst / vnde darnenen och aftowende etlike schendlike vnde vnchristlike misbruke vnde bysonen / alse du macht sesen vnde besehn / Dat de borgere / na mynem aswesen / mögen in ören hüsen etlike stucke lesen de 35 ick by en geprediget hebbe wedder etlike misbruke / vnde ick also enn wennich to schanden make den duuel / de mit der tidt gerne wolde in synen gesellen legen / ick hedde sulke stucke anders gelevet.

³ fleisse 4 einigkeit 5 schon längst 7 nicht dienlich sein würde 16 offenbar 18 verdammen 20 über und wider 23 Gal. 1, 8 26 habe rat müssen zugeben 29 dazwischen 31 irrtümern 33 'beiglauben' = aberglauben 34 vgl. abwesenheit 37 lügen

De ordeninge is des Erbarn Rades unde der ganzen gemeine to Brunswig. Bor de sere ouers hir manck gescreuen / wil ick dorch Got antworden. Ick hape se wert sick suluest wol vorantwerden ane my / wente se bringet Gades wort starck genoch mit sick / wedder welk de porten der helsen nicht werden bestande / des sin Got gesauet in ewicheit dorch
Ihesun Ehristum unsern HERREN

Der Erbarn Stadt Brun

TO

swig Christlike ordeninge / to denste dem hilgen Euangelio / Christliker leue / tucht / frede onde ennicheit. Och dar onder vele Christlike lere vor de borgere. Dorch Joannem Bugenhagen Pomern bescreuen.

Dr alle sint dre dinck alse nodich angesehen. Dat erste / gude scholen 15 vp forichten vor de kindere. Dat ander / predikere / de Gades wort renn dem volke vordragen / antonemen / vck latinische lectien unde vthleginge der hilgen scrifft / vor de gesenden to vorschaffen. Dat drudde / gemeyne Easten antorichten mit kerken guderen vnde anderen gauen / dar vth sulke vnde andere kerken denste erholden / vnde der armen notrosst werde geholven. 20

Darna is ock gehandelt wat Christlike Eeremonien unde andern kerken denst andrept / so vele alse denstlick / tom Guangelio / Christliker leue / ehre unde epnicheit / is angesehen. Wente na erkenten warheit / hefft de gemenne man unde Christlike herten / vele unnödige unde unchristlike Geremonien unde gotlose kremerne in der kerken / dar to de lögen predigen unde andere 25 schinderne / nicht lenger können gedülgen.

Darum we sick dar wedder gesettet wolde hebben / de hedde wedder Got suluest genechtet / vnde vpror to vorderue lines vnde der selen / wedder gemennen frede / angerichtet / Wente wedder Got vnde spnen Christum is bose tostriden / alse in dem andern Psalme gescreuen stept. Unde wo wol 30 sulf vnlust vnde vpror vam dünele hedde geweset / deste mehr to straffen van Gade dat sulfs were vnchristlick vnder dem namen des Euangelij geschehn / so were doch de vuericheit groff genallen in Gades gerichte / de mit vnchristlissem wedderstreuen dar to orsake gegenen hedde.

Got unse seine vader sin gesauet unde geprifet dorch Jesum Christum 35 unsen HERRN / da he uth gnaden / diffe Stadt in differ saken mit groter

³ hoffe 5 Mat. 16, 18 12 zucht 20 notdurft 22 'dienlich' wie 5, 10 | liebe 26 dulden 28 verderben leibes 30 Ps. 2, 2ff | wie wohl 31 um so mehr strafwürdig, als es unchristlich unter dem namen des evangeliums geschehen wäre

bermherticheit hefft angesehen / vnde gegenen dat ein Erbar Radt mit velen vorstendigen / erenwerden vnde redeliken borgern im namen der gangen gemennen / hyr inne Christlick vnde epidrechticklick / van ankange tom ende / na gelegenheit der tidt / gehandelt hebbe.

So schal nu vortan nemand / he sy we he sy / vnchristlike lere unde dinck / also vordegedingen / dat dar vth de libe mochten vnrowe werden to vnennicheit / wente sulck wis ein Erbar Radt unde de gange Stadt nicht iden.

Wo nodich ouers de ersten dre stucken syn / alse scholen vytorichten / 10 predigere vorordenen / vnde de suluigen vnde arme tude vth der gemennen Casten besorgen / wert hyr na angescreuen werden / also dat nicht alleyne Christene sünder och vornufftige redelike lude moten bekennen / dat sulk to vorsorgen recht sy.

Van der Dope.

In bringen vnfe kyndere / wen se gebaren syn / to Christo vnsem salidmakere in de hisge dôpe / dar se Christus vor de synen annympt / wo wol se vnwetende synt / alse Got wandages vor de synen an nam de vnwetende kyndere / de im achten dage na der bort besneden wurden.

Wente wy hebben vth velem bewife sulck to dohn Christlick recht / 20 besonderlick dat wort Christi / Marci am tennden Capitele. Latet de kynderken to my kamen / vnde vorbedet se nicht / wente sulker is dat rike Gades. Vorware segge ick iw / we nicht an nympt dat rike Gades alse eyn kinderken / de wert nicht dar in kamen. Is sulker kynderken dat rike Gades / de Christo vp vusen armen edder sus mit dem bede des souen 25 werden to gebracht / wor vumme scholde wy se nicht dopen / vnde geuen en ock dat gewisse van Christo ein gesettede teken der salicheit?

Unde is in nicht wahr dat etlike seggen / me schal de kynderken nicht dopen ehr me se leren kan unde leret hefft / darum dat Christus spreckt / Matthei im letsten Capitele. Gåt hen unde leret alle Heydene unde 30 döpet se. 2c. Wente Christus hefft dar twyerlege benasen / de nicht scholen by den Heyden / dar Got gnade gifft / vorsümet werden / nemlick dat me se schal seren unde döven.

Wohr nicht gelevet unde angenamen is de name unses HEREN Jesu Christi / dar schal me nicht döpen noch de grote süde noch de klennen 35 kunderken / also schal de sere vohr gån unde de döpe volgen. Wen ouers de sere Christi angenamen is unde de groten gedöpet sunt / wor vin scholden se vre kundere och nicht to Christo bringen / nach dem begehre unde wörde Christi / dat he gespraken hefft von den kunderen de em werden to gebracht / wo vohr gesecht?

⁶ verteidigen | lies vnrowith? 12 sondern auch 17 unwissend | vor zeiten 20 Marc. 10, 14 f. 22 führwahr ich sage euch 24 gebet des glaubens 29 Mat. 28, 19 39 wo = wie

Nach der wise schole wy an den kynderen och vorschaffen de benden stucken se leren unde dopen leren wen my konen dopen wen wy konen / By konen se wol dopen wen se gebaren synt / leren vuers wen se vpwassen. Beyde is uns benalen / nichtes schole wy an en vorsümen. Ehristus wil se gerne annemen / nach synem worde.

Wente leren unde besniden was done so wol bevalen / alse nu leren unde dopen / wen se nicht weren geseret / wor uth hedden se denne könde 25 vorstan leren / dat de besnidinge sy eyn bund edder vorbindnisse tuschen Gade unde dem mynschen? alse bescreuen steyt im erste boke Mose am. 17. Capitele. Ulse nu is unse dope / alse Petrus secht. 1. Pet. 3.

Drum spreckt od Got/Gen. 18. Ich weth dat Abraham wert beuelen sonen konderen unde na sick sonem huse/dat se des HEREN wege holden 20 unde dohn wat recht unde redelick is / vp dat de HERE vp Abraham kamen late wat he em togesecht hefft. Unde dar na hefft Got och strenge gebaden de kondere to leren / alse me lesen mach im vefften boke Mose am sosten Eapitele.

Usso ginck de besnidinge der kyndern vohr / vnde de lere quam dar na / 25 gesick alse ock Paulus vns vormanet van vnsen kynderen / Ephe. vi. Sy vedere renget iwe kyndere nicht to törne / sunder theth se vp in der tucht vnde vormaninge des HERRR.

Darum handele wy mit der kynder dope nicht wedder Christis wort / dar he secht. Gát hen unde seret alse Heydene unde dopet se zc. sunder 30 vele mehr dem worde Christi na / erkennen wy dat wy iegen unse kyndere de twe dinck schuldich syn / nemlick dat wy se seren unde dopen / unde scholen iv / wen wy konen / nicht eins an den armen kinderen vorsümen / so sere wy se wen wy konen / unde dopen se wen wy konen / dat wy se also to Christo bringen wo wy konen / he wil se gerne annemen / unde spreckt 35 dat sulker kyndern de em werden togebracht sy dat rike Gades. Wen Christis so secht / we wil id den kynderen nemen / edder vorbeden dat se nicht scholden werden gedopet?

Och is id des geliken vele ringer mahr / dat fe feggen / Me mot touvrn gelouen unde dar na sick dopen laten / de wile Christus fecht. Gat in de 40

⁶ vorher 12 don = da 17 Gen. 17 18 I Petr. 3, 21 19 Gen. 18, 19 | weiss 23 Deut. 6, 7 25 kam 26 Eph. 6, 4 30 Mat. 28, 19 31 gegen 38 weniger wahr = minus verum = falsch 40 Mat. 28, 19

gange werkt unde predigt dat Enangesion allen creaturen / We gelöuet unde wert gedöpet werden / de wert salich werden. De kynderken (spreken se) könen nicht souen / darum schass me se nicht döpen / Such is uthgedacht mötwillich wedder de gnadenrike döpe unser kynderken / wente gelt sulke briake / so werden alle unse kynderken / de nepne predige konen vorstan unde so sternen / vordömet.

Se spreken ouers / Sulck mot me Gades heymelikem richte bevehlen / Why fegen dar to / Neen / wente syn richte stept dar klar vtgespraken. We gelouet unde werd gedopet werden / de werd salich werden / we ouers nicht collect / de werd vordomet werden. So moten se schlicht spreken / dat alle unse kyndere de so vorsternen vordomet synt / edder moten nagenen / dat de sproke Christi den kynderken nicht to wedder sy.

Nu is iv klar vth dem worde Christi/ dat sulke kundere de wn em tobringen nicht vordomet werden/sunder gewisse salich syn/wente Christus *5 spreckt van en/latet de kunderken to my kamen/vnde vorbedet se nicht/wente sulker is dat rike Gades. Spreckt Christus dat sulker kunderken/de em werden togebracht/sy dat rike Gades/we wil id en nemen? we wit se vordomen? so verne se/wen se vpwassen/by dem Christo blinen dem se synt togebracht.

Dyr frage my / weme horet doch / dat rike Gades? epnem louigen edder vntbuigen? Du most io seggen / epnem louigen. Is nu dat rike Gades sulker kynderken / so synt se io louige / wente vntbuige horen dorch Adam in des duuels rike.

So sprack och Got/Gen. 17. dat de besnidinge scholdt syn eyn bund 25 edder vorbintnisse tuschen em unde dem besnedenen/vnde nicht eyn slicht teken vor den anderen süden / alse eksike seggen / vnde ein knechtken dat nicht wurde besneden / scholde vthgeradet werden vth synem volke / darum dat id des HENEN bund nicht hedde angenamen. Wert nu dat unbesneden kind vthgeradet vth synem volke / also dat id Got manck dem volke / dat Gades 30 volck was / nicht rekenen wil. So wert io dat besnedene kynd manck Gades volke van Gade suluest gerekent / Ich swige noch des Gotsien bundes. We kan doch manck Gades volke von Gade suluest gerekent werden / sonder eyn louich? Mit weme macket doch Got eynen ewigen bund / sonder mit eynem louigen?

Konden nu de kinderken der Joden / de doch im achten tage wen se nennen vorstand hedden / besneden wurden / im talle der louigen van Gade suluest gerekenet werden / worum nicht de kinderken der Christen? de wile Ehristus secht. Sulker is dat rike Gades.

Item Paulus Rom. 4. secht dat Abraham entfenck dat teken der 40 besnidinge / tom segel der gerechticheit des louens / den he touorn in der vorhüt hedde. Is de besnidinge dem Abrahamme ein segel der gerechticheit

des louens geweset / wat is se denne den kynderen / de im achte dage bestieden wurden / geweset? se hedden io so gute eynne besnidinge alse Albraham / wo wol se vnuorstendich weren. De besnidinge was ein segel edder gewisse téken der gerechticheit / dat is / dar by me wuste gewisse / dat Got de kynderken an nam / alse rechuerdige / wente Gades téken wen id wert aus 5 genamen / alse Got id gegeuen vnde benasen hefft / so kan id nicht feylen edder bedrégen. Abraham ward mit synem ganzen geslechte dorch de besnidinge vorsekert / dat se eynen gnedigen Got hedden / vnde mit Gade evnnen bund gemaket. Wor sulske gerechticheit wert vorsegelt / vnde sulk eyn bund wert gemaket mit Gade / dar moten io löuige syn / wente den 20 vnlouigen kumpt sulsk nicht to.

Konden nu der Joden knuderken annemen sulf segel der gerechticheit des sonens / wor vin denne nicht och unse knuderken? Worum scholde wi en de dope weperen / wen Ehristus spreckt / Sulker is dat rike Gades.

Spreckestu un / de loue kumpt hehr wen me Gades wort horet / 15 Rom. 10. So autwerde wp / Id is war / Got hefft id so vorordenet / dat he den souen dorch de predige des Euangelij wil geuen. Duers ane twinel wert id van den verstan / de horen konen / alse touorn gesecht is vp den sproke des HEREN vth dem Mattheo / dar van och vorstan wert / disse sproke vth dem Marco. Gåt in die werkt. 2c.

Wente Christus spreckt nicht sticht/we gelöuet vinde wert gedofft. 2c. sonder drucket vih wor de soue hehr kumpt/vinde spreckt. Gåt in de ganke werst/vinde prediget dat Euangelion allen creaturen. Dat Euangelion was by Gade vordecket geweset van ewicheit/vinde nemande bekant/alse ock Paulus secht/Ro. 16. Ephe. 3. 2c. We nu gelbuet dem Euangelio/dat 25 gy predigen werden/vinde set sicht gelbuet dem Euangelio dat gy predigen werden/we ouers nicht gelbuet dem Euangelio dat gy predigen werden/de wert vordömet werden.

Dat is och mit anderen worden van Christo Luce. 10. also gesecht. We iw hovet de horet mick / vnd we iw vorsmadet de vorsmadet mick / 3° we oners mick vorsmadet de versmadet den / de mick gesand hefst / Wat het / we iw horet? anders nicht sunder twinel / we iw de ick vth sende horet / wen gy wernen wat ick benasen hebbe / dat is / wen gy predigen dat Enangelion / alse rechte triwe legaten scholen dohn. 2c. alse he dar benehlet se scholen predigen / Dat rike Gades is to iw gekamen.

Alse me ock bekennet im symbolo Niceno / den me singet na dem Euangelio in der Misse. Et vnam sanctam catholicam et Apostolicam cclesiam / dat is / Jck gelbue ock eine hilge / gemenne vnde Apostolische kerke / edder vorsammelinge edder Ehristenheit. Int erste stept dar men Eyne kerke /

⁵ als gerechte 6 fehlen 14 ihnen weigern 16 Rom. 10, 17 18 ist dies von denen zu verstehen 22 Marc. 16, 15 25 Rom. 16, 25 Eph. 3, 5. 9 29 Luc. 10, 16 30 verschmäht 33 werbet 39 men == nur

alfe Paulus fecht Eph. 4. Enn lieff enn geift enne hopeninge dar to an beropen funt / enn BERE Chriffus / enn loue / enne dope / enn Got unde vater aller. Tom andern / Enne hilge ferke / de gehilget unde gewasschet is mit dem blude unfes BERER Jefu Christi / Ephe. 5. Tit. 3. Tom 5 drudden / Enne gemenne kerke / de nicht gebunden is an einen ort / sonder horet duer de gante werlt wor Christen sont dar is ock de Christenheit / alfe Christus fecht Matthei. 18. Wor twe edder dre werden vorsamlet son in mynem namen / dar wit ich manck en fon. Tom verden / Enne apostolische ferke / dat is / dar inne wert geleret unde gelouet wat de hilgen Apostele / 10 de van Christo dar to innt othgesant / hebben geleret unde gelouet / vinde nicht / dar mynschen leren / welke Paulus nomet dunels leren / werden geleret / dar pp de mynschen setten bre salicheit / to vorachtinge der bermherticheit Bades unde des bludes unfes hEREN Jefu Christi / fus konden andere frue Ceremonien / der me doch etlike / den kunderen unde dem gemennen 15 volke denstlick / mot hebben / nicht schaden. Wat ouers Christus den Alpostolen hefft beuglen to leren / unde mat de Alpostele hebben geleret / is am dage / wor de lere is / dar is de Alvostolische ferke.

Nicht dat wn vorwerpen scholen mit freuelichem richte / alse gant vnehristene / de Christene de neuen dem namen Christi / dorch welken alleine 20 wp falich werden. Ucto. 4. etlike myuschen Ieren vnde bylouen noch tor tidt hebben / so verne se vnweten erren vnde nicht mit mötwillen unde vpsate Gades warheit vorachten / sonder willen gerne Gades wort wedder vren erdöm annemen / wen en Got dat apenbaret vnde gnade dar to gistt. Wente wat sulke gudes hebben / dat hebben se io vth dem hisgen Euangelio 25 Christi / dat möt me nicht vorwerpen. Got kennet de synen wol midden in Sodoma vnd Gomorrha / vnde wet wol / wo he en to rechter tidt nach synem willen schal vnde wil dar vth helpen / alse dem Loth. 2. Pet. 2. Hest vns Got nicht vth vordenste / sonder vth gnaden syn reyn Euangelion vnd Apostolische sere / wedder gebracht / so wert he och der anderen / de syne 30 synt / nicht vorgeten. Dat beuelhe wy soner bermherticheit / vnde bidden por alle.

Stiffen erdöm unde sundere unde sunderinnen kan he wol siden / ia Christus hefft mit nennen anderen to schaffen / muswillige overs unde freuesiche vorachtere / de orem koppe na volgen / unde Gades wort nicht liden willen / 35 kan he nicht liden / sonder host over en hart / mit synem gruwesike richte / so se sich nicht bekeren.

Hyr fegge wn frolick. Wor nicht dat Enangelion gehöret / vude so angenamen is / dat me wete worum me sick döpen schal laten / nemlick dat wy der erfflunde los unde Christene werden (alse alle Christene van der 4° tidt der Apostelen bet hyr hehr gesonet hebben / wo groff dat ock essiste in

I Eph. 4, 4 f. 4 Eph. 5, 25 ff. Tit. 3, 5 ff. 6 gehöret 7 Mat. 18, 20 13 sonst 20 Act. 4, 12 | vgl. 5, 33, 22 aufsässigkeit 27 II Petr. 2, 7 35 hält hart über ihnen = ist streng gegen sie

anderen stucken geerret hebben) dar schal me nicht noch grote lude noch knnderken dopen / Wente dat Enangelion unde lere Christi schal vohr gan / unde ersten / so vele alse Got gnade gifft / werden angenamen / dar na schal me dopen de de lere Christi hebben angenamen / Wente wat were dat vor enne dope / wen du woltest Joden unde Turken dopen / de van Christo nichtes 5 willen horen?

Also hörestu wat dat is dat Christus benalen hefft. Gåt unde leret alle Henden unde döpet se. 2c. Gåt hen in de gange werlt unde prediget dat Enangelion allen creaturen / we gelöuet unde wert gedofft. 2c. Id is iv klar dat he secht van den Hendenen unde van der gangen werlt / de tu oder tidt noch vam Enangelio nicht hedden gehöret / dar moste me wehrlick ersten leren unde nicht ersten döven.

Ouers na der angenamen lere / wen wy vns frowen dat wy nicht vndristene sunder Christen synt / begere wy vnsen kynderken (de sus mochten ane Christo sternen) och sulke salicheit / vnde bringen se Christo to mit vnsem *5 begere vnde bede dat se mogen och Christene syn / He nympt se gewistick an / vnde hefft eynen wosgenal darinne / vners eynen groten misgenal wen me se vorbeden wil van Christo / de wile he strasset syne Upostele / de de kynderken wolden van em drinen. Latet de kynderken to my kamen / vnde wehret en nicht / wente sulker is dat rike Gades. Is sulker kynderken dat 20 rike Gades / worum scholden se nicht de dope Christi entsangen / alse to vorū gesecht is?

Also is Abraham touorn geleret unde hefft och syn gesinde geleret / dar na ouers besneden / De kynderken ouers hefft he in Gades bund dorch de besnidinge gebracht / vnde dar na so se leuendich bleuen to rechter tidt 25 geleret / alse wy och schuldich synt unse kynderken in den bund Christi / dorch de dope Christi to bringen / vnde dar na / to rechter tidt so se leuendich blinen / to serve / alse dat touorn och gesecht is.

Darum efft se vor der dope nicht den souen krigen dorch de predige / alse Rom. 40. stept gescreuen / vnde efft du nicht kanst vorstån / dat de 30 kpnderken souen / de wile se nepn vorstant hebben / (wo wol de vornusst in den groten süden och nicht souen kan / sonder de soue is epnne / dorch den hilgen geist / ingegatene gaue Gades) so kanstu doch wol vth den vorgescreuenen scrifften vorstan / dat Got de kpnderken / de em werden togebracht / vor gelöuige anunmpt / vnde achtet vnde rekenet se im talle der gelöuigen / Wente spe 35 rekent se vnder syn volck / maket mit en einnen bund / vnde spreckt dat sulker kynderken / de em werden togebracht / sy dat rike Gades / Sulke gnade horet wehrlick nicht den vngelöuigen. Salich is den Got vor gelöuich achtet / wen och de mynschen en nicht dar vor achten.

Darum sprack och Petrus in pongte dage / Acto. 2. to den Ibden / 40 Doth bote / unde ein iewelick late sich dopen op den namen Jesu Christi

³ zuerst 11 wahrlich 18 verbieten = fernhalten 29 efft = ob, wenn 30 Rom. 10, 17 40 Act. 2, 38

tor vorgeuinge der sunden / so werde gy entsangen de gaue des hilgen geistes. Wente iwe unde iwer kyndern is de tosage / unde aller de noch verne synt / de Got unse Hynders hyr to ropende wert. Dar hörestu iv de Jöden mit vren kyndern / unde de verne weren dat synt de Hendene. Ephe. 2. Esa. 57. 5 sonder twiuel och mit eren kyndern / wente in dissem parte hebbent de Jöden nicht beter wen de Hendene / Gala. 3.

Bude funder twinel hebben de gedoften Jöden / vnde dar na de gedoften Henden och vre knudere tor döpe gebracht / wen fulcks de Apostele hedden (nicht) wolt tolaten / so were id gescreuen / wente id hed de och nötlick geweset toweten / De Apostele oners mosten fulcks tolaten alse Gotlick unde Christlick / de wile se hedden gehöret / Latet de knuderken to my kamen / vnde wehret en nicht. 2c. alse och Petrus secht. Iwe vnde iwer knudern is de tosage.

Tom Abraham is gesecht / Gen. 22. alse och Paulus wedderhalet / Gal. 3. Dorch dyn såd scholen gesegenet werden alle Hendene edder alle 25 volke vp erden. Ich menne iv dat de kynderken och in den segen horen des sädes Abrahe / dat is / vnses HENEN Jesu Christi / In de toseginge Gades / vnde in de prophetien hefft Petrus gesehn mit den vorgesechten worden.

Bp dissen sterken grund vih Gades wörde alse wy nu hehr getellet hebben offeren wy unde bringen unse kynderken Spristo begeren dat he se wille annemen onde holden och vor Spristene onde de wile wy gewisse synt vih synem wörde dat he de kynderken gerne annympt onde spreckt dat sulker sy dat rike Gades so genen wy en och dat gewisse van Spristo ingesettede unde benalen teken der salicheit dat is de waterdöpe dar inne sunder twinel Christos suluest se alse och andere lönige döpet mit synem 25 hilgen geiste dorch welken se nye unde wedder gebaren werden dat se syn kyndere Gades unde hebben dat ewige lenent alse Joannes Baptiste secht Watth. 3. Ich döpe mit watere Spristus mit dem hilgen geiste und vire.

Water köne wy geuen in der dope / de wise ouers de dope nicht unse sunder Christi is / so gifft dar Christus suluest den hisgen geist / unde dorch 30 den vorgeninge der sunden unde de wedderbort.

Allso werden unse kynderken alse ock andere louige gedopet in Christum unde synen dot. Ro. 6. tehn Christum an. Gal. 3. hebben vorgeuinge der sunden dar dorch / Actor. 22.

Welk och Petrus in soner ersten Epistole am drudden Capitele secht 35 also. De water dope maket und salich / nicht darum / dat uthwendich mit dem watere und wat wert afgewasschet / sonder dat wn dar enne Stipulatie / dat is / enn vorbund maken enner guden conscientien mit Gade / dorch de upstandinge Jesu Christi. 2c.

⁴ Eph. 2, 13. 17 Is. 57, 19 6 Gal. 3, 28 12 Act. 2, 39 13 Gen. 22, 18 14 Gal. 3, 16 | säd = saat = samen 17 Petrus hat die genannten worte im hinblick auf die zusage gottes und die prophezeiungen gesprochen 19 offeren wie p. 14, 24 27 Mat. 3, 11 32 Rom. 6, 3 Gal. 3, 27 Act. 22, 16 34 I Petr. 3, 21

Ande Paulus / Tit. 3. Den erschehn de fruntlicheit unde lüdegunsticheit Gades vuses herlandes / nicht vm der werke willen der gerechticheit / de wy gedän hedden / sunder na syner bermherticheit / makede he vns salich dorch dat bad der weddergebört unde vormyginge des hilgen geistes / den he rikelick uthgegaten hefft in uns dorch Jesum Christum unsen henland / up s dat wy dorch des suluigen gnade gerechtuerdiget / ernen syn des ewigen leuendes nach der höpeninge / dat is in gewistlick wahr.

Des geliken och Ephe. 5. Christus hefft geleuet syne Christenheit / vnd hefft sick suluest vor se gegenen / vp dat he se hilgede / vnde hefft se gerenniget dorch dat waterbad im worde / vp dat he sick berendede enne hehrlike 10 Christenheit / de nenne besteckinge edder krunckelen edder der geliken hebbe / sonder dat se hillich so vnde vustrastick.

The welken worden horestu dat in der water dope / de he benalen hefft / Christus sulnest mit spinem hilgen geiste dope unde aswassed van den sunden / vinde make und to ewigen konden. Darum gene wir och de 25 dope na Christus benehle / nicht in unsem namen (unde schadet nicht tor dope Christi / wen och de waterdoper ein hermelick Judas were) sonder im namen des vaders unde des sones unde des hilgen geistes / De hilge drevaldicheit dopet dar sulnest alse Christus insettet / wente wat dorch recht benehl in eines anderen namen geschüt / dat is so vele efft he dat sulnest 20 dede / unde vorware wen de hilge drevaldicheit / dorch Christum unsen Hellen vinde middeler unde hepland / nicht sulnest dar dopede / so konde sullest weddergebört unde salicheit / alse gesecht is / dar nicht gegenen werden.

To sulter gnaden unde salicheit offere wn Christo unse kunderken / de wile he se van und sordert / unde straffet und so wn se em nicht bringen / 25 se konen anders nicht salich werden / alse Christus secht / Jo. 3. So we nicht wert wedder gebaren uth dem water unde dem hilgen geiste / de kan nicht ingån int rike Gades.

De hilge geist kumpt den andern dorch de predige des Euangelij / vnde gifft en den louen in Christum / Gala. 3. an den kunderken ouers de wy 3° Christo nach synem worde tobringe / daruestu nicht twinelen efft dar de hilge geist sy / de wile du hörest / dat Christus secht / latet se to my kamen / sulker is dat rike Gades / by den is io nicht de bose geist sonder de hilge geist dorch Jesum Christum vusen HERCN.

Wo wolde doch im so gottose eyn mynsche syn / de synem kynde sulke 35 gnade van Christo togesecht unde erwornen wolde vorsümen? Noch vindet me hüten / alse och wandages / gottose tüde de sulke kynderdöpe mit ettiken scrifften nach dem schyne trestlick annechten / Darum is och disse bekentnisse van der kynderdöpe hyr int erste vor an gesettet / to eren der warheit Gades vide vesen to troste.

¹ Tit. 3, 4 8 Eph. 5, 25 ff. 21 fürwar 26 Joh. 3, 5 30 Gal. 3, 2

Wy mochten seuer sternen wen de kynderdope und laten nemen / Orsake is genoch uth Gades worde gegenen / unde etlike Christiske lerer / vok by unsen tiden / to Nurenberge unde to Wittemberge / hebben mehr dar van bescreuen.

Dat me Dudesch dope.

Sulfe hehrlicheit der dope schal me uns vordragen mit der predige / dat wy mogen weten / wat rechte Christlike dope sy / de uns gegenen is / vnde de wy unsen kynderken genen. Andere unnutte hehrlicheit / angerichtet mit lichten / vanen / dopewygende / kresem / konen Christene wol entberen / Wente tom uthwendige sacramente der dopen horet water unde Christus beneht / dat is / dat me so dope alse Christus benalen hefft / de is alleine menster unde bedeger in diser sake / den schole wy horen / alse de hemmelische vader scryet uth dem hemmele ouer em. Dit is myn sene sone / in welkem ick hebbe eyn wolgenas / den schole gy horen. Unde dorch Mosen touorn / 25 Deuteronomij. 18. We den propheten Christum nicht horet / van dem wit ick id soken / dat is / ick suluest wil mick wedder den vorachter wreken.

Dat andere dinck nicht van noden innt tor dope / hebben vot alle Doctores in den hogen scholen moten bekennen / alfe me screuen mach sehn im Magistro fententiarum tib. 4. dis. 3.

Dat is ouers van noden / bat de lude mogen weten wat me dar handelt mit Gade unde unsem HEREN JESB EHRJSED / dat dat herte der lude de dat knudeken bringen unde der andern de dar by fond / mogen vogehauen werden to Gade / wen fe horen ouer dem knideken den namen Gades unde unses HEREN JESV CHRISTS anropen / unde den dunel 25 porbannen. Item / wen fe horen dat troftlike Guangelion / Mar. 10. bescreuen / dat Christus wil de konderken annemen / vnde spreckt dat sulker kunderken de em werden togebracht in dat rife Bades. Item wen fe horen oth den fragen des presters / wat dat vor eyn loue sy dar up de Christene werden gedofft / unde welk ennen vorbund se dar mit Christo maken / darinne 30 fe blinen scholen unde gevunden werden tom innasten dage / dat se nenne andere monschlike rechticheit annemen tor falicheit / ane allegne Christum / in welken se dovet font / to welkem se sick ewich geswaren unde gelauet bebben. Item wen fe tom letsten horen / dat dat fynd gedofft wert mit namen des vatere unde des fones unde des hilgen genftes / alfe Chriftus 35 benalen hefft / dar vih se gewisse sond / dat dat kondeken nicht allenne mit watere gedopet is / souder och dordy de hilge drevaldicheit suluest / mit dem bilgen geifte.

⁹ fahnen, taufweihen (?), chrisma
15 Deut. 18, 18 f. 16 rächen
19 Petrus Lomb. sent. IV dist. 3,
A: ergo etsi alia desint, quae ad decorem sacramenti instituta sunt, non ideo minus est verum sacramentum et sanctum, si verbum sit ibi et elementum etc. 23 aufgehoben 25 Marc. 10, 14 31 gerechtigkeit 32 geschworen und gelobt

Dat is recht de dope Christi de wy dar begeren nach synem beuchte / Wente he dopet mit dem hilgen geiste / van der tod an wen he vus annympt bet tom iungsten dage / denne wert ersten vuse dope vulkamen / dat wo nu nicht daruen soken ennne andere rechtuerdiginge / ane allenne des hilgen geistes / de vus nicht vin vuses vordenstes willen / sonder vin Christus 5 vordenstes willen (de darum den dot geseden hefft) geschenket is / dat he vus dorch dat Euangesion sere vude make hillich vude salich ewichtiken / alse den seuen kyndere Gades dorch Zesum Christum vusen Henden.

Sulfe gaue des hilgen geistes unde de hilge geist suluest by den Christenen (dorch welfen wn fry sond vam bosen geiste unde van aller 10 sunden / unde synt kyndere Gades unses seuen vaders ewichtick / unde in allen noden liues unde der selen ropen en an) is de rechte Christlike saluinge unde kresem dar van de scrifft secht / les Esa. 61. Luc. 4. Psal. 45. Eructauit / van Christo / van den Christenen ock. 2. Evrin. 1. unde. 1. Jo. 2. Van uthwendigem kresem edder saluinge is den Christenen nicht beualen / vuers 15 van der inwendiger saluinge edder Christma / welk is epnne olipe der frosischeit im herten / alse im Psalme gescreuen steit / welk nicht anders is wen de hilge geist / secht Paulus Rom. 8. So we den geist Christi nicht hefft de kumpt Christo nicht to / Wente de vam geiste Christi gedreuen unde regeret werden / de sput konders Gades.

Why daruen nepne andere smeringe wen Christus unde de Apostole unde andere Christene dar me van test in Uct. Apostolorum / hebben gehat. Why scholen wedder gevaren werden / alse Christus secht / vth dem water unde dem hilgen geiste / unde nicht uth der uthwendigen oline / Christenen wert au Christus benehle wol nögende / Christus lêt sick in der döpe nicht smeren / 25 he hefft id und och nicht mit einem worde benasen.

Darum wen och de kresem den kynderken gegenen is edder gegenen wert / so schal me en doch achten alse ein vnnödich dinck. Me gifft em wol ennne gude bedüdinge / dat de gnade des hilgen geistes dar by bedüdet schal werden / ouers sulfe bedüdinge / dat is / vorklaringe dat de süde leren / 30 dat de hilge geist mit dem Shristenen handelt im herten vor Gade / schal dorch de prestere nicht mit smerende sunder mit predigende werden vthgerichtet / alse Shristus benalen hefft / dat is dat rechte Apostolische presterise edder bisschoplike ampt / nach dem lude des ganzen unen testamentes.

Id is vus gude genoch wen wn döpet werden alse Christus suluest / vude alse de hilgen Upostole / vude alse de Upostole de anderen Christenen döpeden vude to döpende lereden / nemlick dorch dat water unde den hilgen geist / water gene wy vth bevehle Christi / den hilgen geist gifft Christus suluest / ia de ganze hilge drevaldicheit / alse gesecht is.

¹³ Is. 61, 1 Luc. 4, 18 Psalm 45 (hebr.), 8 14 II Cor. 1, 21 I Joh. 2, 20 18 Rom. 8, 9. 14 21 bedürfen | salbung 22 z. b. Act. 8, 17; 10, 44 23 Joh. 3, 5 25 genügen 34 wort laut?

Darum dat de lude mogen weten / alse gesecht is / wat me mit bedende vnde Euangelien lesende / vnde fragen by der dope vnde in der dope handelt / vnde en nicht vordecket sy / is int erste in disser ordeninge vor gut angesehn / dat me de konderken nu vortan dudesch doven schal.

5 Wente ock Christus benalen hefft / Gåt hen unde leret alle hendene unde döpet se im namen des vaders unde des sones unde des hilgen geistes / Darum wo wol de Apostole ioden gebaren weren / so hebben se doch den hendenen nicht mit iodescher sprake geprediget / dat hedde enen so vele geweset alse wen enn den dudeschen lenen wolde satinisch edder Palensch predigen / 20 sonder se hebben seret de Greken mit grekischer sprake / de Chaldener mit ver sprake / de Walen mit walscher edder satinischer sprake / ane dat de geserden in wallende och wol Grekes kunden. Dar to hedden de Apostole vock dorch den hilgen geist tungen gekregen / dat se konden mit mennigersene spraken spreken schol voch oben de gange welt.

25 Mit der sprake dar se mede predigeden / dar mede dossten se ock / by den Idden iddisch / by den anderen andere / Wo konden andere de sude ore dope hebben vorstan? vnde sicht doch an dem vorstande de grote macht. Wo kame wy dideschen denne dar to / dat me vns Gades wort wil in der dope mit vnbekander sprake vordecken?

Det de wile de dope nichts were ane dat wort vinde beuehl Christi / Dat wort Christi ouers schal io van vind vordern den louen / Wo schole wy louen wen wi id nicht vorstan sondern gan dar mede vinne alse einne Nunne mit dem Psaltere?

Is id nicht wedder alle vornunfft dat me de vngelerden leven latinisch 25 frage / unde se moten antwerden vnde weten nicht wor to? De har weddersfechten / dohn nicht anders wen dat se mehsterlick bewisen oren mutwillen vnde blintheit wedder alle vernunfft vnde redelicheit.

Dopen doch ock de leven unde frawe in nöden / nicht latinisch sonder dudesch / unde nemand is de darst seggen / dat sulck unrecht sy / so nicht 30 anders dar anne sevset / Ock alle lerer moten spreken / dat dat kyndt recht unde ewichtick in Christum gedöpet sy / unde were wedder Got so iemand dat kynd noch eine wolde döpen / alse ock alle man by den Christen löuet / dat sulck kynd salich unde Christene sy / Worum scholden denne de prestere nicht düdesch döpen / de wol beter mit der saken konen ummegån / de lüde 35 de dar by synd vormanen to beden / en dat Euangelion lesen / unde gude lere gene? Dat du ock also mogest sehn dat düdesch döpen in disen sanden nicht nyes is.

Ja id were gut dat alle monschen to lepen / besondergen de vorstendigen Enndere / wen ein kundeken gedopet wert / tosehn unde tohören wat dar 40 gehandelt wert / dat se also vormanet wurden och orer egenen döpe de se

⁵ Mat. 28, 19 9 polnisch 11 welschen 14 auszubreiten 26 ihren 32 noch einmal 38 dazu liefen, besonders

Lietzmann, Braunschweiger Kirchenordnung.

entfangen hebben / vnde wat se dar vor ennnen vorbund mit Christo gemaket. So wurde me mehr sonder twinel van der dope Christi holden / besondergen wen de prediger och dar to dohn mit der predige. Dat were denne de rechte dope wyginge / vnde der dope rechte herlicheit / vnde wurde Christus benehl rechte vorstanden.

Van den HeueUmmen.

Dele vngenals geschut / dat me nicht gude HeueUmmen hefft / besundergen by den armen frawen / de nicht vormögen sick rechte hulpe to schaffen / wente to tiden blivet dat kynd erbarmlick / to tiden ock lender de moder. Wen sulck vns Got toschicket ane vnse vorsümenisse / dat geue me em vnd sy rogedulbich / wo wol id weh dent / vnde enn mot sick doch in sulkem valle befruchten / dat he wat vorsümet hefft.

Duers den id behöret sulkem valle vohr tokamen / werden sunder tuinel schuldich / so se nicht dar to dohn. Darum wil enn Erbar Radt / dorch vorstendige wine vorschaffen / vnde dar to vorplichten so vele guder erfarener 15 HeneUmmen / alse van noden hyr wert syn. Den willen se betalen den hus tyns / vnde de gemennen Schat Casten scholen en geuen des iares etlike benömede hulpe. Dar vor / scholen se armen frawen / de sus nichtes hebben / in den noden vm sus helpen. De frawen ouers de nicht so gang arm synt / scholen en geuen alse se plegen / Wente sulck vordenst vnde geschenke wert 20 ore menste nerunge syn / De HeueUmmen scholen vordehlet syn in der Stadt / dat me se balde vinden kan.

Sulfe HeueUmmen wen se angenamen synt / scholen gewiset werden to dem Superattendenten edder to ennnem anderen prediger / dat se seren wat Gades wort bedrept in orer sake.

Int erste wo se scholen trostlick syn den framen / de der bort sick nalen / nemlick also / dat de frame vormanet und getrostet werde mit dissen unde andern stucken / Se schal Gade dancken dat he ehr dar to geholpen hefft / dat se mach ennne frucht dregen / mennige frame gene wol alle ore gud darum unde mach ehr nicht weddernaren. Sulck is enne segeninge unde 30 gane Gades / alse ock in der scrifft stept.

Item se schal weten dat id eyner sulfer swangern frawen eyne grote vnbegriptike hehrlicheit is / dat Got sick suluest vorothmodiget / vnde is suluest in moder line mit synem gotliken werke vorhanden / wente he scheppet iv dar dat kyndeken mit synen egenen henden / alse de Machabea sede to oren 35 souen sonen de vmb Gades willen vam Gotlosen koning gemartert wurden.

2. Machab. 7. also och de hilge geist dat suluige gant syn bescreuen hesst late im. 139. Psalm / Domine probasti, 2c.

⁴ weihe 7 unfall geschieht, weil 9 bleibt = stirbt 12 befürchten 13 denen es zukommt, solchem falle zuvorzukommen 16 hauszins 17 schatzkasten 26 die sich der geburt nahen 29 mag . . . tragen 33 demütigt 34 schafft 37 II Macc. 7, 23 f. 38 Ps. 139, 13 ff.

Item / Dat ehr Got wol wert helpen unde is ane vare / dar to schal se Got anropen unde bidden / unde nicht vorsumen to dohn wat ehr de HeueUmme beuehlet.

Item se schal weten / wen se in angest vnde not kumpt / dat ehr Got 5 gnedichlik sulk hefft vpgelecht / don he to Euen sprack / Gen. 3. Ich wil dy vele kummers to schaffen wen du schwanger werst / du scholt dyne kyndere mit kummere tor werlt bringen / Is dat nicht gnedige straffe? Ich hore wol dat he vele secht van kummere / he secht ouers dar by dat he se wil swanger maken vnde ehr kyndere geuen / Wor is eyn wyst dat sulcks nicht so begeret / wen och noch so vele not vorhanden were? Wat nicht kostet dat gelt och nicht. Darum wen dat wyst nach Gades worde souet / dat ehr sulck hefft Got gnedichtik vpgelecht / angest vnde not edder ore crupe so to dregen / so hefft Got an dem wine in oren groten noden eyn gröt wolgenal / alse he vck eyn vnmétich wolgenal hedde in synem eyngebaren sone vnsem so Heffe Got de vader hedde em dat suluen vpgelecht / dem was he gehorsam.

Wen och ennne frame op ongelucke scholde in difer sake kamen / so schaf se getrostet syn / dat se werde gevunden im werke unde im gehorsame Gades pres leuen vaders.

Ttem / Se schal weten dat sulse not balde wert ennnen ende nemen / vnde grote frode nakamen / wen se wert sehn de gaue Gades / dat is / de frucht ores liues / alse Christus spreckt. Jo. 16. Einer frawen / wen se telet / wert sere bange / wente ore stunde is gekamen. Wente se ouers dat kind gekelet hefft / denket se nicht mehr des angestes / vin der frowde willen / dat 25 epn mynsche tor welt gebaren is.

Wen nu enn wiff mit sulken edder der geliken worden gestercket wert / alse och by den Christen winen sulke vormaningen scholden syn / so wert se och frymodich dorch Gades wort / vnde kan sick deste bet behelven mit dem line / to dohn wat de HeneUmmen unde de anderen bywesenden frawen 3° raden / dat se dorch Gades hulve deste bet dar van kame.

Tom andern dat de HeneUmmen ock van dem prediker leren / wo se Ehristo dat gebaren kond / so id not were / beuehlen scholen unde dohen. Dat mach togan mit dissen edder mit anderen worden / nach dem alse denne in hastiger not ennnem Got ingisst. HENE JESU EHRSEE wy 35 offeren dy dit kundeken / nym id an unde lat id ock Christene son / alse du gesecht hest / Latet de kunderken to my kamen / sulker is dat rike Gades / dar medde / de wile dar nicht to sümende / is balde gegenen de water dope / mit dissen worden. Ich dope dy im namen des vaders unde des sones wude des singen geistes. Is dem kunde in der ilinge nicht enn name

ı gefahr 5 Gen. 3, 16 17 zu unglück kommen 22 Joh. 16, 21 22 telen = gebären 36 Marc. 10, 14 37 damit, dieweil da nicht zu säumen (ist) 39 eile

gegenen vor de dope / so gene me em ennnen namen / wo de oldern willen / na der dope.

Her scholen van den predigern / heymelick vnde vek van dem predicktvle / de HeneAmmen vnde andere frawen geleret vnde vormanet werden / dat se nicht / alse dulle frawen plegen / sulfe gedosste kyndere den presteren alse s vngedosste to voren / vnde laten se noch eyn mål döpen / wente sulst is wedder Got vnde wedder alse lerers. Shristene hebben men eynne döpe. Ephe. 4. Dat kyndeken is gedöpet in Christum im namen des vaters vnde des sonse vnde des hisgen geistes / alse Christus bevalen hefst / wat sochstum un by dem prestere eynne betere döpe? hölt me doch sulse kyndere vor so Christene vnde ewich salich / wen se so steruen / vnde synt id vek. Worum schole me se noch evns döven wen se seuendich bliven?

Sulfen erdom der wiue / hefft anders nicht gemaket wen allenne vnnddich kerken geprenge unde vnnutte tokettinge der mynkden. Dat mach me wol dohn unde is gut / dat me kulke gedoffte kynderken / wen se leuendich is bliven / bringe to dem prestere in de kerke / to vorhören wo se gedofft synt. Denne mach de prester mit den andern wol over se den souen spreken / unde beden dat Vader unse edder wat he wil / edder ennen düdeschen Psalm / unde lesen dat Euangelion Marci / van den kynderken gescreuen / unde vormanen Gade to danken dat he dat kyndeken hefft angenamen / 20 dorch Jesum Christum vnsen HEREN.

Ouers de prester schal nicht ouer dem so gedofften kyndeken den Exorcismum lesen / den duuel oth to bannen / det he nicht mit dem lesen den hisgen geist lestere / de gewistick by dem gedofften kynde is.

Huderen de vinkamen in moderline / tom andernn van den kynderen / van welken me etlike parte to sichte kricht / vnde befrüchtet sick doch dat se nicht werden vullenkamen gebarn.

Van dem ersten hebben etsike nichts daruen leren / Vam andern hebben etsike radt gegenen dat me mochte döpen wat me konde sehn. Quers de 30 rechtssinnigen unde rechtverstendigen lerer hebben angesehn / dat gebaren het / wen enn kund unde nicht allenne enn part vam kunde tor werlt gekamen is / vnde hebben gesecht. Non potest renasci qui nondnm est natus. De wile de scrifft de döpe nömet ennne weddergebört / wo kan de wedder gebaren edder noch enns gebaren werden / de noch nicht enns edder enn mål 35 gebaren is?

Darvin bekenne wy ock frylick dat vns Christus sulke kyndere nicht bevalen hefft to dopen. Got stadet se nicht in vnse hende vnde gewalt / dar vin synt wy nicht dar ane schuldich dat se nicht tor dope kamen.

De wile nu my nenn gebot edder bevehl hebben van sulfen konderken 40 benderlene alfe gesecht is / fo scholen boch be Guangelischen predigere auden

ı eltern 8 Eph. 4, 5 14 zusätze 23 vgl. Kl. T. 36, 6 27 befürchtet doch 31 heisst 38 stattet, giebt

radt unde troft weten togenen den Christenen / de ore knudere in dem vnvalle och wolden gerne salich vnde by Gade weten.

By laten dat vinwisse varen / dar van wy nenn bevehl hebben / vinde hengen vins an einnen gewissen radt / den wy vth dem Euangelio vinde worde 5 Gades also genen / vinde wert nicht feplen so wy id anders louen.

Wen suffe not vorhanden is / so schosen de dar by synd unde ock andere de dat wêten / mit sulken edder andern worden Gade dat kyndeken / dat sick bewiset edder noch gant vordecket is / bevehlen.

Alch Got lene vader lat dy dat kund dorch Christum dynen sone unde vonsen Heren benasen syn unde nym id to dy / de wile dyn Gotlike wille id vus nicht in de hende genen wil.

Edder noch flarer mit sulfen edder der geliken worden.

Honderken de dy werden togebracht unde nymst se gerne an tom ewigen is dat rike Gades / By dat wort offere wy dy dit kyndeken / nicht up unsen armen sonder dond vonse bet to dy unsen salich under nym id an / unde låt id dyner erlosinge / uns im cruse verwornen / ewich beualen syn. Umen.

Id were ock gut / dat me de olderen lerede / dat se / wen de moder mit 20 epinner lenendigen frucht swanger gept / Gade vissen vadere vinde vissen HEN ISSU SANGSIO / de frucht also edder mit andern worden bevolen.

Wh dancken dy alweldige lene vader vor sulk einne gane. Wy bidden dy HRT ISS Christe / tat dy de frucht ewichtik bevalen syn / du heft iv gesecht / me schal de kynderken to dy bringen / so bringe wy disse stuckt to dy mit vnsem bede / nym se an dat se dyne ewich sy / wen se gebaren wert so wille wy se och gerne dy tobringen mit dyner dope / waste se vp so wille wy se och dy tobringen mit der lere dynes hilgen Enangelij. Lat dyn dure blut och disser srucht gelden ewichlick / Umen.

Wen wy in sulfem valle sulfe kyndere mit dem gebede des louens Gade also beuchlen / so schole wy nicht twinelen an orer salicheit. Wy hebben sulfe eynnen guden vode vasten grund / vth der scrift / nicht alleyne uth dem sproke Christi. Latet de kynderken to my kamen. 2c.

Wente Christus spreckt / Matth. 7. Biddet so wert iw gegenen / sbet 35 so werde gy vinden / kloppet an so wert iw vpgedan. Wente alle de wat biddet de kricht / vnde de wat socht de vindet / vnde dem anklopper wert vpgedan. Unde Marci. 11. Allent wat gy im bede bidden / louet dat gy id krigen / so school of school of gy id gewisse krigen / Unde Jo. 14. Allent wat gy werden bidden van mynem vader in mynem namen / dat wil ick dohn / vp dat de 40 vader geeret werde in dem sone. Unde Matth. 18. Ick segge iw / so twe

³ das ungewisse fahren 15 Marc. 10, 14 18 erworben 23 allgewaltiger 33 Marc. 10, 14 34 Mat. 7, 7 37 Marc. 11, 24 38 Joh. 14, 13 40 Mat. 18, 19

von iw werden enndrechtich syn vp erden / alle dynck dat se werden bidden / schal en weddernaren van mennem hemmelischen vader. Darum secht ock Joannes in syner ersten Epistolen am letsten Capitele / Dit is de frymddicheit de wy tom sone Gades hebben / so wy wat bidden na ! synem willen / so horet he vns / vnde so wy weten dat he vns horet wat wy bidden / so wy dat wy de bêde hebben de wy van em gebeten hebben / dat is / id is gewisse erhoret.

By fulke unde der geliken tosage / de de höret up alle unse not / bidde wy och in disser not / unde scholen nicht twiuelen wy hebben wat wy gebeden hebben / sulk bet geschüt iv na synem willen / wente he secht / latet de 10 kynderken to my kamen / unde wy offeren em nicht eynne ko edder kalff / to nemen in syn rike (dat und hyr nicht eyn gotlose mynsche mochte bespotten) sonder eynne sele / vor welke Christus den dot hefft geleden im cruze unde syn blut dar vorgaten.

Dat arme kyndeken is in sunden entsangen / vnde hefft darum syne 15 gewisse vordömenisse by sick / Darum offere wn also dat suluige mit slitigem gebede Christo / dat he id wassche mit synem blude / vnde dope mit synem bilgen geiste / he wil id gerne dohn / he wet wol dat wn id in sulken nöden nicht anders könen maken / vnde vorsteyt vnse Christlike begehr / wert ock syne worde nicht konen vorlöchenen / dar mede he vns so rychlick togesecht 20 heft gnedige erhöringe vnser bede.

Wen sulc den luden wurde geseret / so wusten se sick in sulkem valle Christlick toholden / vnde konden sick deste bet mit sulkem vngelucken to freden stellen. Wente id is ennne värlike menninge / dat me holt dat me sulken kundern nicht kan Shristlick helpen / Wo vele beter were id dat me / 25 wo gesecht is / mit gudem souen Christo also de kundere beuble / de wise wy so auden arund dar to hebben.

Sulfe kyndere / de my so Gade unde synem Christo unsem heylande offerden / weren darum nicht vorlaren dat me se nicht kan tor dope krigen / Wente de dope is uns nicht gebaden to geuen den de noch nicht gebaren 30 synt / alse gesecht is / dat is uns ouers gebaden dat my vor sulke alse vor andere notrofftige bidden schosen / unde twinesen nicht / wy syn erhöret / Wit sulker wise doch my by sulken kyndern wat wy konen nach Christus benehte.

Dat machstu och sehn in den idden konderen / De megedeken wurden 35 nicht vordömet darum dat se nicht besneden wurden / och nicht de knechtken de vorsturuen binnen achte tagen na der bört / wente de besnidinge was en nicht gebaden. Also werden och nicht vordömet unse ungebaren kondere / darum dat se nicht konen tor döpe kamen / wente de döpe is en nicht gebaden / sonder den gebaren / so verne doch wy se Christo / alse wy konen / 40

³ I Joh. 5, 14 14 vergossen 20 verleugnen 24 gefährliche 32 notdürftige 34 Juden | mädchen 36 knaben 37 verstarben | geburt

wo gesecht is / tobringen / Wente ane den Christum is nenne salicheit. Wy wolden gerne dat se tor bope guemen / ouers Gade genolt id andere.

Wen wy Christene weren unde gingen un mit Gades worde unde dem sonen / so were sussen saken wot to raden / so verne alse und Gades worts underrichtet unde trostet / wat wy nicht uth Gades worde konen hebben / dat mote wy em bevehse.

Van den Scholen.

Id is hillich unde Christlick recht / alse gesecht is / dat wy unse konderken Christo tor döpe bringen. Quers / ach lender / wen se upwassen unde de tot tidt kumpt dat me se leren schal / so is nemand dar heyme. Nemand vorbermet sick oner de armen kondere / dat me se lerede / dat se mochten by Christo blinen / dem se in der döpe geoffert synt. Nemand vorsümet gerne den kynderken de döpe / alse ock recht is / oners wedderum / nemand gedenket dat uns nicht alsenne benalen is de kyndere to döpen / sonder ock wen de tot kumpt to leren / alse gescrenen is to vorn van der döpe.

De gedoffen konderken lenen in der gnaden Gades / alse Adam unde Eua vor der sunden im paradise / weten nichts gudes noch boses / wo wol se van unser sundliken nature halnen to torne unde tom bosen geneget synt. Se hebben de tosage Christi / Sulfer is dat rike Gades.

Wen ouers de tidt kumpt dat se vornunfftich beginnen to werden / so fumpt och de flange alse to Aldam unde Guen / unde beginnet de kundere to leren alle vidoget / vinde dar to de vornufft dar hen lenden dat fe lestere de artifele des Christifen louens / unde vorachte den vorbund mit Christo gemaket in der dove / Denne is id tidt / denne wert van vns 25 genordert dat me se leven schal / ouers lender me holt se nicht dar to dat se Gades wort horen unde leren / me leret se och nicht in den huseren Gades fruchte unde gebade / me achtet nicht dat se dat hilgen Guangelion Christi leven / dat se so mochten bliuen by Christo / dem se touorn in der dope geoffert synt. Wat hefft dat anders vor eine menninge wen efft de 30 tude wolden also seggen / De knudere de wn Christo geoffert heben in der dope / scholen nu se vywassen nicht sone blinen / de klennen brachte wy em / Bente he secht / Latet de kunderken to my kamen / De groten ouers schal he nicht hebben / wn willen nicht weten dat he uns och gebaden hefft de knndere to Ieren / wy willen nicht weten dat he gesecht hefft / Luc. 11. 35 Salich sont de dat wort Gades horen unde dat bewaren / Ande Jo. 8.

5 Salich sont de dat wort Gades horen unde dat bewaren / Unde Jo. 8. We van Gade is de horet Gades wort / gn sont nicht van Gade darum hore an ock nicht Gades wort.

I ohne 2 kämen | gefällt 11 erbarmet 15 zuvor 18 unserer sündlichen natur halber zu zorn und zum bösen geneigt 22 untugend | leiten 27 furcht und gebote 29 als ob 34 Luc. 11, 28 35 Joh. 8, 47

So gent id denne dat gotlose bldern vptehn gotlose kindere / alse se von oren bldern geholden sinnt / so holden se ore kindere vortan. Bose en / bose kuken / dat iv also des dunels regimente / de enn Furste der werlt van Christo wert genomet / sterk unde mechtich bline.

Etlike sorgen vor ore kyndere dat se io geldes unde gudes genoch s mogen hebben / unde de helle dar to / alse de rike man in der helle / Luc. 16. klagede ouer syne vist nagelatene brudere / de des gudes alse eruen och so wurden brukende tor hellen / alse he touorne hedde gedan / Sukke hengen mit dem herten alseyne an dem gude / scherren / krapen to samende dach unde nacht / achten nicht efft etlike nevinge recht edder unrecht sy / rogenen dem armen Lazaro nicht / de hunde licken en unde synt bermhertiger wen suke vor der ganzen werlt / ehrlike / frame / vprichtige sude / alse vok de sulsige rike man / im Euangelio bescreuen / neyn schand ruchte hedde / dat he scholde syn / epn dest / epn unrechter / eyn ehebrecher / eyn vordrucker wedewen unde wersen / 15 epn lögener. 2c.

Also regeret mit dissen de Got Mammon / dat se nicht by Christo konen bliuen / vnde van orem gude wat gudes dohn iegen de nottrofftigen / de doch sus orer gudere vnde rike dage konden mit Gade wol bruken / alse de riken Paulus leret. 1. Tim. 6. Ja me vint lide de dat brot mit orer 20 hand wernen / de vele leuer genen / alse ock Christene scholen don / Ephe. 4.

De menste ioget ouers lecht sick pp schande unde sunde / pp legen unde bedregen / dar to alle mynschen van nature och geneget synt. Gen. 8.

Wen vure ettike to sick suluest kamen / vnde merken dat sulcks to vele 25 sp vnde nicht recht / so volgen se denne errige seren / vnde to bekeringe vred senendes laten se Stosker vnde Capellen buwen / stichten Missen vnde andere Gades denste / dar en nicht van beyalen is / löpen edder laten sopen to Hierusalem / to sunte Jacob / to Nome. 2c. lösen vele aslates breue de doch allevne nutte sput den vorköpers vnde nicht den köpers / laten sick inscriuen 30 in sundergen bruderschoppen / laten sick dehlhaftich maken aller guden wercken de dach vnde nacht in den Eloskern geschehn / genen to sulken dingen grote testamente / vnde laten sick in Monnike kappen begranen / alle darum dat se io mogen mit den ören sien sinden sos werden vnde salich.

Andere lopen in de kappen unde werden Monnike unde Carthusere / 35 dar dohn se ersten genoch vor ore sunden / tom letsten werden se so hillich / dat se ock andern luden van orer hillicheit unde groten vordensten konen

I aufziehen 3 Joh. 12, 31 7 Luc. 16, 28 | fünf nachgelassenen 9 scharren 11 lecken 14 schandgerücht = bösen leumund 15 dieb | bedrücker von witwen 20 I Tim. 6, 17 f. 21 erwerben 22 Eph. 4, 28 24 Gen. 8, 21 26 besserung 27 lebens | stiften 29 s. Jago de Compostella in Spanien (Galicien) | ablassbriefe 31 besondere bruderschaften 33 mönchskutten

vorkopen / noch nemen fe nenn gelt / sonder sweren armoth toholden / unde erneren sich doch unchristlick / etlike mit bedelpe / alle mit bedregerne.

Alle diffe genomeden vngelucken kamen hehr / dat wy vorgeten / ia vok nicht weten den vorbund den wy gemaket hebben mit Christo in der 5 dope / dar wy gewasschet synt mit Christus blude / gehilget dorch den hilgen geist / in welker gnade wy dar annemen to lenende vnde to sternende / bet dat im inngesten dage vnse dope vuskamen werde / denne werde wy aller sunde vnde alles duels ersten rechte los syn / vnder des hefft de hilge geist stedes mit den Christenen to schaffen dat he se sere vnde kram make / alse wy och im vader vnse bidden vnde begeren / so wy och im vader vnse bidden vnde begeren / so wy id anders rechte weten to beden. Worum wete wy sulfe vnse gnade nicht vnde vorgeten se / dat wy dar na andere wege erdencken tor salicheit? Me denket nicht dat me vns in Gades früchte vnde in der erkentnisse Christi vytehe nach Gades worde.

Dorum is hyr to Brunswig dorch den Erbarn Radt unde de gante gemenne / vor alle andere dinge / vor nidich angesehen / gude scholen uptorichten unde dar to besolden ehrlike / redelike / gelerde Magister unde gesellen / Gade dem almechtigen ton eren / der idget tom besten / unde to willen der ganten stadt / Dar inne de arme unwetene idget moge tuchtich 20 geholden werden / seren de tenn gebot Gades / den souen / dat vader unse / de sacramente Christi / mit der uthlegginge so vese alse kundern denet. Item seren singen satinische Psalme / sesen uth der scrifft tatinische sectien alse dage. Dar to scholekunst / dar üth me sere sulks vorstän. Unde nicht allenne dat / sonder och dar uth midt der tidt mugen werden gude scholemenstere / 25 gude predigere / gude rechtuurstandige / gude arsten / gude Gades fruchtende / tuchtige / ehrsike / redesike / gehorsame / fruntsike / gelerde / fredesame / nicht wysde / sonder frölike borgere / de och so vortan dre kynder tom besten mogen holden / vnde so vortan kyndes kynd.

Sulck wil Got van vns hebben / he wert och by vns syn mit syner 30 gnade dat sulk wol gedye vnde vortga. De Joden lereden ore kyndere in den huseren / vnde hedden scholen in allen steden / de synagogen werden genomet / dat se io den Mosen wol lereden / vnde konden vren louen vorantwerden / alse de Joden noch na orer wise ore kynder leren. By vns Christenen is id io schande dat wy Christenen nicht leren recht erkennen / 35 in welken wy doch gedopet synt / dar to is id och schade / dat wy de ivget nicht laten leren sulke kunste / dar dorch se dar na sick suluest vnde der werlt denen kunden / tor salicheit der selen / vnde to gudem regimente in dissense sunden kunden vnde steden denende.

Gerede sulck vinse vlyt mit etsiken nicht wol / so wurde he doch geraden in velen anderen. Enn bom de vele guder appele drecht / schal nicht darvin afgehowen werden dat twe edder dre appelle wormadich sind. Dat gude mot me nicht nalaten darum dat id an etsiken vorsaren is.

Latinische Jungen Scholen.

Twe gude latinische iungen scholen synt angesehn vor genoch / vnde wo wol id ringe is in sulter Stadt / so wil me doch de benden scholen beste ehrlifer holden unde vlitiger mit gelerden Magistern unde gesellen / dat de idaet sere wol dar dorch vorsorget so.

De eynne Schole sol syn to sunte Marten / Dar wil me holden eynnen 20 gelerden Magister artium / disser Stadt to den eren / der idget tom besten / Wente wo wol int erste klepne kyndere nicht grote Meystere bedaruen / alse id eynnen schyn hefft / so konen doch gelerde vnde ersarene Meystere / mit beter wise / de geschickede kyndere in dren iaren edder korter tidt / gelerder maken / nach Gades hulpe / wen andere in twyntich iaren / Me vorsöke id / 25 me wert id mit etsiken kynderen also beuinden. Sulck eyn man kan ock wol nutte syn / wen etsike saken vohr villen dat Euangelion andrapende / Item kan ock wol to tiden eynne latinische lectie lesen vth der hilgen scrifft / vor de gelerden / Duers sulck sichal me em nicht vpleggen / sonder laten id to synem egenen willen / Dat de idget mit sundergem arbeyde nicht in der 20 Scholen werde vorsümet.

Darum / och vin der kynder willen Christick vp etlike tide in der weke to leren / mot me sick vin sehen dat me krige sulken Magistru artium / de dem Enangelio Shristi gunstich unde dar inne vorstendich sy / ane dat me such epnnen anderen by den kynderen in differ Stadt nicht konde liden. 25

Dem Magistro artium schal me holden epnnen geserden helper / ock epnnen Cantor de arbeid do gesick den anderen nach des Magisters willen / vnde dar to den kynderen singen sere. Item noch epnnen gesellen vor de ringesten iungen. In disse Schole scholen gesand werden der Borger kyndere vth der Olden Stadt / Sacke unde Oldenwyck.

De andere Schole ichal fon to funte Cathavinen / Dar ichal me holden ennen gelerden rector / epunen Cantor unde noch epunen gefellen.

In diffe Schole scholen gesand werden der Borger kunder vth dem Sagene unde Noe Stadt.

Ringer wen mit sulfen vorgescreuen souen personen kan me de benden 35 Scholen nicht anrichten / vm des Scholarbendes unde des regerendes willen.

¹ geriete | fleiss 4 nachlassen = unterlassen 7 gering 10 die kirchen und stadtteile, die im folgenden genannt sind, giebt jeder plan von Braunschweig z. B. in Baedekers Nordwestdeutschland, Conversationslexikon s. v., genaueres bei Dürre 671 ff. 12 f. wie es den anschein hat 14 in dreien jahren oder kürzerer zeit 20 besonderer arbeit 22 woche 35 mit weniger als sieben

Och de wile hyr viff Caspele synt / kan me in disser Stadt nicht wenniger personen hebben / Wente ane de beyden Scholemensters / mot me van den gesellen eynnen / ieweliker kerken thouvrordenen / also dat de Magister to sunte Marten eynnen by sick hebbe / eynnen sende hen to sunte Magnus / 5 eynnen hen to sunte Viete. Unde de Rector to sunte Cathavinen och eynnen by sick hebbe / vnde eynnen sende hen to sunte Undrees / wen de kyndere lesen vnde singen scholen des hisgen anendes vnde des hisgendages / also hir na wert gescrenen werden. Welke nicht gudes wurden dohn ane regeres man.

De kyndere ouers scholen / des hilgen auendes vnde des hilgen dages / in dat Caspel to Chore gan / dar inne se ore oldern hebben. Sendet men nenne kyndere in de Scholen oth eynnem Caspele / so wert de kerke ane suke ere stan. Dar om werden de borgere des Caspels wol dar to dencken / besondergen dat se ore kyndere mogen horen singen unde lesen / dar to 15 scholen ock onde konen wol de predicanten dat volck vormanen.

Van der besoldinge der latinischen Scholen.

Why willen uns bevlitigen redelike unde genoch gelede gesellen to holden by den scholen / unde nicht untuchtige unde unnorstendige / Dar um is id villich dat wy de nicht holden alse bedelere / sonder temelick ennnen 20 ieweliken na synem werde besolden / de wile wy wol weten dat se bedoruen tor teringe / kledinge / beddinge / boke to kopende / unde anderer anvelliger not / de to tiden mehr kostet wen etent unde drinckent.

Ock wen en so sware kranckheit to gueme / dat se oren sold nicht konden vordenen / so wille wy se doch / alse vuse denere / in den noden 25 nicht vorlaten / wente id were Buchristlick / so lange dat se id beteren konen

Dinde efft und nu redesite unde geserden gesellen vohrvillen / de wol einne tidtsanck van armút wegen annemen wat me en wolde geuen / so wille wid doch sulken vordel nicht föken / dat unse ordeninge moge vast unde 3° bestendich blinen / wente id hedde nenn bestandt / dar um dat sulke dar van sopen wen se id beteren konen / unde wernen andere vor unsen denst. Dar to werden sulke och gerne unvsitich / vordraten / vorsümelick und unsussitiet tom arbende by den kundern / unde gent na dem sproke. Holtene soch / holtene arbent.

35 Me mot och by dissen tiden alle vintopere nicht annemen lichtuerdigen / to vormiden Schwermerne wedder dat Enangelion vuses HEN Jesu Sbrifti.

¹ caspel = kirchspiel 3 zuweisen 19 ziemlich = angemessen
21 zehrung | bücher 23 schwere 25 so lange, dass sie besser
(= gesund) werden können 29 vorteil | suchen 31 warnen 32
verdrossen 33 hölzerner 35 leichtfertig

Wy willen diffe ordeninge van den Scholen unde andere / nicht anheuen vp etlike personen edder unbestendich / sunder also dat se moge stedes blinen / dar helpe und Got to / dorch spue gnade / Amen.

Od wen gude besoldinge vorhanden is / so kan eyn Erbar Radt unde andere dar to vam Rade unde der gemeine vorordente / alse sint de 5 SchatCasten Heren aller paren de to der Scholen horen / frylief orloff genen den gesellen de nicht geserde genoch werden to orem ampte bevunden / edder nicht vitich sint / edder sies wolden schendlick seinen / vnde so in de stede andere wedder vorschaffen / Welke stede andere werden gerne annemen / vm ander besoninge willen.

Bugelerde / wen se rede wurden angenamen / alse id den annemeren wol seplen kan / schal me nicht dar by beholden. Buulitige / wen se ock gesert synt schaffen den kynderen nepnen framen. Schendige genen der Stadt unde der ioget bose exempel / welkes io unlidelick by den Christen schal son / Nicht leren / is better wen dat bose leren.

Darum is bestemmet dem Magistro artium to sunte Marten gewisse iarlich folde veftich gulden / in dissem ersten iare ouers schal he sick benogen laten an vehrtich gulden. Sonnem helper. rr. gulden / Dem Cantor ock .rr. gulden. Dem vehrden gesellen. rr. gulden.

Dem Rector to funte Catharinen, rr. gulden, Sonnem Cantore, rr. 20 gulden. Bnde dem drudden gesellen, rr. gulden.

Sulten fold schal me en othdelen alle verndel iares / wente je bedernen id wol.

Dar bauen schal epn iewelick iunge van den slechten vnde van den riken / genen alle iar. viij. Marien groschen / Epn iewelick van den andern. 25 zij. Mathier. Ulso kan epn rike man spnen sone. z. iar in de schole laten gan / mit sulkem sone / dat he mot epnner deust maget in epnnem iare genen. De anderen hebben noch beteren kop. So scholde iv werlick am sone mehr macht liggen wen an epnner denstmaget / vnde mehr an tucht / ere vnde kunst des sones dem alle gut horet / wen an dem arbevde der 30 maget de to orer tidt dar van gept. Sulks iungen sohns vners schal alle halue iare gegenen werden de helfste.

Ban sulfem iungen sone / schal enn iewelick Scholemenfter in inner scholen de helffte gang por sich nemen. De andere helffte scholen de andere

ı nicht anfangen (mit bezug) auf etliche (momentan in betracht kommende) personen 6 pfarren | frei (= unbehindert) urlaub (= den abschied) geben 8 f. an deren stelle andere wieder einsetzen 11 wenn sie auch bereits 12 fehlschlagen 14 unleidlich 17 ein goldgulden sind etwa 8 m.: der wert im einzelnen ist aber nach zeit und ort sehr schwankend 19 vierten 22 viertel 24 darüber hinaus | einfachen 25 ein Mariengroschen (= 8 pfennige) = \frac{1}{36} \text{ taler} \text{ (taler = gulden), ein Mathier ('Matheuser') ist ein halber Mariengroschen 28 wahrlich im sohne mehr wert liegen

gesellen in der scholen gesick dehlen / dat nicht twedracht manck en werde vm der kundere wissen / Wente de ringeste geselle darst wol so geseret nicht syn alse de andern / so wert he doch mehr kundere vnder sick hebben / vnde nicht mit ringerm arbende besaden werden / Werden se guden vlyt anwenden 5 an de kundere / so werden se vesichte der deste mehr hebben.

Sulf sohn alle hasue iare to sammelen / schal de Scholemenster ennuem van spinen gesellen / dem he dat vortruwet / bevehlen / welck allen dar van schal rekenschop dohn.

Weren etlike borgere so unbillich / dat se vor ore kundere nicht wolden 10 betalen / de vormane me gutlick 2c. Weren ouers so arme lude de nichts vor mochten / vnde wolden doch ore kundere och gerne holden tom besten / de mogen gan to den vorstendern der gemennen Schat Casten in orem wickbelde / de werden in sulkem valle dem Scholemenstere anseggen unde sulke kundere thobringen / vm Gades willen antonemen / dat mit sulker 25 wise / sulke lere unde gude tucht der kundere / gemenne werde / vor de riken unde vor de armen.

Item so etlike lide / wen me de doden to graue drecht / vor de bare de scholere mit ennnem geselen wolden singen laten düdesche Psalme edder andere hilge lêde / nicht tohuspe den doden / sunder to ermaninge den 20 lenendigen. Och Te Deum laudamus / edder wat anders / wen de brût in de kerke gesendet is / dat gelt da vohr / late me de gesellen under sick dehlen ane de Scholemenstere / ane gelt. daruen se id nicht dohn / we en och nicht wat redelikes wil geuen de vordere se nicht dar to / Wente se scholen dar to ane besoninge vnuorbunden syn.

Me vont ettike borgere by vns / de nicht allenne gerne vor ore kyndere in de schole betalen gemenne lohn / sonder ock vnime sonderges vlites vnde arbendes willen iegen dre kyndere / genen ettiken gesellen stipe kost vinde andere geschenke. By sulk vnwisse dinck ouers kone with vnse ordeninge nicht stellen. Och werden de gesellen in der scholen arbendes genoch krigen / 30 so se anders recht werden mit der saken vmmegån / dat se nicht vele anders arbendes vnde mone konen wahr nönen. Weren denne etlike gesellen so fråm / so geschicket vnde stitich / dat se över dren scholarbend / mit etliken iungen sondergen arbend wolden annömen / vnde so by den borgeren edder andern noch mehr erweruen konden vnde wolden / de nöt wert se wordehl syn. Id is beter dat se by vns / doch mit drem arbende / wat vorwernen / wen dat se by vns scholden vorderuen. Wente sulke gesellen werden nicht völe to bere gån / sonder der Stadt mit drem denste nutte syn mehr wen andere. Dar vm is id vck recht / dat se mehr vordels hebben.

I gleichmässig 8 rechenschaft 10 vermahne man 13 weichbilde 20 braut 21 geleitet 28 ungewisse 31 mühe 36 erwerben 38 bier

Van den wöninge der Schol Personen.

De benden Scholmensters scholen hebben koke unde kökene 2c. Enn iewelick van den andern gesellen ennne kamere unde doruge. Sulke woninge der Scholmenstern unde gesellen wil holden unde buwen / enn Erbar Radt / alse steduerne / to redeliker unde vohrbenömeder notrosst. Wolde öners 5 enn geselle ehelick werden / unde konde in sulken kameren nicht husholden / dar um dat dar noch koke noch kokene is / so schal dat Caspel / dar de geselle in de kerke vorordenet is / ennne woninge to sulker not vorschaffen / edder to vorschaffen by der gemennen Cassen anlangen.

Van dem arbende in den Scholen.

Mit dem arbende unde buinge in den Scholen / schal id mit der tidt tom mensten geholden werden / alse Philippus Melanchthon hefft bescreuen im boke dat dissen titel hefft. Underrichtinge der Visitatorn an de Parnere 20.

De kindere schölen gedelet werden in dre Classes edder in dre parte. 15 De ersten sint de ringesten / de anderen de middelsten / de drudden de besten / alse in des genomedem boke bestreuen stent. De ersten twe parte scholen geseret werden in benden Scholen.

Dat drudde part / wen etsife dar to gedyen / mach leren alleyne to sunte Marten / sulfe iungen vnde nicht andere / mach de Magister to sunte 20 Marten / wen de óldern dat begeren / annemen / doch nicht ane dat ordel des Superattendenten / welk den iungen egamineren schal / efft he ock in dat drudde part denet / dat dem Rector to sunte Catharinen nicht wat to vohr vange gescheh / edder nicht hader vnde twitracht werde vnder den beyden scholenmenstern.

Konde och unde wolde de Rector to sunte Catharinen / suffe geserde iungen vortan leren / de in syne Schole sus lange gehöret hebben / so sta id by der ölderen willen / de iungen dar tolaten edder wech tonemen / doch also dat de Nector dar mede nicht vorsume synen arbend / em vor de andern twe parte der kyndern vpgesecht.

Sulck eyn drudde part der iungen / wert me velicht int erste nicht hebben edder gant weynich / doch mot sulfes angehauen wesen. Velichte werden andere gesellen unde borger kyndere / de to vorn studeret hebben / och willen to sulfen edder etliken lectien gån / de gesesen werden vor de iungen des drudden partes / alse im genomeden boke bescreuen stept / den 35

² herd und küche 3 dorntze = stube 5 wie schon immer vorher (bisher) 11 übung 12 vgl. Kl. Texte 87 s. 42 ff. 23 diente = passt 23 f. zum nachteil 27 noch weiter 28 dazulassen oder wegzunehmen 29 f. die ihm . . . aufgelegt ist 32 wenig | angefangen werden 33 zuvor

schal me sulcke och gerne gunnen. Spint se vormögen / so mogen se dar por bem Magistro mat in be kokene schencken nach erem millen.

Alle vlit unde arbend in den Scholen schal dar to denen / dat de iungen iv wol werden geduet latinisch to leren / dat se leren wol lesen / recht 5 scriuen / vorstån de Autores de en vthgesecht werden / recht latyn spreken unde stedes / versche unde Epistolen maken / Id schadet och nicht / dat me se vp etlike tidt egaminere unde höre wo se dudesch reden / dat se nicht dat eynne int andere werpen unde vnuorstendich reden. 2c. dat kan me wol dohn / wen se möten latinische sententien exponeren / dar to helpet den iungen vth der maten sere / so se voentlike geschickede latinische epistolen maken / Me late se in nicht seren reden edder scriuen köken latyn / so fro alse me id by en beteren kan.

Diffe buinge schal stedes waren / fo lange dat se oct denen tor Dialectica unde Rhetorica / alfe in dem genomeden bote bescrenen is.

To rechter tidt mach me den de dar to denen ock wol Grekisch lesen leren / vnde dat Pater noster / edder enn Capitel vth dem Nyen testamente / edder wat anders dat kort vnde licht is / Grekisch vohr leggen / vnde mit der tidt nach der grammatike etlike dictiones leren declineren. 2c. doch des suluigen nicht to vele / dat nicht de Magistri dre kunst bewisen ane frucht 20 der iungen. Wente Grekisch leren / ehr se wol gebuet synt im latinischen / is by vns gant vorlarene kost vnde move.

Des geliken mach me en och / Hebreische bock staue kennen und lesen leren / tohulpe efft etlike van en dar na / in ennner Hogen Schole dar de tungen geleret werden / dar to geneget unde geschicket wurden / mehr van 25 der sprake to leren.

Me schal de kundere unde de iungen nicht besweren mit dem dat se nicht dragen könen / ouers vlitich anholden latinisch to leren / alse in dem genömeden boke bescreuen is.

In dest fuluigen boke stept och wo me se to etlike tiden mit Gades 30 worde unde hilger scrifft leven / unde in Gades fruchte unde im Christenen gelouen unde leuende schal uptehn / Gade to den even / to prise dest hilgen Euangesio / uns unde en tor salicheit / Amen.

Van den Cantoren in den Scholen.

De benden Cantores in benden Scholen / scholen nach bevehle unde 35 willen dres Rectoris / scholarbend dohn gelick den andern gesellen. Dar duer / is dre sunderge ampt / dat se allen kynderen gröt unde klenne / gesert unde ungelert / singen leren / (alse Philippus Melanchthon in dem genomeden boke bescreuen hefft /) gemennen sanck dudesch unde latinisch / dar to och in figuratiuis / nicht allenne na gewänheit / sonder och mit der tidt kunstlick /

⁶ verse 9 f. ausserordentlich II sobald als I3 währen 15 vgl. s. 30, 23 21 verlorene kosten und mühe 30 furcht 38 f. d. h. nach noten

dat de kyndere leren vorstån de Voces / Claues / vnde wat mehr hovet to sulker Musica / dat se leren vaste singen unde renlick. ect.

Me wert hor wol stedes vinden gesellen / de dem Cantor helpen singen / Tenor / Bass / Alt / so schal sick de Cantor in ieweliker Schole anrichten ennne Cantorne / dat he kan singen in figuratiuis to etsiken tiden in der skerken dar sone Schole is / vnde ock to tiden in den anderen kerken / velichte enn mål vin de soske wikene / so de predicatores vnde dat volck in den anderen kerken sinden anderen kerken sinden kerken sinden anderen kerken sinden kerken sinden anderen kerken sulck sinden anderen kerken sulck sinden kerken.

Twe cantica / edder tom högesten dre in siguratinis / vp enn måt to singen / is genöch / neuen den Orgesen / dat me des nicht möde werde / 10 vnde vnschiefet anrichte. Wente andere lede latinisch edder düdesch / nach gelegenheit der tidt / möt me och singen.

Dar to schal he erwelen dre edder vehr gude iungen / de em den sanct vaste konen holden / ouers alle andere iungen in drem Caspele scholen mit singen / so ettike vngeschickede stemmen hebben / de kan me wol regeren dat *5 se metich singen vnde horen na den anderen. Sus scholen in der Schole alle kondere vnde iungen singen leren.

Van dem ordele des Scholemensters

buer de iungen.

Wen de iungen in de Schole hebben gegan / vnde sont geworden 20. rij. iar olt / so scholemenster den blderen in gudem souen anseggen / so etlike gant nicht leren konden.

De anderen de wol leren konen / schal he / wen se zvi iar olt synt / mit disser wise vnderschenden. De he vornympt / wo wol se vor sick geleret synt unde genoch geschicket / nicht so geardet / dat se in der gemeyne andere 25 vortan konden leren / den rade he / dat se vortan by sick onen wat se geleret hebben / vnde leren eynne redelike wirde Gotlike neringe nach der werlde lope. De oners bevunden werden / wo wol de wennigesten / dat se geschicket konnen werden andere to leren / vnde medytich dre kunst to brucken / de osser me Gade / dat se ander súden denen im genstliken unde werliken 30 regimente. Sulker súde bedarst me / Eyn is to tiden beter dem gemennen besten wen teyndusent andere.

Dat hete wy ouers hyr Gade offeren (wo wol wy alle scholen Gade geoffert syn) dat me sulfe nicht late kamen to handwerken / id were denne not / edder to anderm werlikem handele de neringe andrapende / sonder me 35 sende se to studkren vortan / so lange se des bedaruen / eynnen ieweliken to den kunsten dar he to geneget is. Synt se arm / me geue en tobulpe /

² rein 7 sechste woche 11 ungeschick, missfallen | lieder 16 mässig, leise 24 f. von denen er annimmt . . dass sie nicht so geartet seien 26 denen rate er | üben 29 mächtig = im stande 30 weltlichen 37 geneigt

mit sulfem beschede / dat se vus vorbunden scholen son vor vusen sold to denen / wen wy se vth dem studio edder oth ennnem anderen denste to vus sorderen

Men wert velichte och frame rife lube vinden by vns / de to sulfen 5 gelerden vnde geschickeden armen / werden sondergen sold maken / dar mede se mogen studeren / tom gemennen besten vnde veler salicheit.

Wh hebben unse kundere dar hen gegeuen / dat se Papen unde Mounike wurden. Were id nicht beter dat wy unse kundere mit unsem vormoge also Gade genen / to veler lude mutticheit unde salicheit? Wurden se nicht zo de rikesten syn / mit groten huseren / ackeren unde houen unde gelde / so wurden se doch de nuttesten syn / unde Got wurde drer och nicht in der neringe vorgeten.

Dat de scholen bestendich mogen syn.

De Superattendente edder buerste predifer mit synem helper / neuen 25 voff personen des Rades oth den vist wickbelden unde neuen den Schat Easten heren / scholen alle halue iare de benden Scholen visiteren / to besehn / efft id ock in allen dingen / nach der ordeninge ersten angenangen / recht to gha 2c. Och scholen nenne winkel Scholen gestadet werden / dar dorch den rechten guden Scholen moge afbroke geschehn 2c.

Van den dudeschen iungen Scholen.

Den beyden dudeschen Scholemenstern / van dem Erbarn Radt angenamen / schat me des iares oth der gemennen Schat Casten geschenke genen. Dar vohr scholen se schuldich syn / ören iungen to ettiken tiden wat gudes to leren oth dem worde Gades / de tenn gebot / den Louen / 25 dat Bader vuse / van den benden van Christo ingesetteden sacramenten / mit korter dudinge / vude Christiske senge 2c.

Sus scholen de iungen di se teren / en den sold vnde lohn vor dren arbeid genen / deste rifer vnde mehr / de wile se nicht so lange dernen leren alse de latinischen / ock dar vm dat sulke Menstere nennen anderen sold 30 hebben.

Van den Juncfrazven Scholen.

Behr inneframen Scholen scholen geholden werden / in vehr örden der gangen Stadt wol gelegen / darum dat de inneframen nicht verne van ören elderen scholen gån. De Scholemensterinnen wil enn Erbar Radt vorschaffen 35 vnde annemen / de in dem Enangelio vorstendich son unde van gudem gerüchte / Den schal me ock / enner ieweliken och der gemennen Schat

¹⁵ weichbildern 17 der zuerst angefangenen ordnung 19 abbruch 26 deutung | gesänge

Caften / geschenke geuen / vinde laten en neine not liden / alfe der gangen stadt Christike denerinnen / Dar vor scholen se weten dat se der Stadt mit drem fulkem denfte vorplichtet font.

Den sold ouers vnde dat lohn vor ören arbent / scholen de blderen der iunckfrawen / so se vormögen synt / deste mehr unde rikeliker geuen vnde sbetalen / alle iare vnde andehl des iårlones alle verndel iares / vnde to tiden wat in de kokene / de wile suke lere mone vnde arbent by sick hefft / vnde wert doch in ringer tidt vthgerichtet. Wente de iunckfrawen daruen allenne lesen leren / vnde hören ettike dudinge vp de tenn gebade Gades / vp den souen vnde Vater vnse / vnde wat de dope is vnde dat sacramente vdes sines vnde bludes Christi / vnde leren vthwendich vpseggen ettike sproke vth dem Nyen testamente / van dem souen / van der seue / vnde gedult edder cruse / vnde ettike hisge den iunckfrawen denende historien edder geschichte / to duinge örer memorie edder gedechtnisse / och mit suker wise intobuschende dat Euangelion Christi / dar to och Christiske senge seren. Sukså 25 könen se in ennnem iare edder tom högesten in twen iaren seren. Darum gedencken de oldern och / dat se den Mensterinnen nicht to ringe geuen / vor sutken arbeid / wo wos in korter tidt gedån.

Bude de Juncfrawen scholen men ennne stunde / edder tom bogesten twe stunde / des dages in de Schole gan / De andere tidt scholen se 20 buerlefen / Item den blderen denen / unde leren husholden unde tosehn. 2c.

Van sulfen Juncfrawen / de Gades wort gevatet hebben / werden dar na nutlike / geschickede / frostike / fruntlike gehorsame / gadeskrüchtende / nicht bylbuische vnd egenköppesche hüs moderen / de dre volck in tüchten konen regeren / vnde de kyndere in gehorsame / eren / vnde Gades früchten vytehn. 25 Unde de kyndere vortan werden dre kyndere och so vytehn / vnde so vortan kyndes kynd. Schal ouers wat dar manck nicht wol geraden / dat mot me Gade regeren laten. By scholen dat vnse dohn / alse vns Got benalen hefft. D wo bose were id / wen me sulke gude orsake vor de vnwetende idget nicht vorderde.

So buers ein borger gant arm were / vinde wolde sine dochter och gerne leren laten / de spreke de vorstendern der gemeinen Casten der armen to in spiner pare / dat se wolden sulck othrichten vin Gades willen. 2c.

Van den Predicanten.

An guder lere edder predigë / nach Gades vorordeninge / is id gans 35 gelegen dat dat hilge Guangelion Christi by vus gedpe. Epn gut bom bringet gude fruchte / epn bos bom bose fruchte. Epn gut prediger sorget vor de salicheit der mynschen / vude prediget dat renne wort Gades / alse den predigern Christus benalen hefft. Prediget dat Cuangelion (nicht

⁷ mit sich bringt 8 dürfen = brauchen 22 gefasst 24 abergläubische | hausmütter 33 pfarre 36 Mat. 7, 18 39 Marc. 16, 15

mpnschen sere) allen creaturen. Dar oth kumpt sonder twivel salicheit den ienen de dem Euangelion / dat geprediget wert van Shristo / gelduen / alse he secht. We gelduet onde wert gedosst / de wert salich 2c. Unde Paulus Rom. 1. Dat Euangelion is epne krafft Gades tor salicheit allem de dar 5 an gelduet. Unde. 1. Sorin. 1. Wy predigen den gecrüßigeden Shristum / welke predige is den Idden ennne ergernisse / den Hendenen epnne narhent / ouers Gades krafft den Idden ond Hendenen de beropen synt 2c. Alsso upste vas de hilge genst den souen in Christum / dorch de predige edder dat wort des Euangelij / He konde wol anders den souen geuen / ouers id genolt em 1000 unde vorvrdenet dat wy en so scholen krigen. Uan sulker frucht der predige fpreckt och Esaias im. 55. Capitele / dat dat Euangelion nicht vorgenes wert geprediget werden. Les dat gange Capitel.

Ein tose prediger ouers / welf is ein bose bom / prediget neuen dem Enangelio unde dem namen Christi / dat he mit Gades worde nicht bez 5 schermen kan / leret minischen leren / welke Paulus. 1. Timo. 4. nomet dinels leren. Wente wat nicht uth dem worde Gades is / dat is uth minischliken herten bedacht / wat dar uth bedacht is alse Gotlick unde hulplick tor vorgeninge der sunden unde salicheit / dat is idel logene / logene ouers is vam dinele / wen se och schinet mit oren uthgedichteden werden alse 20 Cnaelisch lenent unde hillicheit / alse Paulus secht Col. 2.

Sulck epn prediger gifft denne vohr grote logene / doch alse Paulus secht In hopdorisi / dat is / mit kostlikem schne der Engelischen hillicheit vond des Engelischen leuendes vonde Gotliker warheit / welk alle Christus nomet schapes kledere. Gades wort is nicht dar / sonder monschen tand 25 vonde dinels lögene. So heuen sulke an unde vorbeden ehelick to werden / dar sont sere köstele fruchte vehgekamen / dar Gade unde den lüden vor grünvet / me hefft id enn Engelisch leuent genömet zc. Se vorbeden och spise / de Got geschapen hefft to netende mit dancksegginge / den löuigen de de wärheit erkennen / vonde hebben mit sulker vonde vortelliker mehr 30 monschliker vonde erdichteder rechtscheit gemaket / dat Jesus Christus de rechte vonde ennnige rechtuerdicheit / vons van dem vadere geschenket / vordunckelt is / also dat du vindest wol ennnen straten röuer / ennnen ehebreker / ennnen wökerer (ick swige der blinden hüchelere) de wol darst vor ennnen ketter vonde vordömeden monschen schelden ennnen framen man de des frodages 35 skick eth / welk doch sin is / vonde is van Gade nicht vorbaden.

Se richten an mit over predige vele hillicheit unde sonderlike Gades denste / alse se mennen / ouers Christus secht dar van Matthei. 15. vth dem Propheren Staia. Frustra colunt me 2c. Ore Gades denst is gang vorgenes de wile se predigen de leven unde de gebade der monschen.

³ Marc. 16, 16 4 Rom. 1, 16 5 I Cor. 1, 23 f. 11 Is. 55, 11 13 neben 15 I Tim. 4, 1 20 Col. 2, 18 24 Mat. 7, 15 26 köstliche 27 graut 29 unzähliger 33 wucherer 37 Mat. 15, 9 Is. 29, 15

Summa summarum alle ore predige / lere vnde scrinent / voren se io tom lesten dar hen / dat se mogen bliven hilge patres unde werdige prelaten / vnde besondergen io / dat dem groten Gade Buke nicht syn Gades denst werde afgebraken unde vorvalle / Gades bade unde dat Euangelion Christis mochte leuer vallen unde alle arme lide vorhungeren / Dar van Paulus secht Phil, iij. Bolget my leuen brudere / vnde secht op de se so wanderen alse gy vns hebben tom vohrbilde. Wente vele wanderen / van welcken ick iw vakene gesecht hebbe / nu ouers segge ick iw och wenende / de viende des crüpes Christi / dre ende is vordomenisse / vre Got is de Bûck / dre ere wert to schanden werden / de vy krdesche dinck gesinnet synt / dat is / van Gades rechticheit weten se nicht / ia se vechten dar wedder vin des Bukes willen. Ore ere vnde Bûck siden dat Euangelion Christi nicht. Noch synt se vygeblasen im synne dres herten / vnde geuen grote hillicheit vohr / in den dingen dar se sick sullest nicht op vorstån / Colo. ij. Wente se sebben nevn Gades wort to drem tandwerke vnde logenpredige.

By sulfer predige alse by oren frudten / scholen de inngere Christi de falschen propheten erkennen. Dar oth klar wert dat se sont gripende wulne / wente se gripen allent wat se na sick halen konen / alle ore predikent unde Gades denst prifet den groten Got Buck.

Sulfe frucht / dat is / sulfe predige predigen de rechte predigere nicht / fonder dat Euangelion Christi / me gene en denne vele edder wennich / Redelike neringe is me en schuldich / oners se prediken darum nenne lögen predige / wen me en nicht genen wil. Se hengen sick nicht an dünels leren vm des Bukes willen. Wil me se nicht ausehn / so wert se Got wol 25 anders wohr erneren / also och Christus den Avostelen benalen hefft.

Dar vin to vormiden de olden unde nyen vorubrer / de nicht recht Gades wort den lüden vor dregen / fonder hengen an monschen leren / edder stefen (vnder dem namen des Euangelij) vul opinien unde mynschen danken / dar se leuer scholden stefen vul gelouens / vnde sick laten benogen an der 30 slichten warheit Christi. De to vormiden / vnde rechte Guangelische predikere ouer tokamen / bedarue wn / dat wn van herten ernstlick dancken dem vadere aller bermherticheit / vor dat Guangelion unses HEND FEN FED BED GED GHORT sines seuen sones / vns so gnedichtick unde rocklick to dissen letsten tiden wedder apenbaret / dar vth wn erkennen ernstlick unse sunde serdim vnde hüchelne erkennen / vnde dorch den souen in Christum entsaugen ock vorgeuinge der sunden / synt knodere Gades unde salich / erkennen wat rechte gude werke synt / vnde dat crüße edder gedult Gade wolgenallich / alse vns Paulus mit synem exempel seret Gade danken Gollos. 1.

Dar na schole wn och / alse und Christus leret Matthei. 9. bidden den 40 Heren der ernte / dat he arbendes lude in fine ernte sende / dat is / dat he

39 Mat. 9, 38

⁴ gebote 6 Phil. 3, 17 ff. 8 vakene = oft 14 Col. 2, 23 25 anderswo 29 genügen 31 zu bekommen 38 Col. 1, 12 ff.

gude predigere uns wolde to schaffen i is doch sone ernte unde nicht unse / vuers he wil gebeden son / des hefft [he] uns Christus suluest en trefflick exempel gegenen. Wente alse gescrenen stept / Luce. vi. don he wolde erwelen de zij. Apostel / bedede he touven de gange nacht to sone vader up dem berge. So schole wo och bidden um gude predikere / welke sont ennne eddele gane Gades.

Bude wen id vus feplede / dat wy vuder den predigern / de vor gut werden angesehn / epinnen hemmeliken Judas kregen (wente epinnen apenbaren schole wy / so vele by vus is / nicht liden) so wurde doch id Got also vorschaffen / dat sulk epin vorreder vude valsch bruder / dem Euangesio nicht moge schaden dohn / wente wy hebben em / nach synem worde / mit vusem bede de sake beualen / sonder twinel he wert id wol vus tor salicheit uthrichten.

Quackel predigere hebbe wn genoch gehat / nu me ouers wil gude *5 predigere hebben / kan me kume ennnen rechtschafenen treffen / alse Christus sede / De ernte is vele / der arbendere is wennich.

Wen wn ouers also / mit hennelikem unde apenbarem van dem predickstole gebêde / Gade de sake / gude predigere to vorschaffen / benalen hebben / so wille wn ock dat unse dar to dohn / unde laten id nergen ane 20 feylen / dat wn sulke dênere des wordes mogen oberkamen.

Vam Superattendenten unde synem hulpere.

Vor alle dynck mote wy vide willen och hebben eynen SVPER-LEENdenten / das is / eynnen vpfeher / dem mit synein Udiutor de ganhe sake aller predigern vide der Scholen / so vele de sere vide eynnicheit 25 bedrept / werde dorch den Erbarn Radt vide (de) de gemeine dar to vorordent / alse synt de Schat Casten heren / beualen / vptosehn wat me seret vide wo it. Sulck is van hogen noden. Wente wy willen dorch Gades gunst / evidentige predigen / nach dem worde Gades / hebben duer de ganhe Stadt / alse id och van Gades gnaden is angeuangen vide geytt im swange.

30 By willen nicht liden mit vnsein wetende secten edder partyen des wordes haluen. Och nicht liden [mit] valsche predigen wedder dat Euangelion / dat is / wedder de gnade Gades / vns dorch Jesum Christum vnsen HERCN geschenket / Och nicht wedder den beuehl unde insettinge der döpe vnde des sacramentes des liues vnde bludes vnses HERCN JESU Christi / 35 van Christo mit klaren worden ingesettet vnde beualen.

Untideliek schal und ock syn sulfe predige / de dar hen denet dat me der ouericheit nicht scholde gehorsam syn / gesyck efft under den Christenen nicht scholden weltlike heren syn / Wente sulke heren / alse by und unse Erbar Radt is / konen wol dorch den sonen vor Gade unse Christiske brödere syn /

³ Luc. 6, 12 14 lumpenprediger 16 Mat. 9, 37 25 vgl. s. 39, 8 27 wo = wie 29 geht 30 wissen 37 gleich als ob

dar is nenn ansehent der personen / ouers nach brem ampte scholen se sick holden vor heren / vnde slån mit dem swerde / en van Gade beualen / de Buchristliëten bouen vnde scheste vp de köppe / dat is / se straffen na rechte. Wen Got sulfe onericheit in der werlt nicht vorordenet hedde / so were wy / vnse wine / kyndere / gudere 2c. nergend seker. Darum synt wy en 5 schuldich schot / kruchte vnde ehre / nicht alleyne darum dat se vns mochten straffen / sonder och vm Gades willen / alse id Paulus syn bescrivet / Rom, gis, vnde Petrus vormanet. 1. Pet. ij. Alleyne wedder Gades wort schole wy nicht dohn vm der ouericheit willen / wente dar is Got de högeste vuericheit / alse Christus leret dat me dem keysere gene wat dem keysere gehöret / vnde 20 Gade wat Gade gehöret / de schal alleyne ouer vnsen louen herschen / dar by schole wy sake alleyne vnsen sond herben / In allen anderen dingen / wen vns to vele wert vpgelecht / schole wy gehorsam syn 2c. Dar van mach me och mehr lesen in der vnderrichtinge der Visstatoren zu Sachsen 2c. Vnde in dem boke von der werliken buericheit.

De predifere scholen frysick sunde straffen / doch vnuormercket de personen / wente beteren scholen se vnde nicht schenden. Wolde doch Christus den Judas nicht schenden / vnde straffede doch de vorrederne. Were ouers apenbare vnlidelike schande vorhanden / vnder vnsen brüdern / de mit vnse plegen tom sacramente gån / so vormane me se ersten alse Christus leret / 20 Matth. rviij. vorherden se / so late me den Christenen ban duer se gan / dat se nicht mehr van vnser bruderschop vor Christene werden geholden / ock (nicht) mehr to gelaten tom sacramente / so lange bet se sick erkennen vnde beteren.

By sulke unde der gelike stucke / mot de Superattendente sehn / dat de 25 lere Christi by und renne bline / unde unennicheit unde ungehorsam nicht werde dorch unschiefede predigen erwecket. Sulke fruchte schal dat Suangesion by und nicht bringen / dar helpe und Got to.

De Superattendente schal predigen im grawen Closter / vnde wor me sus wil / vnde latinische tectien vor de geserden lesen. Darum mot he ges 30 schicket vnde weldich syn in der hilgen schrifft / me wert en anders nicht gerne hören / vnde wert nicht sterck genoch syn wedder de weddersprekere / de hyr in mochten kamen personlick edder mit scrifften / welke och wol könen / dar Got vor sy / manck den predikeren vystan.

To dem Superattendenten wille wy och holden eynnen gelerden 35 Abiutor / dat is / eynnen helper / de schal predigen im Pauler Closter unde wor me sus wil / nach ordeninge alse na mals wert gesecht werden / welck dem Superattendenten in anuallenden noden / Gades wort unde de Scholen unde andere kerken ordenantie unde saken to vorne beröret / bedrapende /

³ buben 7 Rom. 13, 7 8 I Petr. 2, 13 10 Mat. 22, 21 15 Luther Erl. A. 22, 59 Weim. A. 11, 229 16 frei | d. h. ohne die personen zu bezeichnen 21 Mat. 18, 15 f. | verharrten 31 gewaltig

moge helpen / ben vnrichtigen wedder toftan / Det in der weken twe ebder bre latinische lectien to lesen.

De beyden / wen not anqueme / Gades wort bedrapende / scholen to sict tehn den Magister van sunte Marten unde den Scholmenster van sunte Sathavinen / neuen den anderen predicanten / de de irrige sake nicht andrept.

Wo de Scholen alle halue iare visiteret werden scholen / is touorn gesecht.

Wen me in eynnem Bickbelde bedarff eynnen Prediker fo chal eyn Erdar Radt unde vorvrdente van der gemeyne alse de Schat Casten heren des Bickbeldes frachten nach eynnem framen manne de eyn gut rüchte is hefft unde geleret beropen is sude de suluigen dar na dem Superattendenten unde synem helpere vuer antwerden to vorhören efft he ock geschickede genöch sy dat volck mit Gades wörde vorstentlick to leren unde denne annemen den suluigen edder nicht nach dem ördele der beyder de ock sulck dochn macht scholen hebben unde beuehl vam Erdarn Radt unde der gemeyne fodel dat me to vorne ehr me sulks wil anuangen dat volck in dem wickbelde vam predickstole vormane Wot to bidden vin eynnen truwen dener des Euanaelij to genen. 2c. alse to vorne gesecht is.

So ock anqueme sulfe not / dat me ennnem sulfen denere / vth merckliker brfake moste brioss geuen / so school id ock geschehn mit der suluigen wise / 20 dorch den Radt Schat Casten heren / unde de benden predicanten. 2c.

Van den predigern in allen Paren.

It is vor gud vnde ock vor nobich angesehn / de wile me hyr vele predigere bedaruet / dat me nicht mehr wen not is anneme / vin twyerleye trefflike orsake / De erske / dat de velheit nicht erringe make / De andere / 25 dat me de predikere / de van noben werden syn / deste ehrliker besolde tor notrofft ores ehrliken hüsholdens. Darum synt ock de Superattendente vnde syn Adiutor edder helper in nenne sunderlike pare vorordenet / dat se könen / dorch sick edder dorch andere predicanten vih den anderen kerken / mit predigen vorsorgen so id wor not wurde syn / so lange me id wedder 30 kan in der sulligen kerke beteren. Sulke not kan wol vohr vallen / wen etlike predigers kranck wurden edder heisch 2c. De anderen predikers alle / dorch anrögent des Superattendenten / scholen helpen der kerken in sulken noden.

So is vor gud angesehen / to hebben to sunte Marten twe gude predigere.

- To funte Catherinen twe gude predigere.
- To funte Undrees twe gude predigere.
- To sunte Blrife twe gude predigere.

35

- To funte Magnus twe gude predigere.
- To vnfer leuen framen ennnen prediger.

I wochen 9 gerücht == leumund 10 der im ruf der gelehrsamkeit steht 24 irrung 25 anständiger 29 so lange bis 31 heiser 32 anregen == anweisen

Item to sunte Michel ennnen prediger dem parnere to hulpe. Och to sunte Peter ennnen prediger dem parner tohulpe / so verne de benden parner sick nicht besweren / vp etlike tide wen se willen / mit prediken sick to bewisen / dar vth ove volck vormerken mach / wo se geneget son tom worde Gades / to vormiden bose vordechtnisse. 2c.

Nicht mehr denere hor to hebben to der predige unde sacramenten unde francken / were wol to ringe. Duers wen mit der tidt de parnere in den groten paren och predigen werden / (alse se doch vor Gade unde den lüden schuldich sont be drer selen salicheit. 1. Timo. iij. Ti. 1. 1. Corin. ix) so werde wo id beter hebben unde so vele mehr personen tom Gotliken worde.

5

Sold der predicanten unde avoninge.

Why weten wol dat de prestere de im worde arbeiden dubbelder ere wert synt / alse Paulus secht 1. Timo. v. 1. Corin. ir. vnde spreckt dar sulvest dat Christus sulfs vorordenet hefft den de dat Euangelion predigen. Dubbelde ere is / dat me se nicht vorsorge allenne / alse ennnen andern 15 notrostigen / sonder ock ehrlisen to temeliser husholdinge. We se nicht werd achtet dat se disses van en hore / alse Paulus secht. So wy iw dat genstlike hebben gesepet / is id denne epn kostel dinck dat wy iwe steischlike meyen?

Why wéten vok wol dat id vele kostet eyn iarlanck / den luden de iewelick 20 kölblat môten vp dem merkede köpen / vnde hebben nenne andere weruinge sonder dat se vam réden penninge têren / Wor is denne noch kledinge / beddinge / holt / kalen / vnde andere hüsgerad tor not? Why swigen noch andere anuelle vnd notsike úthgauen / de to tiden wol mehr kosten wen éthent vnde drinckent.

Bet hehr hebben ettike unser presteren unehrlik geleuet / darum dat se mit dren Budvistiken lofften vorstricket weren unde vorbaden ehelick to werden. Duers wen wy nu unse predigere nicht redesick vorsorgeden / so vorbode wy en ock ehelick to werden / nicht mit unsem gebade sonder mit armöt. Queme dar uth epnne ergernisse dem Euangelio dat se predigen / 30 so hedde wy de schult mit.

Id wolde nennen guden schon hebben dat me nicht twe personen to vnser salicheit / konde in ennner kerken / ehrlick to redliker notrofft holden / im ehrlikem Gotlikem ehelikem leuende / so de personen willen ehelick werden / de wile wy touvrne vele personen / to vnsem vorderue / wol in ennnem 35

I pfarrer 3 sich nicht weigern, sich auch gelegentlich als prediger zu zeigen 5 verdacht 9 I Tim. 3, 2 Tit 1, 9 I Cor. 9, 16 I3 I Tim. 5, 17 I Cor. 9, 14 I6 geziemender 18 I Cor. 9, 11 19 mähen == ernten 20 f. jedes kohlblatt 21 markt | erwerb 22 'bereiten' pfennig; d. h. aus der hand in den mund leben | wo 26 unzüchtig 27 gelübden

andern leuende / hebben rikelick kond holden. Ennne kerke edder enn Wickbelde ane twinel vormach ouer flodich / dat id twe personen ehrlick holde.

Id were nicht Christlick / wen id an dem gelde scholde seplen / nu vns 5 Got mit dem hilgen Euangeliv sepne gnade so rikelik hefft togewendet / De wile nu och nicht van vns begeret wert wo de prestere rike werden / sonder mit Gotsisken rechte geuordert in vnser conscientie / dat se mogen mit redesiker notrosse schrift geholden werden 2c.

Darum wille my / wo hyr na gescreuen stept / alle predicanten in ennnem io iewesiken wickbelde ehrliken besolden / vnde mit woningen by den kerken vorsorgen tom ansange. Unde sauen alse wy och schuldich synt / dat wy / dorch de vorssendere der gemennen Schat Casten in ennnem iewelikem wickbelde / willen vlitich saten vpsehn / vp de ehrlike husboldinge der de trwelik vns denen im Euangelio Christi / dat se nenne not liden wen se mit sulker besoldinge nicht konden tokamen.

Unde wen en och kranckheit edder older ankunpt dat se nicht mehr konë vns denen / so wille wy se doch vorsorgen mit aller notrosst / wy handelden anders vnchristlick iegen se vnde vnredelick. Unde so se dorch steruent afgingen / wille wy bren frawen vnde kyndern helpen / so lange 20 se id konen beteren vnde suluest to eynner neringe kamen dar dorch se werden vorsorges.

De Superattende ichol hebben iarlick hundert gulden / vnde to innem ampte ennne begueme ehrlife woninge.

Syn Adiutor edder helper veftich gulden / vnde so he ehelick wil werden 25 noch tenn gulden mehr / dar to epnne begueme woninge.

Enn iewelick Wickbelde vorschaffe oren predicanten / bn oren kerken dar me se vinden kan / bequeme woninge / na orer gelegenheit.

Eyn iewelick predicante / alse se to vorn genomet synt / to sunte Marten / to sunte Catharinen / to sunte Andrees / to sunte Viete / to sunte Magnus / 30 to sunte Michel / to sunte Peter / schal hebben alle iar rry gulden / vnde noch tenn gulden mehr alle iare wen enn wil ehelick werden.

Dem vuers to vnfer leuen framen schal gegeuen werden enn frp bisch / vnde dar to alle iar twintich gulden oth der gemennen Schat Easten.

35 Andehl alles foldes der predicanten / fo wol alse der Scholemenstern unde gesellen / schal wallen ane vortoch alle verndel iares / dat wert de not vorderen / wente de vorleginge wert nicht by en syn.

² überflüssig 11 geloben 18 gegen 19 so lange bis 22 vgl. s. 28, 17 36 verzug 37 denn das geld zu auslagen wird nicht bei ihnen sein

Arbeid aller Predicanten.

Des Sundages unde hilgen dages up ben morgen im Samer van Paschen an.

Vin seners iiij to sunte Marten / to sunte Undres / vnde to sunte Magnus / schal me prediken / vppet aller slichteste unde ennuvldigeste / den 5 Eatechismon / dat is / Shristiske underrichtinge uth den tenn gebaden Gades / uth dem Vader vnse / vnde van der dope unde sacramente des liues unde bludes Christi / dat dat gemevne volck also lere wat rechte Christiske bote so / recht Christisk soue / vecht Christisk soue wan den benden sacramenten holden schal / de vns Christisk mit spnem ewigen worde in 10 disser werlt hefft ingesettet unde bevalen.

Dat schal och schehn vin fenere v. to funte Catharinen / to funte viriten unde to funte Veter.

Bin severs vi. schal me prediken to sunte Michele unde to unser leuen framen dat Euangelion vam dage edder feste.

Na fepere vij, scholen de predicanten in allen kerken (ane Michaelis unde Marien) predigen dat Guangelion van dage edder feste.

Wen id ouers an den heruest gent / vnde vin sepers iiij, noch duster is / mogen de predicanten dem klockener beuelen / dat alle vorgescreuene tidt vnde stunde / na gelegenheit / werde spader angenangen / Doch dat alle predie 20 canten sulks ouer enn kamen / vnde enndrechtichtiken dohn in allen kerken / dem volke vp gedachte wise vnde mate wol to gaden.

Im wonter van Michaelis an.

Denne mot me den Catechismon to samende prediken in den erstebenomeden vi. paren / Wente de lüde, konen denne nicht verne lopen vin 25 vnlust willen des weges unde des winters. Och hefft me denne nicht so vele tidt vor middage alse im Samere / unde vor dage wen id noch duster is / wille wy nepne predige anrichten / dar mochte anders velichte ennne Roraten Nisse üthwerden. 2c.

Darum schal sulfe predige des Catechismi denne geschehn vohr edder 30 na sepers vi. De predige to Michaelis unde Marie vohr edder na vis. De predige in allen andern kerken na vis. bet vp den sundach Oculi / Bente denne kan me wol wedder anheuen vm sepers v. unde de predige in den kerken alse im samer / wo wol nicht vp de sulige stunden.

Doch schal sulck geschehn enndrechtichtiten dorch de predicanten / dem 35 volke to denste / aise vohr gesecht is / Dar vp schal ock de Superattende fehn / dat sulck enndrechtich to ga. 2c.

⁴ vier uhr 8 busse 22 mass | to gaden == bequem 24 zusammen 29 'rorate' beginnt der introïtus des 4. adventsonntages.

Na mittage Winters vnd Samers.

Bin sepers zij, schal me predigen de Spistole van dage edder feste / vin schicht / des epnnen sundages to sunte Marten / to sunde Undrees / to sunte Magnus / des anderen sundages to sunte Catharinen / to sunte Blrike vnde to sunte Veter / Wil me gerne denne vin de ziiij, dage epnne predige hebben im Pauler Closter / so schal de predifer van sunte Catharinen sone predike / de he in syner kerken scholde dohn / dar hen leggen.

Vin sepers twe / schal prediken de Abiutor / dat is / des Superattendenten helper / in sunte Otilien Closter / dat Euangesion vam dage / dar vth dat 20 gemenne volck / vpt aller ennuoldigeste / gebetert werde / Wente den predigern behöret nicht to trachten wo prachtich se mögen predigen / sonder wo nutte se dem gemennen volke vnde ennem sewelskem mögen syn. Des winters vuers ennne tidlanck mot he anheuen haluewege to twen / vin der nauolgenden predige willen.

Dm sepers iiij, wert predigen de Superattendente im grawen Closter / ock dat Guangelion vam dage / to beteringe des volkes. 2c. Des winters ouers epnne tidlanck mot he anheuen vm sepers iij, wente id wert denne balde duster.

De Superattendente / wen not vohr volt / wert doch sus predigen in 20 anderen ferken / wor he wert hen geuordert / de lere des hilgen Euangelij renn tobeholden / vnde dat volck in ennnichent / in Christo Jesu vnsem HSR.

Appe de Apr Auende.

Des sunauendes unde up alle vyrauende / scholen de Superattendente 25 unde de Abiutor predigen wat en nutte dunket / under der vesper / de ennne vohr / de andere na / in twen parkerken der gansen Stadt wol gelegen alse to sunte Marten unde to sunte Catherinen / under der vesper / alse van der vesper na geschreuen schal werden / nicht vele duer ennne halue stunde / dat dat volk deste vistiger tohore unde gerne wedder kame 2c.

Van den vehr sundergen

tiden des Catechismi / dat is / der unterrichtinge.

Wo wol / alse gesecht is / de Catechismus dorch de andern predicanten / alle sundage frb morgen / wert geprediget / doch sont och dar to bestemmet vehr sunderge tide im iare / dat sulf och gehöret werde van dem Super35 attendenten unde sonem Adiutor / ouer de gange Stadt / im grawen unde Pauler Clostere / de tide sont.

In der Aduente twe wekene des mandages / dongtedages / donredages vnde frodages. In den ersten vullen twen weken in der vaftene / och so.

30

¹³ halb zwei 23 feierabende

In der Erüheweke mit der nauolgenden weke och so ane des HEREN hemmeluart dach. Twe wekene na der ernte ehr me den hoppen afnympt och so.

Darum moten de benden predicanten den Catechismum kort unde vorstendich vaten / vor de simpelen / dat me den kan othpredigen in den 5 achte prediken. De wile scholen de andere predigere stille holden unde rowen mit dren lectien edder werkeldageschen predigent / allenne des midewekens scholen se predigen in allen paren / in den weken des Catechismi.

Wen ouers sulfe tidt kumpt dat me des mandages den Catechismum schal anuangen / so scholen de anderen predigere in allen kerken / des sundages to vorn / dat vorkundigen dem volke vam prediktole / vnde vormanen dat se schuldich sont to sulker predige dre kondere vnde gesinde to senden 2c. To sulke predige schal me enn verndel stunde to vorne luden in den Closkern.

Stunden ouers schal me to den benden predigen erwelen / alse me vormodet dem volke unde gesinde nutte unde bequemelick to son / de ennne 15 des morgens / de andere des auendes 2c.

Van der Passien unde Paschen tidt.

Ban Oculi / bet vp Judica / de. giiij. dage lanck / scholen wedder angan de gemennen lectien edder gemennen predigen / van welken na wert gesecht werden / vnde scholen wedder vphoren van Judica / bet des sondages na 20 Paschen.

Den sundach Judica / hefft me genomet den sundach des lidendes Christi. In der wete dar na / scholen de predigere in allen kerken vp dre gewonlike dage unde stunden / predigen dat. zi. Capitel Joannis / van dem erweckeden Lazaro / unde wo de HERE vohrwiket in Sphrem.

Des sunnauendes vor Palme sundage / vnder der vesper / werden predigen de Superattendens unde de Adiutor / in bren wonliken steden unde stunden / wo de HERE willich wedder kumpt tom lidende / unde wo he eth to Bethania / unde vele volkes lopt to em uth Hierusalem. Joan. zij. Wente de Historie is in Palme auende / dat is / des sunnauendes vor Palme 30 dage geschehn / alse Joannes betüget.

In Palme sundage tor Messen schal me predigen vam intage des HEREN in Hierusalem / Des namiddages de Epistole / des auendes / wo etlike Hendene den HEREN wolden sehn. Jo. rij. unde wat he dede up den dach im tempele / Matth. ri.

De negesten dre dage / vp wontite stunden / oct des middewekens vnder der vesper / mogen de predicanten prediken / uth der Passie / van der Historie de done geschehn is vor dem guden dunredage / wat en wert gut dunken vor dat volck.

I kreuzwoche = himmelfahrtswoche 2 hopfen 15 vermutet 24 Joh. II 25 entwich 27 gewöhnliche 29 Joh. 12 32 einzug 34 Joh. I2 35 Mat. 21

Wp den guden dunredach in allen paren des morgens / vam Ofterlamme unde dem facramente des liues unde bludes Christi / van Christo up den dach ingesettet. Des namiddages / wo de HERE Jesus den iungeren de vôte wasschet Joannis. zij. Des auendes scholen de Superattendens unde 5 Abiutor kort mit eynner Summa repeteren vam Sacramente unde vôte wassched / dar na ock kort / wo Christus hefft geredet van synem vorredere / unde wo vorméten de hiligen Apostele synt geweset / de noch nicht wusten wat anuechtinge des dodes vor swarheit by sick hefft. Dar up flitich prediken vam bede undel grüwelikem angeste unde lidende des HEREN 20 im garten.

Bp den stillen frndach / des morgens vm feners fouene / wen de scholere ore Pfalme gefungen unde lectien gelefen hebben unde dar to enn dudefch pfalm gefungen is van der gemenne edder fus allenne dudesch gefungen wor nenne icholere font. Go ichal enn predicante op dem prediciftole / uth 25 ennnem bote lefen dudefch / van orde to ende / de Passie des BEREN / to samende gebrocht uth den vehr Guangelisten. De schal ouers anuangen / van dem dat gescreuen is / wo de BERE is othgegan buer de bete Ridron / op den plienberch ze, unde lefen flicht den text fon flar beschedelick unde vorstendlick / bet vp de Historie der vostandinge des HEREN. he mach 20 wol anheuen mit diffem Titele. Dit is de Paffie edder dat liden unfes HEREN JESU EHRISEI/alfe de vehr Guangelisten dat hebben befcreuen. Don vnfe DERE Jefus Chriftus mit innen iungeren / na dem auentetende / den lauefanck gespraken bedde / ginck be vth / alfe be plach to dohn / buer de bete Ridron / an den olieberch / vude sone iungere volgeden 25 em na. Done sprack he to en. In differ nacht werde gn im alle ergeren an mp 2c.

Sulck is dem volke nutte / mehr wen done me de Passie lude sanck / vnde de prestere gingen dar van / de leven ouers vorstunden id nicht. Ende schal geschehn in allen paren. Sulck lesent ouers wert wol ennne gude 30 ftunde waren.

Dar na schal de predicante vam lidende Christi leren unde vormanen ennne halue stunde lanck / dat is genow. Wente dat unluftige lange passen predigent / alse me plach to dohn / is nicht nutte.

Bp den namiddach in etliken kerken / vnde vp den auent to sunte 35 Otilien unde im grawen Elostere kan me wol mehr seggen / van den stucken der Passien / ock des anderen dages vp den morgen unde under der Besper / ock is sus in den vorigen dagen geprediget van etliken stucken uth der passien. Mit sulker wise wert nutlick de gange passie uth den vehr Euangelisten vohr gedragen.

So etlike na der passien in stillen frodage willen communiceren / so gene me dat sacramente alse me plecht des sundages na der predige / wo

I gründonnerstag 4 Joh. 13 6 Joh. 13, 21 ff. 7 Mat. 26, 36 ff. 15 örde == anfang 17 Joh. 18, 1 32 genug

wol dat vp den dach de Missen sand unde geprenge vor der predige nicht geholden is. De gepredigede passie is ein gut geprenge tom communiseren / Wente Shristus secht. Sulck doht to miner gedechtnisse / dat is alse Paulus secht / vorkundiget minen tot zc.

In dem Paschen schal de gante historie van der vostandinge Christi/ s dem volke vohr gedragen werden / de mogen de predicanten / vp den morgen / middach unde auent / in den dren unrdagen / dehlen dem volke to troste unde guder lere wo se willen / vc ettike dezte dar van sic bewaren / to predigen vp de werckel dage in wonliken stunden / bet vp den sundach.

Ban anderen tiden.

Bp disse wise is id ock gut / den leven de historie sticht vor to lesen / ehr me dat Euangelion vihlegge / in andern festen / alse in dem winachten de historie / Luce. ij. In des HENEN hemmelvart / Uct. 1. Bp pourten / Uctor. ij. 2c. ock dat me vakene in den predigen historien vih dem olden vnde nven testamente inubre / wente sulf leret sere wol dat gemenne volck. 2c. 15

Van der predige im vastelauende.

Bp guden dunredach vnde in dem Paschen / hefft me stedes sunderge tidt unde örsake gehat / to predigen vam sacramente unde bicht / sulf is gut / so verne dat volck werde vormanet vlitich mit Gades wörde / dat nemand tom sacramente ga vm der tidt willen edder vm des Pauestes gebades 20 willen / Wente sulf is wedder Ehristus bevehl / welk beuehlet vakene / nicht allenne vp Paschen so me wil / to eten son loss unde to drincken son blut im sacramente / to soner gedechtnisse. Sulk schal och vakene geprediget werden / vnde kumpt to predigen im Catechismo / 3s doch gut / alse gesecht is / dat des iares alse man vp enne sunderge tidt wete vp sulk enne 25 predige to wärden / besundergen vp de tidt alse Christus dat sacramente hefft ingesettet.

Also / wo wol van der dope och schal vakene im iare geprediges werden / besundergen im Satechismo / were id doch och gut ennnen bestemeden dach im iare dar to tohebben / dat alle man denne wuste sulfe ennne predige 30 gewisse to warden. Gelick alse dat lidend Christi in allen predigen schal gemenne son / vnde sones todes werden gedacht so vakene wy tom sacramente gån / vnde doch och ennne bestemmede tidt hebben tor passie to predige. Item och alse stedes schal geprediget werden van der bort vnde vpstandinge Christi so sind doch och sunderge tide dar to. Wh sind vor 35 Gade in vnsen conscientien an nenne sidt vorbunden / overs sulck schüt dem

I f. gepränge = feierlichkeit 7 teilen 13 Luc. 1 Act. 1 14 Act. 2 15 belehret 16 fastnacht 17 gründonnerstag 26 warten 36 geschieht

gemeinen volke to benfte / de wile alle flucken der hilgen scrifft vp einne tibt nicht gehandelt konen werden.

Darum holde wy ock de hogen feste Christi unde andere dar van in dem Enangesio historien synt bescreuen / nicht vm der dage willen / welke 5 gelden (vor Gade unde by den rechtuorstendigen Christen) sike vele / de ennne so vele alse de andere / sonder vm der historien willen to predigen. Wo vns ouers sulke feste unde dage / to vyren / konden hillich syn / wert na gesecht werden.

Darum is id vor gut angefehn / den Baftelauendes fundach befondergen to brufen tor predige van der bope.

Des morgens schal me in allen paren predigen dat Euangelion / Matth. iij. wo Christus gedöpet is in der Jordane van sunte Joannes. Dat is ennne trostitie unde gnadenrike historien van dem HEREN Christo / de iv nicht vorswêgen schal werden / Id is wunder dat me nicht hefft gehat enn sest van der döpe Christi / de wile me doch so vele unnutte seste hefft gehat to vorderne liues unde der selen. Me hefft [me] wol dar to / mit kerken sange gebruket den achten dach Epiphaniae / ouers se hebben schendlick unde gotlosick epn Caput draconis im kröge dar uth gemaket.

Des namiddages unde auendes up gewonlike stunden unde steden / 20 schal geprediget werden van unser dope / Dat also de vastelauendes sundach by uns moge heten / dat sest der dope Christi / me mach id denne nomen wo me wil. Vastelauent is nenn bose name / alse me secht Pasche auent / ouers unse Christene hebben wehrtief sich Christisc to örer vastene berendet in der vastene auende / dat is / in den dagen de vor örer vastene hehrgingen / 25 wy mochten und wol schemen / wy scholden wol ennnen und ristenen mit sulker wise bekeren. Doch dit synt narren sunden geweset / de ringe to merken synt / kan ouers wol Gott sere dar mede vor tornet werden so se uth vorachtinge geschehn.

Ehrlike collatien / unde dat de borgere to samende kamen unde eten 30 unde drinken unde syn frotick / to erholden olde kuntschop / fruntschop / naberschop / selfchop / unde suffe leue vortan up de kundere unde nakhmetinge to bringen / dar uth ock ennnicheit unde tidlick frede kumpt in der Stadt / schal me dem volke tolaten.

Doch scholen de predigere hart straffen de nacht collatien / fretent unde 35 vullesupent / unde dat achterkosent wedder de ouericheit se sh bose edder gut / unde wedder ander personen se son arm edder rok / unde wat mehr unchristlick unde ungotlick in sulken collatien / van den luden de Got nicht fruchten / plecht werden angerichtet. Etlike collatien weren nicht unchristlick / uners de duuel hefft se schop alle up synen denst geuöret / alse he och

⁵ gleich viel 7 feiern 11 Mat. 3 18 krug = wirtshaus | drachenkopf ist aushängeschild für possen, vgl. Mantels in Corr. Bl. d. Ver. f. nd. Sprachf. II 31 26 gering anzurechnen 31 gesellschaft | liebe 35 afterreden 39 geführt

menstertiet vele ander gudes dinges in den misbruck gebracht hefft / Wem vuers unchristlife dinge nicht van den Collatien och vam vastelauende wil af bohn / so bliue ebn Christene dar van.

Sulf fest van der dope Christi / dar wy doch nennen sundergen hilgen dach willen van maken / rimet unde schieket siek wol in de wonlike tidt / van bides geholden / Wente touorn is geholden winachten van der bort Christi / dar na de besnidinge Christi. Item wo em de Hendenischen Magi dat offer brachten / vnde wo dat kyndeken Jesus in den tempel geoffert / wo he in Aegypten slock. Item wo he van zij iaren im tempel vorlaren wart. So schieket siek synnen dach toholden / darinne geprediget werde wo be van druttich iaren is gedopet / vnde dar to van unser dope.

Dat alfo och etlike frame herten afgewendet werden van der dulheit des vastelauendes wen se horen dat se in Christum unde Christus dot gedopet innt / vnde hebben Christum angetagen / vnde hebben in der dope mit Christo ennne ewige vorbindniffe matet / vnde den hilgen geist entfangen 15 dat se Christo ingelinet unde kondere Gades scholen son / dat de historie van der dope Christi och in vuser dope in vne gehandelt unde mahr werd / de hemmele werden uns och vpgedån / de hilge geist kumpt och in uns / wente wn werden weddergebarn dorch dat water unde den hilgen geist / De stemme des vaders spreckt och dar henmelick / Dit is myn leue knnd / an 20 welkem ich hebbe enn wolgenal / dar to bewiset sick dar im benehle / vnde is ock warhafftich iegenwerdich de gante hilge dreualdicheit / wente wo werden gedopet im namen des vaders unde des sones unde des hilgen geistes / wat in spiem namen geschut / nach spiem gewissen beuehle / dar mot be nicht verne aff inn. Wem wolden doch fulte ftucken unde falicheit / 25 in der dove iegen uns bewifet / nicht bewegen? ane allenne gotlofe lude vorachten sulte gnade unde laten sick nicht seggen. Id is im vastelauende nicht allenne dulheit geweset / fonder och mit der dulheit stucken othgerichtet / dar me dat gange iar nicht konde tokamen. 2c.

Nu sehe wider / wo sick dit rimet unde schicket mit der olden wanheit 30 der predige / balde des sundages dar na / wert geprediget wo Jesus in der wöstenne vam dunele is angenechtet / welk is alse Mattheus scrifft geschehn na der dope. 2c.

Id schadet vuers nicht / dat dat Euangelion vam sundage vp den dach nicht geprediget wert / wente des geliken wert vakene im iare geprediget / 35 vnde dat suluige Euangelion wert och geprediget werden in den werckeldageschen lectien. Duers de rike vnde koskele Epistole van der leue des negesten. 1. Corin. ziij. kan me wol prediken in allen kerken / des mandages edder dyngtages dar na / vp wonlike stunden.

I wenn man 16 'eingeleibt' 28 stücke 30 gewohnheit 32 Mat. 4, I 37 köstliche | I Cor. 13

Des werkeldages lectien edder predigen.

Des werkeldages ist gut / dat me nicht vele duer ennne halue stunde predige gemenne unde vorordente lectien edder predigen / alse hyr na stent bescreuen.

Des Samers predigen ber predicanten.

Um Mantage vin fepers vi. to funte Catharinen unde to funte Peter. Bm fepers viij, to funte Blrife.

Um dyngtage vin sepers vi. to sunte Marten unde to sunte Magnus. Bin sepers viij, to sunte Undrees.

Dit schal vingån in den suluigen kerken nach den vi. werkeldagen / also / wor geprediget is des mandages / dar schal me væ predigen des middewekens unde des srydages / unde wor geprediket is des dingtedages / dar schal me væ predigen des dunredages unde des sunnauendes / dat also in allen kerken vin den anderen dach geprediget werde.

5 Im wonter mot de erste predige geschehn vm sepere vij. bet vp Oculi / de andere halue wege to. ig.

De Superaffendens prediget fon grawen brudern / vm fepers iij / des dyngdages unde dunredages.

De Adiutor prediget des auendes / vin sepers iij. im Pauler Closter / 20 des Mandages / middewekens unde frydages / so em dat to vele wer / so late he de frydages predige anstån.

De predige edder lectie to sunte Catharinen / to funte Peter unde to funte Birike / schal son de Euangetista Mattheus. Wen de vihe is / so schal me Lucam wedder anheuen.

5 To sunte Marten / to sunte Magnus unde to sunte Andrees / schaffyn de Euangelista Lucas / wen de uthe is / so schal me Mattheum wedder anhêuen.

Alfo fcholen de benden Guangelisten in allen den genomeden paren / vm fchicht geprediget edder gelesen werden.

De lectien scholen iv so gelesen werden / dat se dem gemennen volke nutte son. Wente de predigere / de dar dre kunst bewisen willen / schaffen mit der wise nepnen framen.

De Superattendens neme to predigen den Guangelisten ivannem / de Abiutor veh dem Paulo de slichtesten Spistolen / de Spistole Joannis edder 35 och de erste Petri 2c. Unde wen de Guangelista Joannes vehe is / so schal de Abiutor en annemen / vnde de Superattendente de Spistolen 2c. vnde so wedderum.

Se alle werden enn vordel hebben / de Euangelisten deste ehr to endigen / wo wol se sus lange waren willen. Wente wen tegt vohr volt / 40 de p ennnen sundach edder Fest im iare wert geprediget / so daruen se

²⁹ abwechselnd

men den text flicht lefen / vnde feggen dat dar van vp enn andermal geprediget wert. Mit sulfer wise daruen se och nennen Suangelisten wider lefen edder predifen / wen bet vp de Passe. Wente wat mehr vortan in den Suangelisten / van dem lidende unde upstandinge Shristi gescreuen stent / dat wert alle oth den vehr Suangelisten geprediget in der stillen weke unde sin der Passen weke / also touorne gesecht is.

Villen buers sonderge saken vohr / de not weren to predigen / so konen de predicanten sulk wol in ore lectien mit bringen / alse mochte syn sunderlick erdom edder schwermerne / edder me mochte sonderlick dar van predigen / vnde de lectien stahn laten etlike dage. Sulk schal vuers nicht geschehn 10 ane grote apendare not / dar to och nicht ane den rådt des Superattendenten / wente den wert de sake allermenst bedrapen etc.

Bauen alle scholen sick de predigere holden na der hentsamen vormaninge sancti Pauli in den Epistolen an Timotheon unde Titon gescreuen. Se scholen vormanen to biden vor Kenserlike Maiestat / vor alle sursten / vor 15 vnsen Erbarn Nadt / vp dat wy vnder en enn rowelik vnde stille leuent mogen voren in aller Gotsaticheit unde rédeticheit. Wente in krige voruolt dat Euangetion / gude lere / alle ere vndt tucht / gude séde vnde ennnicheit / dar to alle screuene vnde sandrechte.

Ane dat scholen doch sus de Christene stedes bidden Got dren lenen 20 Bader dorch Jesum Christum / in aller lines unde der selen anliggender not vor sick unde vor de andern. Dar tho scholen de predikere se iv vlitich leren unde pormanen.

Item och vormanen de riken unde de handwerkes lude / dat fe van brem gude. 1. Timo. vi, unde van brem arbeide Sphe. iiij, leren unde fick 25 gewennen den notrofftigen to denen.

Item vormanen dat volck to gehorsame der ouericheit / alse Paulus dat bescriuet Rom. giij, unde dat se under ennnander frede unde ennnicheit holden / unde haderen nicht / laten sick gerne in twedvachtigen saken / dorch andere frame lude / vordragen / id koste wat id koste. Ennicheit unde frede 30 is beter wen aller werlde aut etc.

To suffen saken unde allen andern Christenen leren / hebben de predicanten einne kostlike unde Christife underrichtinge / In boke dat Philippus Melanchthon bescriuen hefft / nicht mit sonem namen sonder mit dissem Titele. Underrichtinge der Visitatorn an de parnere. 2c.

Bicht horen unde dat sacramente geuen.

De dat wort Gades uns apenbar vohr dregen / de scholen od de sacramente vorreten / und bicht horen / besondergen in den letsten noden. Wente/ van anderen / besondergen van monneken / mochten wy vordechtnisse hebben

² weiter 14 I Tim. 2, 2 Tit. 3, 1 25 I Tim. 6, 18 Eph. 4, 28 28 Rom. 13, 1 ff. 37 vortragen 38 darreichen 39 von mönchen würden wir verdacht haben

dat fe nicht recht mit den luden vin gingen in der lere des hilgen Guangetij / besondergen in bemmelifer bicht unde in den letsten noden.

Nemand schal ock tom sacramente gelaten werden / sonder he hebbe tom ringesten to vorne / dem predicanten edder prestere dem dat benasen is / 5 rekenschop unde berichtinge gegenen spines sonens / dat nicht dorch dre vorsämenisse etiske unwerdich unde tor vordömenisse tom sacramente gån 2c.

Visiteren de krancken unde armen.

De predicanten scholen dat volck vam predickstole underrichten / dat se nicht harren mit dren krancken bet an den letsten adem / wen se nicht is bekennen konnen / vnde laten denne unschieklick lopen in der nacht na dem prestere / welk allevne scholde geschehn wen etlike lüde unuorsehndes hastich kranck werden ic. Dat se leren betiden de prestere vorbaden wen vare des lines dar is / dat me / so se id bedarnen / vakene moge to en kamen / mit en reden unde en raden.

De bre leuentlanck dat Euangelion vorachtet hebben edder sus bbse geleuet fonen de predicanten se noch mit Gades worde in den letsten noden burreden dat se vorstand unde gude bekentnisse uth gnade unde bermherticheit Gades krigen gut wo vuers nicht so mach me en dat hilge Sacramente nicht geuen wente id were en noch mehr vordömelick ook dem prestere. De duers beginnen Christum to bekennen unde dat se duel geleuet hebben den geue me dat Sacramente ane alle vare De prestere daruen nicht wider richten.

Wor de preftere ton francken nicht gewordert werden / sont se wol entschuldiget. Wente vetichte de libe haren dat Euangelion / vnde sehn 25 vnse predigere nicht gerne / Wôr se duers enn mål hen gewordert werden / den francken bicht to hören vnde dat sacramente to gewen / dar hen schöken se visiteren in drem Caspele / alle dage edder vm den andern dach edder vm den drudden / na gelegenheit der not. Id were denne dat de franken doch vorskendige lide by sich hedden / vnde sulfter visitatien der predigern nicht 30 bedarften.

Se scholen io dat volk vormanen / dat se by live nicht de krancken lübe in ören letsten nöden allenne laten / Wente wat vor vare dar vth entstent / bewisen lender etlike exempel in düdeschen unde anderen landen geschehn.

De prester scholen och in ören Saspelen / bescreuen hebben de namen der frawen de in den hospitalen werden entholden / unde der andern de oth der gemennen Sasten almissen alle webe nemen de noch so degelick synt dat se krancken denen konen / unde hebben suluest nenne klenne kundere edder kranken / de se vorsorgen daruen / dat me sulke frawen vinde kan / wen me

⁹ atem 12 bei zeiten bitten, wenn gefahr 22 weiter 24 hassen 36 unterhalten 37 almosen | tauglich 39 zu v. brauchen

ennne bedarff by ennnem krancken / dem to denen / afdragen unde to dragen zc. Sulke frawen ouers / daruen id nicht vorgeues dohn / sonder de vormögen synt scholen en dat besonen / vor de de suluest nicht hebben schal de gemenne Caste betalen / dorch anrogen der predicanten / edder sus dorch andere anseggent.

Werden ouers sulfe framen nicht willen / vor lohn / waren de krancken / vnde konden doch wol / alse gesecht is / so late 'me se nicht mehr in den Hospitalen / vnde geue en och nicht mehr almissen vth der gemennen Casten. Wente se sont sulfer almissen vnwerdich / nicht dorch dre not sonder dorch dren mutwillen. Wen se nemen scholen so is der bederlerschen vele / ouers 10 to sulfem denste kan me to tiden nicht evnne vinden. Witlike kranke frawen also dat se sulfe nicht kenen dohn / vnde andere mit witliken andern sorgen beladen / scholen to sulkem denste nicht gedrungen werden.

Dar to scholen unse predicanten / in der weken eyn mål edder twemål / beföken unde mit Gades wörde fruntlick vermanen / edder wo id nót wert 15 syn / underrichten de lude in den Hospitalen to sunte Jöste / to sunte Lenard / to sunte Etizabeth / tom werder / to sunte Tomes / to sunte Joans / de beginen by den brudern / beginen vp dem kerckhaue Sancti Petri / beginen in sunte Peters pare / beginen in sunte Damme.

Binde eyn Erbar Radt wil eyn vpfehnt hebben / wedder de bosen olde wiue unde andere wiue de in etliken Hospitalen / guden framen olden frawen / mit lester worden to wedder synt vin des Euangesion willen. Me secht dat mit etliken de motwille to grot sy. Me schal ock sulken bosen secken nicht staden oren motwillen / dat se de predicanten wolden vorbeden edder 25 vorhinderen dar hen to kamen / edder mit schendliken worden aswisen. Me kan sulke duuels hude wol sturen / edder oth den Hospitale iagen. Evn iewelick predicante schal sulke visitatie oth richten in syner pare 2c.

Van Chefaken.

Wen Shesaken to hadere kamen / also dat dat ennne part / edder to 30 tiden bende parte wolden freuelich unde motwillich widder Got handelen / id so denne am dage edder bedarff noch rechtes wise werden vorhöret. Sulks alle wil enn Erbar Radt by siek beholden / vnde schaffen ennnem iewelikem recht. Ville duers enn Casus vohr / swar to ordelen / so wil enn Erbar Radt den Superattendenten besöken saten edder en dar to tehn.

Wat ouers heymelick de conscientien allenne bedrept / dat wert me fragen unde richten laten by dem Superattendenten so id treffick is / edder by den anderen predicanten so neyne ware dar up stept der ergernisse 2c.

⁴ anregen = anweisen 6 warten 10 bettlerinnen 11 wissentliche = notorische 16 ff. s. Dürre s. 580 ff. 17 'beghinen' 24 säcken 25 gestatten 27 teufelshäute 34 schwer zu urteilen 37 trefflich = wichtig

34

Bunddige ergernisse unde unwöntite stude / in disser sate / so vele mögelick is unde den conscientien unschedelick / scholen de predicanten unde Superattendente nicht helpen / apenbar edder henmelick / anrichten / sonder leuer mit fruntliker underrichtinge helpen wehren / vm unser swachen brudern 5 unde fromeder lude willen / och to schonen den conscientien der ienen de to tiden gerne wat sunderges wolden vornemen / alse up Gades wort / unde dar na ruwet en de ergernisse / so dinicht anders is.

In differ sake unde in andern / de conscientie bedrapende unde wor verlicheit der selen is / dat nicht hader saken sont / scholen se den beswerden 10 truwelick raden unde och helpen / alse Got brer selen schal helpen 2c.

Bam Banne.

Apenbare ehebrefere / huren / bouen / dagelike drumdenbolten / Gades lesterere / vnde andere de in epnnem schandleuende vnde freuelem vnrechte wedder andere lude handelen / scholen vlitich to vorn vormanet werden 25 epnmål edder twemål dorch epnnen edder twe örer predicanten / dat se sich betern. Willen se nicht so holde me se vor Anchristene vnde vor vordömede lude / alse Christus vns leret vnde spreckt dat ordel Matthei. zvis. Darum late me se nicht tom sacramente gån to mehr vordömenisse / so lange se sich apenbare beteren / de wile se apenbare gesundiget hebben. Doch in de predige mögen se wol gån. Men schal se och vormanen / dat se Got sruchten / vnde sulf der predicanten ördel im namen der gemenne / welk vth Gades worde geschüt / nicht vorachten / dat se nicht Gades richte noch mehr sreuelick vp sick laden / Bente öre ègene conscientie vnde Gades gebot vnde ordel is wedder se.

Beteren ban kone wy noch tor tidt nicht holden / Christus hefft vns och nicht mehr beualen / He secht. Holt en alse ennnen Henden vnde vordömeden mynschen. Dar na mach me wol en liden / vnde schal en och liden mit naberschop / in borgerschop / in wersten ordeningen tom gemennen frede 2c. also doch dat de Christene / wéten dat se in sulken nötliken saken / in welken se en nicht konen edder scholen vormiden / mit em handelen alse mit ennnem borgere vnde nicht mit ennnem Christene / In anderen dingen scholen se also sich van em holden (so vete id mogelick is vnde nicht dene to vnsrede) dat andere süde mogen merken / dat wy sulke schande nicht gerne vnder vns siden / De Euangelischen süde werden doch sus nöwe 35 gesöcht.

Dit is dat ordel unde richte der predicanten / duer sulfe de sick nicht willen beteren / dat mot gelden im hemmele / alse Christus secht / wente id geschut uth unde nach Gades worde / alse gesecht is.

Bat mehr torichtende is kumpt den predicanten nicht to / sonder vnser ouericheit / Besondergen hebben och de apenbare Chebrefere wol ennnen anderen ban / dat se / nach Gotlikem unde Renserlikem rechte / vorbraken hebben den hals. De wile ouers fulk recht nicht bn uns im gebrute is unde is doch Gades unde alles rechtes ernste menninge / dat me den apenwaren 5 Chebrock ernstlick straffen unde nicht liden schal / so wil enn Erbar Radt dat olde Stadt recht / welk gesettet is wedder sulke Chebreker / mit epudracht der gemenne noch scherper maken / also dat me id nicht moge alse ennne ringe straffe vorachte. Wolde de Chebreker / na sulter geltstraffe / mutwillich fon / so wil enn Erbar Radt so wedder em handelen mit rechte / dat Got 10 unde de lude mogen merken / dat me hor fulke / van Bade unde dem kenfer rechte vordomede / schande / nicht wil liden / Dat kan wol geschehn mit vorwisinge oth der Stadt / wedder in tokamen / wen he lauet sick to beteren / sta by dem Rade. Straffe mot gan edder de straffe mochte komen buer unse richtere unde buer de Stadt. De richtere funt Bades denere. Ro. riff. 15 wen se nicht willen / so mot Got suluest son recht erholden / dat kostet denne to bele, 2c.

Och wen me straffet ennnen maget schender / nach gescreuenem rechte / so he se nicht widder eren wil. So is id och recht / dat me apenbar straffe de bosen huren / so etlike spint / de dar to geholpen hebben / Dat wil och enn 20 Erbar Radt mit ernste dohn.

Ehristlick is id vele leuer unde enn gut werch unde Gades denst / dat de heren unde framen unde naberschop unde andere frame lude / helpen sulfem valle wehren mit dem ehelikem stande / dat megede de by uns tange in truen unde ehren gedenet hebben ton eren mogen werden dorch uns 25 geholpen. To anderm unnutten unde schedelikem Gades denste hebbe wy sus tange hebr gerne mit bevoen henden gegeuen. 2c.

Dat ock nepn vnerlick leuent kame manck vnse predigere so hebbe wy id gerne dat se ehelick werden welke de willen. Wy weken wol dat dûnels leren. i. Timo. iiij. sulk vorbaden hebben unde nicht Gades wort 30 de frucht hefft id wol vthgewiset. Id is ock wedder de lere Pauli. i. Timo. iij. Tit. i. Darum wille wy ock nicht mehr liden dat ock andere de by vns prestere synt geweset unde willen by vns in vnsen Easpelen wanen besondergen de parnere huren by sick holden. Id is wedder Got vnde wedder alle recht.

⁷ über die rechtsgeschichte Braunschweigs im mittelalter s. Dürre s. 285 ff. Das stadtrecht von 1403 bei Hagemann u. Spangenberg Prakt. Erörterungen 9, 542 ff. s. Dürre s. 189 a. 23. 13 verweisung gelobt 15 Rom, 13, 4 19 zu ehren bringen 25 zu ehren 27 seit lange 28 unzüchtig 30 I Tim. 4, 1. 3 32 I Tim. 3, 2. 12 Tit. 1, 6

Inlust under der predige.

Enn Stadtgefette is / dat na der auentklocken me nicht schal op der straten bungen / pipen edder gescren maken / by straffe dar by gescreuen. Dat suluige denet nu ock to eren dem Guangelio / dat me nicht in der nacht sultes by ons hore. Dar to wil enn Erbar Radt ock sulks vorbeden / dat id nicht geschehe onder der predige / besundergen in sulken steden dar sulks mochte by der kerken gehöret werden. 2c.

Vam Whiende.

Water / vûr / lichte / krudere vnd awet onder der geliken / wille wy nicht 100 mehr when laten / wente sulke creaturen sint van Gade gut geschapen / ennne iewetike to synem bruke / Gen. 4. Ecclesiastici. grzig. onde sind van Gade gewhet unde hilget den louigen. 4. Timo. iiij. Darum bedaruen se vuser hilginge unde wyginge nicht.

Duers de mehr when konen wen dat Euangelion prediken / wen se sich nicht mehr beschermen konen mit örer gewänheit / sonder me vordert van en Gades wört / so spreken se / Secht doch Paulus / De creature wert gehilget dorch dat wört Gades unde dat gebet. Duers beter tegt konde nicht wedder se vpgebracht werden.

Paulus secht dar dat duels leren werden vorbeden den eheliken stand 20 vnde spise / Wat dat vor lude synt / is nu am dage / he mennet allermenst den eheliken stand der prestere edder Bischoppe unde der diaconen / dar van he balde im vorigen Sapitele gesecht hefft. Vort an secht he. De spise hefft Got geschapen to nétende mit dancksegginge den gelouigen / vnde den de erkennen de warheit / dat alle creature Gades gut is / unde nichtes is 25 to vorwerpen dat me nétet mit dancksegginge.

Dar hörestu wol dat he secht van der scheppinge Gades unde vam bruke edder netende der creaturen / dat me de creaturen dar to bruke / dar se Got to geschapen hefft / unde schal Gade dar vor dancken / dat he und sulke creaturen gegeuen hefft to sulkem bruke. Usso möge wy wol eten des 30 strydages stesch / wente slesch is eynne gude creature Gades / geschapen to netende / unde wy dancken em dar vor dat he und des strydages nicht nöt let liden / sonder gisst und eyn stucke slesched to eten / gisst he und eyne guden verschen heket edder och men dröge bröt so wille wy em och danken / vnde willen gang nichts vorwerpen.

Dunels leren ouers leftern Got in den creaturen / doch in Hypocriss / dat is mit ennnem schine der hillicheit / vnde schelden sulks vor de gröteste ketterpe. Darum secht Paulus. Den gelöuigen vnde den de erkennen de

³ pauken, pfeifen 6 an solchen stätten 8 weihen 9 kräuter und obst 11 Gen. 1, 12 Sirach 39, 21 12 I Tim. 4, 3 ff. 26 schöpfung 33 frischen hecht | trocken

warheit / dar mede he klar to vorstande gifft / dat de de sick willen smucken / alse de dullen innefrawen / geliek alse in einnem Engelschen leuende / mit vorbedende der spise vnde Sheliek to werden / sont tide ane gelouen vnde de nicht kennen Gades warheit / de allevne gekennet wert oth spinem worde / wen me deme gelouet. Dar mede he oet onweddersprekeliek bedüdet / wat s dat vor lide sont dar he dat Capitel van ansenget onde secht. Ettike werden aftreden van sone.

Ehristene loue is ennne hertlike touvrsicht vp Gades gnade unde bermherticheit dorch dat vordenst Shristi. Disse vuers kebben dre touvrsicht unde vorlaren sick vp dre Engelische leuent / Evl. ij. dat is dat se nicht zo ehelick sont unde éten nevn flevsch unde id were lidelick unde nemande schedelick / we se id allevne so hélde / unde nicht mit dûnels leren sulck ock up de andern drengede / we sulken dûnels dreck / na erkanten warheit des Enangelij / aswerpt / de môt de groteste ketter syn / unde de kan nicht salich werden / alse se segen. Bo konden se doch Shristum grotter lesteren / de 15 spreckt / We an mick nicht louet / de is al vordomet. Jo. iij? Lat se wasschen wat se wisten / se bliuen mit der wise doch men unlöuige unde kamen nicht tor warheit / se maken doch nicht mehr van dren munschen kande wen dûnels leren / de sert is klår.

Wen se siet schone maken mit aller orer dichteder hillicheit so slept se 20 Paulus / Tit. i. mit dissen worden nedder / Den repnen is alle dinck repne / den vurevnigen ouers unde ungelöuigen is nichts repn / sonder unrepn is bende dre spun unde conscientie. Se seggen se erkennen Got / vuers mit den wercken vorlökenen se id / na dem male se de sput an welken Got epnnen grüwel best / unde willen nicht hören unde sput to allem guden wercke 25 publishtish

Welke de vnrevnen synt / dûdet he suluest / vnde secht / id synt de vngelbuigen / wente dorch den louen werden de herten renn / alse Petrus séde / Elcto. zv. vnde dar na drucket he vok dat vth / vnde spreckt Se willen nicht hören / wat is douer vnde vnspnniger wedder Gades wort alse de 30 Pharisessche rechticheit / de doch nicht in dem hemmel kumpt. Matth. v.

Se feggen (spreckt he) se erkennen Got/dat is/se vorrömen sick aller meist dat se Gades volk sont/dat se de rechten louigen sont. Duers mit den werken vorlökenen se id/He secht nicht van werken de de heten hurve/ehebrekerve/mord/rouent/sretent/supent. zc. Wente de sulke werke dohn/35 de kenne wo wol/vnde louen en nicht wen se vele hillicheit wolden vohr genen dat se Got erkennen. Les dar de Epistole recht/he secht van werken/de geleret werden üth monschen baden der ienen de sick wenden van der wärkeit.

⁶ I Tim. 4, 1 10 Col. 2, 23 11 leidlich 16 Joh. 3, 18 | schwatzen 20 erdichteter 21 Tit. 1, 15 24 verleugnen | sintemal 29 Act. 15, 9 31 Mat. 5, 20 32 rühmen 35 rauben 38 geboten

Gott erkennen het siek pp spine gnade unde bermherticheit dorch Christum vorlaten. Duers disse bewisen mit dren huchelwerken dar up se siek vorlaten / dat id nicht wahr is dat se seggen dat se Got erkennen / dat is / allenne up em siek vorlaten. Darum secht he ock / dat se Got nicht mach / unde sont to allem guden wercke unduchtich.

Alle bre guden werke spint nicht gude werke / wente se geschehn nicht veh dem louen / Loue vorlet sick vp Got / vnloue vp spine erdichtede hillicheit. Allent wat nicht uth dem louen geschut dat is sunde / Roma. ziiij. Darum dohn se nicht allevne nenne gude werke / vnde mennen doch dat se brer vele 20 dohn / sonder konen och nenn gut werck dohn dat Gade anneme sp / wente se spint to allem guden werk vnduchtich / alse Christus spreckt / Evn bose bom kan nevne gude fruchte dregen / Dat maket dat se och nicht danck seggen konen / alse de louigen vor Gades creaturen / sonder se mogen denne danckseggen alse de Phariseus / Luce. zviij. de sede. Ich dancke dp Got / wente ich bun 25 nicht alse de anderen mynschen.

Se feggen vele dat se Got erkennen / dat is / vp Got sick vorlaten unde bengen alleyne an em / wen wy meynen dat id wahr sy / wente wy scholen nemande richten / so vorraden se sick sulvest mit dren wercken de se nicht alleyne dohn / dat were noch lidelick / sonder leren se ock unde vordegedingen 20 se alse ennne sunderge hillicheit / dar sehe wy denne dat se nicht an Gade mit drem herten unde louen hengen / sonder an dren kappen / sundergen spisen / wyedem vure / lichtken / wyedem krude / aflates breuen / guldenen bedeken / guldene stydages vastene / bruderschoppen / Jacobes rensen / rosenkrenzen / vbservantien / regulen / vnde kledingen / welke alle en Got nicht bevalen hefft / Dar van Christus secht vth dem Esaia / Math. zv. dre Gades denst is vorgenes / darum dat se leren de leren unde gebade der mpnischen.

Ja se varen noch wider / unde vorbeden dat Got hefft vorlouet / fry gelaten unde uns gegenen unde vorordent / alse wen se spise vorbeden up 30 etlike dage unde tide / wen se den eheliken stand vorbeden den prestern unde diaconen / wen se den kelck des HERON vorbeden den leven. 20. dat sont egentlick dunels leren unde nicht slicht monschen ler.

Wo hebben dat lender oth bofer nature van onfer moder Eua / dat wy leuer horen dem flangen wen Gades worde / onde wen wo Gades warheit 35 nicht annemen / so dent ond Got recht dat he ond vorstocken onde vorblenden let / dat wy de warheit nicht me konen sehn edder merken / onde hengen dar na / wo wise onde wo hillich wy ock willen syn / alse dulle vorstockede stocknarren an kakelwerken onde kynderspele onde oldewyneschen konde mennen id sy grote hillicheit / onde dat noch erger is / an den dingen / de 40 apenbar wedder Gades wort synt.

⁸ Rom. 14, 23 10 angenehm 11 Mat. 7, 18 14 Luc. 18, 11 19 verteidigen 22 geweihtem feuer | kraut 23 gebetchen | Jacobusreisen vgl. s. 24, 29 25 Mat. 15, 9 34 der schlange als Gottes wort 38 gaukelwerk | altweiberfabeln

Wente wat Got fry gelaten hefft scholen nennen monichen vorbeden dar oth vehrlicheit mochten kamen der selen / onde de rechte loue in Got vordert / dat wy op nenne werke / gebadene edder frygelatene / ond mit dem herten vorlaten scholen / alse de duuels leren predigen dat wy mit onser werken scholen noch dohn unde dar to sunderge vordenste by Gade vorweruen / s unde is doch nenn vordenst im hymmele unde op erden / dar dorch genöch moge geschehn vor unse sunde / dar dorch wy hebben mogen enn gnedigen vader unde ewige salicheit / sonder alleyne dat vordenst unses HENEN Jesu Christi.

Noch vindet me so groff vorstockede lude / alse de Monnike de nicht 10 allenne vor sick grote vordenste / vth ören narrenwerken edder och vth den gebadenen werken / vorsammelen alse de Phariseus Luce. zviij. sonder och vthdelen unde vorköpen öre vordenste andern luden / vnde maken se dehlhaftich aller guden werken / de de sissen patres unde fratres in örem orden dohn heymelick unde apenbar / dach unde nacht / so dohn de wisen iunckfrawen 15 nicht. Setten se sich nicht dar mede in Christus skede? Ja selich holden se den / de sich in eynner kappen begrauen lat / vnde is syn leuentlanck mit wökerpe unde schedelikem unde schendlikem handele um gangen.

Wat sind se unde alle andere de bre dinck och holden edder vordegedingen / wat sput se anders wen dar Paulus van dorch den hilgen geist gepropheteret 20 hefft. 1. Timo. iiij? De geist (secht he) spreckt dutliken / dat in den letsten tiden / etlike werden van dem louen aftreden / unde anhangen den errigen gepsten unde leren der duuelen / dorch de / de in glisenerve lögen redere sput / unde epn brandmål in brer conscientien hebben / unde vorbeden ehelick to werden / unde spise 2c.

Se fetten ore hopene unde trost up dre Engelsche hillicheit unde werke / unde is hutes dages nenne lere de so sere gehatet wert unde voruolget van dissen lüden / alse de lere vam louen in Jesum Christum / Darum synt se / de dem louen noch wol den namen laten / In der wärheit duers unde im grunde des herten unde och alse se bewisen mit lere unde werken / synt se 30 vam louen (dat is / van der touorsicht up gades gnade unde bermherticheit dorch Christum) afgetreden.

Se hengen an den errigen gensten. Genste beten hur de sick dar vohr vethgeuen dat se genstlick spnt / vnde willen den luden genstlick donck leren / dat is / den wech tor salicheit. Errige geiste heten se ouers darum dat se 35 suluest nicht weten wat se leren / vnde maken andere lude ock errich / dat se nicht weten wat Gade behaget / so nemen se dit vohr so dat / vnde konen id nergende drapen / krigen nummer ennne frosike conscientie / dat se mit vaster touorsicht konnen louen dat dre sunde vorgeuen sp / dat Got dre

⁵ genugtun | erwerben 12 Luc. 18, 12 13 austeilen 15 weisen vgl. Mat. 25, 1 ff. 16 an Christi statt 18 wucherei 21 I Tim. 4, 1 ff. 23 gleisnerei 26 hoffnung 37 so...so = bald ...bald 38 nirgends treffen

gnedige vader sy vnde se sone leuen kyndere ia iv se sick mehr marteren mit örer egenen hillicheit / vnde huchelwerken dar vp se sick vorlaten willen / iv se mehr vnrowesamer conscientien krigen / also wen id nicht helpen wil in der werlt / alse me secht / so lopen etlike in enn Eloster edder Earthus / 5 buers se werden id dar och nicht beter vnnden / wen not der conscientien ankumpt edder wen me steruen schal / so helpet huchelve nicht / Wente Ehristus secht . Ich bin de vostandinge vnde dat leuent Joan. zi. Ich bun de wech / de warheit vnde dat leuent Joan. ziij. We nu ennen anderen wech socht wen Christum de wert kevlen vnde wert errich gån. Van sulken 10 errigen gensten les och 1. Joa. iij.

Sulte leren heten hor dunels leren / wente Gades lere unde wort maket de lide nicht erre / sonder holt und vohr de gewisse warheit / unde let und nicht vinubren van allem winde der lere 2c. Evhe. iii.

Darum hebben se ock eyn brandmal in ören conscientien. Emperlepe gude conscientien synt / edder eyne gude conscientie hesst twyerlepe gut. Interste dat se is eynne natürlike conscientie nach dem natürliken rechte / dat ick van 25 natur wêt / dat ick nicht dohn schal eynnem andern wat ick nicht van eynnem andern hebben wil / vode dohn / wat ick van em hebben wil. Darum hebbe ick eynne conscientie dat ick wêth dat id vorecht is / wen ick id anders make. Ick wil nicht gerne dat mo eyn ander mone frawe / kondere / frunde / gut / ehre luss belendige / vode achte id vor vorecht wen eyn ander sulk wolde 30 mo dohn / So mot ick io id ock vor vorecht wen eyn ander sulk wolde andern wolde dohn. Sulke conscientie hebben alle sûde / ock vordyristene van nature / wen se de dûuel nicht so sere vorblendede.

Tom andern dat se is evnne Gottife conscientie edder Christlike conscientie nach Gades worde / de fruchtet sick wen se wedder Gades words vonde dat Euangelion Christi gedan hefft / in allen andern dingen de Got nicht beualen hefft unde geuen dem Christene louen nicht to schaffen / is se fry unde let sick noch sunde noch aflat darinne maken.

Dar buer is ennne vnnatürlike unde ungotlike edder unchristlike conscientie / welke hebben de hüchelere de vam louen sont afgetreden / de 40 hefft enn brandmål / dat ehr Got nicht natürlick / ock nicht mit sonem worde

I jo...jo (3) = je...je 3 unruhig 7 Joh. II, 25 8
Joh. I4, 6 IO I Joh. 4, I ff. I3 herumführen | Eph. 4, I4 23
zum ersten 37 weder . . . noch

gegenen hefft / de achtet ketterve to son des frodages flesch éten / vnde dat sullige is doch nicht wedder dat natürlike gesette / och nicht wedder Gades gebot / och nicht wedder den Shristikken sonen. Wor hehr hefft se denne kregen dat se sied so krüchtet dar nicht to fruchtende is? van dünels seren / de genen sulke hillicheit vohr / vnde is doch lögene / dar is denne nicht 5 Gades keken sonder enn brandmål van den dünels seren in de conscientie gebrand / sulke doch vele sener wedder Got vnde Christium / ehr se deden wedder fre brandmål / also dat me vind de sener mit tenn huren vin gån / wen dat se schoolden nemen ennne ehelike frawe / sener Gades wort vnde dat Enangelion Christi vor achten wen wewater vnde weekkrüt, etc. De so conscientie is nicht natürlick edder Gotlick / sonder se is vor Gade enne hure to den kenn gebrand dorch munschen sere.

Dat is genoch van der vngelouigen huchelve veh dem texte Pauli/nu fame wy wedder vp dat wyent. Paulis fecht dar van dem netende edder gebruke der creaturen / vnde scheppinge / dat me se dar to bruke dar se vnd 15. Got to geschapen vnde gegeuen hefft / vnde dancke ome dar vohr / alse Paulus secht / dat nichts to vorwerpen is dat me netet mit danck segginge.

Nu wefe wy io wol wor to water / vûr / lichte / frudere vnde awet van Gade vns geschapen vnde gegeuen synt dat wy se bruken / nicht dar to dat me dagelike sunde mit wye watere afneme / vnde de duuele mede 20 vordriue / ia io wy mehr wyewater hedden io mehr ock poltergeiste / edder dat me mit lichten vnde krûderen dem dunre wehre vnde touere mit kruderen im bedde vnde im kelre by dem bere / ane dat suck alles erdichtet is wedder de gnade vnses Heristike bet / dar mede wy scholen anropen / dorch 25 Ehristum / vnsen leuen vader / in allen vnsen noden tiues vnde der selen / dat helpet in den saken / vnde neyn water / vûr / krût / wente sulke creaturen synt van Gade to sulken afken nicht geschapen vnde gegeuen edder beualen.

Gelpck alse wen du ever santeidest mit allen hilgen worden / vnde lefest alle Suangelia dar duer so denen se doch nicht to buffen stevnen / wente 30 evere sond van Gade to sulfem gebruke nicht geschapen / sonder kukene tobringen edder to éten / vnde du sundigest / dat du also misbrukest Gades Suangelia unde worde / vnde dun bet is nicht anders wen Gades spot / Du dancksagest och Gade nicht dat he dy de ever hefft geschapen to netende / sonder du woldest gerne wat anders dar vih maken wen Gott hefft gemaket. 35

Also och wen du segenst unde santesst unde vele cruben makest unde hilge worde lesest ouer pur mater / krudere / awet / lichte / so werden sulke creaturen doch nicht denen to ennnem anderen bruke / wen dar se Got to geschapen hefft unde gegenen / Dat andere is idel missonen unde unsonen /

ı ketzerei 10 geweihtes kraut 12 an den zähnen gebrannt vgl. J. Grimm Rechtsaltertümer 709 14 geniessen 15 geschöpfe 16 I Tim. 4, 3 18 wozu | obst 22 zaubere 25 gebet 29 santeln = heiligen 30 büchsensteinen

vnde sundigest swertik dat du Christus Euangelia dar to brukest / de gegeuen sont nicht andere creaturen anders to maken wen se Got geschapen hefft / sonder des monschen herte dorch den souen renn to maken / vnde van kondern des duuels maken kondere Gades dorch Jesum Christum unsen Hendern.

Deftu nicht dat de dunel ock ein mal Christum vp de steine wisede/
dat he scholde se mit synem worde maken dat se deneden to eten/dat is/
to einnem andern bruke wen Gott de steine geschapen hedde/he wolde en
gerne mit einem hilgen schinne vp logene unde dunels leren gebracht hebben/
dat he scholde Got gelestert hebben mit sulken alse hilgen worden. Alweldige
to Got du west wol dat mick hungert/so bidde ick dy du woldest desse steine segenen/dat se dar to denen mochten dat ick den hunger mede sturede. Ick
danke dy dat du my hest steine geschapen to eten 20.

Christus hedde wol van stepnen brot maken konen / he wolde uns ouers epn egempel geuen dat wy der creaturen nicht scholen misbruken / vnde Got 15 nicht bekören wedder sonen willen. Item dat wy dem egempele na / in allen unsen noden nicht truwen up de creaturen / se synt denne vorhanden edder nicht / sonder allenne up Gott.

Wen ick bidde dat krudere scholen denen to suntheit liues under selen / is euen so vele alse wen ick bedde dat stepne schole to eten denen. It is 20 nicht oth dem louen gebeden / wen id ock noch so gude worde weren / Wente nen wort Gades hefft id ons beualen dat wy krudere dar to mögen bruken / Ja id is stracks wedder den souen in Christum / de helpet ons in noden liues onde der selen / so wy Christum anropen onde den vader in Christus name.

Bater is ennne gude creature van Gade vus geschapen / to wasschede / to kakende / to distende / to losschede / to kakende / to begetende / to kakende / to distende / to losschede / to kakende / to begetende / Dat is to netende / dar schole wy Gade vohr danken / Worum schole wy nu enn gebet anrichten / dat doch nenn bet sonder Gades lesteringe were / dat wy mochten dat water anders maken / to ennnem bruke dar id Got nicht the sgeschapen hesst / vnde richten nicht allenne ennnen misbruck an mit dem watere sonder och ennen Anchristliken grüwel / dat dat water (alse se hebben geleret vnde och gebruket) vns scholde denen to asswassichinge vnser dageliken sunden / de se venialia hebben genömet / to begeten vnde erquicken de selen vp dem kerckhaue / dat och spottisch is / to vordrinen de 35 duuele vth dem huse / vnde alle bose van den swynen vnde vehe? Wech wech mit den duuels leren vnde werken de vns Christum hebben vordunkert.

So fegge wy och van allen andern misbruken der creaturen / wen me fe nicht bruket dar to fe Got geschapen hefft unde dancksaget em nicht vor sulke gauen.

o Se fetten fick in Gades stede / unde wolden och gerne mat sunderges maken alfe Got / boch alfe mit guden worden under dem namen Gades /

¹ schwer 5 Mat. 4, 3 11 damit steuerte 15 versuchen 26 löschen 35 schweinen und vieh 36 verdunkelt

dat me io de logene unde huchelne unde duuels leren nicht merken schal. Suff alle horet den luden to / de / alse Paulus fecht / vam louen sont affaetreden.

Se hebben mit ernste vordaden vnsen presteren ehelik to werden / vnde dat se in nicht scholden kamen vth sulken duuels leren / so hebben se se vorstricket vnde vordunden mit Gotlosen Anchristliken lofften vnde eheden / dat in Gades scheppinge vnde ordeninge vam ehelikem stande by en nicht scholde gelden / so se id bedarfften / Dar vth synt by vns vele schanden vnde vnerbar stucken erwassen vnde Anchristlick wesent dar vth geworden / noch wissen de blinden vorstockeden lude sulke selchermen.

Se hebben vns de spisen nicht fry gelaten / de Got alle fry gegeuen hefft / wente alle creature is gut / van Gade geschapen / to netende / mit danck-fegginge / den louigen vnde de de warheit erkennen. Dar vth se vne vele sunden gemaket hebben / dar sus nenne sunde hedde geweset.

Se hebben uns vorbaden den keld des HENEN to drinken / den 15 uns Christus hefft gegeuen unde wen Christus secht. NEMET drinket / so seggen se. Nemet nicht / drinket nicht / Wente nicht allenne de dar drinket sonder och men drinken wil / is epn ketter unde vordömet / dat het Christus beuehl wol geeret.

Wen se vuers sulfe Gotlike dinck uns vorbaden hebben / wat hebben 20 se uns dar vohr wedder gegeuen? we water / wet vur / wede lichte / woet krut / doch ane bren schaden / also dat wn sulke dynck tom groten ernste hebben angenamen / dat ettike sick dunken laten se weren nicht seker edder Christene / wen se sulke narren werch nicht im huse hedden / ia se lopen na sulken dingen unde vorachten darum dat hisge Euangelion Christi / dar 25 dorch we doch salich werden wen wen dat löuen.

De lude synt dar oth so dul geworden dat se Gades wort int frut willen hebben / scholde id ock nummer mehr in ore herte onde sele kamen / welk ond doch van Gade gegenen is tor salicheit onser selen onde nicht to beteringe der krudere edder waters. Sulken unsonen hebben de dunels 30 leven angerichtet.

De vns och wen se vns den kelck des HEREN vorbaden hebben / hengen an dre Gotsose vnchristlike Missen / welke nicht anders synt wen een Gotsose misbruck des sacramentes / wen me se richten wil vnde kan nach dem beuehle vnses HERN Jesu Christi / alse he beualen hefft dat 35 sacramente to brüken synen iungeren / dat is / synen schöleren de van em teren willen / alsen de dat Euangetion Christi gerne hören / Andere dat synt syne iungere nicht / se hören seuer duels teren / de mögen denne vam sacramente maken wat se willen / wen se dat hilge Euangesion nicht liden konnen. Se hebben mit dem misbruke des hilgen sacramentes to sick getagen / van 40 framen heren vnde fursten lande vnde gudere / vnde gelt der buren vnde

² leuten | I Tim. 4, 1 6 gelübden und eiden (= gesetzen) 18 nur 40 gezogen

borgeren / vnde der Monneke betdelpe is nepn ende geweset. Dat sont de lüde de nu dat Euangelion anstinckt / vnde sont nepne grotere haters vnde voruolgers des Euangelij vp erden / wen sulke dulle hilligen. Id sont iv nepne Christene / de vorbeden wat Christus fry let / vele ringer sont de Schristene de vorbeden wat Christus gebaden vnde beualen hefft / Wor is denne ore vorrom?

De wile wy hyr gerêdet hebben van den creaturen alse Pavlus dar van secht / dat se to nêten synt alse se Got geschapen hefft / mit dancksegginge / so schollen vnse worde nicht och geredet hebben edder vorstanden werden 100 wedder de mirakele de Got dorch hilge predigere gedån hefft / dat de vnlouige de predige scholden annémen. Undere mirakele / der me vele gelagen hefft / synt nichts wert / me wet wol wo Christus vnde de Upostele mirakele gedån hebben / Got richtet nenne gökelve an / dar van sick de lûde mochten romen vnde vor grote hilgen geholden werden.

Mu menne wn / id sip iv klar / dat Paulus redet vam rechten bruke der creaturen dar se Got vns to geschapen vnde gegeuen hesst / dar vohr wy em danken schven / id sip eyne frawe edder spise edder wat anders / des wy mit Gade bruken vnde nicht misbruken.

Nu volget wider in den worden Pauli. Wente de creature wert 20 gehilget dorch dat wort Gades unde dorch dat gebet. Dat sont de worde / dar mede de duuels leren ore mennige woent gerne wolde smucken / dat se mochten ore logene beschermen in Hoppocriss / dat is / under dem schone des wordes Gades / ouers id is iv to klar wedder se / alse gesecht is. Doch wille wo och dar uan reden.

5 Se spreken / By lesen Gades wort duer den creaturen / unde beden / darum werden se hillich / alse Paulus secht. De creature wert gehilliget dorch Gades wort unde dorch dat gebet.

Hir frage win / wor to? wor to wert se gehilliget edder is hillich? Is de text nicht klar / Alle creature 30 is gut / vinde van Gade geschapen to drem bruke / nicht to misbruke edder touerne edder to anderm dinge dat Got nicht benalen hesst / Dar hörestu wor to de creature gut / renn vinde hillich is / dat me se schal bruken na Gades willen.

Wem buers is se hillich renn unde gut? Den löuigen unde den de 35 de wärheit erkennen / wente den unlöuigen unde unrennen is nichts renn / bre sonn unde conscientie is nicht renn / se hebben darinne enn schendich brandmal / wo engelisch dat se vok schonen vor der werlt.

So fecht Paulus van der hillicheit / dat de creature hillich wert onde hillich is / nicht in sick / wente fe kan nicht beter werden wen se van Gade 40 geschapen is / wen du ock de gange biblie ouer se lesest / onde hundert dusent Pater noster ouer se bedest / wen de kol to brant is so blisst he wol to

⁵ wo 6 ruhm 13 gaukelei 15 I Tim. 4, 4 19 I Tim. 4, 5 21 ihre mancherlei weihungen 31 zauberei 41 kohl angebrannt

brant / wen du nettele lange santelt hest / so brent se doch noch / id were denne dat du dorch Got eyn mirakel kondest dohn / alse Etiseus dede . iiij. Reg. iiij. Gades creaturen werden ane Gades beuehl nepne andere nature aewonnen bauen de de en Got ingeschapen hefft.

Wo wert se denne hillich? Antwort / to brukende mit dancksegginge 5 den louigen / de erkennen de warheit. Sus is de creature wat se is in sick / Se wert ouers gehilget tom hilgen gebruke / etliken och wert se vnhillich unde vnrepn / de nicht vorstan unde louen konnen wor to Got de creature geschapen hefft / unde maken sick sunde dorch de gude creature / dorch welke epn louige Gade dancket unde en priset.

Eyn lbuich prester bedarsf epinner frawen / so wet he wol de warheit / dat epinne frawe epinne gude creature Gades is / geschapen dem manne tohuspe / vinde biddet Got dat he em wolde epinne toschaffen / wente mit hurpe vinde ehbrekerije wil he nevne hebben / vinde wen he se kricht so danket he Gade dar vohr / Dar is Gades wort dat he mach ein ehewost z5 hebben / alse och Paulus van den diaconen vinde prestern secht / Dar is dat gebet vinde dancksegginge vin den rechten gebrück des wiues / nach Gades willen vinde ordeninge / Darum is dat ehewost to dem gebruke dem prestere brem ehelikem manne / hillich / also dat ein dat nepne sunde is.

Dat woff mach sus wol vnhillich dorch bren vngelouen syn by sick 20 sulvest / alse vok Paulus klar spreckt van sulker hillicheit des gebrukes / wo wol de monsche nicht in sick hillich sy / des denskes wy gebruken / vnde secht . 1. Cor. vij. De vnlouige frawe is gehilget dorch den louigen man / Dat is / darum dat de man hillich is / is em ock dat wysf billich / wo wol dat wysf vnlouich vnde vnhillich in sick is / he sundiget nicht mit ehr / sonder 25 se is em iv so billich tom eheliken stande alse eynne gelouige frawe mochte syn / darum schal he se nicht vorlaten so verne se gerne wil by em syn.

Duers enn vngelbuich prester / de ock ennner frawen bedarff (wente alse Christus secht / Mast. rig. vnde Paulus . 1. Eor. vij. id is nicht allen gegeuen van Gade dat se renne konnen seuen veh dem ehelikem stande) 30 wen me deme secht / dat he schal nömen ennne ehelike frawe mit Gade / vnde leuen nicht wedder Got / so ségent he sick alse vor de aller groteste ketterpe / vnde achtet sideliker to syn hurge / ehebrekerpe / vnreynicheit van Gade vorbaden / wen enn ehewyst to nömen nach Gades scheppinge vnde ordeninge. Dem is ennne ehekrawe / nicht hillich / wen se och hillich dorch 35 den souen in Christum in sick were / se is em vnreyn wente he suluest is van herten vnreyn.

We hefft doch den man in sulfe blindheit weder got geubret? De duuels leren hebben em ein brandmal gemaket in de conscientie / dat he nicht louet dat Christus de alle sunde wech ninmpt den louigen / ock kan 40

I nesseln 2 II (IV vulg.) Reg. 4 4 über die hinaus | angeschaffen 5 wie 16 I Tim. 3, 2. 12 23 I Cor. 7, 14 29 Mat. 19, 12 I Cor. 7, 7 ff. 32 d. h. bekreuzigt 33 leidlicher

wech nemen unde togenen dat Buchriftlike loffte / dat wn in unwetenheit nicht na Gades worde fonder na den duuels leren / de vorbeden ehelick to werden / gedan hebben. Darum fan em och dat alderhilligeste myff nicht hillich syn / wente he is nicht gelbuich / kennet nicht de warheit / Gades 5 wort (is) nicht by em / darum biddet he och Got nicht dat he enn woff krige / fan em ock nicht danck seggen dar vohr / sonder lestert leuer Gades ordeninge oppet aller hogeste / unde leuet och henmelick edder avenbare dar wedder.

Des gelifen enn touich man unde enn untouich edder tom ringeften enn swacklouich famen des fredages by ennnen disch / vnde krigen vor sick to enn stucke flesche / dem ennnen is dat flesch hillich dorch dat wort Gades unde gebet / dem anderen is id nicht hillich / wen och alle benedicite unde de passie des HEREN unde alle Cuangelia und alle bede dar buer gelesen weren / wente he hefft nicht Gades wort / dar dorch he mochte erkennen de warheit dat nichts to vorwerpen is wat me van Gade annympt mit 15 danckfegginge. Sulfe wen fe dat Guangelion vorleftern unde willen nicht id predigen horen / fchole wn vorachten / alfe Chriftus leret Mat. gv. Der swacklouigen ouers schole wn schonen unde nicht ergeren / so lange se id vorstan konen / alfe Christus leret Matth. rviij, unde Paulus Rom, riiij.

Alfo schaltu och van allen creaturen vorstan de vne Got gegenen hefft 20 to brukende / dat fe hillich font to brukende / den louigen / de fe annemen alse knndere oth bres leuen vaders bende / Bnhillich ouers den vnlouigen / de vam louen sont afgetreden / de seggen / behode my Got / scholde ich des bruten zc. Col. ij.

Is id nu funde fulken vnlouen to hebben / dat me funde maket vth 25 dem gebruke der creaturen / so is id ock ane twinel sunde de creaturen dar to bruken dar to fe Got nicht vorordenet hefft / vnde noch mehr funde dat me fulken misbruck mit Gades worde wil smucken unde vor hillich holden / alse wy misbruket bebben de creaturen mit dem wyende / dat se wor anders scholden to denen wen dar se Got to geschapen hedde.

Unde wen me och dat suluige woent mochte recht gebrufet hebben / alse wy Benedicite unde gratias lefen / ouer unse kost de wy eten willen / unde wille nicht dar mede toueren edder wat anders othrichten / so hebben doch de prestere den leven nicht dudesch vohr gelesen / dat se mochten vorstan wat me dar makede och hebben se dat volck wedder den misbruck unde 35 vngelouen des wyewaters / des wyekrudes / 2c. nicht vormanet / sonder leuer darto geholpen / Darum lep dat volk ane louen des wordes Gades dar to / unde quam och ane louen wedder.

Nu vorstenstu wol wo de creature van Gade gut geschapen gehilget werde / nicht in sick sunder tom gebruke des louigen / alfe gesecht is / Wor 40 dorch? Dorch dat wort Gades unde dorch dat gebet.

ı gelübde 3 allerheiligste 16 Mat. 15, 7 ff., 14 18 Mat. 18, 6. 10 23 Col. 2, 16 ff. Rom. 14, 1 32 zaubern

Dat wort Gades het her nicht / dat du wult de hilge worde misbruken dar se nicht to gegeuen sont / wen du Euangesia lesest vende de passie / so helpet id dem krude edder schonken nicht / id is enn grot misbruck. Ock enn gebet to Gade het nicht / dat ick wil misbruck edder ock vanddige dieck bidden / Wente dat leret vens dat Vader verse nicht / dar doch inne begrepen sis van Christo versem menstere allent wat wey bidden scholen. Vanddige vende och tom dehle / alse gesecht is / Venchristlike dieck sont sont versemendes / werwaters etc. vende nemen doch dar ouer in verse mund vennutte Gades namen / wedder dat andere gebot Gades.

Gebet vuers het / dat wn Got vnsen leuen vader dorch Christum 10 anropen in unsen noden liues unde der felen. Gades wort het ouers / dat du to dem gebrufe der creaturen Gades beuehl hast / dat du mogest spreken / dat ick ennne frame hebbe / dat ick flesch ete / is recht / wente ick hebbe Bades wort unde erkenne de warheit / der ich gelouen gene / dat alle creature aut fp / van Gade geschapen / to netende edder to brufende mit dancksegginge. 15 Unde Christus fecht. Bat in de mund gent dat beflecket nicht den monfchen. Ende Paulus fecht. To vormiden hurve schal enn iewelick fon woff hebben. It is beter to from wen bernen enn iewelick hefft fone gaue van Gade / Enn biffchop edder prefter unde Diaken schal men enn wuff hebben / Duuels leren werden id vorbeden / Bnde Got fprack. Id is 20 nicht aut dat de monsche allevne so wo willen em evnne bulve maken em gelick. Dar bebbe ick Gades wort / Dem scholen wifen / alle monfchen leren unde duuels leren wen och enn Engel uth dem hemmele dar wedder fede (dat wert nicht geschehn) so moste ip id medder Bades wort nicht gelden / alfo och Paulus drufte fecht Bala. 1.

Bor hebben se een wort edder beuehl Gades to brem water wyende / frutwende etc / dat se willen seggen. De creature wert hillich dorch dat wort Gades / Edder wor is een wort Gades dat segge / Dat wyewater wech neme edder aswasche degelike sunde / erquicke de selen vp dem kerckhaue / vordriue de düuele oth den hüsen. Item dat wyet krut vnde wyede lichte 30 denen wedder dat onweder? Is nepn wort Gades dar / so kumpt dat alle oth mynschen dauken vnde duuels seren.

Wider / hastu dar to nenn wort Gades vinde beuehl / wor is denne dat gebet? Ein gebet schal son ein gebet des louens. Hestu nenn wort Gades dar to / so westu nicht efft id Gade behaget / darum werstu twiuelich 35 sin vinde den bet wert son ein villuich bef / dat van Gade nicht erlanget. Jaco. i. Wat die Got nicht benalen hefft vinde du drengest dar vp / dat is vordomenisse / vinde noch erger / wen du sulch wult mit der lere in andere

I heisst 7 zum teil 14 glauben schenke 16 Mat. 15, 11 17 f. I Cor. 7, 2. 9 19 I Tim. 3, 2. 12; 4, 3 Tit. 1, 5 ff. 20 Gen. 2, 18 22 weichen 25 dreist | Gal. 1, 8 32 gedanken 33 weiter 37 Jac. 1, 6 ff. 38 wenn du solches als lehre anderen leuten einprägen willst

lude driuen. Wente allent wat nicht oth dem louen is dat is sunde Roma, riii.

Summa Ennen gelouigen wert de creature gehilliget / dat he se hillich bruken moge / wente he hefft dat wort Gades / dat em sulk beuehlet edder vorlouet / vnde hefft dat gebet / Wente he biddet Got alse synen vader dat he em de creature geue / vnde danket em wen he se kricht / alse he ock dent in allen gauen Gades de tom liue denen vnde to der selen / wedder Got wil he nichts hebben / vnde wat em Got touoget dat nympt he mit dancksegginge au.

Duuels leren maken uns sunderge sunden dar nenne sunde is / sunderge billicheit dar nenne hillicheit is. De werden in Paulo gestraffet / nicht allenne um der vorsürers willen / de varen dar hen / sunder allermeist um der lüde willen de voruöret werden / Wente so secht he. Se werden anhangen den errigen gensten unde düuels leren. 20 Wen de düuels leren 15 id dar hen gebracht hebben / dat se uns vorböden nötlike / edder och stree Christlike unde Gotlike dynck / so hengen se unse conscientien wedder an sulk unnötlike dinge van Gade nicht beualen / so lere wy uns dar up vorlaten wedder Got unde Christum / so lange dat de rechte loue undergent.

Darum bedarue wy nicht mehr bre vunutte / vnnbtlike wyginge / van 20 Gade nicht beualen unde wedder den Christen louen gebruket. De creature is uns hillich / wen wy hillich fynt / unde hebben dar to Gades wort unde beuehl / bidden en unde dancken em.

Ga nu hen du hudzelve vnde snucke diet mit dem worde Pauli. Wy mednen in / du hast den tegt recht gedrapen / kum morgen wedder vnd brinck 25 ennen andern tegt / so krickstu noch mehr haraff / Wente Gades warheit kan diet nicht sterken.

Van misdederen.

Prestere schal me nicht alleine laten gan to den misdederen / wen se scholen vthgevoret werden / sonder och vakene de wile se sitten / se to leren vnde mit en to reden / dat se mogen kamen to der erkantnisse des Euangesis. dat is iv enn werch der bermherticheit dat Christis wert erkennen tom iungesten dage / Unde wen etsiken Got gnade geue dat se oren louen ernstlick bekenden / vnde beden vin dat sacramente / so schal me en dat ennnen dach edder twe touvrne nicht wenren / alse in vele orden geschüt in welken 35 me ouers sulken ernst nicht dorch de bekentnisse des louens merket / de mot me Gade beuelen vnde dohn sus he n wat me kan. 2c.

Bet her is ennne wanheit geweset / dat lose lude to voren unde wurpen to dode den bodet / wen he sick vorgrep im richtende / unde dem misdedere

² Rom. 14, 23 13 I Tim. 4, I 17 lernen wir 25 hare ab (= ausgerauft) 29 hinausgeführt (zur hinrichtung) 31 lohnen 37 gewohnheit | zufuhren, zuschlugen 38 büttel | Bugenhagen nimmt bezug auf die vor kurzem erfolgte tätliche misshandlung eines ungeschickten scharfrichters s. Hänselmann Einl. s. LVII. Rehtmeyer III s. 64

halp me dar van. Dat is wedder alle Gotlike unde mynschlike recht/dat de misdeder lös werde de den hals vorbraken hesst/vnde de vnschuldige bödel vmkame. Wen he in synem ampte wat ock vorschuldede/so is de gemenne man syn richter nicht sonder de ouericheit/Darum werden warhasstige mördere an sulkem bodele/nicht allenne de hantdadere unde de dar sto scryen/sonder och den id less is. De Christlick willen leuen/scholen vor sulken mört gewernet syn. Wedder de hantdadere ouers wil mehr enn Erbar Radt handelen alse recht is. 20.

wem slent pro pace.

Id is nenne bose wänheit dat me hyr noch slept Pro pace / dat is / 10 tom frede. Id is ouers nicht recht dat me hefft ennnen Marien denst dar vest gemaket / vnde nicht laten bliuen alse id frame lude ersten geuunden vnde gemaket hebben / Wente de olde name / dat id het Pro pace / wiset na dat id an geuangen is / don in dissen landen vele kriges is geweset / dat me scholde in alsen husen vnde vp dem velde bidden vm ennnen tidliken 15 frede.

To sulfem bede unde vor de ouericheit / scholen de prestere vlitich vormanen / nicht allenne to beden wen me ludet / sonder och sus / alse de Christene vor sulfe unde andere node liues unde der selen /vor sich unde vor de andern och vor dre vyende / schuldich synt to beden.

Van den Costeren unde Organisten.

In ieweliker kerke bedarsf me nu nicht mehr wen ennnen Soster/de vpslute/lüde de klocken/drege water in de dope/sy by dem altare/schasse brot vnde won 2c. De schal den predicanten gehörsam syn/vnde en nicht vnder ogen murren/sonder dohn in der kerken wat se em heten/vnde halen 25 in nöden de predicanten/wen se synt wth gegån. Dem schal me to tellen vnde geuen ieweliken penninck/den he vorlonen mut den kleckeneren. Dar to schal me em bestellen vnde toseggen eyn redelick sohn vor synen arbeid/dat he wete wor vp he denen schal vnde der kerken vorplichtet syn/To allen predigen scholen de Sostere eyn verndel stunde touvrne süden/nach 30 beuehle der Predicanten/Wen se weddermurren/vnwillich syn vnde sick to sulken densten ibeschwerlick maken/so sate me se varen vnde nême andere etc.

De wile ock nicht Unchristlick is orgelspil / alse im Psaltere stept / wen me nicht bolen lede / sunder psalme unde geistlike senge spelet / schal ennne 35 iewelik kerke / drem Organisken to seggen etlik sohn dat he wete dat he up sulken denst to warden vorptichtet sp.

⁵ die es mit der hand ausführen 9 wenn man läutet 10 vgl. Unterr. d. Visitat. (Kl. T. 87) s. 40. N. Müller in Haucks RE³ 6, 708, 30 27 als lohn geben den glöcknern 34 Ps. 150, 4 (organo vulg.) 35 buhllieder

Van der librne.

De tibrne by funte Andrees fchat me nicht voruallen laten / fonder leuer mit der tidt / wat guder bote mehr vpschaffen / befundergen sulfe de alle man nicht mach to betalen / alse alle bote Augustini / alle Ambrosij / 5 alle Hieronymi etc. Wente wo wol me alle doctores mot richten na der hilgen scrifft / alse se suluest hebben begeret unde gescreuen / so vallen doch to tiden etlike saken vohr / dar me se sonderich to bedarff etc. Disse librne mit drem tobehore schal allen Schat Sasten heren in allen paren beualen syn.

Van den Festen.

De wile wy wéten dat vnse conscientien an nepne dage edder seste gebunden synt / alse Christus vakene leret wedder den Sabbet / Bude Paulus Colo. ij. vnde vok sehn dat vele in den hilgen dagen supen / stomen / howen / stom / spelen / lestern Got / nemen de nacht dar to / ook wol den nauolgenden dach / to vorderue liues vnde der selen / vnde to groter ergernisse des Christs liken namens / So is id billich dat wy des grüwels ringer maken. By willen ouers vin der predige willen / de vns vp sunderge seste werden vohr gedragen / vnde vin der Christenen leue willen / dat vnse gessinde ook moge rowe hebben vnde gån in de predige / late sick leren vnde bede / vnde laue Got mit sange / holden disse nascreuen seste.

De dre groten feste Christi / de de Christene stedes hebben geholden / alse Winachten / Paschen / vnde Ponyten / Ein iewelick sest dre dage vullen to voren / dar inne geprediget schal werden vp den morgen vor middage / namiddage vnde vp den auent / dar to gesungen alse na gesecht schal werden.

Dar to Nyeiars dach / Epiphanie / dat is / der apenbaringe edder koninge 25 dach / Purificationis / dat is / Marien kerckganck / Marien vorkundinge / des HEN EN hemmeluart. Joannis Baptiste. Marien berchganck / vullen to voren / nicht vm der dage willen / sonder vm des predigens willen / de wile de historien in den Suangelien begrepen sont / vnde bedrapen vnsen HEN EN EN Ehristum. 2c.

30 Item Michaelis / vor enn vehr tiden vest / to offeren dat vehrtiden offer in de gemenne Schat Caste / vot vullen to voren / Denne schal me predigen dat Euangelion dat me denne plecht to lesen / vnde wat gescreuen is in der scrifft van den Engelen / vnde wo die hilgen Engele den Christenen moten denen / vnde wo se sich vonde van vnser beteringe. 2c. Denne 35 schal enn predicante wen de Epistole gelesen is vor dem Cuangelio vormanen dat volck Gade to danken vor alle woldat / vnde besondergen vor de fruchte

² s. Dürre 476 4 nicht jeder vermag 12 Col. 2, 16 12 f. hauen, schlagen 15 greuels weniger 17 liebe 18 ruhe 19 nachgeschriebenen 21 f. voll zu feiern 26 gang übers gebirge d. h. Mariae heimsuchung 2. juli 30 quatember; über das opfer vgl. Achelis in Haucks RE 5, 779 f. 34 freuen über

disses de he vns gegeue hefft intosamelen / dar mede he sick bewiset dat he so vnse vader / vnde alse he sick annumpt tidlick vns to voden / so wil he vns Christene sone kondere ewich vorsorgen dorch Christum nach sonem worde vnde tosage. It is billicht dat me totiden vp dem predickstole vormanet (to beden) vin tidich weder dat dat korne wol gedne vnde andere strückte / So were id io vnbillich dat wo em / wen he syne gauen vele edder wennich gegenen hesst / nicht scholden dancken. Le. Dar vp schal he singen laten. Te deum. 2c. ehr me dat Euangelion lest.

Alle sundage wille wy och holden / alse stedes by den Christenen gewänlich is geweset / Dat wy unde unse gesinde rowe mögen hebben / to 10 samende kamen / singen unde lauen Got / beden vor uns / vor unse ouericheit / vor unse unde anderer lüde notrosst liues unde der selen / dat wy van dage to dage mehr erlüchtet werden in der erkentnisse unde louen unses HEN Tesu Christi / vonde dar mede och thousennen edder wassen in der leue vuses negesten / den anderen gut to dohn unde dat bose liden mit gedult. 2c. 15 Besondergen dat wy denne mit unsem gesinde / den gangen dach duer / mögen hören dat wört Gades unde tom sacramente gån / unde ruhm hebben Gades wört to betrachten / to lesen 2c.

Der hilgen Apostelen unde Magdatene unde Laurentij des hilgen kasten heren edder Diakens gedechtnissen scholen gelecht werden up den negesten wundach na brem kalender dage also dar me vlitich predigen schal dat Euangetium vam sundage alse up epinnen andern sundach unde dem io nichts affbreken alle sanck unde misse schol vock syn vam sundage allenne am ende des sermons schol de predicante seggen Myne frunde in Christo in dister weke plecht me gedenken des hilgen Apostels N. van dem test me 25 so in Guangelio in Actis Apo. 2c. so segge me och so me wat wet kort uth waren historien unde nicht uth lögen legenden.

Van den Apostelen kan me wot oth der historien der Euangelien onde Actorum / wat nuttes seggen / wo se tom ampte erwelet sont to predigen dat Euangelion / dar se inne getrum sint gebleuen bet int ende dres seuendes / 30 alse Shristus to en sede im letsten auentmale don Judas wech was / Luce. rij. On sont de mit um gebleuen sont in monen anuechtingen 2c. Dat wo ouers nenne affgodere maken van den seuen hilgen / alse sunge / scholen de predicanten olisich predigen to tiden / wen id sie in den Euangelien etlike sundage begifft edder sus anders / dat de Apostele sud geweset sont 35 gebreketick alse wo / de vakene van Christo werden gestraffet dres ongelouens haluen unde vurechte vohrnément unde menninge 2c.

Van Marie Magdalenen is genoch in den Euangelien / Ban sunte Laurentio hefft Sanctus Ambrossus wat gescreuen in libris officiorum / vnde is enn Diaconus edder Casten here geweset to Rome des hilgen 40 Bissoppes Sigti / vnde vm de trwheit synes amptes vnde der bekentnisse

^{5 &#}x27;vermanet werd zu bitten' die hochd. ausg. 17 raum = zeit 29 nützliches 32 Luc. 22, 28 39 Ambros. de offic. I 41, II 28 41 treue

Chrifti pp der rofte gebraden / he droch nenne platte edder Diaken rock / fonder mas enn Diaken / alfe gescreuen ftent Act. vi. unde i. Eimo, iij.

Wen de predicante so kort am ende des sermons wat nuttes tor beteringe oth der historien gesecht hefft / so schal he balde dar to seggen.

5 We overs dat Evangelion wil hören predigen / welk me plecht to lesen van dissem hilgen / de kame wedder morgen edder overmorgen / op gewohnlike predick stunde / denne schal dat Evangelion geprediges werden in de skede der dageliken lectien.

Sunte Joannis Guangelisten schal gedacht werden na der predige des 10 druddendages im winachten / Mit sulfer wife kan me och wol gedenken der historien Stephani / ex Actis. Des andern dages im wonachten na der predige.

Ban dem feste Autoris / dem disse Stadt eyn losste gedan hedde / eyn licht mit groter pompe des Rades unde offere to sunte Otilien to bringen / 15 darum dat he disse Stadt beschermet hedde / unde den namen unde louen dar van gekregen dat disse Stad in syner bescherminge sy / is id Christist also vorordenet unde angenamen / Dat eyn Erbar Radt alle iar so vele geldes wil geuen in de Caste der armen lude alse de Unchrististe pracht gekostet hefft / unde des negesten sundages na Autoris / schal eyn predicante 20 na der Spistole up stigen / unde vormanen gade to danke vor den segen unde bescherminge / unde to bidden dat he uns unde vose Stadt vortan beholden wille / wedder alle anuechtinge sines unde der selen.

Wente Got scheppet / vorsorget / beschermet / erreddet vis / alse alle scriffte unde historien betügen / alse im Psalm. (crvij.) och stept. Wen Got de 25 Stadt nicht bewaret / so is de wechters arbeid vor genes. Loue wir dat Got unse vader is / so mote wir och ibluen dat neine creature noch im hemmele noch up der erden uns so leff hebbe alse Got / worum soke wir denne andere dar up wir vortruwen?

Ettike seggen enn gesichte so gesehn dat Autor bauen der Stadt de 30 voende hefft afgekeret. Me secht vele dat nicht wahr is onde sulke logene wert nicht ringer besundergen wen se op den predickstol kumpt unde kan den Gotsofen papen gelt dregen so prediken se so scriuen se se nemen dar nicht aff ia se hebbent wol ersten bedacht.

Edder is id mahr dat enn gesichte gesehn is / so is id gewisse weset 35 epn Engel Gades / Wente Got beschermet lande unde stede dorch sone hylgen Engele / wen id de lude och nicht werdich sont / alse me leset in Daniele dem Propheten / vele mehr dent he sulf by uns wen wy to em ropen edder

² Act. 6, 3 I Tim. 3, 8 ff. 7 anstatt 10 dritten weihnachtsfeiertages 11 Act. 7 13 am 20 aug. feiert man S. Autor, den patron von Braunschweig s. Dürre 377 ff. 54 ff. u. ö. ebenda 378 über das gelübde ihm jährlich fünf wachskerzen an seinem grab in der Aegidienkirche zu weihen 24 Ps. 127, 1 27 suchen 29 vgl. Dürre 83 f. 33 habens wohl erst erdacht 36 Dan. 3, 24 ff. 6, 23

sus dorch den touen son volk sont alse du lesen macht in der Historien Elisei. iiij. Regum. vi. och in dem Propheten Sacharia 2c. Wo swigen nu wo de hilgen Engele sus den Christenen denen moten unde frowen sick unses geluckes unde satisheit 2c.

Dar na vormanen dat volk/ dat se offeren / to erholdinge der armen 5 lude in der armen Caste / hebben se touorn vnnutte offere vp dissen dach gegeuen / dat se nu geuen den armen Gade ton eren / dar to schal gerne epn Erbar Radt den andern epn gut exempel geuen / in eyn teken der danckbarheit zc. Dar vp schal me singen Te Deum etc / vor dem Euangelio / Misse / sanck vnde predige schal alles vam sundage syn. Mit sulker wise wert alle dinck van dem dage to Christiskem gebruke gekeret / vnde Got kricht vor syne woldat syne rechte ere. Sulk schal geschehn in allen paren.

Des sundages na Egidij im iare. M. D. grvij, is bestaten unde enndrechtichtiek angenamen alle Christike ordeninge in dissem boke bescreuen vor uns unde unse nakometinge / des sy Got gelauet dorch Jesum Christum 25 ewichtiek / Darum schal alle iar up den sundach / epn predicante sulke gnade uns weddernaren vohr holden / to danken Christo / unde to bidden dat he uns helpe dar by toblinen to unser unde unser kyndern salicheit. Un sulker dancksegginge schal den Christenen wol so vele gelegen syn / alse wen de Stadt beschermet is / doch bende is vam gnedigen vadere. Dar up schal 20 me singen Te Deum etc.

Des geliken des sundages na Valentini / schal me also Gade danken vor den sege up de tidt gegeuen / vnde bidde dat uns unde unse Stadt Got vortan beschermen wille unde singen Te Deum / in allen paren.

Bam singende unde lesende der Schole:

25

Bele de gelert sont moten bekennen / dat id en tor lere vode tor memorie geholpen hefft / dat se in der idget mosten singen psalme vode etlike antiphen vode Responsoria 2c. welk och plach mit guder meticheit gewönlick son in klevnen steden unde och in groten / alse noch / dar me nicht singet 30 horas Canonicas unde andere dinck des nenn ende is / dat och vordretsick is geworden den presteren unde beualen den drunkenen Chorscholeren.

Darum wille wy sulfe nutticheit vnsen kynderen ock hebben / dat se auent vnde morgen singen vnde lesen alle dage / welk me plecht to nomen vesper vnde Metten / Bnde de to vorne so geleret hebben / scholen vnsen 35 kynderen dat ock snicht vorgunnen / se scholen de brugge nicht vpwerpen /

² IV Reg. 6, 15 ff. Zach. 1, 8 ff. 3 freuen 8 zu einem zeichen 13 S. Aegidii tag ist der 1 sept. der sonntag danach war im j. 1528 der 6 sept. 15 nachkommen 17 vorhalten 22 S. Valentins tag d. 14 febr. 23 sieg bei Blekenstedt im j. 1492 vgl. Rehtmeyer II 267 29 welches in ziemlich guter weise üblich war 30 wie auch jetzt noch 34 nennen 36 die (zug)brücke nicht aufziehen

wen frame tide oner dat water willen nauolgen / Wat en geholpen hefft / wert anderen och helpen / Bnde schal nu / dorch Gades gnade / mehr noch helpen / de wile id metich schal vnde schickelick gehölden werden / dem anderen studio vnscheddelik vnde vnuorhinderlick / dar to och nepne antiphen / 5 responsorium edder wat anders schal gesungen edder gelesen werden / id sp denne allenne vth der hilgen scrifft vnde nach der hilgen scrifft menninge. Dar vp scholen sehn de Scholemenstere / dat id nicht anders to ga. Och schal nu beter vlyt vohrgewendet werden / dat de kyndere dat latin dat se singen vnde lesen / leren vorstahn. Mit sulker wise werden se gewanet tor id hilgen scrifft / schyr mit spele gande / Darum schal id alle dage mit dissem stucke geholden werden alse hyr na skept.

Allie werkel dage schal de Cantor to sunte Marten unde de Cantor to sunte Catharinen / mit allen iungen spiner schole / in der kerke tor scholen belegen / gan / des morgens to achten / des auendes to twen / doch vp sulke 15 tidt / dat de predige nicht dar dorch werde vorhindert. De Costere in den benden kerken scholen dar to luden / vp tidt alse en de Scholemenstere unde predicanten dar suluest bevehlen werden. Dem Cantor schal noch enn van den gesellen helpen / dat se konen psalme singen vp benden Choren.

Des morgens scholen twe iungen vp eynner sundergen stede im Chore anheuen eynne antiphen / vnde balde na dem anheuende / scholen twe andere iungen / och vp eynner sundergen stede / anheuen eynnen Psalm van den de me nomet de metten Psalme / nach dem tono der antiphen / Den suluigen psalm vnde noch eynnen edder twe dar to / dar na se lanck edder kort sont schol me vp beyden Choren / versch vm versch / latinisch mit dem Gloria 25 patri / vth singen dar to eynnen octonarium vth dem Psalme. Beati qui sunt integri in via etc / mit dem Gloria patri . vnde dar vp de antiphen.

De Psalme scholen nicht ouergerumpelt werden / sunder syn syllabatim pronuncieret / mit eynem gudem medio / vnde dat vp dem andern Chore nicht werde dat andere versch angehauen ehr dat vorneste vihe is. Jagen wert 30 iv nenn not syn / me nome deste wenniger psalme vnde singe de suluigen recht. Quers dat unbeschödelike unde sestlike monnekeslepent lauet och nemand de vorstand hefft. Gelerde gesellen werden sick wol hyr inne schicken mit den kundern.

Balde na der Antiphen / schal eyn iunge berent syn / vor dem pulmete 35 dar me id wol horen kan / vnde lesen eynne lasinische lectie oth dem nyen testamente / sosse edder achte regen lanck / nicht vele / dar na id de sententie liden wil / De lectie schal gelesen werden mit sulkem tono alse me lectien

¹⁰ mit spielen gehn — spielend 22 einen der 'ad matutinum' üblichen psalmen vgl. das Breviarium Romanum am beginn jedes teiles 25 d. h. acht verse (einen buchstaben) aus dem alphabetischen psalm 119 (vulg. 118) 27 nachlässig abgeleiert 28 mittlere weise zwischen sprechen und singen (vgl. s. 75, 13) recitierend 31 unverständige schleppenden gesang der mönche 34 pult 36 reihen, zeilen

plecht to lefen in der metten / dat ende ouers / alse me plach enden wen me las enn Prophetia / also / sol fol fol la fol fa fa. Jube Domine / edder / Tu autem Domine / daruen fe nicht seggen / sonder scholen anheuen mit dem titel des bokes unde des Capitels dar uth fe lefen alfo. Lectio fancti Guangelij fecundum Mattheum / capite primo / fecundo 2c. Lectio Spiftole 5 beati Pauli Apostoli ad Romanos / capite duodecimo etc / lectio Actorum Apostolorum / capite guinto 2c. vnde in der guent lectie. Lectio libri Genefens / capite primo. In principio creanit Deus 2c. Item Lectio Cfaie prophete capite etc. Na dem ersten jungen schal balde enn ander vortan tesen / och so / doch ane vohr rede / Bnde flug na dem andern de drudde och 10 so / Dat se to samende with lesen enn halff capitel edder enn gants / darna de capitele lanck edder kort synt / wente etsike capitele synt so lanck dat me wol dre morgen konde dar oth lefen . ir . korte lectiones. Dat de konder nicht dar mede beschweret werden / vnde so wennich deste vlitiger leren / Na den dren schal de verde junge balde / wat de andern latinisch bebben 15 gelesen / dudesch lesen / doch nicht mit gesange / sonder lude unde slicht / alse me plecht enn Suangelion op dem predickstole to lesen nicht stamerende nicht hastich / nicht vnuorstendich / sonder bedütlick / beschedelick / distincte vnde fon oth dem munde vorstentlick. Darumb moten och de Schat Casten heren in allen paren vorschaffen in de Scholen latinische unde dudesche 20 biblien.

Balde dar vp schal de Cantor allenne singen dat erste halue versch vam Benedictus / nach dem tonv der antiphen de he gedenket na dem Benedictus to singen / Dat Benedictus schal geendet werden na gewänheit vp beiden Choren.

Na der antiphen late me de kondere vp de kne vallen / vnde segge / Korie eleison Christe eleison Korie eleison. Pater noster. De predicante spreke. Et ne nos. Ostende nobis Domine misericordiam tuam. Responsso / Et salutare tuum da nobis. Dominus vobiscum. Oremus cum Collecta. Rursum / Dominus vobiscum. Dar vp singen twe kondere Benedicamus. 30

Dit alle wem id gewanen wert / wert kume ennne halue stunde waren.

De Cantor schal den konderen mennigerleve gude antiphonen leren / dat nicht vordretlick stedes evnnerleve werde gesungen / Mot be doch sus alle dage epne stunde mit den iungen singen / mit ettiken wat behendes / mit andern wat ringes vnde graues.

Des auendes edder to der vesper / schal id na aller wise mit der antiphen vohr / vnde mit den vesper pfalmen / doch ane den Octonarium / geholden

² nach unsrer notenbezeichnung: gggagff | der beginn der vorlesung wird mit den worten 'jube, domine, benedicere', das ende mit 'Tu autem, domine, miserere nobis' bezeichnet. vgl. Brev. Rom. (Psalter. dispos. c. ordin. officii de temp.) Ad Completorium anfang 17 stotternd 28 'et ne nos inducas in tentationem'. das nächste wie in der messe (Kl. T. 192 s. 6, I f.) 30 'Benedicamus domino' (Responsio:) 'Deo gratias' 33 verdriesslich 35 grobes

werden alse des morges / De vehr lectien ouers scholen syn oth dem olden testamente / Dar na schal me singen de koskelen hymnos seriales / alle dage ennnen / eder och to tiden andere syne hymnos Umbrosij / Prudentij 2c / der hilgen scrifft gelickmatich. Unde na dem hymno dat Magnificat / alse vam 5 Benedictus gesecht is. Dar na / Krrieelepson. 2c.

Des hilgen auendes ouers unde des hilgen dages tor vesper schal id ock so geholden werden in allen upff groten paren / Bente denne schal eyn geselle in syne pare gån / mit den iungen de dar dre olderen hebben / Eyn predicante mach em de psalme up eynnem Chore helpen singen. Duers na den lectien ehr me den hymnum singet / schal me singen eyn Responsorium / unde de ungelerden syndere de ersten singen leren / scholen dat versch alleyne singen in dem Responsorio / mit dem Gloria patri. Na dem Benedicamus schal me lesen. Nunc dimittis / lancksam / mit eynnem medio / doch sine tono / up benden Choren de versche vm schickt / mit dem Gloria patri. Dar so p balde gesungen den hymnum tom HERC Christo. Jesu redemptor seculi / verbum patris altissimi. 2c. mit gelikem sange / unde mit eynner langen note edder pause wen eyn dimetrum ushe is / welck och son were in anderen hymnis to holden.

Na dem hymno / wen dat Umen gesungen is / so tate me de kyndere 20 by paren tuchtich vih der kerken gan / vinde vp dem kerckhaue geue me en vorlöff. 2c. Wen se vuers vp sulke hilgeauende vinde hilgedage scholen in dre pare kamen / so lere me se dat se sick nicht samelen vp eynne stede in der kerken vinde driuen bouerne / sunder eyn iewelick neme leuer mit sick synen Pfalter / edder syn Nye testamente / edder wat anders / vinde lese in 25 epinier banck edder stede / so lange dat na dem tudende de geselle vih der Scholen kumpt / vinde kloppet mit dem stocke im Chore / denne scholen se tuchtich int Chor gan. 2c.

Des sundages op den morgen / wen me den Catechismon hefft in den paren geprediget unde enn dudesch let dar na gesungen / scholen dar berent 30 syn / alse des auendes to vorne / de kundere de in de pare horen mit drem gesellen / unde lesen latinisch op benden Choren / lancksam / sine tono um schicht den Catechismon / mit disser wise.

De gefelle ichal ersten mit lanckfamem unde middelmateschem stemmen spreken.

z die im brevier für die einzelnen wochentage (feriae) vorgeschriebenen hymnen: sie stehen im Brev. Rom. vor jedem teil am beginn (Psalt. disp.) 4 gleichmässig | das Magnificat (Luc. 1) gehört zum Vesperofficium vgl. s. 4 a. 31 7 wente = denn 13 'Nunc dimittis' (Luc. 2) ist steter bestandteil des Completorium, des officium vor dem schlafengehn | recitierend (vgl. z. 33) aber ohne zu singen (vgl. z. 31) 15 'Jesu redemptor saeculi' ist im XVI jh. beliebter hymnus ad completorium, fehlt im heutigen Brev. Rom. Text bei Dreves-Blume Ein Jahrtausend lat. Hymnendichtung II 407 20 paarweise züchtig 21 abschied 23 büberei 25 läuten 31 s. z. 13

Dec sunt precepta domini dei nostri.

Na dem suluesten stemmen scholen de kyndere allenne / lancksam unde beschedeliken / up benden Choren um schicht / enn iewelick Chor sone rege lesen / alse hor de regen na sont gescreuen.

Ego sum dominus deus tuus / Non habebis deos alienos 5 coram me.

Ron affumes nomen domini bei tui in vanum.

Sabbatum fanctificabis mibi.

Honora patrem tuum et matrem tuam / vt sie longaeuus suver terram.

Mon occides.

Non maechaberis.

Mon furtum facies.

Non loqueris contra proximum tuum falsum testimonium.

IO

20

Non concupisces domum progimi tui.

Non concupisces vyorem eius / non feruum / non ans cillam / non bouem / non asinum / nec omnia quae illius sunt.

Vortan na der suluigen wise spreke de geselle.

Hi funt articuli nostre sidei.

De kyndere vifchicht alfe touorn

Credo in Deum patrem / omnipotentem / creatorem coesi et terre.

Et in Jesum Chriftum / filium eius vnicum Dominum noftrum.

Qui conceptus est de spiritu sancto / natus ex Maria virgine.

Paffus sub Pontio Pilato / crucifigus / mortuus et sepultus / bescendit ab inferos.

Tertia die resurregit a mortuis / ascendit ad coelos / sedet 30 ad degteram dei patris omnipotentis.

Inde venturus est iudicare viuos et mortuos.

Credo in spiritum fanctum.

Sanctam ecclesiam catholicam / fanctorum communionem. Remissionem peccatorum.

Carnis resurrectionem.

5

IO

Et vitam eternam / Amen.

Bortan de gefelle.

Hec est oratio dominica

De fondere.

Pater nofter qui es in coelis.

Sanctificetur nomen tuum.

Abueniat regnum tuum.

Fiat voluntas tua / sicut in coelo et in terra.

Panem nostrum quotidianum da nobis hodie.

Et dimitte nobis debita nostra / sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.

Et ne nos inducas in tentationem.

Sed libera nos a malo / Amen.

De gefelle.

Mandauit Christus vt baptizemur in ipsum / dicens.

De knndere.

20 Ite in mundum vniuersum et praedicate Euangelium pmni creaturae.

Qui crediderit et baptizatus fuerit saluus erit.

Qui vero non crediderit condemnabitur.

Data est mihi omnis potestas in coelo et in terra.

Euntes ergo bocete omnes gentes | vt seruent omnia quecungz ego precepi vobis.

Baptizantes eas in nomine patris et filij et spiritus fancti.

Et ecce ego vobiscum sum omnibus diebus / vsqz ad 30 consummationem seculi.

Niss quis renatus fuerit ex aqua et spiritu / non potest introire in regnum dei.

^{8—10} Mat. 6, 9—13 20—23 Marc. 16, 15—16 24—30 Mat. 28, 18—20 | 31—78, 2 Joh. 3, 5—6

Quod natum est ex carne caro est / et quod natum est ex spiritu spiritus est.

De gefelle.

Hec est institutio sacramenti corporis et sanguinis Domini nostri Jesu Christi.

De fundere.

Dominus noster Jesus Christus / vescentibus discipulis / in ea nocte qua traditus est / accepit panem /

Et cum gratias egiffet / fregit / beditgz discipulis suis / et ait.

Accipite / comedite / hoc est corpus meum quod pro vobis datur.

Boc facite in mei commemorationem.

Similiter et calicem postquam coenauit accepit / et gratijs actis / bedit illis / bicens.

Bibite er hoc omnes.

Hoc poculum nouum testamentum est in meo fanguine / qui pro vobis effunditur in remissionem peccatorum.

Hoc facite quociescungs biberitis in mei commemo= rationem.

20

Quociescungs enim comederitis panem hunc / et biberitis poculum hoc / mortem domini annunciatis donec venerit.

Wen de Catechismus latinisch so op benden Choren vönschicht gelesen is van den kundern / so schools balde berent stån. ij. iunge / de de antiphen anheuen / vode twe de den Psalm anheuen / dat me singe Psalme mit 25 evnnem edder twe octonarijs / vode lese lectien / alse touvrö gesecht is. Ra den lectien schal me singen epn, Responsorium / vode de klepnen kundere scholen midden im Chore tosamen kamen vode singen dat vers vode dat Gloria patri. Dar na schal me singen Ze deum laudamus latinisch / dat mach me och to etliken tiden vp den Orgelen spelen / alse vok tor Besper 30 den Hymnum vode Magnisicat.

Na dem Te deum. Kyrieeleyson vt supra cum Collecta et Benedicamus. Dar na scholen de kondere ruhm hebben vor der Missen eyn wennich henm to gan. Darum mot me dat Te deum vp den Orgelen nicht lange spelen / besundergen des wonters.

^{7—22} I Cor. 11, 23—26 26 vgl. s. 73, 25 28 'vers' hier technisch der zweite teil eines responsorium vgl. Haucks RE 7, 57, 33 33 raum (wie 70, 17)

De lenen de vp disse tidt lust hebben in der kerken to sin / de mogen gån in de kerken dar me vp disse tidt prediget vnde horen Gades wort. Willen se gerne Ze Deum laudamus / dudesch singen / alse se vet gerne scholen dohn / so singen se des namiddages wor me prediget / dar hebben se rumes genöch to singen / so doch dat dat singent der predise wike. Sulke latinische gesenge werden den lenen ore dudesche gesenge nicht vorhindere / wente se werden gesungen werden wen de senen in der kerken mit predigen tohoren nicht to schaffen hebben / se werden doch sus genöch dudesch to singen krigen. Wente vor allen sermonen vnde na allen sermonen scholen so se singen / vnde dat menste van der Missen.

Wen ouers wor eyn sermon schal geschehn / vnde dar suluest singen de kyndere vesper / so schalt id so to gan / De Psalme scholen de kyndere latinisch singen vnde de lectien lesen / alse gesecht is / de wile sammelen sick de leven / Balde na den lectien / scholen de leven vnde scholere vm schickt singen eyn 25 düdesch let edder eynnen düdeschen Psalm. Dar vp schal volgen de predige.

So hebben id de hilgen Biffchope edder preftere mandages geholden / Wen ore volf to samende quam / so las me dar unde fanck wat gudes uth der hilgen schrifft / dem volke to beteringe / alse noch na wiset de singende Miffe / Bude de Biffchop trat vp / vude lerede dat volck / vude lede em pohr / 20 pth der hilgen scrifft / nicht epn gants Caput / sunder epn part van dem Capite / welf me darum hefft genomet Capitulum / dat is / enn flenn Caput edder enn part van dem Capite. Utso synt noch vorhanden de Homilien der Doctorum / dat font predigen / alfe fe dem polfe de Engngelia geprediget hebben. Augustinus hefft de gangen Pfalter innem volfe geprediget / alfe 25 dat grote bock Augustini betuget / welk op den Pfalter gescreuen is. Stem he hefft fermones gedan de verbis Domini / Item de verbis Apostoli. Des aelifen Ambroffus oct / Chrpfostomus unde de anderen alle etc. So lange dat andere prestere edder Bisschoppe / wen de / de Paulus bescriuet / sont geworden / De bebben mit bren monneken unde papen dat Capitulum in 30 de bedebote gebracht / dat fe alfo mit ennnem Deo gratias dar van konen tamen / scholden fe dat Capitulum pp den predickftol bringen / so wolde id mehr mone fosten.

Darum is ock alle vnse kynder singent / ock wen me nicht prediget vp de stunde / dar hen gestellet / dat se nicht allenne dar dorch gebuet werden 35 vnde gewennet tor hilgen scrifft / sonder ock so ettike andere in der kerken weren / mögen to hören lectien latinisch unde dudesch / nach örem vorstande / alse Paulus leret. i Corin. giiij.

Wen nu de predige under der vefper / alse gesecht is / vthe is / so schat me wedder enn dudesch let singen na dem bede. Dar mede gent dat menfte

⁵ weiche 16 vormals zur privatmesse ohne gesang Bened. 27 f. so lange bis gebet

¹⁷ kam 18 missa cantata im gegensatz 25 Augustin enarrat. in Psalm. t. IV ed. 28 I Tim. 3 37 I Cor. 14, 26 ff. 39

volck wech. So scholen de kyndere den hymnum unde Magnificat etc vortan singen / dax to mach me vp den Orgelen spelen. Dat Responsorium ouers mögen se denne anstån laten / dat id nicht to lange ware. Sulke vesper wert allenne tho vallen des hilligen auendes / wor de Superattendente unde son adiutor predigen werden.

5

Wen de kyndere des sanges gewanet werden / so schal de Cantor en dre Responsoria leren / dat de gesellen mit en singen des hilgen auendes epn / dat ander des hilgen morgens / dat drudde des andern auendes / dat so de kyndere deste mehr leren singen. De Cantor mit den gesellen / scholen sich voc in den antiphenen unde Responsorien unde hymnis schiesen nach 20 der tidt unde nach den Festen / doch dat uth der hilge scrifft sy de sanck / edder sus nicht undristlick. Sulck kan me wol uth den sanckbeen uth noteren / dat me id des anderen iares wedder kan singen / so me nicht beters wet edder hebben kan. Dar to scholen se vek geschieket syn mit den lectien uth dem olden testamente / dat se de kyndere wisen up de boke / dar uth se 25 mögen seren de historien / unde gude leren / unde prophetien / Darum mögen se wol vele Capitele ungelesen laten / den kyndern nicht sundergen denstlick. Dat nye testament schal gant gelesen werden.

De Scholemenstere scholen och vlitich dar up sehen / dat up etlike tide unde feste de dageliken kercklectien nabliuen / unde sunderge lectien werden 20 gelesen / de sick wol rymen mit den festen unde sundergen tiden / id sy des auendes edder des morgens / vth dem olden edder nyen testamente / dar is nicht angelegen / allenne dat id ordentlik to ga / to beteringe der kyndern. Ulso mach me van Dominica Judica bet op Paschen / des auendes unde morgens lefen laten oth den vehr Suangelisten / wat gescreuen is vam 25 lidende Christi / vnde dar manck och dat . riij Cavitel Joannis. De paschen wete buer / wat de vehr Euangelisten van der vostandinge Christi gescreuen hebben / dar to den fermon Christi na dem letsten auentmale gedan / welken Joannes bescrifft. Cap. giiij. gv. gvi. gvij. so tange na Paschen dat fe den othlesen des auendes unde morgens. Bppe Afcensionis Act. 1. Bp Pongten 30 dat andere Capitel / dat drudde / dat vehrde edder mehr / er Actis Apostoforum. Bp Bynachten vih dem Luca / vnde etlike prophetien uth dem Propheten Efa. ig. gi, gij, grv. grgv. gl. unde schor vortan wat me wil vigg ad finem libri. Item Ezechielis . rriiij. Michee . iiij. vnde . v. vnde andere Prophetien mehr. Des geliken mogen se och vp andere tide dohn / vnde 35 vorordenen wat nutbares den jungen to lefen / vnde achten dar vp dat de iungen io beschendelick leren lesen / unde merken unde mit rechter wise lesen de cola / commata / vnde periodos / vnde interrogationes / vnde wen fe pauferen / de monaspllaba unde indeclinabilia etc. Sulfe texte ouers wen de vele synt / vp sunderge tiden gelesen / fan me wol stån laten wen se 40 wedder vohr vallen in den dageliken lectien.

³ fortlassen 4 stattfinden 20 unterbleiben 37 verständig 40 auslassen

Den Pfalm / Beati qui sunt integri in via 2c. schal me des morgens / neuen den anderen Pfalmen / so vordehlen / dat he veh kumpt vin de drudde wêke / dat kan also geschehn. Des sundages wen me en anuenget / so schat me singen two octonarios / doch mit evnnem Gloria patri. Uppe den 5 anderen twen sundagen unde allen werkeldagen men evnnen octonarium / so kumpt he veh / dat me en des vehrden sundages mit twen octonarien to singen wedder anuenget.

Van der Missen.

Got enn vader aller bermherticheit / don he wuste dat wn so iamerlick 10 vorlaren / vnde vm der sunde willen des duuels egene weren / vnde in syn strenge richte so geuallen / dat wy nicht mochten erredet werden dorch vnse wysheit / vorstand / vormoge / werke / ia dorch nenne creature noch im hemmele noch vp der erden / also och noch wy vns nicht erreden konen van ennner funden / hefft nicht vorschonet sonem enngebaren natürliken sone / 15 alse Paulus secht Roma . viij. sonder hefft en vor uns allen gegeuen in den dot / dat wy dorch fon vordenst unde werch / dat is / dorch fon blut / dot unde upstandinge / scholden erloset werden van unsem dode unde vordomenisse / dorch unse erffsunde unde andere vordenet / unde also dorch dat werck unde nochdont Christi genoch wurde gedan dem strengen richte Gades / vor welkem 20 vuse pordenst nicht gelden wil / de wile wn de helle vordenet hebben. Wente id is io nicht mogelick / dat wy vus suluest scholden erredden oth des dunels gewalt / de alse Christus secht enn forste is differ werlt / unde so entlopen dem gestrengen richte Bades / de wile wn io nicht mehr sont wen flesch unde blut / arme / vorlarene sundere unde vordomede lude.

eyn mål im crüße vorworuen / alse eynnen ewigen unbegripeliken schadt. Dat uns ouers sulk eyn schadt nicht vorborgen bleue / sonder mochte unse kgene werden / hefft he uns gesand unde predigen laten syn hilge Euangelion / welck uns aswiset van unsem vordenste / Philip. iij. unde van mynschen 30 settingen unde leren Evlo. ij. Matth zv. unde gist tüchnisse van Ehristo Juan. zv. unde synem blude Roma. iij. Dat wy dorch dat gepredigede Euangelion leren Christum erkennen unde touen in en / unde he also dorch den louen unse kgene sy. Wen he denne dorch den louen in uns wanet unde unse kgene is / so sok dorch en Got de Vader unse kgene / unde 35 konen alse geleuede kyndere van em bidden allent wat uns tom liue unde tor selen not is / alse uns Christus ock leret mit dem Vader unse / Ben kan doch sulke gnade uth spreken de wy hebben dorch dat Euangelion so wy touen? Van welker gnade Christus also secht Joan . iij. So hefft

 ¹ Ps. 119 vgl. s. 75, 25
 15 Rom. 8, 32
 19 genugtuung | gerichte

 22 Joh. 12, 31
 26 schatz
 29 Phil. 3, 9
 30 Col. 2, 8

 Mat. 15, 9
 31 Joh. 15, 26 Rom. 3, 25
 38 Joh. 3, 16

Got de werlt geleuet / dat he synen enngebaren sone dar hen gaff / dat alle de in en gelouet nicht vorderue sonder hebbe dat ewige leuent. Wente Got hefft nicht synen enngebaren sone in de werlt gesand / dat he de werlt schal vordomen / sonder dat de werlt schal salich werden dorch en.

Ulso werde wh nu / de wy flesch vnde blut synt / dorch den louen Christo 5 ingeliues / de vm vnsen willen is flesch vnde blut geworden / vnde werden mit em ganz eyns / alse man vnde wysf synt eyn lysf / Ephe. v. Dat is dat étent synes flesches vnde drinckent sines bludes dar van he so vele rêdet Jv. 6. Wen wy louen dat Christus vm vnsen willen is geworden eyn warhafflich mynsche / vnde dat suluige slesch vnde blut welk he vm vnsen villen hefft angenamen / hefft vor vns geossert synem vader im crüze in den dot / so éte wy syn slesch vnde drinken syn blut warhaffligen / vnsschtiken / alleyne dorch den louen / vsh der predige des Euangelij begrepen / vnde werden em warhafflich ingeliuet / also dat he bliue in vns vnde wy in em / vnde hebben dar dorch dat ewige leuent / Umen. Wat bedarue wy mehr? 15 Nichts.

Noch hefft sick Christus nicht benögen laten dat he vns so rikelick let to seggen / vnde gifft vns ock dorch de predige des Euangelij sulke gnade / alse gesecht is / sunder hefft vns ock dar to ingesettet / benalen vnde gegeuen de twe vthwendige sacramente / in welken vns nicht anders ock vohrgeholden 20 wert wen dat hilge Euangelion van Christo / vnde wert vns darinne gewislik Christo ock to égene / so wy louen vnde holden vns an dat beuehl Christi / alse he vns de sacramente benalen hefft. Dat wy iv gesterket vnde getrostet syn / dat Christus wil mit vns handelen vnde vnse égene syn alse he vns to secht vnde holt ock wen wy louen dem Euangelio.

Wente disse benden sacramente synt væ anders nicht wen dat Euangelion / vuers dat Euangelion is dat wort Gades vnde tosage allenne / de sacramente vuers synt dat wort Gades vnde enn vthwendich teken tosamende / dat ick hore dat wort vnde beuehl Christi / vnde sehe vnde bruke dat vthwendige teken / nach dem souen vnde beuehle Christi / mp sunder twivel tor salicheit. 30 Une dat wort vnde beuehl Christi weren de sacramente nichts. Sus were de water dope allenne ennne water dope / vnde brot / won wyn.

Nu ouers Shristus gesecht hefft. So epn nicht wert wedder gebarn vih dem watere unde dem geiste / so kan he nicht ingån int rife Gades / beualen dat wy scholen ibuen dem Euangesio unde laten uns dopen im 35 namen des vaders unde des sones unde des hilgen geistes / dat wy io gewis scholen syn / dat uns Got vor syne leuen kyndere in Christo hefft angenamen. So late wy uns dopen in Christum unde in synen dot im namen des vaders unde des sones unde des bilgen geistes / alse touorn van der dope gesecht is.

⁶ eingeleibt 7 Eph. 5, 31 f. 9 Joh. 6, 51 ff. 12 unsichtbar 17 genügen 28 zeichen 33 Joh. 3, 5 f.

Des geliken vek secht he van dem sacramente synes liues unde bludes. Nemet / etet / dit is myn loss dat vor iw gegeuen wert. Nemet drinket alle / disse dranck is myn blut / dat vor iw vorgaten wert to vorgeuinge der sunden / Sulk doht to myner gedechtenisse. Dar sehe wy brot unde 5 wyn / duers vin des wordes willen dat wy dar horen / bekenne wy dat dar sy dat lift unde blut Christi / vnde éten unde drinken dat to Christus gedechtnisse / alse he beualen hefft. Da is iv dat rechte Suangelion / dat wy louen unde vorlaten uns dar up / dat Christus syn list vor uns in den dok gegeuen hefft / unde syn blut im crube vorgaten / vin nenne andere orsake / 10 sonder alleque to vorgeuinge unser sunden. Sulk Suangelion wert uns in dissen sacramente vohr gelecht mit dem worde vnde beuehle Christi.

Wen dat sacramente des sines unde bludes Christi recht gebrufet wert / alse id Christus to brufen benasen hefft / so is och dat hilge Suangesion Christi recht im brufe / dat \dar \vith erkand werde de bermherticheit unde salicheit zo uns van Gade dem Vader in Shristo gegenen / dat wy also hengen mit dem herten nicht an unser rechticheit / sonder allenne an der rechticheit Gades in Shristo.

Dat Euangetion prediget uns doch in unsen sunden / noden unde angesten / nennen grotteren trost / wen dat Christus (de nu regeret ouer alle in der 20 hehrlicheit spines vaders im hemmele unde up erden) syn lost vor uns in den dot gegeuen hefft / unde syn blute im crupe vorgaten / darum dat vor unse sunde sunde vorde vorden ender vor Euanges school genoch gedan syn / unde se nummer mehr gerefent edder vor Gade gedacht schoolde werden.

Sulf Euangelion hörestu hyr in der institutien edder beuehte / dar 25 mede Christus dit sacramente beuehtet / Wente he secht. Dit is myn tyst dat vor iw gegeuen wert / Dit is myn blut dat vor iw vthgegaten wert tor vorgeuinge der sunden. We wolde nu vortwinelen vin syner sunde willen / wen he höret sulf eyn Euangelion / dat is / gude bodeschop edder vorkundinge / so verne he dem touen kan to beseringe synes erdomes unde 30 sunden?

Dar to wil ock Christus dat me dit sacramente nicht bruken schal/ dat is / êten unde drinken / alse he beualen hefft / ane vorkundinge sulkes Suangelij van Christo. Wente he beuehlet unde gebut iv dar by also / Sulck doht to myner gedechtnissen / dat is alse Paulus uthlecht. So vakene 35 gy êten dit brot unde drinken dissen dranck / so schole gy vorkundigen mynen dot / so lange bet dat ick my wedder apenbare tom iungesten dage. Den dot Christi vorkundigen / is apenbar predigen de vorgeuinge der sunden unde ewige salicheit dorch den dot Christi / wedder alse lögen predigen / de uns mynschlike rechtscheit unde monnike tand ane Gades wort erdichtet hebben.

Sulfe predige van Christus dode unde blut vorgetinge / schole wy horen / unde de suluige manck uns vorkundigen / in unsen hufen dar van

rêden / unde unse kondere unde gesinde leren / wen wo tom sacramente gån unde hebben gegån / asse nu vele frame Christene in ören husen lesen dat not efstamente unde andere gude Euangelische lere vor sick unde öre kondere unde gesinde / Apendare predige ouers schal me in der kerken hören van den de dar to beropen unde ordentlick genordert sont.

Dat het denne de rechte Commemoratio edder gedechtnisse Christi/ alse Paulus leret/also van Christo reden/wat he vor uns gedan unde gefeden hefft/louestu der vorkundinge edder dem redende/so bustu salich unde ane sunde/wente dorch sulken louen werden alle sunden vorgeuen.

Darum wen dat Suangelion recht van Christo unde up Christum ge- 10 prediget wert / unde dat sacramente im rechten bruke by uns gent / alse Christus beualen hefft / so is den Christenen nutte / gut unde tröstlick / dat se vakene tom sacramente gan / alse Christus secht. So vakene gy dat dohn so doht id to myner gedechtnisse.

De sick dar vohr schüwen vm etliker mutwilliger sunde vnde schande 15 willen / de dohn io recht dat se dar nicht to gån / ouers se dohn nicht recht dat se nicht trachten tor beteringe / de wile en so rikelief in Christo Gades gnade wert to gesecht. Sulke gan vnwerdich tom sacramente / alse Vaulus secht / dat se schuldich werden des liues vnde bludes Christi / vnde eten vnde drinken sick sulkes sude bludes Christi / vnde eten vnde drinken sick sulkes sude bludes christi / vnde eten vnde

Dat ouers frame berten mit sulfen worden nicht werden affaeschrecket vam facramente / welk de menninge Pauli nicht is geweset / is im Paulo klår vthgedrucket wat dat vor lude weren / de he aff schreckede dat se nicht scholden unwerdich tom sacramente gan. Etlite makeden secten unde partven in der lere / unde bleuen nicht by dem rennen Eugngelion / also dat se sick 25 haderden unde fpreken / etlike / Jck bun Paulisch / etlike / Jck bun Rephisch / etlike / Jot bun Apollisch / etlike miebrukeden och ftom hadere des namen Chrifti unde feden / 3ch bin Chriftifch / alfe me left . i. Cor. i. Gulf haber vm der lere willen (alfe id stedes to vorderue des Christenen louens gednet / wen me nicht blifft by dem rennen 'vnde vnuornelschedem worde Gades) 30 gednede upt letste dar hen / dat etlike vorlokeden de upstandinge der doden / alfe me left . i. Corin. gv. dar ftund wehrlick in vare de gange Christene loue / Dar to fo weren och etlike de noch nicht fick gebetert hedden van brer unrepnicheit / hurerne / schande / hadere / hate / nide / uprore etc. alse me left . ij. Covin. gij. Item dar to plegen fe och / wen fe tom facramente to 35 entfangen to famen quemen / epne gude Chriftlike collatie anrichten / vnde eten unde drunken ehr fe dat facramente nemen / alfe Chriftus im letften auentmale mit innen jungern gedan hadde / De collatie was ennne tidland darum gut / unde hete des hERER auentmal / dat de rifen de armen to nick fetteden unde leten fe mit fick eten unde drinken. Quere alfe fe Paulus 40 schald / was de collatie Unchristlik gewurden / alse by vos mit den Unchrist-

¹³ I Cor. 11, 25 18 I Cor. 11, 27 f. 28 I Cor. 1, 12 32 I Cor. 15, 12 | wahrlich 35 II Cor. 12, 20

tiken bruderschoppen is geschehn. Wente de riken éten dar unde drunken sick vul / vnde leten de armen to schanden dar by hungerich stån / wen se harreden na des sacramente / welk me plach togenen under vnde na der collatien / alse me lest. i. Eor. gi. Noch mehr / etlike weren och / de afgåde 5 offer éten unde drunken / wen se Christus liss unde blut im sacramente hadden gegeten unde gedrunken / alse me lest. i. Eor. g. Item de wise Christene scholen lener vnrecht van andern siden wen andern dohn / noch weren dar etlike / de mit handele anderen süden / ia och dren égenen brudern / vnrecht deden / dar vth hader vnde rechtgand wurt vor den Undristenen 10 richtern / dar vth denne eyn spot wurt des Euangelis / dat de Euangelische süde vnder ennander sich och vnrecht dohn vnde haderen tosamende / alse me lest. i. Eorin, vi. By swigen van dem mutwissigen de spne égene skessmoder to echte genamen hadde. i. Eor. v.

Van sutfen allen segge wn unde bekennen frysick / dat se unwerdich tom is sacramente gån / wen se nicht sick betern willen. Dat fuluige bekenne wy ock van allen de unwillich dar to gån / unde bleuen sus wol dar van / wen se des Pawestes gebot edder sus schade unde schande nicht fruchteden.

De oners dat Enangetion Christi leff hebben / vorlaten siet dar vp dat Christis vor se gestornen is / haten nemande / sonder willen richtich unde 20 redelick handeln / dat bose vormiden / unde dem negesten gut dohn unde syn beste weten / unde geduldich syn / so vele Got wert gnade vorlyen / wo kranck se och noch synt im louen unde seue unde gedult / wo sundich unde gebrecklick se och noch synt in velen stucken / darum se och stedes moten beden / Vorgist und unse schuld etc / worum scholden de nicht nakene tom 25 sacramente gån? Is doch Christis vm sulfer sundern willen in de werlt gekamen / unde nicht vm der rechtuerdigen willen / Vnde Christis sauede de Apostele / na der entsanginge des sacramentes / alse Judas wech was / dat se mit em gebleuen weren in synen annechtingen / unde sede en to dat se ewich ischolden by em blinen / alse gescreuen stept Luce . grij. welkerer 30 sone doch in der suluigen nacht nicht vaste stund / den se alse den HENE

Dat is dat Paulus fecht. De moniche proue sick suluest unde ete so van dem brode / unde drinke van dem felke. So is de moniche wol geprouet / wen he louet dat sone sunde em vorgenen werden / darum dat Christus 35 son blut vorgaten hefft / unde wil bo Gades worde blinen / unde sone fente gerne beteren. Dar to roppet er Got an im namen Christi.

Darum is id nicht gut / dat etlike sick alto fere wennen vam facramente to nemen. Wente id schinet dat me levet den beuehl Christi / vns salich / toudrachten / gelieck efft dar nicht ane gelegen were. Gut is id duers unde 4° salich dat wn vakene dar to gån / wen wn dar to gån alse Christus beualen

⁴ I Cor. 11, 22 6 I Cor. 10, 21 9 'zum gericht gehn', rechten 12 I Cor. 6, 1 13 ehe | I Cor. 5, 1 29 Luc. 22, 28 f. 32 I Cor. 11, 28 37 abgewöhnen, das s. zu nehmen

befft. Wente Chriftus fecht. Dit is mon loff bat vor im gegeuen wert. Dit is mon blut bat por im othgegaten wert tor vorgeuinge ber funden.

He fecht vor im / dat is / im to gude unde falicheit / unde nicht / Wedder im. Darum darne gn nicht dar vohr schumen / alse vohr enn scheedelick dinck / sunder id is tobegerende dat gn id nach monem beuehte annemen. s

Onde wo wol/de worde Christi. Dat vor iw gegeuen wert/dat vor iw vthgegaten wert/gedüdet werden van den Christenen/vp dat crüße vnde den dot des HON Dat he syn lyst vor vns gegeuen hefft in den dot/vnde syn blut vor vns vthgegaten im crüße/to vorgeuinge vnser sunden alse och denne recht gedüdet is/wente alle wörde des sacramentes 10 lüden vp den dot Christi/alse Christus och benalen hefft/dat me schal eten vnde drincken to syner gedechtnisse/dat is/dat me schal vorkundigen synen dot/Doch kan dat och mit rechte nömand wehren/dat me sulse wörde och nicht mochte vorstan van der iegenwerdigen geuinge des liues Christi/vnde vthgetinge des bludes Christi im sacramente/alse och ettike gelerde lüde 15 gedüdet hebben.

Wente so secht Ambrosius / alse id wedderhalet wert im decreto / de consecratione distinctione secunda / im Capitele / Si quotiescungz. Is id wahr / dat dat blut Christi / so vakene id wert othgegaten / werde othgegaten tor vorgeninge der sunden / so schal ick id billick alle tidt nemen / de wile 20 ick alle tidt sundige / schal ick alle tidt nemen arstedye / Dat Ambrossus dar redet vam sacramente / is klar oth den worden unde dar to oth spnem boke de sacramentis / dar dat oth genamen is. Item / Ex libro sententiarum Prosperi / alse darsuluest im decreto stept im Capitele / Cum frangitur. Wen de hostie tobraken wert / onde dat blut oth dem kelke in den munde 25 der louigen gegaten / wat wert anders denne bekketent wen de offeringe des Hostie sim crübe / onde de othgetinge spnes bludes oth der siden? Item / Ex homilia paschali Gregorij / alse darsuluest im decreto stept / im Capitele. Quid sit / Son blut wert nu nicht in de hende der onlouigen / sonder in de munde der gelöuigen vorgaten.

Dar hörestu dat sulfe lude edder doctores reden dat ock dat blut werde vehgegaten veh dem kelke in de munde der louigen / vnde wisen dar mede vp de vehgektinge des suluigen bludes / de ennmål to vnser erlosinge geschehen ist im crupe / Why schwigen nu dat sulse sproke nicht wol luden vor de ienen de den sepen den kelck des HEN vorbeden.

Sulfe menninge is sere klar van dem brode veh dem Paulo / dat me van dem kelke nicht twiuelen darss / Wente he bringet dat wort Christialso / Dit is mon liss dat vor iw gebraken wert / vnde tonorn hefft he gesecht. Jesus nam dat brot vnde brack id. Unde im vorigen Capitele. Dat brot dat wy breken / is dat nicht dat vehgedehlede lyss Christi? Dat du id 40

⁴ scheuen 11 lauten 17 Ps. Ambrosius de sacr. IV 6, citiert im Corp. jur. canon. Decret. III de consecr. dist. II c. 14 21 arzenei 24 ebenda c. 37 29 ebenda c. 73 34 sprüche | lauten 39 I Cor. 10, 16

mogest sehn dat de brekinge dar hore op de iegenwertige othdehtinge des tines Stristi im sacramente/worum scholde och nicht dar hen horen de othgetinge/wen othgegaten wert oth dem kelke dat blut des HSR RON in de munde der löuigen?

5 Christus lyst is vor vns gegeuen im crupe / vnde son blut is dar vor vns vorgaten ennmal / dar mede is vns vorwornen vorgeninge vnser sunden / dar hen horet vot de gedechtnisse de Christus hor vns benehlet. Duers wat hadde wo van sulfer offeringe / dar mede he vns im crupe vorsonet heft / gewust / wen he se vns nicht apenbaren hadde laten vnde vthdehlen vonde to egene maken / dorch de predige des Enangesij?

Neuen dem Euangelio / also gesecht is / gifft he vus ock de tekene / de me nomet sacramenta / alse de dope enumal / darum dat men enn Christus is vude enn dot Christi in welken wy gedopet werden / vude dat sacramente sines liues vude bludes vakene / darum dat wy vakene vorkundigen scholen 25 den dot des HEN / In der dope wert de dot Christi vuse égene / Dat wy ouers dat nicht vorgeten / vude laten vus vorudren vy Mounike lögene / vude vp vuse égene rechticheit dorch nuyuschen lere vude gedade / schole wy vakene tom sacramente gan tor gedechtnisse Christi / dat wy den dot des HENEN vorkundigen / vude laten by vus io nicht anders gelden to 20 vorgeuinge der sunden / wen des HENEN dot vude blut alleyne.

Ulse nu syn lyst unde blut vns to gude gegenen is im crupe / also wert id vns ock to gude gegenen dorch de predige so wy louen / vnde dorch de sacramente wen wy der bruken alse Christus benalen hefft / Wente Christus secht. Dit is myn lyst dat vor iw unde nicht wedder iw gegenen wert. 25 Dit is myn blut dat vor iw unde nicht wedder iw uthgegaten wert / Wert id vor vns uthgegaten / so twinele wy och nicht dat id uns dene tor vorgeninge der sunden / so wy anders sonen den worden Christi dar mede he vns dit sacramente benehtet.

Is dat blut Christi im crute vehgegaten er vorgeninge der sunden / 30 so is id werlick myne vorgeninge der sunden wen id to my kumpt unde wert dorch den louen myn egen / Dorch dat Suangelion my geprediget wert id myn egen so ick loue / ock dorch de sacramente wen ick se bruke alse Christus benalen hefft / Wente id sy allenne mit der predige des Suangesij / edder ock dar neuen mit den sacramenten Shristi / so wert doch dorch de 35 wörde Shristi van my genordert dat ick schal louen vorgeninge der sunden dorch dat blut Shristi Rom. iij. Geloue ick / so hebbe ick / de loue welke me vater och Shristus worde kan nicht sense. Dar to neme ick ock vor my suluest dat teken der salicheit / welk is nach dem wörde Shristi dat lyst vnde blut Shristi / nach synem benehle / dat ick io vaste geloue dat Christus 40 wil myn egene syn / vnde dat de vorlössinge dorch syn lyst vnde blut im crute vorwernen schal myne syn.

Annutte lube genen vohr / wen Christus dorch den louen vnse égene is / wat bedorne wy denne des sacramentes? Gelick efft de rechten Christene des sacramentes brukeden ane den louen der vorlösinge / de wy hebben dorch Christus blut. Gelick ock efft Christus vnse salichmaker vnde menster / de vns dat sacramente gegenen vnde benahlen hefft / nicht wete wat vns s nutte sy / so mot sick Christus van sulken luden mensteren laten. Wen anders nepne nutticheit dainne were / scholde id nicht ennem Christenen mynschen eine frowde syn / dat he vih Christus spnes leuen HEN NON beuehle ete vnde drinke / vnde gedencke syner salicheit / de wile dat dar ock epn kostel etent vnde drinkent is / nömelick des lines vnde bludes Christi? 10 Bat puers vor nutticheit hur sp / is gesecht.

Son loff unde blut wert hor ock van Christo / nicht dem vadere geoffert alse epn mål im cruse / sonder und gegenen vakene to kten unde to drinken tor gedechtnisse des offers / dat Christus vullenkamen enn mål vor und im cruse geoffert heft.

So hefft dit sacramente Chriftus und unde vor und gegenen / dat is und tor falicheit / unde fumpt allen tor falicheit / de id fo annemen alfe Chriftus benalen hefft.

Dat vuers etlike dat suluige nicht vor sick sunder wedder sick / dat is / tor vordsmenisse annemen / is dre egene schulk / alse touven gesecht is / dat 20 sacramente is gut / vnde is ock tom guden bruke vns tor salicheit gegeuen / worum bruke wn id nicht alse id vns Christus gegeuen vnde beualen hefft? Is doch won ock gut geschapen vnde van Gade vns gegeuen tor suntheit vnde frolicheit / alse im Psalme stept. De won maket frolick des monschen herre. Noch vindet me lude den de won vnsunt is / nicht vm des wons 25 willen / de gut is / sunder vm drer mage willen de mit dem wone sick nicht kan vordragen. Evn woss is ock gut / van Gade dem manne tohulpe geschapen / noch wert sulse gude creature Gades to ennnem andern bruke miegebruket / alse to hurerne vnde ehebrekerne wedder Got tor vordsmenisse. Wat is so gut dat me nicht kan misbruken? Bruke des sacramentes alse 30 id so bruken Christus beualen hefst / so id gewisse nicht wedder dick sonder vor dick gegeuen / dat is / dn for salicheit.

Wy willen nicht hören de mutwillige tüde de dar feggen / id sy epn slecht teken vode vons werde dar sunderich nenne salicheit geschencket / dar mede se allegne sehn vp dat sichtlike / vode vorlaten de wörde Christi / dar 35 he mede dat sacramente vos beualen hefft / By besluten ouers krefftich vode vast / vth den wörden sancti Pauli. Is id wahr alse Paulius secht / dat de schuldich werden am blude vode line des HERON / vode éten vode drinken sick suluest dat gerichte edder vordömenisse / de dit brot dar Christus van secht. DFE is myn lyss / vonwerdich éten / vode dissen danck dar 40 Christus van secht. DFE is mon blut / vonwerdich drinken. So môt id

² gleich als ob 10 köstlich 21 gebrauche 24 Ps. 104, 15 25 ungesund 26 magen 34 blosses zeichen

ock vnwedderspreklick mahr syn / dat alle de id éten vnde drinken werdich / dat is / alse Christus beualen hefft / de éten vnde drinken sick suluest bre salicheit vnde dat ewige leuent.

Darum scholen sick de Christene vor dit sacramente nicht schowen sonder 5 gerne dar to gan / Id is en nicht tor vordomenisse sonder tor salicheit gegeuen / so se id annemen alse id Christus gegeuen bestt.

Bm des unwerdigen étendes unde drinkendes unde prouendes willen dar Paulus van fecht / hefft me der lude conscientien martert mit der oren bicht / dat fe scholden hehr tellen alle unde ennne iewelike funde / welk nicht mogelick 10 is och nicht vns beualen edder mit Gades worde gebaden dat fe io dorch fulk bichtent unde nochdont vor de funde / welf fe mosten lauen unde toseggen / werdich mochten werden to nemen dat sacramente nicht tom gerichte edder vordomeniffe / unde fult was dat prouent by den luden / Dar mede de lude lereden fick op de ungebadene bocht unde up bre weret unde nochdont vorlaten / 15 unde wusten nicht wat anade unde bermherticheit Gades so in Christo uns geschencket. Br weten anders nenn wercht unde nochdont vor de sunden / ane allenne de werke unde nochdont Christi im crube Dar up und och wifet dit sacramente. Unde de oren bicht is schedelifen in velen stucken misaebrufet / vo vordehl der Gotlosen Bute / vnde to vorubringe der guden 20 conscientien / Belde bicht me doch sus wol Christlick konde den luden dorch Bades wort troftlick leren bruken / alfe in andern bote bescreuen ftent / och on dem bote Philippi mit dem titell. Enderichtinge der Bifitatorn etc.

Darum / wo wol wn genoch touvrn gefecht bebben van dem werdigen vnde vnwerdigen étende vnde drinkende vnde van dem prouende / so wille 25 wn doch / to mehr vnderrichtinge / dat suluige ock klar maken / vth den worden Christi vnde institutien edder beuehle dar mede he vns dit sacramente gegeuen hefft.

Wen dit sacramente gebrufet wert alse Christus beualen hefft / so wert id recht unde werdich genamen unde de prouinge is dar. Wen id overs 30 nicht gebrufet wert alse Christus beualen hefft / so gept de sake nicht rechte to / unde de prouinge is nicht dar / Epn untruwe knecht handelt anders wen em son here beualen hefft / dat wert em son here nicht laten to gude / Dit is wahr / unde schal nemand anders louen / wen och alle munschen anders seden / ia och epn engel uth dem hemmele went mugelich were / alse Paulus 35 secht Gal. i. De Christene willen son / scholden sich iv epn mal schemen / dat se wedder sulfe worde mogen mucken / edder noch lude wedder ropen unde scriuen. Epn Furste edder men enn huswert kan nicht liden / dat son knecht spinem beuehle nicht nöchdent / vele ringer dat he dar wedder dent. Unde det son dat son vor hilge lude / 40 dat de gotlosen dissen sonen beuehle vam sacramente nicht nakamen / unde dar to noch schendlich dar wedder handelen unde leren.

⁴ scheuen 7 prüfens 11 genugtun | geloben 19 bäuche 22 s. Kl. T. 87 p. 26 31 als 35 Gal. 1, 8 36 laut | rufen 38 genugtut

Sus lange hehr in vnser vnwetenheit / hefft Got wol mit den synen kond gedult hebben / vnde syne bermherticheit hefft wol mate vnde wise wust / alse stedes / wo he scholde de synen midden in dem erdome erredden vnde salichmaken / syne hand is noch newerlde tokort geweset de synen salichtomakende. Duers nu de warheit des Guangelij / vnde wo Christus s dit sacramente beualen vnde vns gegeuen hefft / noch klarer vnde apenbarer wen de sunne an den dach gekamen is / wat willen gotlose / mutwillige / freuelige lûde mehr to entschuldinge hebben? Se moten de warheit annemen / edder Gades gerichte / welk ouer en holf / erwärten.

So vorsta mn nu den rechten unde Gotlifen gebruck biffes facramentes 10 uth dem beuehle unde institutien Christi unweddersprecklick / alfo.

Int erste. We to dem sacramente wil gan de schal syn eyn discipel / dat is / eyn iunger Christi. Wente Christus hefft dit sacramente gegeuen suis discipulis / dat is / synen iungeren / Den apostelen de mit em tom auentmale quemen / gaff he ock dat sacramente / nicht alse apostelen sonder 15 alse synen iungeren / Wente dat sacramente éten vode drinken is nicht eyn apostel ampt edder prester ampt / alse ock nicht eyn prester ampt is / sick laten dopen / sonder dat is eyn apostel ampt alse Christus secht. Gabt in die gause werlt vode prediget dat Euangesion allen creaturen / vode alse Vaulus secht / Wo hebben dat ampt des geistes vode nicht des bockstaues. 20

Wh laten uns dorch apostele edder prestere unde denere dat Euangelion prediken / döpen unde dat sacramente geuen / vuers löuen dem Euangelio unde de sacramente nêmen / kumpt uns to so wol alse en unde is nenn underschend / Im predigende unde geuende sont se unste denere / im löuende unde nêmende sont se unde nicht dem untduigen apostele Judase nauolgen / De apostele hebben nenn ander Euangelion dem se scholen soldsst son wu hebben / se hebben nenn andere dope dar mede se scholen gedöfft son / wen wo hebben / se hebben nenn ander beueht vam louen unde sacramenten 30 antonémen / wen wo hebben. Mit dem predigende sont se apostele unde bisschoppe edder parnere / mit dem souende vnde sacramente to nêmende sont se sischoppe edder parnere / mit dem souende vnde sacramente to nêmende sont se Discipuli / dat is / iungere Ehristi alse wo sont

Jungere heten scholere de under einnen Scholemenstere leren / Jungere Christi sint alle Christene / de dat Euangelion Christi gerne willen leren / 35 vnde ovem Menstere Christo gerne horen unde volgen / alse och Christus secht to den apostelen unde to allen Matt. 23. Enn is iwe Menster / alse Christus / ouers gn alle synt brodere 2c. Darum schole wy och van em geleret werden / durch der denere predige / unde nemen dat Euangelion unde de sacramente io anders nicht an / wen und Christus beualen hefst / dat wy 40 und waren vor dem surdege / dat is / vor der logen lere de de Phariseer

I lange zeit hindurch 4 niemals 18 Marc. 16, 15 20 II Cor. 3, 6 37 Mat. 23, 8

vnde Sadduceer mit manck mengen / to voruelichen dut renne brot / dat is / dat lutter Suangelion Christi / alse vnd Christis wernet Matth. gvi.

Id is schande dat etlike willen Christene heten / unde vordern doch dat me sulk apenbare dinck schal wedder de losen lögen predigen bewisen. 5 Im Paulo. i. Corin. g. unde. gi. is id io klar wo uns allen Christus dat sacramente spines liues unde bludes under dem brode unde wine beualen unde gegeuen hefft / unde wo de Apostele de Christene hebben van dissem sacramente geleret / unde wo de Christene dat sacramente nach der Apostelen lere gebruket hebben / ach Here Got / vele anders wen nu de papen leren / 20 Id is am dage / sehe wol to. Paulus secht dar. Ick hebbe id genamen vam HER (alse eyn iunger) dat if iw ock gegeuen edder geleret hebbe (alse eyn apostel) Dat de HER FER GOS in der nacht don he vorraden wart / nam dat brot etc. Dar leret Paulus unde gifft en den beuehl Christi vam sacramente / nach allem lude mit étende unde drinkende / alse Eschistus im letsten auentmale beualen hadde.

De Christene to Corintho weren io newne apostele / se weren och io nicht alle prestere. Doch we Christum nicht horen wil unde syn iunger syn / edder der apostelen lere / de id van Christo genamen hebben / nicht volgen wil / de mach henne varen.

We nu eyn iunger edder scholer des eynnigen meysters Christis / dat is / de gerne syn Euangesion horen wil unde nauotgen / so vele alse Got gnade gifft / de horet to diffem sacramente. Wente Christis hefft dit sacramente synen iungeren / den groten unde den kleynen / gegeuen.

Synt vuers manck vns / de den schyn hebben alse iungere Christi / 25 vnde hebben enn valsch herte to dem Cuangelio / de hören in Judas register / welke Paulus nömet valsche brödere / vnde Joannes secht / se synt van vns gekamen vuers nicht van vns geweset. Sulken konen wy / de wile se im schyne gut synt / nicht wehren dat se mit vns tom sacramente gån / alse Christus vok dem Judas nicht wehren wolde / wo wol id syne vordmenisse 30 was / De vuers apendare schande anrichten vnde willen sick nicht betern / van den is gesecht dön gesecht wärt vam banne.

EDM Andern / wen du eyn iunger Christi bust / so daruestu nicht wide denken wo du dick mögest suluen prouen unde werdich eten unde drinken. Hore wat dyn Meister Christus dy hyr leret unde beuehlet / 35 unde proue dick suluest efft du ock dem beuehle wilt nakamen / so bustu werdich dar to nach Gades gnade / Wente Christus begeret mit synem beuehle nicht mehr / wen dat du id mit dem sacramente so schalt uthrichten / unde dick dar to so stellen / alse he beuehlet.

Syn beuehl stept kort pp twen stucken / dat ennne / dat du louest wat 40 he secht / dat andere / dat du denst wat he gebut. We nu werdich unde

² lautere | Mat. 16, 6ff. 5 I Cor. 10. 11 10 I Cor. 11, 23 14 wortlaut 19 hinfahren 25 gehören 26 Gal. 2, 4 | I Joh. 2, 19 31 vgl. s. 53 f. 33 weitläufig 40 gebietet

tor satisheit alse id und Christus och gegeuen hefft / tom saxamente wil gan / de sy epn iunger Christi / wo schwach he och noch sy / de apostele were done och nicht sere starch / alse gesecht ist / darum wert he och disse benden stucken hebben / dat he louet wat Christus secht unde deht wat Christus gehut / wo konde he anders epn iunger Christi syn?

Bat secht her Christus? He secht vam brode. Dit is men lest dat vor iw gegenen wert. Bam wene / Dit is men blut dat vor iw othgegaten wert tor vorgeninge der sunden. Sulke worde de Christus secht mostu tonen dat se wahr sind / onde nicht vorachten / alse de sacramentes schender de sulken worden gerne wolden einne nisse maken / gelyck efft wy nach 10 sulken worden des benehles Christi / dar nicht sten den waren lichnam onde drunken dat ware blut Christi.

So mostin nicht allegne touen dat in dissem conninio Christi/sp dat brot syn lyss /vnde de dranck syn blut / welk ock de dunel louet / wente he wet wol dat Christis nicht legen kan / welk ock ettike gotlose lude louen 15 to misbrükende dat sacramente / sonder ock dat lyss vnde blut Christi dat dy hyr im sacramente to gude gegenen wert / vor dy im crüpe sy in den dot gegenen / alse ock Christis dot vnde blut vorgetinge hyr schol vorkundiget werden. Sulk sonen de dunele nicht / ia de gotlosen misbrukere des sacramentes och nicht / wente se vorlaten sick nicht dar vp van herten tor salicheit / 20 sonder vp mynschen lere vnde werke.

Sick vorlaten vp de gerechticheit Gades in Christo / dat is / vp den dot vnde blut Christi / dar mede vns Got rechtuerdich vnde fry van den sunden maket / is de rechte loue / welken Christis van vns vordert / wente he fecht / Bor iw gegeuen vnde vthgegaten tor vorgeuinge der sunden. Sulke 25 touersicht to Gade vm des dodes willen Christi / maket dick allenne werdich tom sacramente / wente dar dorch bustu fry van sunden / eyn kynd vnde erue Gades / vnde hast dat ewige leuent. Bortwiuele nicht vm dyner groten sunde willen / sulke touersicht nympt alse sunden wech. Bat scholde Got mehr gedan hebben vor dick? He hefft nicht vorschonet synem eyngebaren 30 sone sonder hefft en vor vns allen gegeuen. Rom. viij.

Wen du nu tonest wat hyr Christus secht / so werstu och sonder twinel frytick dohn wat he hyr gebut / De mit dem sacramente anders handelen alse Christus gebut / genen gewisse an den dach dat se nicht tonen sonder dren HEREN in synem bevehle vorachten / se seggen denne wat se willen / 35 Du ledest van dynem knechte nicht dat he dyne benehl wolde vorachten / vnde disse vorechtere schüwen sick gang nicht dat se dat benehl Christiso vorachten.

Wat gebut denne hor Christus dat me dohn schal? He gebut. Nemet unde etet / Nemet unde drinket / vnde doht sulfe / dat is / etet unde drinket 40 so vakene go so eten unde so drinken / to moner gedechtnissen.

¹⁰ nase 27 erbe 31 Rom. 8, 32 33 freiwillig 34 gewiss adv.

Ben und Christus hete wat anders to dohn / scholde wy id nicht dohn? Nu benehlet he und to dohn dat aller lefflikeste / dat me och gerne up erden begeret / alse dat getruwe brodere to samende kamen / unde eten unde drinken dat aller beste / unde reden tosamende van saken dar van dre herte sich frowe.

Getruwe brodere van herten synt de rechten iungere Christi / de teuen sick vnder ennander / legen nicht / bedregen nicht / handelen nicht valschlick / de ock wol weten dat se schuldich synt vor dre brodere lyss unde leuent to laten / ehr se scholden erren unde vordomet werden / we wolde nicht gerne why sulfen syn? lopt ouers eyn heymelick iudas dar mede / so moge wy gedult hebben unde beuchten dat Gade.

Wat éten biffe guden brodere unde drinken wen se tosamende kamen tom dische des HEN alse he benalen hefft? Dat beste / alse son institute unde blut unsichtlick im sichtliken sacramente / welke vor se sichtlick im crupe is in den dot gegenen sont.

Wat reden se in sutter collatien dar se van frolick mögen syn? Se vorkundigen den dot des HENEN/to troste den bedroueden conscientien/to sterken de swackglouigen/to beuesten de louigen/wedder alle mynschen lere vnde rechticheit der hüchelie. Wat is doch lesstier unde froliker to 20 hören den mynschen den gelegen is an örer salicheit? Wente we sulker vorkundinge louet de is gewisse salich/louen ouers is sick up den dot Christi vorlaten/so werde up und mit dem herten nicht vorlaten up mynschlike rechticheit/vnde werden och nicht vortwinelen vm unser sunde willen.

36 dat nu nicht ennne frolike Collatie / de und Christus mit dissem sacramente hefft angerichtet? We wolde hor nicht gerne dohn wat be gebut / so he anders enn discipel edder iunger Christi is / besundergen de wile id Christus och sin let / dat wo sulfe dohn so vakene wy willen?

So stept nu / alse gesecht is / de rechte gebrück unde werdige entsanginge 30 disses sacramentes / nach dem beuehle Christi / fortes up dissen twen stucken / dat wy iungere Christi louen wat he hir secht / unde dohn wat he hyr gebut / Wen he secht. Dit is myn luss dat vor iw gegeuen wert / Dit is myn blut dat vor iw vorgaten wert to vorgeuinge der sunden. So antwerde mit dynem herten / Got sy gelauet / Danck hebbe HERC JESU 35 CHRJSZC / id is gewisse wahr / ick loue id. Henmel unde erden mosten vorgan ehr don wort nicht scholde wahr syn / ehr my done tosage nicht scholde salich syn. Dar to / wen he gebut edder beuehlet dy so vakene alse du kummest to synem dische. Nemet hen unde etet / so antwerde van herten. Ja HERC ick wil id dohn. Des geliken och. Nemet hen unde 40 drinket alle dar uth. Ja HERC ick wil id dohn. Wat mehr? Sulk doht so vakene gy id dohn to myner gedechtnisse. Ja HERC dat wil ick ock dohn.

² lieblichste 5 freue 10 läuft 17 trost | betrübten 18 befestigen 28 frei lässt 30 kurz

Also denstu her Christus willen nach spinem beuehle / vnde kanst nicht vnwirdich dat sacramente entsangen / de septe och noch sus wat de septe / wente de geloue / dat Christus left unde blut vor de gegeuen is tor vorgeninge de sunden / maket dick renn van allen sunden / vnde de gedechtnisse Christi / dat is / de vorkundinge spines dodes / vormanet / sterket / trostet vinde sketert dick.

Wy swigen noch / dat id dy eyne sunderge sust unde frowde schal syn / dat du mit dissen rechten gebruke des sacramentes genst unde handelst recht in dem willen unde beuehle dynes HENEN FES SEN SEZ / des bustu seker uth synem worde / unde daruest dick nicht bekruckten dat du rounwerdich dar to genst darum dat du nicht nach der mynsche gebade bichtet unde vastet hast. 2c. wente sulke stucke hefft Christus / alse du hörest / in dissem beuehle tom sacramente nicht gebaden.

Dar oth wil ouers nicht volgen / alse etlike onwornufftich spotten / dat me scholde tom sacramente lopen alse epune soge tom trage / Wente Christien 15 könen der oren bocht wol Christick / doch fro / bruken / Inde wen etlike / de doch vorstendige genoch sont / rede nicht bochten / so erkennen se doch dre sunde vor Gade / vonde is en lent / Dat is de rechte bicht / de wo ock vor den onsen / int gemenne alse sundere / mit eruste bekennen scholen / alse de lide deden de to Joannes dope quemen / de bekenden int gemenne dre sunde. 20

Doch scholen sulke och de oren bicht to tiden / besundergen in henmeliken anuechtingen / nicht vor achten / sonder orem predicanten edder vorstendigem Christenen brodere seggen wat se allermenst drucket unde ehn senlet / dat also de duuel mit soner anuechtinge unde list vorraden werde / unde de ennne den anderen mit Gades worde moge stercken / trosten / absoluiren / unde bidden 25 underennander vor sick / alse wy to sulken stufen rikelike tosegginge Christihebben / Matth. zviij. unde denet dar to allent wat gescreuen is vam bede des souens. 20.

Och weten de Christene wol dat se nicht supen vnde freten scholen / dat is / der spise misbrukë / im drinkende ouers unde étende scholen se sick 30 nenne sunde maken / sonder danken Gade so se erkennen syne gauen / alse touorn is gesecht uth dem Paulo. 1. Timo. iiij. alse och Christus uns vormanet / Luce. xxi. Höbet iw dat iwe herten nicht besweret werden mit fretende unde supende unde mit den sorgen disse seuendes. 2c. Metich seuen / edder och to tiden dem olden Adamme / wen he vordraten is / dat 35 voder wenniger geuen / is genöch geuastet wen du och slesst unicht vorachtest de schwacktöuigen.

Dit lyff vuers mit unbeschendener abstinentie vorderuen alse etlike dulle hilligen gedan hebben is och funde / Wente dar na kan me anderen 40

⁷ freude 15 sau zum troge 17 bereits, schon 27 Mat. 18, 19 32 I Tim. 4, 4 33 Luc. 21, 34 | hütet 36 futter 39 d. h. übertriebener

nicht denen. Darum och Paulus Timotheon vormanede / Drinck nicht mehr water / sonder drinck metigen den wyn / vin dyner mage willen unde steder swackheit / Wente Paulus befruchtede sick / dat Timotheus mit syner unbeschepdener abstinentie sick mochte vordernen / dat he dar na nicht konde dat Euangelium predigen / so hedde denne Timotheus wehrlick duel gedan unde wedder Got mit synem water drinkende / Syn Cuangelion halp velen tor ewigen salicheit to ewigem lane Gades / Dat water drinkent halp nemende.

Darum daruestu nicht mit gebadener bicht vode vastene edder anderen 20 dingen van Christo nicht gebaden / ennne vondoige hillicheit tom sacramente anrichten. Löue hor wat Christus secht / vode doh hor wat Christus beuehlet / so bustu enn louich monsche vode enn truwe knecht Christi. So giffstu em de aller högesten ere / vode denst em den aller grötesten denst / Löuestu nicht also vode denst nicht also hild din dine 25 votruwicheit vode gotlose vohrnement wilt mit anderen dingen hor nicht beualen / smucken.

Wh sont Christus iungere unde knechte / he is unse menster unde here. Alse he leret so schole wn id annemen / alse he gebut so schole wn dohn. We son egene menster unde here wil son / edder andere menstere unde heren 20 wedder Christus wort unde beuehl volgen / de hefft mit Christo nichts to schoffen.

Bth dem alle kanstu io wol vorstahn wo do Christus dit sacramente benalen hefft werdich to entsangen / dat du dick nicht dar vohr schüwest alse efft id were vorgifft / sonder nymst dat an oth der hand Christi alse 25 epn eddele geschencke / onde brukest dat na dynes gnedigsten HEN benehle.

Och wert mehr wen klår unde apenbar uth dem rechten bruke / dar van wy gesecht hebben / welk sy de misgebrück unde unwerdige entsanginge disse sacramentes.

Int erste de Sacramentes schendere de dar predigen unde mit brer gemeinen louen / dat dat brot Christi / nicht sy syn lisst / unde de dranck des HENEN nicht sy syn blut / wedder de klaren worde Christi. Dit brot is myn lyst. Disse dranck is myn blut / de vorlochenen de worde Christi / unde alse se nicht louen so hebben se vek nicht / dre brot is brot is brot unde nicht dat lyst Christi / dre dranck is eyn dranck unde nicht dat blut Christi / wente so leren se / so louen se. Darum mögen se siek so hillich maken mit drem sacramente alse se willen / dat sacramente dat Christus synen iungeren beualen heft hebben se nicht.

Se feggen Christus hebbe beualen wn scholen éten brot dat nicht sin 40 dat inst Christi / vnde drinken den kelck edder dranck / welk nicht sin dat blut Christi / dat dat brot vnde de wyn nicht mehr im auentmale Christi schal syn wen ick dar mit den loffliken ogenen kan sehn / vnde leren vns also de worde Shristi. Dit is myn lysf / Dit is myn blut. 2c. vorachten / vnde en epnne nese edder vule glose maken. Etlike mögen manck en wol epnne gude menninge nach drem gutduncken hebben / dat se mit sulker wise gerne wolden den grüwel der papisteschen missen af bringen. Duers id is nicht 5 Christlick dat me lögene mit lögene wil vkhoriuen / de conscientien werden vet nicht dar van gewisse. Se seggen wol vele vam genstliken etende vnde drinkende / oners wy howen hyr och nicht dat lysf Christi in den pot / wy leren och Christus lysf vnde blut geistlick / dat is / mit dem louen entfangen stedes ane dit sacramente / vnde so vakene wy willen och in dissem vkwendigen ro sacramente nach svnem beueble.

Darum segge wy wedder se dat Christus hyr vam brode vus hefft gesecht unde beualen. Nemet hen unde étet dat is myn tyst. 2c. Bam felse. Drinket alle dar vth / Dit is myn blut. 2c. He hefft nicht gesecht / Etet brot / drinket wyn / sunder / Nemet étet myn lyst / nemet drinket myn 15 blut / wente dit brot dat iet iw hyr geue to éten is myn lyst / unde dike wyn den iet iw hyr geue to drinken is myn blut. Dar vm is hyr de beuehl Christi de recte Consecratie / vnde he suluest gist my hur syn tist vnde blut im sacramente / wo wol dorch de hand des deners / de my den beuehl Christi hur mit dem worde vohrdrecht / dar vth alse iet hore vnde 20 loue so hebbe iet. Utse oet Christus / ia oet de gange hilge Dreualdicheit suluest object / alse touvrn gesecht is / darum dat id in synem namen vnde beuehle schüt. Utse vet de predige des Cuangelij nach synem beuehle schüt vnde wert doch dar nicht eynnes mynschen wort gehöret / sonder Wades / alse Christus secht. Mine schape hören mynen stemmen / nicht mynschen 25 stemmen.

De facramentes schendere seggen also / Wen id wahr were nach iwem vorstande / so segget vus / wo wert denne dat brot Christi syn tyss / vude de dranck Christi syn blut? Menne gy dat eyn iewelick pape / wen he vot sy eyn hurer eyn ehebreker / eyn wôkerer etc / iw maken kan dat tyss vude 30 dat blut Christi? wor hesst Ehristus beualen / Maket myn tyss / maket myn blut? Bor stept id gescreuen / dat eyn pape darum kan dat tyss vude dat blut Christi im sacramente maken / dat em de hende gesmeret sont / vude eyn logenasstich character indestibilis in de sele gedrucket / id were denne character Untichristi vude conscientia cauterizata? So richten se och ore 35 sake so henmelick vth / dat nemand wet wat se gemaket hebben / vude wisen iw dar na dat brot alse kouvrne / wat kone gy dar mehr sehn? De wile nu iw nemand dat tyss vude blut Christi kan maken so hebbe gv id och nicht im sacramente to ktende vude to drinkende.

I leiblichen augen 3 faule glosse 8 hauen in den topf vgl. 104, 18 10 stets 25 Joh. 10, 3 28 wie 33 gesalbt 35 vgl. I Tim. 4, 2

Wy laten nu anftan de lefter worde de fe mehr plegen to bringen / unde antwerden hor vp. Wat kone wn darum dobn / dat dit facramente mennichnatdich / dorch etlike mit vnuorstande dorch andere mit mutwillen / misgebrufet is wedder den beuehl Christi / fchal darum Christus wort unde 5 beueht / dar sick de jungere des Euangelij anholden / nicht mahr fon? Wh fragen och nicht na den mynichen gesetten unde charactern / dar Bades wort unde beuehl nicht van wet / unde darum och de Christene loue dar nicht van kan holden / Bude bekennen frylick dat nicht allenne de papen de in funden sont sonder och nevn monsche wen he och so hillich were alse 10 Joannes Baptista / ia och nevn Engel oth dem hemmele / vus fan maken hor im sacramente dat luff unde blut Christi / unde volget denne noch nicht dar oth. Remand kan maken dat loff onde blut Christi / darum hebbe go nicht inn loff unde blut to eten unde to drincken im facramente. Wente wy konen noch wol dar dat lyff unde blut Chrifti hebben to éten unde to 15 drinken / wen och unse prester edder predicante enn henmelick Judas were / ennnen apenbaren / de vins dat Euangelion vorkeren wolde edder enn schand leuent anrichten / wille wo nicht liden.

Wo gept id denne to? Christus mot hyr sutuest mit spiem worde vinde beuehle syn lyst vinde blut maken / sus konde nevne creature noch im 20 hemmele noch vp der erden Christus lyst vinde blut maken de wile he och dat nemande beualen hefft. Christus gist vind hyr sutuest seyn lyst vinde blut / Wente he secht nicht / Maket myn lyst vinde blut / sonder Nemet hen vinde étet / Dit is myn lyst etc. Drinket / dit is myn blut etc. Wat rêde is dat darst me nicht maken. Christus beuehl so wy deme louen maket 25 dat dat brot vins sy dat lyst / vinde de dranck dat blut Christi / to éten vinde to drinken to syner gedechtnissen.

Alfe wn nu de apenbare predige vnsem predicanten im namen Christi beuehlen vohr to dragen den de se horen willen / wo me dar dem Enangelio löuet hefft me vægewisse / alse Gades wort secht / Also væ beuehle wy dem 30 suluigen predicanten / dit wort Gades / dat is den beuehl Christi vam saxamente / neuen dem brode vnde wyne / den de dar seen vnde drinken willen / vohr to dragen / Dat se vth den worden vnde beuehle Christi mogen horen vnde weten / wat se dar salichtiken löuen vnde dohn scholen / Wat se dar löuen dat hebben se gewistick / alse dat loss vnde blut Christi / de loue 35 seplet nicht / wente he stept vp dem klaren vnde apenbaren worde Christi / Dit is myn lyst / dit is myn blut.

Sulfe ordeninge to holden lerede Paulus den Corinthern unde allen gemennen Christi / alfe he scrifft. Ich hebbe id vam HERCH entfangen dat ich iw gegeuen edder geleret hebbe / dat de HERCH IS SCONSON 40 CHRIstin der nacht don he vorraden ward / nam dat brod etc. unde he beflut dar uth / dat my dar éten dat lyff unde drinken dat blut Christi /

²³ bereits 24 so wir dem glauben 35 fehlt == irrt 38 ff. I Cor. 11, 23 ff.

darum fchole wn nicht unwerdich dat entfangen / unde fecht. Itagg quicungs etc / dat is / Darum dat ick gefecht hebbe dat Chriftus gespraken hebbe van diffem brode / dit brot is mon loff / vnde van diffem telte / diffe feldt edder dranct is mon blut / we vnwerdigen / nicht van ennnem flichten fonder van biffem brode des HEREN eth / vnde vnwerdigen / nicht vth 5 ennnem gemennen felfe fonder oth dem felfe des hen en brincet / de wert schuldich / nicht am brode unde wone sonder am line unde blude des 5 GRER. De moniche ouers proue fick fulueft / vnde alfo ethe be / nicht nan ennnem gemennen brode fonder van dem brode des SEREN / van welfem de BERE secht / dit is mon luff dat vor im gebraken wert / vnde 10 drinte alfo / nicht oth ennnem gemennen felte fonder oth dem felte des BEREN / van weltem de BERE fecht / diffe feld is enn nne testament in monem blude. 2c. Wente we unwerdigen eth unde drinket de eth unde drinket sick suluest dat gerichte edder vordomenisse / dat is / he sundiget arofflick unde strafflick / dar mede / dat he nicht underschendet dat luff des 15 BEREN / he wet wol vinde bekennet dat id fin dat liff des BEREN / wente be horet dat Christus fecht / Dit is mon inff / noch gent be dar to unde achtet noch des lines Christi noch soner falicheit mehr wen efft be fus rokelofe to ennner andern fpife ginge. Alfe etlike Corinthere deden / wo to vorn gefecht is / alfe noch ettife dohn besondergen de oren erdom 20 unde funde nicht porlaten willen na erfanten warheit unde angebadener anade / Ban fmacklouigen unde brekeliken brodern edder junger Chrifti feage wn nicht / wente de willen so nicht blinen sonder ores fents gerne los fon / de horen och to diffem sacramente / wa swack unde brefelick se och sont.

Etlike vorstån dat wort Pauli also / dat de nicht vnderschenden dat lyff 25 des HER / de nicht louen / dat dar um des wördes Christi willen dat bröt sy dat lyff Christi. Dat de nicht vnderschenden dat lyff Christi / is wehrlick wahr / wo scholden se id van andern spisen im herten asschenden / wen se nicht louen dat id dar sy / vnde hebben id ock darum nicht. Duers wat hebben sulfe vorlöfers mit vnsem facramente to dohn? låt se slicht 30 bröt eten vnde slichten wyn drinken / dat sacramente dat vns Christus gegeuen vnde benalen hefft hebben se nicht / vnde Paulus na sulker meyninge / dat is / wen he wolde gesecht hebben van den vorlöfers des lines vnde bludes Christi im sakramente / sp hedde he mit anderen wörden redet.

Ru stept vuers dar also / He underscheidet nicht dat lyss Ehristi / Dat 35 is iv so vele / he touet dat dar sy dat lyss Ehristi von des wordes willen Christi / darum is em ock dar dat liss Ehristi / vuers dat suluige lyss Ehristi vnderschendet he nicht / wente he eth id vnrökelick unde vorachtlick ane underschent alse ennne andere kost / alse done vele riker Corinthere deden / na örer måltidt dar inne etlike sick vul drunken vnde vorachteden de armen / 40 nemen se dat liss Ehristi vnde blut nicht werdiger wen andere kost vnde

dranck touvrue / se lereden van gewänheit dat sacramente nicht sere to achten / se bedden anders so mit ergernisse sich nicht wedder de brodere gestellet alse se Paulus straffet.

Dat fulck des underschendendes in Paulo de rechte menninge in / vude 5 nicht dat de Corinthere scholden vorlofent bebben / dat dar in dat liff Christi / is Plar oth den worden Pauli darfulueft. Wente be fecht. 3cf bebbe id vam BERER entfangen dat icf im gegenen edder geleret bebe. 2c. Dar fecht be io dat be en geleret bebbe / wo de B &R & mit diffen worden dat facramente fonen iungern gegeuen bebbe. Dit is mon loff / dit is mon 10 blut, 2c. Darum bebben fe it io wol wuft. Od ftraffet fe nicht Paulus dar se vorloken dat liff unde blut Christi im sacramente / fonder dat se id umperdigen eten unde drinken. Dat fulnige is noch vele klarer oth dem pprigen Capitele Pauli / dar be alfo fecht van diffem facramente to den Corinthern. 3cf rede mit im alfe mit den floken / richtet an fulueft mat 15 ick fegge. Dat is / go vorstan de sake wol dar ick nu van seggen wil / also dat ict im suluest to richtere begehre unde vordere / ict wet iv wol dat ap nicht ane twineten / vm der worde Christi willen / dit is mon loff / dit is mon blut. De felfe der benedvainge den wo benedven / is de nicht de Communicatio edder Participatio des bludes Christi? Dat brot dat wo 20 brefen / is dat nicht de Communicatio edder Participatio des lines Christi?

Communicatio alicuius rei / bet evune gemeonschop evnes dinges / des de alle to samende debibafftich sont de in conner selschop sont / de enune so wot alfe de andern / alfo bet Communicatio fanguinis et Corporis Christi / ennne gemennschop edder samptentfanginge des bludes unde des lines Chrifti / 25 dat alle de dar eren vude drinken entfangen dat tiff unde blut Christi / alfe Paulus oct na fecht. Omnes er vno pane participamus vel communicamus / wo alle communiceren edder bebben gemennschop edder samptentfangen edder nemen van epunem brode edder up alle four deblhafftich enmes brodes / welfes brodes? des welcf wo op dem dische des hEREN brefen / Bat 30 is dat vor enn brot? id is de gemenuschop des lines Chrifti / Wat is denne de gemenuschop des lines Christi? wat scholde id (in) diffem orde der worde Pauli (de wile be fecht / Dat brod is de gemennichon des lines Christi) andere fon men alfe Chriftie avenbar fecht. Nemet / etet / dit brot is mon loff dar por im gebraken wert. Alife dar is de gemeonschop des lines 35 Christi / fo is dar och to vorstande de gemennschop des bludes Christi. Bude dat nemand moge dar ennne andere gemennschop vorstan mit ennner langen vulen erbichteden glofen fo drufer Paulus mit flaren worden de menninge oth unde fecht. Dat brot is de gemenufdup des lines Christi / de felet is de gemennschop des bludes Chrifti / holt de worde bn de worde 40 Chrifti. Remet etet dir brot is mon loff / Remet drintet / diffe felf is mon blut fo bedarffestu nenner togen glofe.

⁶ I Cor. 11, 23 14 I Cor. 10, 15 18 I Cor. 10, 16 22 gesellschaft 24 gesamtempfang 31 ort 37 faulen | glosse

Dat ouers Paulus vortan secht / Wente wy vele synt eyn brot vinde eyn tyff / dat is / eyn köke vinde eynne selfchop / de wile wy alle eynnes brodes dehlhafftich synt / dat horet vp de materie edder meyninge / van welker he dar in dem orde rêdet / dat de Christene de to des HEN dische pleged to gån / nicht vok scholen gån mit den hendenen tom dische der s dinesen / vinde éten vinde drinken dar wat den afgoden geoffert is / wente id wil sick nicht beide tosamende liden alse etsike Christene Corinthere deden / de to willen den andern hendenschen Corinthern mit éten vinde drinken gögen offer / darum dat id dre frunt weren edder dre heren / dat se nicht by en vortören gunst vinde fruntschop / vinde mochten gehatet vinde voruolget werden / alse nu by vins vele och vin sulker saken willen nicht mit vinwêtenheit / sondder wedder dre conscientie och dohn vinde laten wat dat Euangelion nicht liden kan.

Noch wolden de Christene Corinthere sulte graue ergerniffe entschuldigen mit der Christifen froheit / dat se fults nicht eten unde drunken alse enn 15 angen opffer fonder alfe ennne gude creature Gades de Got to eten unde to drinken geschapen hefft / alfe Paulus suluest leret . i. Timot. iiij. vnde fecht och in diffem orde / dat is. 1. Corinth. g. dat me moge eten allent wat vohr gesettet wert / id sy geoffert edder nicht geoffert den afgode / so anders des offers nicht gedacht wert / Dat is io alles recht in sich / ouers 20 fulte ore menninge vorstunden de hendene nicht fonder menneden dat de Christene dar mede och bre afgode ereden unde prifeden unde dat fe fult helden por ennnen rechten Gades denst / welf doch was enn denst der dunelen / Des geliken vorstunden sulks od nicht de swaken Christene / de dar dorch fere geergert wurden / unde etlike voren to unde eten och / dem 25 erempele na / doch wedder ore Conscientie / unde wurden so vorvoret tor funde unde vordomeniffe de swacklouigen broder / dorch den misbruck der Christifen frnheit / vor welke brodere doch Christus inn dure blut voraaten hedde / unde me wolde doch nicht dar mede Christlike fruheit beschermen / funder den olden schalck smucken / to houeren den geweldigen hendenen / dat 30 me nicht darffte bekennen Chriftum unde inn Guangelion / alfe noch vele dinges des gelifen schut.

Sulf ftraffet Paulus scherp in dessem orde unde touorn im . viij. Cappitele / mit dem stude hebben de hilgen Apostole move gehat / alse och Joannes hindene an syne Spistole scrifft / kynderken hodet iw io vor den 35 afgoderen / Umen.

So fecht nu Paulus / De wile wn eyn koke unde ennne felfchop synt / wente wn alle ennnes brodes dehlhafftich synt / welk brot is de gemenuschop des lines Christi / van welkem brode Christus fecht. Dit is myn loff / fo

² küche 9 freunde 14 grobe 17 I Tim. 4, 4 18 I Cor. 10, 27 22 ehrten 23 hielten 25 fuhren zu 30 den alten schalk (vgl. den alten Adam) schmücken, den hof zu machen den gewaltigen heiden 33 I Cor. 8, 1 ff. 34 mühe 35 I Joh. 5, 21

schole wn uns io nicht veh unfer felischop dehlen vnde gan van dem brode bat Christus loff is / tom brode bat den duneten geoffert is.

Unde wo wol de suluige vorstand blifft fo scholde me doch diffen text van rechte so tesen. Quoniam vnus panis (scilicet est / quem frangimus) 5 nos multi sumus vium corpus / quia omnis ex vno pane (quem frangimus) participamus / dat is / Wente enn brot is id (dat wn breken edder manck (vns) vihdelen) unde wo vele font enn loff edder enne felichov / darum dat wo alle ennnes brodes dehlhafftich font / Ennnes brodes / fecht he / welks? dat wo breten / dar Christus van fecht. Dit is mon loff dat vor im gebraten 10 wert. Wy font alle enn loff / nach vufem gerichte / wy holden vus alle under ennander vor ennne Christlike vorsammelinge / darum dat wy alle gelick tom facramente gan / wo wot nach Gades gerichte etlike in dat inff edder porfammelinge Christi nicht horen / vm iegenwerdiges ungelouen unde mutwilliger funde willen / welfe unwerdich eten unde drinken dat liff 15 unde blut Christi / welf fe touen to ion im facramente um der worde willen Chrifti. Gulf enn loue is ouers nicht genoch tor falicheit / welken och wol de dunel hebben kan / De tovorsicht vp Christus blut unde dot is enn geloue / den allenne de rechten Chriftene hebben / ane welken blifft enn monsche unlouich / unde kan Gade nicht behagen / wen be per andere dinck 20 louet de de dunel oct wol louen fan.

Who moten hyr in diffem tenende eine vehwendige Ecclesiam edder Evryus / dat is / in allen orden wor Christene evsamende wanen / evnne vorsammelinge edder gemenne edder liss edder selschop underennander manck und hebben / scholden och heymelike indase manck und son vonde kass manck und son solden ver herffen uthwendigen tine edder selschop secht hyr Paulus / Wo alle sont eine ton liss verheen ettike wol unwerdich konen eten unde drinken dat liss unde blut Christi im sacramente / wente de wo staden tom sacramente / de sont uthwendich In nostra communione / in unser gemenuschop edder selschop / wente nach unsem gerichte holde wo se vor fråm / welk wol om settiken vor Gade anders mach son / bat se vor Gade nicht hören in dat liss unde selschop Christi / unde sont nicht nach dem genste unde line geledematen Christi.

De wy ouers vorbeden van facramente / de synt nicht in nostra communione sonder excommunicati / Dat is / se synt nicht in vuser gemenuschop 35 voder selfchop / sonder in den banne / vude werden / alse Christus secht / geholden van vus alse Hendene vude apenbare edder mutwillige sundere. Dar van och nach older wanhet het dit sacramente Communio / dat is / epnue gemenuschop / dat wy vuder enn ander gemenuschop hebben vude holden ens vor Christene / vude nemen och to samende de gemenuschop des brodes 40 des HERS / vude des felkes / dat is / de ennne eth vude drinket dar so

¹ trennen 3 sinn 10 urteil 20 v spreu 27 zulassen 32 gliedmassen 36 M

wol alse de andern van ennem brode unde kelke welke sint Christus loss unde blut nach spinem worde also dat de gemennschop edder sampt netinge des brodes unde kelkes edder drankes is de gemennschop des liues unde bludes Christi Wente dat brot dat wy dar to samende alle nemen is Christus loss nach spinem worde unde de kelk son blut Darum ock 5 Paulus secht Dat brot dat wy breken is de gemennschop edder sampt netinge des liues Christi unde de kelk der benediginge den wy benednen is de gemennschop edder sampt netinge des bludes Christi.

Dit alle fegge wn/dat me möge sehn wo flar alle worde Pauli/dar im. g. vnde im. gi. capitele / vam sacramente / neuen den worden der 10 Euangelisten / bewisen dat dat bröt Christi im auentmale sy syn lyss / vnde de kelk syn lyss / vnde de kelk syn lyss / vnde de kelk syn blut / De wedderparte seggen vete gudes dinges van der genste stiken gemennschop der Christenen / dar dorch wy synt ledematen Christi / generet myt dem hilligen genste / Sulke wete wy Gade gedancket ock wol. Duers se willen sulke gemennschop drengen mit gewalt vp de worde Pauli / 15 Dat bröt dat wy breken is dat nicht de gemennschop edder samptnetinge des liues Christi? De kelk is de nicht de gemennschop edder samptnetinge des bludes Christi? dat konen de worde nicht tiden / twivelstu dar an / so holt se hy de worde Christi alse gesecht is / so sont se klarer wen de sunne.

Allent wat se so vele gudes seggen unde scrouen / dat dohn se allenne 20 tom schine / dat me schal mennen id so bre ernst / ouers tom letsten nödigen unde dringen se alles / wo gut id so / to disser groten dunelischen lögene / dat dat brot Christi im auentmale nicht so son ware luss / unde de kelk nicht son ware blut / wedder de klaren worde Christi unde Pauli unde der Euangelisten.

Wen wy nu to samende kamen to éten unde to drinken dat brot des HEREN unde den kelf des HEREN alse he uns beualen hefft fo vakene wy in unser gemeyne willen welken beuehl nemandt kan lockenen / Denne hefft an unser predicanten eyn, dem wy sus Gades wort beualen hebben uns vohr to dregen unde drecht uns vohr mit apenbaren unde 30 vorstentliken worden dissen beuehl Christi van synem auentmale edder Collatien alse eyn Privilegium unses aller gnedigesten HERN unde Fursten dat wy oth synen worden unde beuehle nach allem lude mögen vorstan wat dat sy dat wy dar scholen hebben unde wo wi id werdich scholen bruken dat nicht eyn voruelscher kame unde segge Ehristus hebbe 35 vos benalen brot to éten welk nicht sy syn loss vohr eynen gotlosen misbruck disses sacramentes alse levder des de werlt vol is.

Unfe predicante / bn dem brode unde wone / hefft so an alse Paulus lerede de Covinthere unde (alse he secht vohr in der suluigen Spistole) alle 40 Christene / welk he sick vorromet dat em de HERE Christus suluest

² f. gesamtgeniessung 13 gliedmassen 14 genährt 33 wortlaut 35 verfälscher 40 I Cor. 11, 23 ff. 41 rühmt

gegeuen unde geleret hefft. Anse HEURE JESUS CHRISTUS/ in der nacht don be vorraden wart / nam dat brot etc. Dar bore wy dat Prinilegium unde den benehl unfes BERER Jesu Christi van dem facramente / vide louen wat he fecht / vinde dohn wat he gebut. Dar mede s is id alles recht unde wol uthgerichtet / alfe touorn gesecht is. Why louen dat dat brot Christi nach innem worde in dat inff Christi / vude de felk dat blut / vude dat he vus also hefft benalen / wen wn darum to samende famen / to éten son loss vinde to drinken son blut / vinde nicht beuglen to eten flicht brot unde to drinken flichten won / louen ouers och dar by / dat 10 fulf etent synes liues unde drinkent synes bludes van uns schehen fchal to foner gedechtniffe / dat is / dat wn dar by vorkundigen scholen den dot des BEREN / alfe tonorn gefecht is.

Ulfo hefft und Chriftus beualen inn lyff unde blut to entfangen im facramente / vide nicht beualen fon loff unde blut to maken / Son beuehl 15 is de rechte Consecratie / dat hore ich unde neme id an. Christus secht. Nemet / etet / fo neme ich unde ete. Nemet / drinket / fo neme ich unde drinke / Sulk doet to myner gedechtniffe / so vorkundige ich unde hore vorkundigen in differ vorsammelinge / in diffem conuiujo / den dot Christi / dat he son blut vorgaten hefft to vorgeninge der sunden / dat ick unde mone 20 selschop vorstan unde bekennen / dat wn tor salicheit und dar up scholen vorlaten / vnde nicht vp mynschlike rechticheit / alse de werck hilgen don wedder den Chriftliten louen.

Diffe dinck alle alfe eten / drinken / vnde des hERER Christi gedenken / kone wy dohn unde vthrichten / Dat ouers dat brot dat ick eten 25 schal sy son lost / vnde de felk den ick drinken schal sy son blut / dat wert Chriftus fulueft wol othrichten / De matet fulueft mit innem beuehle / dat dat brot for son loff / vude de kelk son blut / He beuehlet / ick schal dar éteu inn luff unde drinken fon blut unde gedenken foner / Sten dat brot / unde drinken den wyn / vnde syner gedenken / kan ick wol / alse enn gehorsam 30 iunger Christi / dat dat brot oners dat ick eten schal und in dat inf Christi / unde de won den ich drinken schal und in dat blut Christi / dar wert Christus fuluest wol op fehn / inn beuehl wert vus nicht bedregen edder vohr legen / mit welkem benehle be fecht. Nemet etet / dit is mon loff / nemet drinket / dit is myn blut / dat is / Nemet etet myn lyff / louende dat dit sichtlike 35 brot / dat ick in refe / so nach monem worde mon loff. Remet drinket mon blut / louende dat diffe sichtlike dranck den ich im schenke / so nach monem worde mon blut.

Horum twinele wy nicht wen wy to samende kamen / to diffem benehle Chrifti to eten unde to drinken to inner gedechtniffen / unde louen dat inne 40 worde / dit is myn lyff / dit is myn blut / wahr fynt / dat wy warhafftich dar in unfer gemenne hebben dat luff unde blut Christi to éten unde to drinken in diffem sacramente / Alse wy hyr touen so bebbe wy / id is nenn bysone / darum dat Christus klare unde apenbare wort sulken sonen dar pordert.

Enn iewelick oners sehe wol to unde prone sick sulvest/ dat he des tives unde bludes Christi im sacramente rechte bruke nach Christus beuehle. 5 Wente dat wn io nicht twinelen scholden in unser gemeine manck den iungeren Christi/ so set Christus son lyst éten unde son blut drinken im sacramente och de unwerdigen iungere / tor vordomenisse / so se sick nicht dar na bekennen unde betern. Schadet id nicht dem line Christi wen id de framen iungere éten / so schadet id em och nicht wen id unrichtige iungere zo éten. Dat were overs Christo eyn schade unde schande / wen syn wort unde beuehl nicht scholde wahr edder recht syn.

Alfe och Got benalen hefft dat syne eddele sunne schal vp gån ouer de guden unde ouer de bosen / dat benehl mot gån unde wahr syn / unde schadet der sunnen nicht dat se up ennnen schalck schinet edder in ennne 15 dreck kule.

Dat loff Christi is vollidelick vond wert in disser sacramentes etinge nicht in den pot gehowen edder mit den tenen to reten edder mit dem buke vorteret fonder id is Mysterium sidei dat is eyn sacramente edder vorzborgen dinck des louen. Mynschen dauken gelden hyr gank nichts. De 20 loue vorsteyt sick allenne vp disse sake nach allem lude der wörden Christi. Dat dar sy dat loss vonde blut Christi dar to is genoch dat wy louen dat disse worde wahr son Dit is myn loss /dit is myn blut Dat wy id voers rechte bruken tor salicheit / dar to höret dat wy souen dat is / vos vorsaten vode mit dem herten touersicht hebben vp den dot Ehristi 2c.

Dat ouers gesecht is / dat wy hyr dohn wat wy konen / dat andere mot Christus suluest dohn / Wy konen êten vnde drinken / dat id ouers syn loss sign dat wy éten / vnde syn blut dat wy drinken / dat drapet de warheit an synes wordes vnde benehles / Dat geschút och in alsen mirakelen de Got den mynschen benehlet to dohn / worum wolde wy denne twinelen 30 alseyne in dissen benehlet / dar he benehlet wy scholen êten syn lyst vnde drinken syn blut? êten vnde drinken konen wy wol / syn benehl ouers dat wy eten scholen syn loss vnde drinke syn blut / so wy id lônen vnde annêmen / wert vns nicht seplen saten. Got benehlet wat de lûde to den mirakelen dohn konen / dat mirakel ouers dent he suluest / doch dorch den 35 benehl.

So lesc wy Exo. gvij. unde Numeri .xx. dat Got beuohl dem Mose / dat he scholde water beken vih dem stepne stån / dat was wol so wunder- lick alse dat uns Christis benehlet vam sacramente / dat wy dar scholen eten syn list unde drinken syn blut. He beuohl dat Moses scholde nemen 40

² aberglaube 16 grube 17 ἀπαθής 18 vgl. 96, 8 | zähnen zerrissen 19 mysterium fidei vgl. den röm, messkanon Kl. T. 19 s. 17, 2 20 gedanken 37 Exod. 17, 5 ff. Num. 20, 7 ff.

de robe edder stock in syne hand / vnde gån mit dem volke hen vth / vnde reden to dem stepne dat id dat volk anhorede / vnde slån mit dem stocke vp den stepni / Dat alle synt werke de och wol eyn ander gedän hedde ane Gades benehl / he hedde oners nichts vthgerichtet. De wite oners Got benalen hedde dat he so schoole water vth dem stepne bringen / so moste Got syn wort nicht to lögene laten werden / Moses dede wat he konde nach Gades benehle / vnde Gades benehl gass water vth dem stepne / de werke schineden nevrisch / alse in dissens facramente vnse étent unde drinckent / de benehl Gades oners gass dar water vth dem stepne / alse hyr dat lyst vnde blut Christi. Got mot by synem benehle syn / wor id wert angenamen / alse Moses id annam / alse dar suluest och Got tosecht. Sich ick wil dar by dy skån vp dem stepne Foreb.

So oct Christus / alse gescreuen stept. Joan ix, don he dem blindgebaren / de steden der ogenen / so nerrisch / alse id schynet / besmeret hedde
15 gass he em ennen gottiken benehl unde sprack. Ga hen unde wassche diet
vth dem dike Sisoha / worum? sunder twinel / dat du sehende werst / wo
icholde he id anders vorstån? Henne gån konde he wol unde siek wasschen /
wen oners Christus benehl nicht were dar geweset / so weren lange nenne
ogene dar uth geworden. Christus was dar in spnem unde by synem
20 benehle / alse och hyr in synem anentmale syner inngern.

Ja fechftu / sulf mochte ich louen van den werdigen / alfe Mofes was unde de blind gebarn / Bat fegge wy van den vnwerdigen? Untwert / Berdich edder unwerdich / fon wort unde benehl / fo dem gelouet wert dat id wahr in / mot nicht toschanden werden / Des unm enn exempel van den 25 tenn vthfetischen / den fede Christus / Gat hen unde wifet im den prefteren / worum? funder twinel dat se up dem wege scholden renne werden / unde wifen den Iodeschen preftern bre rennicheit / Anders konden se / och scholden nicht diffe worde vorstan / fe nemen fe ock fo an / nach dem fette Leuitici. riiij. bescreuen / dat de prefter schal richten wen enn othsetische monsche is 30 renn geworden / efft he ock rechte renn geworden in / dat me en moge wedder in de gemenne manck dat volk staden / denne schal he genen son offer / alfe dar Mofes gebaden hefft etc. Ru konden diffe tenne wol ben gan / se konden sick och wol wifen den prestern / dat se ouers scholden repne werden / moste Christus trafft unde beuehl uthrichten / Bedden se den benehl 35 Christi vorachtet so weren se nicht renne worden / doch sufftn dar dat negene font unwerdich geweset / de och Christus scheldet dat se nicht wedder ge= famen font to prifende Got / Chriftus wort mofte nicht to ichanden werden vm etliker vnwerdicheit willen / den id och beter geweset hedde im vthsate to blinen wen Gade fo undanctbar werden.

. Wen denne stedes Got by spnem benehle is geweset / vnde hefft dorch fon benehl vnmögelike donnk vthgerichtet / wat twinele wy an diffem

I rute 13 Joh. 9, 6 f. 21 würdigen 25 aussätzigen Luc. 17, 12 ff. 28 gesetze | Lev. 14, 1 ff. 31 gestatten == einlassen

ennnen benehle im Sacramente? De sichtlife mirakele bewisen io wol spine warheit / we is so gotlose de dar seggen darstte dat Christis hyr nicht wahr séde? Unde wo wol hyr nicht sy eyn mirakel dat de lystiken ogene sehn könen / so is hyr doch eyn wunderlik mirakel welk de loue mot annemen / wente Christis benehl unde wort mot by synen inngern nicht to 5 schanden werden.

De viers vorlöchenen unde mit langen erdichteden glosen vorkeren disse wort. Dit is myn liff/Dit is myn blut/wat hebben de mit dem sacramente to schaffen dat Shristis synen iungern beualen unde gegenen hefft? De bevehl Christi is hyr unse Consecratie / welken beuehl wy 10 annemen nach alte synem lude. Sundigen mögen de vinwerdigen iungere an dissem sacramente tonemen / alse vele by den Corinthern / de Got darum straffede / doch gnedichtick / alse Paulus scrifft / dat se mit disser werlt nicht scholden vordömet werden / Duers wor van synt de syne iungere / de sine worde vorlöchenen edder vorkeren / vide maken van synem beuehl eyn ander 15 beuehl / He hefft beualen wy scholen hyr éten vide drinken sich liff vide blut / Se viers seggen he hebbe beualen wy scholen hyr éten vide drinken stickt brot vide wyn / dar by schal syn liff vide blut betekent syn. Se brengen vele saken vy / dar mede se ore opinie edder meyninge vormeynen mede to beuesten / Quers wen se Gades worde slicht syne ere konden geuen / 20 so bedden se ores wunderens neun behölft.

Se geuen vohr / id sy wedder etlike scrifft unde artikele des louens / vnde dat Christus lyff nicht im facramente kan syn / darum dat Christus in den hemmel genaren is. Usso dohn unlöuige mynschen / wat se nicht mit der vornunsst vorstän konen dat menstern se / unde wolden id gerne 25 vorandern / nach dren dancken. Wy teren och Christum soken im hemmele / in hemmelischen dingen / unde nicht in den elementen disser werlt / in mynschliker gerechticheit.

Ouers kanstu dat water in der dope unde brot vinde win alse elemente dister werlt vorachten, so mostu io / wen du ein iunger Christi wult sin / 30 nicht vorachten dat wort unde beuehl Christi/welk nicht is ein element dister werlt / sonder Gades krafft tor salicheit den löuigen.

Id is sere spottisch dat id wedder de scrifft schal syn unde wedder de artikele des sonens / wen ick loue den worden unde beuehle Christi / welk doch nenn Christen mynsche edder iunger Christi schal nagenen / wen dat 35 wort Christi unde bevehl och noch dusentmal wunderliker were. Doch lat se varen / wy alse iungere Christi willen se nicht hören / sonder unsen ennigen Meyster Christum / de wert uns nicht wedder de scrifft / nicht wedder de artikele des sonens / sonder recht seren unde nicht bedregen.

^{12 &#}x27;zu nehmen' von 'unwürdigen' abhängig 13 I Cor. 11, 32 18 bezeichnet 20 befestigen 21 so hätten sie keinen vorwand sich zu wundern 35 unterlassen

Dat ouers vele misbrufes is geschehn mit den Monstrantien / darum wy nu gespottet werden dat wy maten ennen brodern Got/is geschehn in vnwetenheit / dat wille wy gerne nu / na erkanten warheit beteren / vnde brufen dat sacramente anders nicht wen vns Christus benalen hefft / alse wy 5 Gade gedancket och dohn / Sulf misbruck / den wy nu wech dohn / schal vns nicht schaden tor warheit disses sacramentes.

Wh éten Christus ware toff unde drinken son ware blut im sacramente / wente son wort secht unde beuehtet also / Dat de sone nicht twinelen kan dat dar so dat toff Christi unde blut / vin Christus wordes willen / 20 wo id ouers da so / weten alle sonne nicht / kan ock nepne monschlike vornunfft vorstan edder begripen / De oren vaten dat wort / unde dat herte louet id / alse wo sone / nach Gades apenbaren worde / so hebbe wo.

Wen wy sules wusten / so darffte wy nicht vele vnnutter fragen maken / efft och eynne mus etc dat syff Christi wen se tom sacramente 25 kumpt / vnde der fragen mehr / Christus hefft dit sacramente synen iungeren gegenen unde nicht den musen / de muse hebben mit sinem worde unde bevehle nicht to dohn. Ehristus is by sonem worde unde benehle / he wet wol weme unde wor to he dit sacramente gegenen hefft.

Dat is nu genoch int erfte gefecht wedder de vorlocheners des liues 20 unde bludes Chrift in diffem facramente.

Tom andern. De nu gelöuen dat Christus ware lyst unde blut sy im facramente / vm syner worde willen / dit is mon lyst dit is mon blut / de sehn recht to / alse inngere Christi / dat se id rechte nach synem bevehle bruken / dat vns nicht vnse gnedigeste HENES BEBES HRESEN SENNES ENNES ENN

Shristus hefft hyr syn lyst unde blut benalen synen iungern to éten unde to drinken / to syner gedechtnisse. Wat he benale hefft dat schole wy dohn unde némen van synem benehle nichts aff / duhn ock nichts dar to dat synem bevehle mochte entgegen syn.

Lichte / alben unde Cafelen / de wy sus gerne dar by bruken edder 35 andern swacksbuigen to willen / breken dem beuehle Christi nichts aff / alse och nicht dar to schadet / dat eyn tom sacramente geyt im roden rocke eyn ander im schwarten / Sulk helpet nicht dar to / schadet och nicht dar to. Dat is oners wedder den beuehl Christi wen me sick nicht vorlet vy den dot unde blut Christi / edder wen me nicht eth unde drinket to syner ge-40 dechtnisse / sonder me maket anders wat dar uth / alse na volget.

² aus brot 10 wie 11 fassen 25 unterlassen 34 messgewänder vgl. Hauck RE 10, 528 f.

Tom brudden / De misbrufen des lines unde bludes Chrifti im facramente / vnde nemen id vnwerdich / de nicht louen / dat is / mit dem herten fick nicht dar pp porlaten / dat Christus son loff por und in den dot gegenen hefft / vude inn blut im critte to vorgeninge vufer funden vorgaten hefft / dat dohn by vns alle werkhilligen / de sick vorlaten vp mynschen tand 5 unde ertichtede hillicheit der dinge de Got nicht beuglen hefft / vnde laten de wile den namen dem dode unde blude Christi / de frafft ouers retenen fe to bren werken unde vordenste / van brem erdichten Bades denste fecht Christus Matt. rv. Frustra colunt me. 2c. vnde Matthi. grif. Comeditis domos viduarum praetertu longe orationis. 2c. alfe dat nu in der werlt 10 nemand is / de fo fere dat Enangelion / welt une den dot unde blut Chrifti vorkundiget / hate unde vornolge. Se konden wol liden dat wy och predigeden unde predigen leten vam dode unde blude Christi / fe wolden oners dat me dar mede och blinen idvolde laten fore valide lere dar mede fe bre erdichtede handwerck nodich maken tor vorgeninge der funden unde 15 to pordenen dat erne Gades / welk de kondere nicht pordenen sonder id horet en / unde fulk dohn fe um orer ere willen / unde dat dem groten gade BERE nicht afgebraken werde / edder io sus oth motwillen unde vorstockeder blindheit / se stoppen bren unde ogene to / alse de Phariseper unde scrifftgelerden deden / nach der prophetien Esa, vi. Sulfe willen aller 20 menst mit diffem sacramente handelen. Bat bebben se doch toschaffen mit diffem facramente?

Christus im beuehle disses sacramentes wiset vus dar vp / dat he syn loss vor vus in den dot gegeuen hest / vude syn blut im crütze vor vus vorgaten / to vorgeninge der sunden / vude syreckt klar / dat wy scholen kten 25 vude drinken to syner gedechtnissen / dat is / wy scholen vorkundigen synen dot. Sulken louen vude sulke hillicheit dar mede wert nedder gelecht / haten se vude voruolgen vppet aller högeste / Wente se hebben mehr lyst de ere der mynschen wen de ere Gades / se kone gotliker warheit vude der predigen des louen nicht rhum 30 geuen / se worden ouers an dem eckstenne Christo dat höuet entwey lopen / Wat willen se doch mit dissem sacramente dohn? De bevehl Christi höret den iungern Christi to / de sick vorlaten vp Christus dot vude blut / vude nicht vp Monnike tand vude mynschen lere edder rechticheit / dar dorch de vorkundinge des dodes Christi wert vorhindert unde to löuen gewehret. 35

Dit segge wy wedder de mutwilligen / de freuelich wedder dat Euangelion Christi ronnen / Beth hehr in vnwetenheit hefft Christus vele mit uns vordulden kont / wor mede willen sick nu de mutwilligen beschermen por Gade.

⁹ Mat. 15, 9. 23, 14 19 ohren und augen 20 Is. 6, 10 27 faule 28 niedergelegt 30 raum 31 haupt 37 rennen | bisher

Swacklöuige ouers / de noch hengen mit dem herten an etliken werken, vnde willen sick doch gerne leren laten mit dem Enangelio / der schole wo vns annemen alse vnser leuen brodern / vnde ergeren se nicht / de hören mit vns to dissem sacramente. 20.

Indere willen wol nicht anders hören wen dat Euangelion / se beteren sich vurs nicht dar oth / sonder werden wilde unde rökelös örer salicheit / Dar oth denne etlike / van vordrete des Euangelij unde van begerte noer vunde / vallen op dancken unde opinien unde maken secten unde partoen manck den iungeren Christi / de wile se nicht konen blinen / op der rennen to lere des Euangelij / welk leret den louen in Christum / seue vude gedult iegen alle mynschen / to holden slichten an Gades wörde wedder alle mynschen lere unde gedancken.

Ettike vallen in apenbare sunden vude schanden edder sulke ergernisse dar andere mede vorubret werden tor vordbmenisse alse diffe stucke alle 25 touven gesecht sont van den Corintheren de vuwerdich éten unde drünken dat Auentmål Christi.

Diffe tude weten wol unde touen wol dat id mahr in unde nenne valiche lere / dat Christus luff vor se in den dot gegenen is / unde son blut im crune tor vorgeninge der sunden vor se vorgaten / darum konen se oct 20 vele dar van seggen / lesen unde scrinen / wen ouers de rechte Christlike loue dar were / dat is / wen se mit dem herten sick dar up vorleten / so wurden se wol dar to gedenken unde Got anropen dat se beter Christene muchten werden.

Wente fides Christiana / dat is / Christene loue / het nicht allevne dat 25 icf toue dat id wahr sp / dat horer io och dar to / sonder dat ich my mit dem herten vorlate vp dat iene dat my van Christio edder dorch Christian im Cuangelio wert to gesecht / dat also fides Christiana (welken vns Christian vnde de Apostele prisen / dat wy dar dorch hebben vorgeninge der sunden vnde sont kyndere vnde ernen Gades) het egentlick Fiducia in Christian vel fiducia in patris dei benignitatem per Christian / dat is ennne toudricht edder dat me sick vorlet vp Christian / edder ennne toudricht vp de gnade vnde bermherticheit Gades vnses lenen vaders vm Christian willen / de wite he vns geschencket is vnde so vele vm vns gedan hefft. We sult ennnen louen beginnet to krigen / dorch den hilgen gezst / welk en allenne mot genen / 35 dem lustet nicht to Schwermen / wert och nicht seggen. Ergo peccabimus vt gratia abundet. Rom. vi.

Tom vehrden. Christus spreckt/Nemet hen unde étet/Nemet hen unde drincket alle dar vth/Wh sont nicht bedwungen dat sacramende stedes to némen/de wile id Christus uns beualen hesst so vakene wy wile/so verne wy id nicht nalaten dorch vorachtinge/edder darum dat wy unse

⁶ gleichgiltig gegen ihre seligkeit 7 aus verdruss am e. und aus begierde nach neuen funden 8 gedanken 11 schlicht adv. 35 gelüstet 36 Rom. 6, 1 38 gezwungen

seuent nicht betteren willen / alse sender de mensten darum vam sacramente bliuen / den id beter were vakene dar to gan wen se sich betern wolden / wente io du lenger dar van bliuest / io du ringer lust dar to hest.

Wen wy ouers dat sacramente bruken willen so schole wy éten unde drinken / vnde nicht wat anders dar mede maken / dar mede wy laten dat stent unde drinkent austan / darum hefft och Christus dar to brot unde wyn genamen / unde beualen / Nemet étet / nemet drinket. Dar uth susten misbruck der missen unde andern misbruck des sacramentes.

Heren unde fursten gudere / och alse Christus secht der wedewen husere / vnde schor aller werlt gudt / vnde alle gauen unde offere framer lude / dar 10 van me scholde de denere des wordes Gades unde gude Scholen unde alle armut vorsorgen synt alle gekamen to den papen missen und mounike missen / mit welken missen is wech gedan wat Christus van dissem sacramente benalen hefft / vnde angerichtet wat he nicht benalen hefft / dat is gruwelick.

Alle man gifft to den missen / dat he iv der / vor sick vnde vor de synen 15 dehlhafftich werde / wen he och nicht dar by is. Kamen overs de lûde in de ferfe dar to / wat willen se dar dohn? willen se éten vnde drinken alse Christus benalen hefft? nenn trowen / se willen men tosehn / vnde vordénen so vele astates alse me vp de missen gelagen hefft / dat id en den gangen dach dar na wolga. Ja se laten missen holden in de gedechtnisse vnde ere 20 sunte Unnen / sunte Erasmus dat se rike werden / vnde ga en wol in bress handele vnde kopenschop / in de ere sunte Jürigens / dat se gelucke to krigende vnde to rouende hebben / dar mede Got vortbruet wert / welk den sége gisst vnde triumph / den de en van herten anropen / we kan allen misbruck hehr tellen / Ja wen enn pert den vôt vorbraken hefft so kumpt me vnde 25 let vor dat pert misse holden.

Wen me sulfs op dat bet dûdet dat in der missen geschüt / worum misbruket me so grüwelick dar to des sacramentes / kan me nicht beden ane misse edder misbrukinge des sacramentes?

Id is lender dar hen gekamen dat enn luter duuels spil dar oth ge- 30 worden is / dat och de serbuere op drem schepe ennnen papen edder monnick willen hebben / de en misse holde onde helpe gelick den anderen rouen onde vordenen spine bute.

Doch wir willen nicht seggen van so gang bosen studen vode tüden / vod nicht van den papen de ein schendich leuent voren / sonder van den 35 framen leven unde papen / de sustange mit erdome unde unwetenheit / wedder dat apendare unde klare beuehl Christi / des sacramentes misgebruket hebben / de nu vortan nach erkanten warheit nicht mehr vor Gade entschuldinge hebben.

¹⁵ derselben 18 traun adv. 19 ablass 20 wohlgehe 21 f. vgl. Kerler, die Patronate der Heiligen 291. 295 f. 23 rauben 24 sieg 25 pferd | fuss gebrochen 27 gebet 31 seeräuber 33 beute

Bisschoppe de de klocken dopen / de kerkwende smeren unde besprengen / vnde de papen bescheren / vnde aftat mit molden uthdelen / unde Canonike unde andere Presaten / de und nergen to nutte werden / sulker hebbe wy genoch / unde der papen unde monneke is nenn tal / De und ouers Gades wort unde dat Euangelion Christi / tor salicheit / scholen vordragen / welke prestere edder Bisschoppe unde Gades hüsholdere im unen testamente werden genomet / nach Christus beuehle unde der apostelen vordredeninge / sulker hebbe wy wennich / ia wor synt se? Misse papen unde vigilien unde selemissen hebbe wy nenne mate / wat wy ouers hebben scholen dat hebbe wy nicht.

De hilgen prestere by den apostelen tiden / de Bischoppe genomet wurden / van welken Paulus scrifft. i. Timo. iij. Tit. i. predigeden krefktich dat Enangelion Christi / vnde beden Got dat se ore ampt recht othrichten mochten tor salicheit veler lude. Den schadt ouers der gemennen / welken de Christene to samende drogen / vordehleden den armen de Diakene / van 25 welken gescreuen steht Uct. vi unde. i. Timo. iij. unde der prestere huse wurden och dar van vorsorget nach aller ehrliken husholdinge / alse Paulus benehlet. i. Timo. v.

Dar na sint van den arbendern des wordes / Heren unde Prelaten geworden dorch inneminge der gudere der armen / unde der gudern dar me 20 Scholen unde predicanten / unde lectores der hilgen scrifft / unde sulte gesellen / de me clerife nomet / de studereden / dat se mit der tidt der hilgen scrifft weldich wurden unde geschicket andere to leren / van holden scholde.

Don se nu nicht mehr Apostelen / Propheten / Euangelisten / Pastores unde doctores mit drem ampte weren / alse Paulus de denere der Christen25 heit nomet Ephe. iiij. wurden se Misse papen / to misbruken des sacramentes / welk Christus gegenen hefft synen iungeren wen se to synem auentmale to samende kamen to éten unde to drinken to syne gedechtnissen / Odn vortan den presaten vordrot Misse papen to syn / unde mochten siek nicht na drer wise marteren mit velem bichtende unde preparatorien / 3° konden och nicht de tidt hebben vin des willen dat se mosten gelt sammelen / to rechte gån / mit den riken Collatie holden etc / beudsen se de Missen dren Eapellaneken unde vicarien / Dar na wen eyn wart Vicarius in twen edder dren dreden / so seden dat se missen sobot die wollen dat se missen van noden dat ich vele missen school holden / ich vormach wol ennnen officianten 35 to holden etct.

Christus beuehl vam sacramente is iv apenbar / Segge mit welken worden hefft he id den papen beualen to sacrificeren vor de leuendigen vnde doden? konen de doden vok éten unde drinken unde Christus dot vorskundigen?

ı vgl. Pontificale Rom. 'bened. campanae' und 'de eccl. ded.' (ed. Rom. 1595 p. 327. 515) 2 mulden 11 I Tim. 3, 1 ff. Tit. 1, 7 ff. 13 schatz 15 Act. 6, 3 ff. I Tim. 3, 12 ff. 17 I Tim. 5, 17 f. 19 einnehmen der güter 22 mächtig 25 Eph. 4, 11

To fulfem erdome to fterten / misbrufen fe der worde etliker olden lerers / de dit facramente wen id gebruket wert Sacrificium nomen / vnde willen nicht ausehn wo id de olden hebben gemennet / Se hebben id Sacrificium genomet / alfe Augustinus befennet ad Bonifacium unde och Magister Sententiarum libro . 4 . dift. 12. Darum dat id is ennue ge- 5 dechtniffe des Sacrificij / dat is / des offers dat Chriftus suluest im crube geoffert hefft / vor de leuendigen de done weren unde noch tokamen scholden bet tom jungeften dage / vnde vor de doden de bet to der tidt van Ademes tiden an vorstoruen weren. So nome wy och wynachten den bortdach des DEREN / vnde de BERE wert io nicht alle iar gebarn / fonder id 10 is ennne gedechtniffe inner bort. Go och de befnidinge des henen / Marien ferckgang. Vafchen bet de voftandinge des hEREN etc. Gulte menninge stemmet to samende mit dem benehle Christi / de fecht bat me fulk dobn ichal to inner gedechtniffe. Wen me des wordes Sacrificium nicht misbruken wil / so schadet id nicht in sulker menninge de recht is. 15 Etlike hebben och Sacrificium genomet dat brot unde myn dat de Chriftene to samende drogen / wen fe wolden holden des SEREN auentmal / dar van de gewanheit noch is / dat me dat brot / welk me plecht to bruken tom facramente / nomet Oblaten unde hostien / dat is / offere.

De olden doctores oners unde de Christene by bren tiden / nomeden 20 dit sacramente enn Sacristicium / dat is enn offer / welk se vorstunden ennne gedechtnisse des offers Christi im crüze / nicht wen enn prester vor dat altar ginck unde ath unde dranck allenne / und let de andern tosehn / sonder wen de Christene to samende quemen unde éten dar unde drunken / alse Christus beualen hedde / So plach me done dat sacramente to bruken / und nicht so 25 groff miebruken alse nu. Och vorboth me done nicht den sepen den kelk des Hern / ia id wart vor erdom gerekent / unde vor sulke sunde / dat me den vorbeden scholde dat sacramente / de sick van kelke wolden entholden / alse me noch lesen mach / de consecratione distin, secun, Capi, Comperimus.

So hebben se ore sacrificium vorstån / nach orer egenen scriften be= 30 fentnisse / welf sick rimet mit dem benehle Christi / sus schotde ore scriftenichts gelden / vnd so etlike orer scrifte wurden benunden hyr wedder / so scholen se nichts gelden / wen och eyn Engel oth dem hemmele screue unde predigede wedder den benehl Christi / alse Paulus darff seggen vam Enangeliv Gasa. i.

Wente wy fint nicht gebuwet vp diffe edder iene doctores / dar hebben gude Christene geweset ehr de doctores gebaren wurden / sunder wy sint gebuwet dar vp alle hilge doctores unde alle Christene gebuwet scholen sin / vp dat sundament der Propheten unde apostelen Sphe, ij. welk fundament is Christus Jesus, i. Corin. iij. den schole wy horen Matth. gvij. vp den 40

⁴ Augustin ep. 98, 9 5 Petrus Lomb. Sent. IV 12 g
Decr. III de consecr. dist. 2 c. 12 35 Gal. 1, 8 36 gebaut 39
Eph. 2, 20 40 I Cor. 3, 11 | Mat. 17, 5

hebben de propheten unde apostele mit orer sere gebuwet nach Gades benehle / des synt wy gewis / wedder Shristus uthgedruckede wort unde wedder de apenbare sere der propheten unde apostelen / neme wy nenne sere an der munschen / se syn bislich edder unbislich.

Sillige doctores hebben dat och nicht begeret / fonder mit dren scrifften vns gewiset tor hilgen scrifft / mit bekentnisse dat dre menninge nicht scholde gelden / wor se beuunden wurde dat de hilge scrifft anders sede / welk Augustinus mehr wen epnnål in spinen scrifften bekant heft / welk vok de warheit wedder alle mutwillige sordert / wente wedder Gades wort schole von menande schien.

Polter genste / welte nicht anders wen dunele sont geweset / alse am dage is / hebben uns wele setemissen gemaket / de uns mit Gades worde nicht benalen sont / Ja se sont wedder Gades wort darum dat me hefft geleret / dat sacramente werde vor de selen geoffert / Mit welken worden 25 hefft dat Christus van dissem sacramente benalen?

We by sick suluest vor de doden bidden wit / dem witte wy id nicht vorbeden / he gedenke ouers dat he sulkes nicht vohrneme to beschermen / darum dat id vns van Gade nicht benalen is / welk och de orsake is / dat id van rechte in der kerken apenbar nicht schehen schal / de wile dat me 20 dar nichts annemen schal / wy hebben denne apenbar beneht van Gade.

Dat vele lude / ia vek etlike hilge / alse Gregorius den polter gensten lonet hebben / vnde balde vor wahr gescrenen wat se van andern luden horeden / dat hefft vele vngeluckes maket in dissem stucke / vnde is doch vnrecht wedder Gades gebot / Bente Got hefft vorbaden dat me van dode 25 nepne warheit fragen edder ock annemen schal / Dent. gviij. Esa. viij. wat nu apenbar wedder Gades gebot is vnde kan ock mit nepnem worde vth der scrift bewehret werden / dat scholen nepne Christene holden / wen id ock alse hilgen gescrenen hedden.

De doden éten unde drinken dit sacramente nicht / se synt och nicht 30 mehr in der Scholen des Euangelij / se hebben uthgeleret / wy sint noch iungere Christi up erden unde leren noch / De doden / synt se vorschenden im louen Christi so synt se salich Joan. v. unde zi. synt se vorschenden im ungelouen so synt se vordmet. Joan. iij. dat werde wy wol sehn tom iungesten dage / Unders wert nemand uth der scrifft bewisen / wornim wert 35 id denne anders beschermet / gesick efft id were enn artikel des souens?

Id is in sick so vumatich mit der hilgen scrifft dat dat sacramente vor de doden geoffert wert / dat id van sick suluest lange genalen were / wen id nicht so grote pracht den prelaten / vnde vele geldes allen papen gebracht / vnde so vele vuler Monneke generet hedde. Id is schande vnde sunde dat 40 se nu dre missen mit Gades beuehle nicht beschermen konen / de se so nodich

⁸ z. b. Augustin de gratia Christi c. Pelag 43, 47 t. X p. 249 c Ben. 25 Deut. 18, 11 Is. 8, 19 31 verschieden 32 Joh. 5, 24; 11, 26 33 Joh. 3, 3. 5 36 unvereinbar

hebben gemaket / vude sont dar mede grote heren geworden / de noch Kepsere noch nepner ouericheit van Gade vorordenet gehorsam sont edder Schot genen / welf doch Striftis unde Petrus sulvest gegenen hebben / vude de apostele genen leret / nach dem worde Christi / Genet dem Kepser wat dem Kepsere horet. Jawol / se hebben schor der gangen werlt gut unde ere to 5 sick gelagen mit oren Missen.

Alse nu dit sacramente nicht vor de doden geoffert wert / so wert id vot nicht geoffert vor de leuendigen / sonder nach Christus benehle éten unde drinken id de leuendigen iungere Christi tor gedechtnisse dat Christus syn 1915 unde blut vor se im cruze gegeuen hefft.

Alle winkel miffen unde piler miffen werden io geholden / dat de pape ichal allenne dar eten unde drinken unde drinen by fick fulueft vele unnuttes wunders / de andern scholen allenne to fehn / unde scholen id dar vohr holden dat id en to hulpe kumpt / ia ock den de dar nicht by synt / besundergen wen fe gelt dar to gegenen bebben. Christus hefft dit sacramente gegenen is to éten unde to drinken / nu wil hor io nemand van den de dar to samende kamen eten unde drinken. Ja id geschut vakene dat de pape / mo wol he allenne eth unde drinket / och nicht begeret to eten unde to drinken / sonder wert gedrungen miffe to holden dorch inne ouersten / edder dat em de rege dravet miffe to holden / edder dat he gerne votiuen hedde / edder 20 fruchtet sich he mochte vam beneficio kamen / edder me mochte sus pp em schelden etc. wor is doch gebleuen dat beuehl Christi van diffem facramente? Bat hebben de lude in sulfer miffe doch gehoret unde wes fint fe der gebetert? Se gan dorch griplifen erdom mit lofen dancken vmme / Gades wort hebben se nicht dar to / Wente mat Christus van diffem sacramente 25 benalen hefft / is klar unde am dage.

Hebben de Miffe papen enn ander beuehl / so bringen se id vp / De wile se dat nicht dohn / wille wn allen man vor bre miffen / alse vor ennen grüweliken misbruck des sacramentes / wernen / so lange dat se sick bekeren vnde holden mehr van Gades ere won van dem affgade BBKE / dat geue 30 en Got. Umen.

TOM veften. So is id och flår oth dem dat gesecht is / welk epn grüwelik misbruck id sy / dat me nicht allenne sulke missen anrichtet / dar nicht Christus beuehl inne wert gedan / sonder wat lide bedacht hebben / sonder wert och dat sacramente in Monstrantien wech gesettet / vnde dar 35 na vm den kerkhoff unde stadt gedragen / unde vakene op dat altar to schowen unde to anbeden / dat wy io alles dohn mit dem sacramente wat Christus nicht beualen hesst / vnde laten wat he beualen hesst. Eyn bure lede sulke nicht van synem knechte wen he wat beuehlet / dat Christus mot liden / dat

² schoss, steuer 4 Mat. 22, 21 6 gelogen 11 pfeilermessen, d. h. messen an den nebenaltären, die sich oft an den pfeilern befinden 20 reihe trifft | die gebühren für die votivmesse 24 gedanken 29 warnen

gotlofe lude syn bevehl vam sacramente so schendich to nichte maten / vnde dohn nicht wat Shristus benalen hefft / sonder drinen oven mutwillen / vnde willen och sick mit Gades worde nicht straffen laten.

Wenne hefft Christus doch ein sacramente gegeuen dar me so mede 5 spelen schal? Ich sehe wol Monstrantien unde Chorkappen / hore klingen unde singen / alle dinck wert prachtich oth gerichtet / dar mede dem armen volke de munt wert op gesperret / dat id mennet alle dynck gan gotlick tho. Wat sehe ick ouers dar mehr vam sacramente wen alse ein Turke dar mochte sehn. Myn loue kan io dar unde schal ock nicht stån op dat sehent. Ich sich dar nicht Gades wort tom sacramente / wat schal ick dar denne löuen? Dar to wert id ock nicht vohr gedragen to éten / sonder allenne to sehn / De Christus beuehl vorstent de late sick vor sulken misbruck grüwen / vnde sope wyt dar van.

Dat sacramente dat vns Christus benalen hefft / wille wy / mit allem 15 gebruke / nach synem benehle / in sulken eren holden alse wy der Gotliken maiestete wort vnde benehl schuldich synt antonemen vnde toholden / wy willen id êten vnde drinken to syner gedechtnisse / alse id geschehen is oner dem dische im letsten auentmale Christi / vnde by den Corinthern / alse Paulus scrift / ane der Corinthere miebruck / vnde alse id de Christene 20 stedes geholden hebben by den tiden der vlden doctoren edder bischoppen / So wat geseylet hefft / alse wol by den lüden seylen fan / dat wille wy alles beteren vth dem worde vnde benehle Christi / vth welkem wy io nicht konen erren / alse mynschen mogen lögenere syn / alse im Psalm steyt / Christus wort kan io nicht legen edder bedregen. Mit vns armen sundern 25 kan de Gotlike bermherticheit vele gedult hebben / alleyne låt vns io syn wort nicht vorachten.

Wat ouers de misbrukere mit dem facramente maken / late wy se vor Gade vordegedingen / Wy willen nicht mit en to schaffen hebben / sonder holden vns gerne van dren missen / de bevunden werden to syn wedder 30 Christus wort vnde beuehl. Sus lange hefft Got gerne gedult gehat mit vnser vnwetenheit / mutwillen vuers wert he nu nicht mehr liden / willen se nicht hören / so werden se in eyn ewich vngelucke kamen alse den Joden is geschehn.

Tom soften / Worum vorbeden se den leven den kelt des HERE?

35 Se autwerden / De prestere schoten allenne den kelt drinken / dat stept gescreuen im lehmklicker boke / Wat synt de prestere beter tom sacramente alse de tenen? hest doch Christus dit sacramente gegenen alle synen iungern / vnde besundergen gesecht / Drinket alle vish dem kelke. Unde de Apostele hebben dit sacramente levet nemen / dat is / eten unde drinken allen Christenen / 40 ane underschept / alse klar bewiset de leve Pauli unde de historie by den Corinthern. Dar to hebben alle Christise lever unde bischope / dit sacra-

²³ Ps. 116, 11 28 verteidigen 36 töpferbuch, spottname für das Corp. jur. can.?

mente nicht anders leret to genen unde to nemen allen Christenen / alse touorn gesecht is. Dat me anders secht / schut vth grauer vnwetenheit edder vth gotsosen mutwillen / Les de boke der doctorum ecclesse / alse me se nomet / ses de historien / so werstu id anders nicht beninden. Ja wo scholden se anders leren unde holden / de wile se wol wusten dat benehl Christi unde s wat de Apostele geholden hedden / alse Paulus klar betüget dat he sults van Shristo sultness geleret?

Alse dat Euangelion allenne den helpet de id annemen / dat is / de dem Euangelio lonen / vm dines lonen willen kame ick nicht in den hemmel / sonder ick mot ock louen. Alse dyne dope my nicht helpet. So ock helpet with price wird dat eyn ander dat sacramente eth unde drinket / alse uns de papen mit oren missen leren wedder Christus benehl / sonder ick mot suluest éten unde drinken alse my Christus benalen hest / alse ock Paulus secht. Judicium Sibi manducat et bibit / We unwerdich eth unde drinket / de eth unde drinket sick suluest vnde nicht den andern dat richte. Dar uth ock klar is / 15

Hefft Geristus den leven nicht gegenen den kelf im letsten anentmale / so hefft he en och nicht gegenen dat brot / wente he hefft iv in sonem bevehle nenn underschept gemaket / och nicht vp enn andermal dat sacramente 20 gegenen. Hebben se nenn ander benehl wen Christus benalen hefft vam sacramente im letsten anentmale / so swigen se men stille / me wil nu nicht mehr kitel kakel hören / sonder Gades klare vthgedruckede wort. Ehristus hefft benalen / alse och de Apostele geleret hebben unde de Christene nach der apostele lere geholden / Nemet ktet / Nemet drinket alle dar vth / Trap 25 dem vortwinelden kettere / de hyr wedder gude grunt der warheit schal bewisen / Eyn gut conninum scholde id syn dar me kthe unde nicht drunke / dar de knechte dat drinkent den gesten wolden vorbeden / vnde de wert hedde id doch benalen to genen unde to némen.

Darum sundigen de papen noch gröner in dissem stude als im andern 30 misbruke / wente hyr vorbeden se vnuorschemet / ane entschuldinge / vth mutwillen / wat Christus gebaden unde beualen hefft / Christus secht drinket vth dem kelke. Se seggen / Drinckt nicht / de is eyn ketter de dar vth drinken wil / wen he och nicht drunke. Is dat nicht eyn grüwelick freuel unde mutwille / wedder den beuehl Christi / wedder de lere der Apostelen / 35 wedder den gebruck der olden Christenen / ane alle Gades wort?

Dat se vuers vele vehrlicheit hyr oth maken / is epnne narre / Christus is wol so klück geweset alse se / dat se en nicht daruen menstern / de olden Christene hebben van sulker vare nicht gewust. Hyr is gant nepne vare wen du dat sacramente wult bruken alse Christus benalen 40 hefft / Vare ouer virde vordomenisse is id / wen du mutwillich anders lerest unde haudelst.

² geschieht aus grober 13 I Cor. 11, 29

Wen se denne sehn dat se siek nicht beschermen konen wedder de warheit / vode synt doch so gottose tide dat se der warheit nicht wiken konen / scholen se ock ewich tom dinele varen / so bringen se ennne trefslike drake vohr / wörum de teyen nicht icholen den kelk des HEN drinken / dat me schyr mennede id were dre ernst / vode seggen / Wen de teyen dat blut Christi vih dem kelke drunken / so mochten se nu ennnen groten erdöm kamen / dat se töneden / dat im brode were dat tyss Christi ane blut / vode kan doch nicht syn dat eyn senendich syst scholde syn ane blut / wen de leyen dat tyss ken im brode / so eten se mit dat blut Christi.

So segge wy. Hans Narre / wy weten och wol dat eynnes mynschen lenendige lyst / ia och eynnes esels unde ossen / blut in sich hestt. Bustu vuers eyn iunger Christi / so mostu Christus wort unde beuehl nicht menstern edder breken mit dyner vormunst / Ulle vornust unde mynschlike vorstand unde dancke gelt hyr gang nichts / alles stept hyr up Christus 15 worde vnde beuehle.

Christus hefft vns eyn sacramente gegenen / dat is / eyn heymelick vorborgen dinck / welk alleyne de loue begript vth synem worde / im welkem sacramente vns dat brot is dat lust Ehristi to étende / vnde de wyn dat blut to drinkende / dar twinele wy nicht anne / wente syn wort kan nicht 20 lègen / wo id oners to gent dat dat brot sy syne lust / vnde de wyn syn blut / vnde dat ick to sundergen syn lust etc vnde to sundergen syn blut im sacramente drinke / dat kan neyne vornust begripen / dat id oners wahr sy vnde gent so to / dat vorstent de sone wol vth Shristus worde / wat Christus hyr secht vnde bevehlet / dat kone wyn weten vth synem worde / 25 wat he nicht secht / dat kan vnde schal vnde darst nemand weten / wy hebben noch to dohn mit dem dat vns benalen is / dat wy nicht darnen mit gotlosen danken vmgån wedder Gades benehl. Vornust wet nichts van dissens facramente / Vnde vele dinges is by dissen letsten tiden bedacht / alledne to beschermen den gotlosen misbruck des sacramentes / vnde to vorbéden wat 30 Christus benalen hefst / alse ock is dit stucke vam kelke des HER.

Wen vornunfft har gelden schal wedder Gades wort so wil ich och balde mit der vornunfft unde manschlikem vorstande har in plumpen alse menster plump plecht to dohn wen he sick nicht up Gades wort kan vorstan / vnde seggen Bad brot dat lass Christis fo wil dar uth volgen wen dat 35 brot in stucken wert to braken bat dat lass Christis och wert to braken wert id instucken tobraken so wert id gedddet Brem wen id gegeten wert so wert id vordoruen vordowet unde to nichte alse uns och de Sacramentes schendere sesteren wen vornusst schal gelden in dister saken unde nicht slichtes Christus wort unde beuehl wor mede wultu die wehren wedder sulke sesteriste ansprake? noch kumpstu hehr mit daner vornusst unde sechst. En leuendich lass nicht ane blut darum wen me dat list im brode hesst gegeten so schal wen nicht den kelk des HEN drinken.

² nachgeben

Hans narre / darvin dat dy so dromet / schal ick darum Shristus wort unde benehl vallen laten? Doh dat wort Christi wech so hastu nichts vam sacramente / Dent id ouers hur alles dat wort unde beuehl Christi / so is id iv Christick dat du synem benehle nanolgest unde nicht dynen gotsosen danken.

Segge worum drinken den kelk de papen / wen se dat brot entsangen hebben? To eten unde to drinken synt alle Christene gelyck / wen du wult wat anders mit dem sacramente vthrichten wedder Christus beueht / so sehe wo du id vor Gade vorantwerdest.

Hore to du dulle vornufft / de du so gotlose wult menstern unde 10 vorandern Christus wort unde beuehl / wn willen alse iungere Christi du wol ennen andern tegt lesen / so du den nicht wilt hören so schaltu gotlose bliuen / vnde mit Christo edder mit spiem sacramente nicht to schaffen hebben / Why fragen dar nicht na wat du gedenkest im brode to spin / efft me im brode nicht allenne lystlick éte dat lyst Christi / sonder och na dynen 15 danken drinke dat blut Christi / Christene lude de na Gades worde fragen / konen sulfe danken wol entheren.

Wy fragen ouers dar na/wen Christus vns den kelk anbut/vnde seicht de sichtlike wyn so sun blut/vnde beuehlet vns dat wy scholen alle dar vth drinken/mit dissen worden/Drinket alle dar vth/disse kelk is 20 myn blut/Efft id denne Christick edder billich sy/dat eyn gotlose mynsche/he sy gröt edder kleyn/segge/Neyn/Drinket nicht dar vth/gy daruen nicht/hebbe gy doch syn blut gedrunken im brode/vnde wil id also beter weten wat wy hyr dohn scholen wen Christus suluest/vnde Christus mot so eyn narre syn de sulk beuehlet/vm des vnssnnigen koppes duller kluckheit 25 willen/Ja he darst noch wol sulk vor ketterne scheden/vnde maket also Christum to eynnem kettere/vnde syne seune Alpostele vnde de olden doctores vnde alle Christene de geweset sont na Christus hemmelnart ouer dusent iaren. 20.

Wo stenstu nu du graue osse/is id nicht am dage dat du hnr Gades 30 wort vorachtest / vnde firlesangest mit losen danken / mit welken du bewehren wult dat me hor nicht schal dohn / vnde dat id ketterne so / wat Christus vnd gnedichtiken beuehlet.

Hore noch mehr wo Christus mit synem benehle unde worde stormet unde dunret wedder dyne lamen dancken/Christus secht/dit brot is myn 35 lyss / unde secht nicht/Dit brot is myn lyss unde myn blut/Item/dise kelk is eyn nye testamente in mynem blude/edder/dit is myn blut/unde secht nicht/Dit is myn blut unde myn lyss. Also dat dit wol mach heten eyn sacrament edder Mysterion/dat is eyn vorborgen dinck unde undegriptick/in den sichtliken dingen der vornunsst vorborgen. Item he secht vam brode 40 dat syn lyss is. Nemet etet unde secht nicht/nemet etet unde drinket van dissem brode/He secht vam dranke de syn blut is/Nemet drinket/vnde

fecht nicht Nemet drinket unde etet van diffem dranke. De concomitantia dar fe van feggen de lat gelde fo vele alfe fe mert is / du junger Christi hebe acht mat Chriftus bir fecht unde beuehlet. Gulten worden Chrifti hefft Paulus och nagenolget unde gefecht / Go vatene gy werden eten bit 5 brot unde drinken oth diffem telke etc / unde hefft ftedes dat etent bn dat brot unde dat drinfent bn den felt gesettet / dat Chriftene bender lene dohn / enn iewelick by fick nach Chriftus beuehle. Dar to fecht Paulus im vorigen Capitele. Dat brot dat my brefen / is dat nicht de gemennichop edder famptnetinge des lines Christi? unde fecht nicht de gemennschop des 10 liues unde bludes Christi / Item de felt der benediginge den wn benedien / is de nicht de gemennschop edder samptnetinge des bludes Christi? unde fecht nicht de gemennichop des bludes vude liues Christi. Darum alle touorn gesecht is / leret dar Paulus de Christene dat se nicht to den dunels tafelen unde kelken gan / darum dat fe plegen dehlhafftid, to fon der tafelen 15 unde des felfes des BERER. Den Christenen is hor beualen infflick to éten van diffem brode des BEREN unde lufflick to drinken van diffem felte des hEREN / darum hefft he och brot unde won dar to genamen / Dar wedder fan nenn Chriftlick herte pechten.

Worum vorbut me doch den lepen den kelk? secht doch Shriftus vam 20 kelke also. Disse kelck is epn nipe testamente in minem blude dat vor iw vorgaten wert to vorgeuinge der sunden. Hören de lepen nicht ock tom Nien testamente / dat is / tor vorgeuinge der sunden? is dat blut Shrifti ock nicht vor se vorgaten? Scholen se sulcks ock nicht gedenken unde bekennen? alse hir Christus mit sulkem drinkende des einne gedechtnisse 25 beuehlet.

Noch mehr / Christus hest hor ingesettet ernne gedechtnisse spines dodes / alse Paulus och secht / De gedechtnisse overs spines dodes wert vns klaver im sacramente der blut vorgetinge im kelke vohrgelecht / wen im sacramente des lives / wo wol de berden to samende ern sacramente spin / Syn lyst 30 is vor vns nicht flicht gegeven / sonder also dat son blut vorgaten is / Wat hebben doch de armen leven sundiget / dat se in disten sacramente de gedechtnisse des dodes Christi nicht moten holden alse Christus bevalen kest?

Id is nenn wunder dat in dissen stude de divel mit synen gesellen 35 sick so hart wehret / wente wen de worde vonde institutio edder beneht Christi van dissen sacramente / recht an den dach kamen unde wol uthgelecht werden / dat me vorstent den rechten gebruck des sacramentes / so is ock dat gange Evangelion wedder im lichten / alse touorn gesecht is / unde de paperne unde Monnekerne wert dunne werden / Darum leven heren wehret mit gewalt 40 de wile gn Gades wort nicht hebben / so lange alse gn konen / gn hebben ennen harden voent dar gn wedder vechten / de het Christus lapis offensionis

⁶ beiderlei 8 I Cor. 10, 16 15 leiblich 32 müssen = dürfen 39 dünn

et petra scandali / varet flur vort so stote gy ime harden koppe deste ehr entwen. De klare markeit maket im to schanden / Gnade begeren / were vele beter.

TOM soneden / Shristus spreckt / Sulf doht to myner gedechtnisse / dat is alse Paulus och vthlecht / vorkundiget mynen dot / van welker vor- 5 kundinge touorū gesecht is. Dar mede werden och neder gelecht de winkelmissen / dar nichts wert gehöret / ick swige denne vorkundiget / Ja och in den sancknissen (ane dat se latinisch sont dar dorch vod legen och nichtes vorstundiget wert) wen dat sacramente gehandelt schal werden / so maken de papen enn Silentium dar vth / dat is / eyn swigent edder eyn stilnisse / dat 10 wol heten mach epne Stillemisse.

Dat is eyn vnlidelick misbruck / nicht alleyne darum dat id beuunden is / dat etlike papen de nicht gerne misse këlden nicht consecreret hedden / vnde wat etlike gedän hebben / dat möt me siek by andern / wen se ock dat nicht dohn / befruchten / de wise de sake so henmelick to gent / sonder ock 15 darum dat / wen se ock alse dynck vshrichten na örer wise / ick nichts dar van wet / wente ick hebbe dar nichts gehöret / vnde myn soue schal siek nicht vp den dener der sacramente vorsaten / sonder vp Christisk wört vnde beuehl / worum set me my dat nicht hören?

Hefft doch Christus so heymetick dat sacramente nicht gegenen / sonder 20 apendar geredet to sonen iungeren / wat hedden se anders dar van gewust? vode hefft ock beualen wy Christene scholen soner gedenken / dat is / dar van reden dat he son loss vor nie in den dot gegenen / vode son blut im critise vorgaten hefft to vorgeninge voser sunden / sulk bringen de worde des anentmals Christi mit sick. Dar to hefft Paulus och nicht leret / dat 25 beuehl Christi voder de banck holden / Ande dar na de Christene / wo wol se sick vorsloten heymetick to dissem anentmale / vode leten nicht to sick Isden edder Henden / Doch manck sick wen se vorslaten weren helden se dat beuehl vode de worde Christi nicht heymetick / sonder wart en apendar vorgedragen / to löuende wat Christin secht vode so dohnde wat he gebut / 30 Darum plecht Augustinus seggen. Norumt sideles / dat is / de löuigen weren id wol / wat dit sacramente sp / se weten id ouers oth Christus worde.

Darum schal Shristus wort onde beuehl gehöret van vns werden wen wy tom sacramente gan Wat konde wy dar anders louen? De loue mot 35 io kamen vam horende / vnde dat horent schal gerichtet syn vy Gades wort / alse gescreuen steyt Rom. z. wor Silentium / dat is / eyn swigent is / dar hore ick gang nicht.

Leue Here Got / me holt my vohr dat sacramente / ick schal sehn / wat kan ick dar sehn? Ick merke nergende by dat id sy dat lyst Christi unde 40 spn blut / wor by scholde ick dat sehn? Myne vaene sehn dar alse

⁸ missa cantata 31 vgl. z. b. Aug. sermo 131, 1; 132, 1 37 Rom. 10, 17

touorn / wen nicht de loue Christus wort unde beuehl hovet. Wy daruen und io der worde nicht schemen / Paulus schemet sich io drer nicht by den Eprinthern.

Se feggen / me mot se heymetick holden dat se nicht vorachtet werden / 5 Worum scripet se denne de Epistolarius in des hilgen lichammes misse ouer de gange kerke? Worum prediget me se denne? ane dat me wol mit der predige hefft inne holden kont / me konde wol swigen wat de legen weten scholden. Ja den rechten gebruck wusten de predicanten sulnen nicht / se predikeden de wile wo vele mirakele dat im Sacramente synt / dat dar synt caccidentia sine subjecto / quantitas sine quanto etc.

Wy seggen dat / dat Christus worde nummer werden mehr verachtet sunder wen me se swicht / wente denne kan me en nicht louen. Louen vnde gehorsam syn den worden Christi / is bre groteste ere / se begeren och sulfs van vns vnde nicht mehr.

Doch sont de papen mit brem Silentio wol entschuldiget / Wente de wile se ock seggen möten. Nemet / étet / Drinket alle hyr vth / vnde hebben sick doch vohrgesettet dat se nemande willen geuen / besondergen vth dem kelke so is de nto raden / dat se sulfe reden alse se aller hevmelikeste konen / de lüde mochten anders mennen / dat se en dat sacramente anboden 20 in bender gestalt / alse id Christus beuasen hefft.

In den hogen Scholen hefft me vakene gebruket van dissem sacramente / den sproke Augustini super Joannis. c. gv. den he secht van der döpe. Accedit verbum ad elementum et sit sacramentum. Dat wört kumpt tom Elemente edder tom vthwendigen dinge / alse tom watere in der döpe / 25 edder tom brode vnde wyne / vnde so wert id eyn sacrament / Dat is eyn syne sproke van den sacramenten de vnd Christus mit synem wörde beualen hest.

Duere in dissem sacramente sehe wy wol / dat de missepapen den guden vnde Christisten sproke Augustini nicht recht vnde Christisch vorstän / 30 Wen se hören / Dat wort kumpt tom Elemente / so mennen se se scholen heymeliek allegne reden mit des brode vnde wyne / dat dat wort kame tom brode vnde wyne / vnde nicht to den de dat sacramente nemen willen / welken wol de groteste macht dar ane lege / dat se mogen weten wat se dar souen vnde dohn scholen / Darum synt och tom letsten vele vngeserder 35 papen so bylouesch geworden / dat se nicht in dat bock wolden sehn / sonder leten siek maken sonderge breue / dar inne stunden verba Consecrationis / vnde buckeden dem brode vnde wyne schyr mit allen worden to / dat se id iv wolden rechte drapen / vnde wen se id so nicht hedden gemaket / so makeden se eynne harde bicht dar van.

⁵ I Cor. 11 ist die epistel der frohnleichnamsmesse 11 nimmer 12 als 22 Aug. tract. 80, 3 in Joh. t. III 2 p. 703 c Ben. 37 bückten sich zu dem brot und wein

Augustinus overs in dem fuluigen orde dûdet syne worde sulvest vele anders also. Hoc sit saciente verbo / non quia dicitur sed quia creditur / dat van den Glementen sacramente werden unde wy dar sunderge gnade unde salidzeit entsangen / dat geschüt dorch de krafft des wordes / nicht darum dat id gespraken wert / sonder darum dat id geschuet wert. Schal sid overs geschut werden van vos so mote wy id horen.

So holde me vns nicht vohr dat Elemente ane dat wort / wente sulf epn elemente edder vthwendich dinck hebbe wy wol ehr gesehn / me holde vns dat wort vnde beuehl Christi dar by / dat wy so dat mogen holden vnde annemen vor dat rechte sacramente dat vns Christis beualen hefft to 10 éten vnde to drinken to syner gedechtnisse / Worum wiltu my nödigen dat ick Gades worde louen schal wen ick Gades wort nicht hore vnde du makest dar epn Silentium van?

Befundergen by vnfen tiden is id allermenst van noden dat wy dat beuehl Christi apenbar laten horen / wedder de Sacramentes schendere dat 15 se vp horen van orem erdome / vnde wedder de papisten dat se vphoren van orem schendliken misbruke / Dat beuehl Christi schendet se van benden siden / vnde stept by vns / so wy dem nakamen.

Ith der gedechtnisse de Christus beualen hefft / kan me ock wol merken / dat nicht sick eyn iewelick heymelick by sick eyn sunderich auentmal anrichten 20 schal. Bat woldestu den dot Christi vorkundigen wen nemand dar is de to höre / edder de mit dy rêde edder singe van Christus dode? Darum schal dit sacramente apendar gebruket werden wor ennne Christene gemenne is / Bem dar nicht is / edder dar dit sacramente nicht gegenen wert / so late me sick benögen allenne am genstliken kende vnde drinkende / dar van 25 touvrn gesecht is / De dit sacramente ouers hebben konen / schosen id nicht vorachten / sonder vakene to gan / alse ock gesecht is.

TOM achten volt uns epne frage vohr / efft dat ock eyn misbruck sy des facramentes / wen ick dar by bun dar dat facramente recht na Christus beuehle gebrufet wert / dat is / dar Communicanten synt / de dat sacraz 30 mente willen éten unde drinken etc. unde ick wil doch up dit mål nicht éten unde drinken.

Untwert. Wen ick dat wolde stedes dohn / so were id vurecht / vnde ick houe wedder an vam sacramente ennne papistische misse to maken / dat ick men wolde tosehn / vnde sus mit dem beuehle Christi nicht (to) schaffende 35 hebben / sus wen ick id nicht dem beuehle Christi to voruange doh / holde ick id nicht vor ennnen misbrück / sonder kan wol selichtick vnde nutlik dar by son / mit sulker menninge.

Ich hebbe orfake dar to worum ich vp dit mal nicht dar to ga / wil doch vp andere tide gerne vakene dar to gan / na Christus benehle / de id 40 mp frp gelaten hefft to entsangende so vakene alse ich wil.

Wandages mosten se dat sacramente nemen so vakene alse se to samende in de kerke guemen / alse stept de Consecratione Dist. ij. Veracta / vude Dist. i. Omnes sideles / edder me dede se in den ban / sulk dwanck is to vele geweset / mynschen bade hebben done nerren kont so wol alse nu / me secht id dar den apostelen to dat se sulks gebaden hebben / me dent en vurecht / De apostele wusten wol / dat sulks Christus mit gebaden to bestrickende nicht beualen hedde.

Wo wol nu dat ick up dit mal nicht dar to ga so vorachte ick id doch nicht / vnde wen nenne Communicanten dar weren / fo scholde me vm mones 10 tosehndes willen nicht misse holden / wente dar wil ick nicht by son / dar dat sacramente nicht gebruket wert na Christus beuehle / De wile ouers ich bun dar Communicanten font de des sacramentes recht bruken willen / so vele alse minschen vth Christus beuehle richten konen / worum scholde ich nicht in der kerken fon? bun ick doch nicht enn Iode edder Senden edder 15 oth moner gemenne van monen Christenen brodern vorbannen. Ich wil ouers nicht moch todrengen unde vorhinderlick inn den Communicanten / de funderlick by dem altare vam volke scholen afgeschendet son / dar tho de Chore wol denen / van oldes / ehr dat vele finget vognam / dar tho gemaket / sonder ich wil stån dar ich nemande hindere / vnde kan ich dat sacramente 20 nicht sehn / so wil ick my nicht bekummern darum / sonder wil id doch boren / wente dar hore ich mone salicheit dat gange Guangelion / alse touorn gesecht is / vnde holde ich vy dit mal mit den Emmunicanten / dat is / mit monen leuen brodern de tom sacramente gan / nicht de vehwendige Communicatio / dat is / de gemennschop edder samptnetinge des sacramentes / 25 so wil ick doch mit en holden de vthwendige Commemoratio / dat is / de gedechtnisse odder vorkundinge des dodes des HEREN / vnde mit en bekennen Christus blut / beden / singen / lauen / lefen / horen lefen unde

De Commemoratio / dat is / de gedechtnisse edder vorkundinge unde bekentnisse Christi unde spines dodes schal stedes by den Christenen syn / och wen me nicht gept tom sacramente / wat wolden se beter predigen edder predigen hören edder underennander bekennen unde sich vormanen? wo ibs duers unde wo träch wy to tiden dar to werden / wuste Christis wol / 35 darum richtede he und so gröt eyn sacramente thy / dar by de gedechtnisse wedder krestich in unser selschop anginge / alse by und id och im swange gept wen wy des sundages to samende kamen.

predigen van der bermberticheit Bades vufes leuen vaders dorch Jesum

Christum unsen BEREN vor und in den dot gegeuen.

Darum id och nicht gut is den predicanten des Suangelij sick lange van diffem sacramente to entholden / wy wêten wol dat wy nicht stedes 40 angebunden sont an dat sacramente / ouers wat vns gut is / wet Christus

²f. Decr. III de consecr. dist. II c. 10 und dist. I c. 62 5 dist. I c. 62 ist = can. apost. 10 13 urteilen 16 zudrängen 20 betrüben 33 lässig 34 träge

beter wen my / wn ernaren id ock dat wo ringer lust tom sacramente hebben (dat doch Christus une benalen hefft) io wn lenger dar van blinen.

Also kan unde mach de Commemoratio geschehn ane de Communicatio / dat is / ane misse edder sacramente. De communicatio vuers schal ane de commemoratio nicht geschehn / Wente so hefft Christus beualen.

Mit susser wise mach ick wol syn dar mone brodere communiceren / wil doch to rechten tiden och tom sacramente gån / dat ick andern nenn exempel gene / to sterfen ore vorechte menninge / de stedes na dem sacramente kapen willen unde numer éten unde drinken / ane vesichte kume enn mål des iares van gewanheit edder och van schemede wegen / dat me se 10 nicht vor undrissen holde.

Tom negeden / Wo denne / mit den kranken? schal me de vok allenne communiceren? Untwert. Not hefft enn sunderich recht / so verne dat Got sules nicht vorbaden hefft / Wen etsike hastich darnedder vallen / vnde hebben des sundages mit vns tom sacramente gegangen / so laten se sick 15 dar an benögen vnde beuehlen Christo bren genst. Begeren se vuers denne vok dat sacramente also ock andere hastige kranken de nicht kortes tom sacramente hebben geweset / so gene me id en / wente se hören in vnse gemenne / vnde gedenken vns nu gude nacht to seggen / dat se nicht wedder kamen willen in vnse lysstife vthwendige gemenne vp erden.

Dat schal so togan. De predicante schal to vorn vornamen hebben / vth der bekentnisse des franken / spine ruwe vinde louen. Dar na schal he dohn einne korte vormaninge / alse he vormödet to denen dem krancken vinde den de dar by spint / van vinser satischeit. Sulke vormaninge horet to der Commemoratio edder gedechtnisse Christi / Dar na spreken den souen 25 vinde dat vader vinse / apenbar / vinde genen dem kranken dat sacramente nach dem benehle Christi / nicht ane dat wört / alse touorn genoch gesecht is.

He heue so an. De HERE Jesus Christus in der nacht don he vorraden wart / nam dat brot. 2c, volde wen he dem franken hefft gegeuen dat lyst des HER / schal he vortan seggen / Des geliken nam he ock 30 den kelk 2c, volde geuen em drinken dat blut des HEREN / dar na beuehlen dem kranken volde den andern danck to seggende Gade volde Christo vossen salten volde den andern danck to seggende Gade volde Christo vossen salten volde den andern danck to seggende Gade volde Christo vossen salten volden volden volden volden salten volden salten volden vo

Sulfen troft scholen van und sulfe trancen hebben / wente se horen in unse gemenne unde werden velichte nicht wedder in de ferke to und 35 famen.

Van den ouers de dat Euangelion vorachtet hebben unde alse swine geleuet / vnde konen och in den letsten noden nicht to erkentnisse der warheit kamen / is in ennnem andern Capitele in dissem boke gesecht.

Den kranken ouers de nicht in vare des leuendes sont / vnde konen 40 doch nicht to vns in de kerke kamen / wolden doch gerne wen se konden /

9 gaffen 10 scham 13 nenn der druck 17 kürzlich 21 vernommen 22 reue 23 dienlich sein 26 d. h. laut 39 s. 53

were oek gut dat se siek to tiden im huse / wen id nicht anders geschehn konde / vp den sundach wen andere dre brodere communiceren / dat sacramente seten oek na gesechter wise genen / Wente dre nicht schas se nicht scheiden vth unser gemenne / sonder vele sener / de wise se nicht konen kamen to vns / sont suns schuldich to kamen to en.

Tom tennden fraget me och efft de latinischen misse enn misbruck in / edder efft me allenne schal dudesche misse bn uns holden. Antwert. Latinische misse is nicht bose / wen idele latinische Christene to samende sont dar me Communiceren wil / so doch dat nenn Silentium dar sy dar me Christus vo benehl schal handelen / alse gesecht is.

Duers wen id sus nicht vnrecht were / so were id doch sere spottisch / dat me und legen hefft mit velen sermonen vormanet / unde mit velem erlagenem aflate unde anderer lögene to locket vele missen tohören / unde up de Sundage unde andere sessen einste tohören mit strengen mynschen zo gebaden vorstricket / unde is nergende ennne misse geweset de wy hören konden / wente wy vorstunden neyn latyn / unde nu sehe wy ock dat de papen dre misse nicht vorstån hebben unde vorstån ock noch nicht / wente de lere de se sulvest lesen in den Spistolen unde Suangesion / vorstån se nicht / sonder haten unde voruolgen vy dat allerhögeste. Also scholde wy misse hören vnde konden nicht hören / du woldest denne seggen dat id ock hören het / wen ennne koh trumpen höret / se danget overs nicht dar na. Darum is id tidt dat wy dudeschen ock enn mål seren misse hören.

By den Idden de dar Christene wurden im Jodeschen lande / hefft me dat sacramente mit Iddeschen wörden gegenen / by den Greken mit grekeschen 25 wörden / alse och noch / by den walen edder latinischen mit latinischen wörden / alse och noch . 20. Warum denne och nicht by den anderen tungen mit örer sprake? Schüwet sick doch de hilge geist vor nenne sprake / sonder hefft dat Euangelion predigen laten mit allerleye sprake allerleye lüden. Dat ein slicht leye latinische misse höret / gelt euene so vele alse wen he 30 latinische predige hörede / wert denne des sacramentes misgebruket / so is de misse deste erger / alse gesecht is.

De Collecta edder alse id Paulus nomet. 1. Corinth, giiij. de benedictio edder segeninge unde dancksegginge edder dat apenware bet / mot io by uns dudesch syn / dat de ungelerden ouer de gange ferke dar to antwerden konen / 35 Umen. Ulse dar susuest Paulus secht / wente sulk bet edder dancksegginge dent de prester to Gade apenwar in aller namen / darum bewilligen se och dat alle mit dem / Umen.

Worum scholden denne vortan de leven off nicht dudesch horen de Epistolen unde Guangelien? sont id doch worde des ewigen leuendes / de 40 wn scholen horen unde leren. Worum scholden se nicht dudesche Psalmen unde fenge uth der hilgen scrifft dar tusschen singen? Vormanet doch Paulus

²¹ heisst | trompeten 25 wie es auch jetzt noch geschieht I Cor. 14, 16 36 bestätigen

alle Christe Col. iij, unde spreckt. Latet dat wort Gades rikelike manck im wanen in aller wysheit / leret unde vormanet im suluest mit Pfalmen unde louesengen unde genstliken leden in der gnade / unde singet dem HER in iwen herten.

Wen id oners kumpt op de predige / de mot ock iv dudesch syn / Dar s na mot me ock Christus benehl vam sacramente ock othrichten / dat wy dar mogen vorstan wat wy lonen vnde dohn scholen / oth Christus worden unde benehle / alse dat to vorn genoch gesecht is.

Wat is denne in der misse dat nicht mochte düdesch son / wen me mit vos armen seven Christisch handelen wil?

Wy lauen vuers nicht / vok schelden nicht / sonder seggen dat de id eyn wennich to nowe nemen / de alle dinck unde sanck so willen dudesch hebben / gelich efft id vnrecht were eyn latinisch wort edder eyn ander to syngen / De wile doch Paulus secht / me schal mit tungen reden nicht vorbeden. Ben de leven de dudesche misse hebben / so scholen se den latinischen is kynderen vnde andern to gude holden / dat se to tiden singen eyn latinisch Gloria in excelsis / eyn Haleluia / Sanctus / Ugnus / vnde sundergen sanck alse Sequentien in den dren groten sesten / doch dudesch dar manck edder dar neuen gesungen / alse na gescreuen wert.

Id were och fon / alse wo nicht wandelen de hebreischen worde / Amen / 20 Haleluia / Dfanna / de ock de hilgen Apostele im noen testamente nicht hebben pormandelt / mo wol se grefisch screuen / dat wo ock also nicht in dudesch vorwandelden dat knrie elenson unde Christe elenson / welk grekesch is. Ban der Jodeschen Christenheit is dat Cuangelion in de gante werlt gekamen / alse Christus secht / Jo. iiij. De falicheit is oth den Ioden / 25 unde mit grekescher scrifft is uns dat gante une Testament bescreuen / unde darnen de greken so gant nicht van uns werpen / vele greken synt noch Christene / kaustu enn wendisch edder valens wort leren wat id het / wen id do men enn mål aesecht wert / so fanstu och balde beholden so du nicht mutwillich dat vorachtest / wen dy enn mal wert gesecht dat kyrie elenson / 30 het / Here erberme dn / vnde Christe elevson / het / Christe erberme dn / unde wen du id alles so nowe dudesch woldest maten / so mostestu nicht feggen Christe erberme dn / sonder / Du gesaluede erberme dn. Wn swigen / dat sick ock dat lange he he he he / ha ha ha / nach dem Chorsange / pp dudeschen worden nicht schicket. Ennen dudeschen text vth latinischer 35 edder anderer hilger scrifft to maten mit schicklitem sange / is nicht ennnes iederen mannes / vulustich singen anrichten is nenne kunft. Worum scholde me dat Aprie elenson in der misse nicht singen? singet me id doch in andern leden / alfe font / Got fo gelauet / Midden in dem leuend. Dit font de

¹ Col. 3, 16 12 genau 14 I Cor. 14, 39 25 Joh. 4, 22 28 polnisch 34 z. b. das musikalisch gedehnte A-a-a-me-e-e-en 36 f. jedermanns sache 39 ff. lauter Lutherlieder (s. Kl. T. 24/25). ausser dem älteren 'Christ ist erstanden'

hilgen tenn gebot / Mynsche wiltu lenen salicklick. Christ is vpgestanden / Nu bidde wy den hilgen genst / Gelauet sistu Jesu Christ. 2c. Bude de leven konen dat suluige so se willen wol mit singen leren / edder beden de wile enn vader vnse / edder lesen edder sehn buer ennnen Psalmen vth dem 5 Psalter / den se van rechte scholden stedes by sick dregen wen se in de kerke gån / edder dat nye testamente.

Wil me duers Gloria in excelsis / dudesch underwilen singen / besundergen dar nenne schölere synt / so schiede me och sine korte dudesche noten dar to / dat kyndere / megede unde wyne konen schicklick unde eyntrechticklick mit 10 singen / unde nicht allenne de de des latinischen sanges gewanet synt.

Dat de leven ouers de latinischen kondere nicht scholen edder bedaruen vorhindern / in drem singende des auendes unde morgens up hilge dage edder dagelikes / is anders wor touorn gesecht / dat also alle dinck ordentlick to ga / unde dene allen tor beteringe unde Gade to prise / Umen.

Van der dudeschen misse.

Dat is nu genoch geredet vam gebruke vude misbruke des sacramentes / vth dem beuehle vuses HERN JESU EHRJEZ? / Darum in vuser misse darue wy vam sacramente vude syner entsanginge nicht vele ordeninge maken / Id is alles rede vorordenet van Christo / alse gesecht is / 20 alse och Paulus suse ordeninge den Corinthern lerede / vude romet / he hebbe sulks geleret van Christo sulles in sulle dinck regerende / we kan dar bauen ordenen?

Dat wy vuers vusem prestere sunderge kledere laten an tehn / dat schadet tom bevehle Christi edder helpet / nicht mehr / alse dat de communicanten 25 hebben rocke ane / etsike rode / etsike blawe. 2c. Wy dohn vnde laten sulke dohn / to vormiden ergernisse der swacklouigen mit sulken stucken dar nicht ane gelegen is / Wy wêten wol dat Christus sulvest / vnde dar na de Alpostele vnde dre iungere sulke kledinge vnde andere pracht by dem sacramente nicht gebruket hebben edder benalen. darum wy de dinck och nicht 30 holden alse nödich / sonder sry vm der lene willen der andern / edder sus dat wy dar lust to hebben / de wile se nicht vorbaden synt / vnde hindern nicht tom benehle Christi.

Alle singent overs unde lesent dat vor der predige geschüt in der misse / kone wn unde willen och nicht beter maken / wen id rede up de sundage 35 gemaket is / Me hest gesungen uth psalmen unde hilger scrifft / dat wille wn och dohn / Drape wn de sulvigen wörde nicht / dar is nicht an gelegen / Id stad doch alle van Gade uth spness worde syn / Dat wille wn / esst Got will / enndrechtich dohn / unde nicht in unsen kerken siden sulck twedrechtich unde ungeschieket gelt blerrent / alse sussange is geweset / dar me to gelike

⁵ von rechts wegen 19 bereits 20 rühmt 22 darüber (hinaus) anordnen 39 plärren um geld

fanck epnne miffe vam feste / eyn ander van Marien / de drudde eyn Requiem itc. unde huleden to samende alse wulue vin geldes willen.

Spistolen unde Euangelien / wille wn lesen alse se up dat gante iar vorordenet synt. Bp sunte Joannis baptisten dach ouers / de wile me leset van sunte Joannes / dat doch van Christo gescreuen stept Esa. glig. alse 5 betüget wert Act. giij. schal me lesen de Spistole Ssa. gl. Sonsolamini etc / sinis. Foetas ipse portabit / welt gewisse van Joannes Baptisten unde syner predige / de he van Christo gedan hesst / gescreuen is / alse des tüchnisse is in allen Suangelisten. In die Visitationis Marie lese me de Spistole Ssa. gi. Sgredietur virga etc / sinis St erit sepulchrum eius gloriosum. Belke gewisse van Christo is gesecht / de dorch Mariam de iunckfraw is veh dem stamen Jesse / de Danides vader was.

Sulke ordeninge na der gewänten wise / ane wat dat sacramente andrapet / wille wn gerne holden / dat wn nicht nyes maken ane not / Dat wn ouers düdesch singen unde lesen willen / dat holde me uns düdeschen to 15 gude / hefft me uns doch gebaden dat wn misse scholen hören / so möten se och sulke missen fon dat me se hören kan.

Mit dem sange unde apenbaren lésende / vp de sundage wandages geordenet / dorch gelérde unde frame Bischoppe / hesst id io ennne gude menninge / wen id by uns dúdesch wert gesungen unde gehöret. Wente 20 sulf sanck unde lésent unde dar to dat predigent dat under der missen geschüt / höret alle vp de Eommemoratio edder gedechtnisse des HEN / vp welken alle scrifft wiset / Wo kone wy syner bêter gedenken wen wy to samende kamen / wen dat wy van em / vth der scrifft des olden unde nyen testamentes / singen unde rêden?

Wat is doch dar iegen de Canon misse / dem se fere recht gedan hebben dat se en so henmetick geholden hebben? he is to samende kicket van velen kucken alse enn praccher honke / enn iewelick hefft son deht wolt dar to setten / alse och de historien betügen / vnde hebben nicht enn mål sick vm gesehn / wo sick de stucken / de se wolden hen in klicken / rimeden edder 30 vuerenn stemmeden mit der hilgen scrifft vnde mit dem Christen louen.

Sulk apenbar buent ouers oth der hilgen scrifft in der miffen / is wandages och den Christenen gebaden / alse gescreuen steht / de consecratione dis. i. Omnes sideles / Alle louigen de in den hilgen dagen to samende kamen in de kerke edder gemenne / scholen der apostelen scriffte vinde dat 35 Euangelion hören etc. Ick segge nicht wo recht dat sulks sy mit gebaden to vorstricken / wo wol id ane sulke gebade in sick gut is / me dent den apostelen virecht dat me en sulks to lecht / me sut ouers dar oth de historie /

² wölfe 5 Is. 49, 1—7 ist die katholische epistel des Johannistages. Act. 13, 47 wird aber Is. 49, 6 auf Jesus bezogen; deshalb wird hier als eine auf Johannes passende epistel vorgeschlagen Is. 40, 1—11 IO Is. 11, 1—10 28 bettlermantel 32 übung 33 Decr. III de consecr. dist. I c. 62

wo sick de Christene wandages / wen se tom sacramente quemen / mit Gades worde oth der hilgen scrifft geduet hebben / nicht wen se dat sacramente sehn wolden sunder éten onde drinken / alse dar suluest by dem banne gebaden wert / is de ban dar recht so sont lange tidt nenne Christene geweset 5 edder alse in banne.

Ordeninge der Misse.

Int exste singet me einen dudeschen Psalm. Dar na kyrie elenson / vinde dat Gloria in excessis / welf me ock to tiden mach na laten. Dar vp leset de prester einne dudesche Sollecta / vinde dat volk antwerdet Umen.

10 Denne keret sick de prester tom volke vinde lest de Spistele also. So scrifft sunte Pawel to den Romern im tennden Capitele / Leuen brodere etc. edder anders / wo sick dat wol schiedende wert / Dar vp singen de kinde ein Haleluia sine caudis cum versu. Dar na einnen dudeschen sanck vth der scrifft. Bor nevne schölere sint dar darff me des Haleluia nicht. By de 15 dre hoge sesse wert me na dem Haleluia singen latinische Sequentien vinde dudesch dar tussischen / alse nagescreuen schal werden.

Denne keret sick de prester wedder vmme tom volke / vnde lest dat Euangelion also / So scrifft sunte Joannes am sosten Capitele. De Here Jesus / ginck / sprack etc. Item / Id is geschehn etc. Dar vp singet de 20 prester na dem altare gewendet / Ick soue an ennen Got / so singet dat volk vort an dat gante Symbolum Nicenum vth / vnde dar to. Wy geschuen al an ennen Got etc. Id were wol gut dat de prester vor der predige / stunde dar me de Collecta / Epistele vnde Cuangesion ouer de gante kerke wol hore konde / doch sate wy dat geschehn wo me dat make wil. Duers 25 de Comunicatio mit alsem togehore na der predige schal geschehn im Chore.

Dar nå geschut de wöntike predige des Enangelij / Wen de vthe is / so vorkundiget me nöttike saken / Dar na vormanet me vp dem predickstole to beden vor de ouericheit etc / alse Paulus beuelet . i. Timo. ij. welke vormaninge edder Exhortatio schal na gescreuen werden / Wen de predicante 3° affstiget / so singet me eynen düdeschen Psalm edder led / de wile gan de Communicanten int Chor / de frawen unde de iuncksrawen an de luchter side besundergen / unde de mans unde knechte an de rechter side besundergen / unde de prester berendet brot unde wyn unde wes dar to not is. Na dem lêde keret he sick um unde dent eynne Exhortatio vam sacramente / welke 35 nagescreuen schal werden.

Dar na feret he fick tom altare / vinde in den groten festen de sunderge prefatien hebben / vinde sus wen he wil op ettite fundage mit der prefatie

¹³ cauda: musikalisches ausspinnen des Halleluja mit reicher cadenz. Das Alleluja mit einem "versus" ist wesentlich dem graduale gleich 21 weiter | Lutherlied (Kl. T. 24/25 s. 17) 23 an einem platz, wo man 26 gewöhnliche 28 I Tim. 2, 1f. 29 s. s. 132 31 linke 35 s. s. 133 36 vgl. das Missale Romanum

Trinitatis (de wedder de Arrhianer / alse ock dat Symbolum Nicenum gemaket is) schal he anheuen latinisch de presatie Dominus vobiscum / vnde singen se bet an dat ende / dar vp singe dat Chor epn latinisch Sanctus. Sus mach wol totiden sulke Presatie vnde Sanctus nabliuen / wente de Exhortatie vam sacramente is de rechte Presatie / dat is / epne vohr rede. 5 Bor nevne scholere synt dar mach sulke presatie vnde Sanctus wol stedes nabliuen / me wolde denne sus se gerne singen.

Dar na / edder (wen me de prefatie vnde Sanctus nicht singet) balde na der Exhortatie / schal dat beuehl Christi vam sacramente vnde dancksegginge / bet in dat ende der missen stedes also gehölden werden / Dar 10 höret nicht vele wunders in / wo moten dar vy son benehl sehn.

De prester hefft also an

flicht to singen dat bet van Christo beualen.

Nader vnse de du bust im hemmele / gehilget werde dyn name / to kame dyn rike / dyn wille gescheh alse im hemmele och vp der erden / vnse 15 dagetike brot giff vns huden / vn vorgif vns vnse schulde / alse wy vorgenen vnsen schuldigern vn vohr vns nicht in vorsökinge / sonder erlose vns van dem bösen. Dat volck antwordet Umen.

Balde nympt he dat

brot in de hand / vnde bringet vp den beuehl Christi also. 20

Bufe HERE Jesus Christus / in der nacht don he vorraden wart / nam dat brot / dankede / vind brackt / vind gaf synen iungern vind sprack / Nemet hen vind étet / dit is myn syff / dat vor iw gegenen wert. Solk doht to moner gedechtnisse.

Balde gan hento de Communicanten / de mans und fnechte vohr / de 25 frawen unde iunckfrawen na / unde nemen den licham des HER / unde epn iewelick gept wedder up spine stede / De wile singet dat volk Jesus Christus unse Henland etc. edder Got so gesauet unde gebenedvet etc / wen viers de Communicanten spint togegangen so schal de sanck up hören / unde de prester neme den kelk / unde drege den benehl Christi vortan vohr / also. 30

Des geliken nam he ock den kelk / na dem auentmale / dankede / gaff en und sprak. Drinket alle dar vth / Diffe kelk is enn nne testament / in mynem blude /dat vor iw vth gegaten wert / to vorgeninge der sunden. Sukt doth / so vake gn drinken to myner gedechtniffe.

Balde entsangen de Communicanten den kelk des HEN onde gån 35 wedder op bre steden sitten op den knehn edder stån bet to der letsten segeninge de wise singet me wat overich is vam lêde edder me heuet

^{14—18 (}Mat. 6, 9—13) im orig. mit noten 21—24 (I Cor. 11, 23 f.) mit noten 26 leib 28 beide lieder von Luther s. 11. 7 31—34 (vgl. I Cor. 11, 25) mit noten 37 segnung

mehr an wen vele Communicanten font. Wen fe vuers alle communicevet hebben unde font po oren steden / so singen se unde alle volk to Christo im hemmele dat dudefche Anne Dei / dremal also.

Christe du lam Gades / de du drechst de fund der werlt / erberm bick 5 wnfer. Tom drudde male. Giff uns dynen frede, Amen. Lat uns beden.

Dar to danket de prester vor alle alfo.

Who danken dy almechtige HERE Got / dat du vne dorch diffe heylsame gaue hest erquicket unde bidden dyne bermherticheit / dat du vne sulfe gedyen latest to sterkem souen iegen dy / unde to berniger leue manck to vne allen.

Dorch unfen BEREN Jesum Christum. Umen.

Denne keret he sick vm unde gifft den Eömunicanten unde dem volke vorloff / mit differ fegeninge / bescreuen Numeri . vi.

De BERE segene dy unde behode dy.

De hERE erluchte son angesichte buer by vnde in by gnedich.

De HERe heue syn angesichte vp dy vnd geue dy frede / Amen.

Finis Miffae.

Wen nevne communicanten synt / so schal me dat Sacramente nicht handelen / dat wy nicht vallen in den gruweliken misbruck des sacramentes Christi wedder synen benehl / Doch wille wy singen / beden / danckseggen / lesen unde lesen horen vnde predigen vnde predigen horen des hilgen dages 25 alse Christene scholen / nach aller wise / alse de misse bescreuen is vor der predige / Na der predige mit gewonliken missektedern / schal gesungen werden de presatie / Sanctus / dûdesche Pater noster / Christe du lam / Cynne dûdesche sundage Evlecte / vnde de letste segeninge.

De Scholemenstere scholen dar vp sehn / dat de senge sick syn rymen 30 mit den sesten / wen se nenne senge dar to hebben / so nemen se de frolikesten psalmen edder lêde / vnde sehn iv dar vp dat de gesenge vth der rennen scrifft syn / vnde renn vnde sustid vnde vorstentlick vor de senen vth Gades worde gemaket. Des geliken werden vok wol de predicansen dar to trachten mit den Evslecten.

Ban Whnachten bet na Purificationis schal me singen de Sequentie / Grates nunc omnes unde mit sulter wise dar tusschen dat led Gelauet systu Jesu Christ etc. Ersten schal me singen Grates / dar up twe dudesche

^{4—5} mit noten 9 brennender z. 11 mit noten 13 abschied 14 Num. 6, 24-26 z. 19 mit noten 32 rein = schriftgemäss 36 Grates nunc omnes vgl. Kl. T. 36 s. 14, 28 Text bei Migne lat. 131, 1005 u. \ddot{o} | gelobet: Luthers lieder (Kl. T. 24/25) s. 7

versche / Noch eine Grates / unde twe andere dubesche versche / Och drudde mal Grates / unde twe andere dubesche versche. Tom letsten huic oportet / mit dem letsten dubeschen versche.

Van Paschen bet op pongten schal me singen de Sequentie Victimae Paschali / also dat me na allen verschen singe ock enn versche van dem s düdeschë lêde / Christ lach in dodes banden etc. Dat lêd buers Christ is op gestanden / schal me singen na wonliker wise wen me de predige anhefft.

Im Pongten schal me singen de Sequentie Veni sancte spiritus / vnde na twen latinischen verschen enn dudesch versche van dem lede / Nu bidde wy den hilgen geist etc.

Didesche Hymnos in der Aduente / im Bynachten bet vp Purificationis / vp paschen bet vp pyngten / im pyngten / van den sesten / edder sus andere hymnos / mach me wol singen des hilgendages in der vesper / wen de leven dar synt vnde willen mit singen / edder sus wor me des auendes prediget. Unders scholen de kyndere stedes latinische hymnos singen.

Exhortatio edder vormaninge vp dem predicfftole na der predige.

Leuen frunde in Christo / spreket mit my den louen. Ich loue in Got den vader almechtigen. etc.

Spreket de bicht mit my vnde bekennet Gade ime funde / dat vns Got gnedich sp.

Got sy gnedich my arme sunder. Id feplet my an dem louen / dat ick Got mynen heren nicht van ganzem herten leue / my nicht ganzlick vp em vorlate in anuechtingen vnde aller not liues vnde der selen. Ick scholde 25 alleyne Got fruchten vnde in allen dingen vor ogene hebben / nu fruchte ick my vor de lude de my vm der gerechticheit willen konen bose dohn / Ick fruchte vor myn gut / ere / fruntschop vnde luss to vorlesende. Ick sorge vor de neringe vnchristlick / vnde soke in allen dingen dat myne / vnde nicht wat Gades is. Och stelle ick nicht gant myne salicheit in Jesum Christum 30 synen enngebarn sone / vor vns gegenen.

Id feplet my ock an der leue / dat ick mynen negesten nicht leue alse my suluest / sonder handele wedder en mit bosen vordedytnissen / mit achterkosen / mit worden / mit werken / vnde kan nicht eyn wort van em wedder mick liden / Jck swige denne mehr / vnde kan em nicht van herten 35 vorgenen / vnde bun doch sulcks schuldich to dohn.

² mit 'huic oportet' beginnt der schluss der sequenz 'Grates' 4 'Victimae paschali' ist die ostersequenz des röm. missale: s. Kl. T. 19, 8 6 Luthers lieder s. 11 | Christ ist erstanden vgl. s. 127, 1 8 'Veni s. spiritus': text im missale Rom. am pfingstsonntag 9 Luthers lieder s. 15 28 verlieren 34 afterreden

Besundergen hebbe ick ennne beswerde conscientie in differ annechtinge. R. in differ sunden. R. (Enn iewelick klage Gade syne heymetike beswerlike sunde tor beteringe.)

Darum almechtige Got leue vader / vorgiff my alle myne funde / vide 5 erlüchte myn herte mit dyner warheit / dat ick dick mach holden vor mynen gnedigen vader / vinde mynen negesten vor mynen broder / ane alle ergernisse / nach dynem worde dorch vinsen HSN Jesum Christinm (spreket) Umen. Jesus Christus is vinse salicheit ewichlick (spreket) Umen.

So lat vns nu vlitich bidden vor kenserlike maiestat / vor konnige / vor beren / fursten / fursten rede vnde Stadt rede / eddele slide / Borgermenstere vnde richtere / vnde allen / den dat werlike swert beualen is besundergen vor vnsen Landesfursten vnde vor den Radt disser Stadt / dat Got mit syner gnaden stedes by en sy / vnde geue en dat se vnstrafflick mogen regeren in den werliken dingen de en beualen synt / dat wy vnder en mögen enn 1.5 rowelick vnde stille seuen vohren / mit aller gotsalicheit vnde redelicheit.

Biddet ock vor de prestere de vns armen schapen werden mit dem worde vnde Euangelio Christi / dat se vns mit vulstendigem herten dat renne wort Gades vordregen to unser beteringe / vnde werden behödet vor allen erdöm / vnde gesterfet to allem besten / wedder den dunel vnde alle 20 weddersagere / dat io dat Euangesion Christi by vns renne bline.

Biddet och vm ennnen tidliken frede / vor kranke / swake / klende / annechtede lude / vor swangere frawen / vor vuse vnende / vor alle ubt lines vnde der selen / Umen. Lattet vns bidden den ennnen vor den andern / dat wy alle salich werden / Umen. Spreket eyn Vader vuse. 2c.

So etlike sunderge gemenne node vohr vallen / alse to bidden vor dat korne / hoppen / früchte / vor enn tidlick weder / wedder bose sucht vnde pestilentie. 2c. dat kan me wol mit inbringen.

Exhortatio edder vor:

maninge vor dem altare vam facramente an de Communicanten.

30 Myne aller leuesten / vns wert stedes dorch de predige des Suangesij Christi vohr geholden / dat wy van vns suluest vnweten / arme sundere vnde vorlaren sind. Unde de wile wy nicht mehr van vns suluest sind wen flesch vnde blut / der wegen wy vns och mit vnsem vorstande vnde vormogen nicht konen lös maken vth dem strengen richte Gades vnde van der gewalt des 35 düuels / dar in wy geuallen synt dorch de ouertredinge der gebade vnde des willen Gades. So hefft Got vuse vnnormogen bet erkant wen wy / vnde hefft vor vns gegeuen alse eyn gnedich vader synen eyngebarn sone Jesum Christum / dat wy dorch syn Guangesion ersuchtet / vnde dorch synen dot ersose wurden van vnsen sunden / vnde dorch em kyndere Gades weren / 40 ewich salich / so wy dat soueden. Sulk set he vns stedes predigen / we dat

¹¹ weltliche 15 ruhig 20 'widersprecher' oder lies meddersafere 'widersacher' 26 fudyt orig. 36 besser

louet de hefft gewisse dat ewige leuent / vp sulken louen vnde to sulker saticheit werde wo och gedofft / dar schole wy stedes inne bliuen / so bliue wy in Christo unde Christus in vus. So éte wy stedes ane undersat geistlick mit dem louen dat lyss Christi unde drinken syn blut / dat is / wy werden Christo ingeliuet dat wy evns mit em werden / dar mede dat wy stouen / dat he syn lyss vor vus in den dot gegeuen hefft / unde syn blut vor vus im critise vorgaten / dar vp vorlate wy vus tor salicheit / wedder alle salsche leve / alle sunde / anuechtinge unde not. Ath welker woldat Christi / wy och leven welke leue vude gedult wy duen scholen iegen vusen negesten och iegen vusen vyent / Wat wolde wy mehr?

Doch dat wy nicht vorgeten / edder trach wurden (alse wy leyder werden) to sulfem souen der mynschwerdinge vnde dodes Christi / hefft he vns ock eynne besonderge gedechtnisse edder vorkundinge synes dodes / so vakene wy willen / benalen / dat wy ock im vthwendigen sacvamente / der vornusst vorborgen / alleyne dem souen vth dem worde Seristi bekant / éten 15 scholen vnde drinken syn sist vnde blut / dat wy io nicht twinelen scholen / syn dot vnde blutuorgetinge im cruze sy vnse gewisse salicheit / dar van schole wy singen / sesen / predigen / hören / alse wy in der misse dohn / vnde namals och dar van reden vnde manck eyn ander vorkundigen / vns to tröste vnde vesen tor salicheit / nach dem beneble Christi. Sulk doht to myner 20 gedechtnisse.

We nu werdich wil éten unde drinken dit sacramente de schal twe dinck dohn / he schal touen wat Christus secht / unde dohn wat he gebut. He secht. Dit is myn blut dat vor iw othgegaten wert to vorgeninge der sunden / Sulk schole gy 25 louen. He gebut ouers / Nemet hen unde etet / Drinket alle dar uth unde gedenket myner. Sulk schole gy dohn / nach syner gnaden wort unde beuehl. Umen.

Dit is dat Symbolum

Nicenum / dat is / dat de Christene to samende gesettet 30 hebben im Concisio Niceno / vth der hilgen scrifft / wedder de Arrhianer und andere ketterne.

Dit schal me versche um versche singen / de prester overs schal anheuen.

Ich soue in ennnen Got. Almechtigen vader / maker hemmels und der 35 erden / aller sichtliken dinck und unsichtliken. Ich soue och in den ennnigen Heren Zesum Christum / enngebare sone Gades / vir van dem vader gebare vor aller tidt / Got van gade licht van sichte / ware Got van warem Gade gebare nicht gemaket / enns wesendes mit dem vader / dorch welken alle dinck

¹⁰ feind 11 träge 35 sog. symb. Nicaeno-Constantinopolitanum vgi. Kl. T. 17/18, 32 z. 35 — s. 135, 14 mit noten

gemaket sint. De vin vns minschen willen vnd vin vnser salicheit gestigen is oth dem hemel/vn is flesch geworde van dem hilge genste/oth Marien der iunckfrawen/ond is monsche geworden. Och gecrusiget vor ons/onder Pontio Pilato/gestoruen ond begranen. Und is opgestande des drude 5 dages/nach den scrifte/vn is opgestege to hemmel/sit to der rechter had vaders. Un wert wedderkamen mit herhlicheit to richten de leuendigen und de doden. Sones rikes wert nepn ende. Ick loue och in den hilgen genst de enn HENE is ond enn leuent maker/de van dem vader und van dem sone othgent/de mit dem vader und mit dem sone gelik wert angebedet vond gelick geeret. De gespraken hest dorch de Propheten. Ick loue men ennne gemenne apostolische Christenheit/Ick bekenne men ennne dope/to vorgeninge der sunden. Bi wärde op de weder opstandinge der doden/Und pat leuent der thokamenden werlt. Umen.

Why gelouen al an ennen Got etc.

Van den bilden.

Van den bilden synt gude boke gescreuen / dat id nicht vnrecht edder vnchristlick sy bilden to hebben / besundergen dar me inne mach sehn historien vnde gescheffte. Wy bekennen frilick dat wy in vnsen kerken vele logenbilden vnde vele vnnutte kloze hebben / Doch dat wy nicht mogen bilden stormere 20 syn / vnde andere lude bekande edder fromede sulks nicht vor ergerlick ansehn / hebbe wy alleyne wech gedan / mit vrdentliker gewalt vnde ouericheit de bilden by vnde vor welken sonderich anbedent vnde afgoderne vnde sonderge ere mit lichten vnde luchtere angerichtet ward / De anderen alle de nicht hinderlick synt in der kerken late wy stan / so oners by etliken bilden namals 25 vck sulke afgoderne vnde vormennede Gades denst / dorch bythuige lûde / sich vorhoue / so wile wy mit vrdentliker gewalt vnde rechte de suluigen och wech dohn / so vakene alse not wert syn / wente anbedent vnde anropent schal alleyne Got hebben / alse he suluses fecht / Esa, glij. Jok bun de HE RE / dat is myn name / Myne ehre wil ick eynnem anderen nicht 30 geuen / och nicht myn loss den bilden.

Van den gemennen Caften der armen.

Wille wn Christene syn / so mote wy io dat in der frucht bewisen / ga wy nicht vin mit monnife tande unde ertichtem Gades denste / dar uns Got nichts van benalen hefft / darum wert uns Gott nicht vorachten / so mote wy 35 io vin gan mit dem rechten Gades denste / dat is / mit rechten guden werken des louens / vns mit ernste van Christo benalen / nomelick dat wy vns annemen der notrofft unser negesten / alse he secht / Dar by scholen alle libe extennen dat gy mone inngere synt / so gy iw manck eynander lenen.

Aller notrofft lines onde der selen onser brodern se syn ryck edder arm / schole wy / so vele an one is / en to troste gerne annemen. Duers hyr segge wy nu alleyne von notrofft der armen lude de nenn gelt hebben / onde der haluen moten mennigerleye not liden. Jegen de synt vor alle schuldich de riken / alse Paulus se vitich beuelet to teren . 1. Tim. vi. Dar to synt och s schuldich alle handewerke unde arbendere / den Got gelucke gist dat se sick mit dres handes arbende wol erneren konen / alse och Paulus leret / Ephe. iiij.

Sulfe armen vuers synt / int erste de husarmen / vnde handewerkes lude vnde arbendere de dat dre nicht vorsupen edder vnnutte to bringen / sonder 10 arbenden vlitich / leuen in allen ehren vnde redelicheit / vnde hebben doch dar neuen vngesucke dat se not liden ane dre schult. Item de dorch kranckbeit edder sent drer ledematen nichts vorweruen konen. Item wedewen vnde wensen / de nichts hebben / nichts konen arbenden edder vorweruen / edder hebben sus nenne sruntschop de sich drer schal edder wil annemen / so 15 verne se enn ehrlick leuent voren vnde nicht synt lesterinnen / alse Paulus van den wedewen scrifft. 1. Timo. v. synt se iunck so helpe me en vm Gades willen dat se wedder echte manne krigen / alse dar suluest Paulus wil hebben. Item Elende iunckfrawen vnde ehrlise denst megede / de gude tuchnisse hebben vnde nemand nympt sick drer an / sonder synt vorlaten van 20 allen. Item den me helpen kan dat se sunt werden van drer kranckheit / de sus mosten vordernen van armut wegen / Dissen vnde der gesiken synt wy notrosst plege.

Sulfe werke vinde nicht huchelwerke / wert Christus tom iungesten dage gedenken / alse gescreuen stept / Matth. xxv. mit dissen worden. Kamet hehr 25 gin gebenedieden minnes vaders / besittet dat rike dat im berendet is van anuange der werlt / wente ick hebbe gehungert vinde gin heben min gespiset / gedorstet vinde gin hebben min gedrenket / Ick bun naket geweset vinde gin hebben min gekentet / in kranckheiden vinde noden hebbe gin min besocht. Wat gin einnem van dem ringesten der minnen gedan hebben / dat hebbe gin min 30 suluest gedan.

Wy bekleden bilden / de bloke unde stenne synt / wy geuen vele geldes dat me sondergen Gades denst schal uthrichten / dar uns nichts van beualen is / unde genen sulfs den de rede alto vele hebben / edder konden wol arbenden / dat se nicht wedder Got leddich gingen edder sulf dynck im hand 35 hedden dat gotloß is edder sus doch unnutte / alse Christus secht / Matth. zv. Alse dre Gades denst is vorsaren unde vorgenes / de wise se leren de leren unde gebade der munschen unde nicht Gades.

² an: wh orig. 5 I Tim. 6, 18 8 Eph. 4, 28 9 hausarmen 10 vergeuden 13 fehler ihrer gliedmassen nichts erwerben 17 Tim. 5, 14 18 ehemänner 19 einzeln stehende 21 gesund 23 zur hilfe verpflichtet 25 Mat. 25, 34 ff. 32 blöcke, klötze 36 Mat. 15, 9

Duers to dissem rechten Gades denste / den Christus tom iungesten dage wert bekennen sick suluest gedan / dar mede bekledet unde geehret werden de rechten bilden Gades / dat synt de armen dar van gesecht is / dar wil nemand an / némand wil dar to genen.

5 To vorne hefft me den monneken so vele kornes unde beres gegeuen / vnde andere schenke / to den vigilien selemissen unde anderen missen unde blerren / ane mate gegeuen / to allen hochtiden / doden / kunderdopen / apostel festen / Marien dagen unde andern geoffert / gegeuen to bilden / taselen / klocken / orgelen / so velen was lichten in der kerken unde hüsen. 2c. By swigen der ewigen beneficien unde memorien / broderschoppen / astates breuen / bilgen rensen 2c. To sulken dingen hedden de riken vele gesdes / unde ock epnne arme frawe / de sick der spille nerede gass gerne dar to / wy swigen denne der andern.

Nu vuers geleret wert oth Gades worde / dat wy mit onsem gelde 25 nennen andern Gades denst konen oth richten / wen dat wy dar mede den notrofftigen to hulpe kamen / besweret sick enn nederman.

Etlike varen hehr. Ich hebbe mon gelt gegenen to der misse / to dem Salue. 2c. schal id nicht dar by bliven so wil ick mon gelt wedder nemen. Sulke lide underrichte me recht / velichte sont se nicht so bose alse se beren / 20 wil den enn nicht hören de vare hen / wat he edder sone kyndere rike dar vuer wert / wen he sulks mutwillich dent / dar byte he brot to / He wil id tom rechten Gades denste nicht gunnen / so plecht id gerne tom dunels denste kamen unde andere gelt unde gut by sick mit vysreten. Wente wen Got sonen vlock edder vormasedyginge dar in werpet / so gedyet nenn gut / 25 wedderum Gades segeninge maket rike / alse Salomon secht.

Doch id is nehn wunder dat gotlose lide susser Ehristliken sake vyent synt / vnde nicht allenne nicht helpen sonder och mit rade vnde dade mishelpen to sulkem rechten Gades denste / Dat is ouers vndissich van den de Euangelisch edder recht Christene willen syn / dat de sick swar maken vnde 30 vnwissich von ennnes groschen willen / to witliker notrosst der armen edder der deneren des Euangelis / wenne wolten se doch ennnem armen mynschen ennnen rock edder kledinge genen? Id is vorware ennne grote vndanckbarheit / wy synt erlöset van so menniger schinderve der monneken vnde der papen / vnde besweren vns dat aller ringeste Gade to genen / wy swygen 35 noch wat dat vor ennne gnade is / dat wy dorch geapenbarede warheit / erlöset synt van sulkem erdome vnde vordomenisse dar wy vnse gest vnde gut mosten tho genen / vnde me vyndet doch etlike de grote besweringe klagen wen se to tiden ennnen pennick scholen genen to erholdinge dres predigers / vnde willen Euangelisch syn vnde nicht anders hören wen dat 40 Euangelion / se weren doch wol werd dat se nicht ennne gude Euangelische

⁷ plärren, ohne mass 9 wachslichter 12 von der spindel 16 ist es jedem zu viel 19 sich gebahren 21 beisse 24 fluch 29 vgl. z. 16 30 zu verständiger unterstützung

predige höreden / sonder lögene unde schinder predige alse touvrn / se sind vet nicht werd dat in ören nöden enn gut predicante scholde to en kamen.

Darum mot me dat volk vakene vormanen unde fruntlik mit Bades worde ftraffen / alfe Vaulus beuehlet dem Tito mehr wenn enn mal dat fe mit sulfer wife dem duuele nicht ruhm genen / gelick efft dat gelt vuse here 5 unde got scholde son / gelick efft wo nicht werd son mit unsem gelde wat andes to dohn / gelick efft al vuse aut io so vurecht unde dunelsch scholde fon / dat Christus nicht ennnen rock dar van mochte nemen / sonder dat se sick io vliten vohr to gan mit guden werken / wor id de notrofft vordert / vy dat se nicht vnfruchtbar son / vnde maken sick / alse Christus beuelet / 10 frunde van dem vurechten Mammon / dat se wedder genamen werden in de ewigen woningen in brer notrofft / Wente salich sont de bermbertigen / de scholen wedder bermherticheit krigen / also dat se och nenne not scholen hebben in orer neringe / alfe be och fecht. Geuet so wert im wedder gegeuen ouerulodich / dat an och genoch hebben nach dem liue mit guder unde froliter 15 conscientien / welf och Salomon also fecht. We sich erbermet des armen de wokert mit dem HEREN / Dat is enn hillich woker unde grot vordel / wen wy id loueden / Duers nemand hefft dar lust to.

Mit fullen fruchten mote mp io bewifen dat wy gude bome find geworden dord) den louen in Christum / dat wy und fuluest nicht bedregen. 20

Wo me ouers genen schal stept syn bescreuen in der andern Spistolen to den Svrinthern im achten vnde negenden Sapitele. Welke notrosstige me ersten vorsorgen schal vnde dar na de andern / wiset ock de vornusst vth by allen luden / alse vor alle schole wy vorsorgen de vns tokamen vnde vns beualen synt edder in vnsem denste / alse Paulus ernstlick secht. 1. Timo. v. 25 so iemand de synen / sonderliken syne hüsgenaten / nicht vorsorget / de hefft den souen vorsaket / vnde is erger wen eyn vnlouich mynsche / Dar na schal me acht hebben vp de naberschop vnde andere bekanden / aller meyst vp de de mit vns louen dem Suangesio / alse Paulus secht / Gal. vi. Låt vns wat gudes dohn iegen alle / allermeyst iegen de hüsgenaten des souens / 30 Tom letsten dat wy och gerne denen den de vns beleydiget hebben / so som letsten dat wy och gerne denen den de vns beleydiget hebben / so ein drer not vnser bedaruen alse vns dat Christus leret / Matth. v. vnde (wy) sus des vakene in der scrifft werden vormanet.

De wile sulfe vorsorginge aller notrofftigen / bauen de de vns sundergen tokamen vnde beualen synt / etsiken framen luden to vele wurde / de wol 35 vp sulke notrofft denken / wen andere / de id ock wol vormochten / ganty nichts dar van weten willen edder nichts dar na fragen / So is id gut vnde not dat wy dohn / alse wandages de rechten Christen / van der tidt an der Upostelen / plegen to dohn / dat wy to samende dragen ennnen gemennen

⁴ Tit. 1, 16; 3, 8 9 befleissigen 11 Luc. 16, 9 12 Mat. 5, 7 14 Luc. 6, 38 16 Prov. 19, 17 21 II Cor. 8. 9 25 I Tim. 5, 8 27 verleugnet 29 Gal. 6, 10 32 Mat. 5, 44 36 während

schath unde hebben also enn gemenne gut / nicht vor uns alse de ersten Christen to Hierusalem de nichts égens wolden beholden / welk nu nicht geschehn kan unde is och nicht van noden / de wile id nicht gebaden is / de monneke mennen se drapen id noch / ouers se dragen nicht dre gut unde sarbeid tosamende / sonder holden dre kossele vulkomenheit van ander låde gude / Wh seggen ouers / enn gemenne gut is uns not to hebben nicht vor uns / sonder vor de notrofftigen / dat kone wy rikelick so wy willen to samende dragen by penningen / by groschen / mit missen gauen unde testamenten / dat wy id in unser neringe nicht volen / ane alle unsen schaden / zo ia mit unsem groten framen / alse gesecht is / unde mit frosicheit unser conscientien / dat wy id nenne bose conscientie daruen hebben dat arme låde nicht vorsorget werden / Ennnen frosiken edder willigen geuer hefft Got lyst alse Paulus secht.

To suffer schatte edder vnsem gemennen gude / schal me erwelen 25 Diakene dat synt denere der armen / de in vnsem namen van vnsem gude / de andern notroftigen vorsorgen / de wy sus nicht by vns besundergen vorsorgen edder vorsorgen konen / edder dar wy och vesichte nicht in vnser Stadt van wusten. Den diakenen konen de notrofftigen sick angeuen edder angeuen laten dorch frame lude / besondergen dorch de predicanten. So 20 scholen denne de diakene dar hen schicken / so id vnbekande lude synt / vnde laten besehn wat dar not is. 2c.

Welke borgere ouers me to diaken erwelen schal is klar / vth der Apostelen worde vnde der ersten Christenen daht / Acto. vi. bescreuen / vnde vth den worden Pauli. 1. Timo. iij.

Int erste se scholen vul des hilgen geistes unde wisheit syn / dat is / suffe lude / so vele alse uns mogelick is to erkennen / de wy dar vohr holden dat se dat hilge Euangelion Christi im herten louen unde less sebben. Sus kunde wy alse mynschen in der erwelinge wol seylen / welk und Christus bewiset hefft / de beuchl Judase den budel unde was doch eyn heymelick 30 dest alse en Joannes schelt / Joan. rij. Darum och de Apostele seggen. Erwelet im souen menne de eyn gut rüchte hebben dat se vul synt des hilgen geistes unde wisheit / dat is (alse dar steyt van Stephano) vul souen unde des hilgen geistes.

Wente wor nicht enn erdichtet loue is / dar is gewisse vorgeninge der 35 sunden unde ennne touvrsicht dat wn kyndere Gades synt unde hebben dat ewige leuent dorch Shristum / kort um / dar is gewisse de hilge geist / wente de bose geist let dat herte nicht anhengen dem Suangelio.

Dat is ock dat Paulus secht / dat de diakene scholen hebben de henmelicheit des louen in renner conscientien / De henmelicheit vnses louen 40 is dat hilge Euangelion Christi / welk vorborgen is geweset by Gade unde

ı schatz 4 treffen 9 fühlen 12 II Cor. 9, 7 23 Act. 6, 3 ff. 24 I Tim. 3, 8 ff. 27 lieb 28 erwählung 30 Joh. 12, 6

nu dorch de apenbare predige geapenbaret / alse stept gescreuen / Rom. zvi. i. Corin. ij. vnde blisst noch hepmelick vnde vorborgen den id de hilge dreualdicheit nicht wil apenbaren / alse Christus secht / Matth. zvi. Flesch vnde blut hefst id dy nicht apenbaret / sonder myn hemmelische vader. Unde Matth. zi. Nemand kennet den sone sinder de vader / vnde den vader 5 kennet nemand sonder de sone / vnde weme id de sone wil apenbaren / vnde Joan. ziiij. De hilge geist wert iw alles leren wat ick iw gesecht hebbe.

Ouers renne conscientie is / dat wy na vnsem vorstande handelen willen vor Gade. Enne renne conscientie der Christenen / schal syn / dat se nicht dar na trachten / réden / handelen / welk se wéren to syn wedder den souen 10 vnde Gades wort / sonder trachten / réden / handelen nach dem souen vnde Gades worde. Gades wort vnde enne gude conscientie horen to samende / sus is ennne renne conscientie / dat is / dat du dick nergen anne schuldich west vnde enne gude menninge hest / nicht alleine genoch vor Gade / de conscientie vnde gude menninge mot by sick hebben Gades wort / dat du 15 also Gades menninge volgest vnde nicht dynem koppe vnde gutdunken.

Wente etlike hebben dat Euangelion voruolget mit renner conscientie vnde guder menninge / welke doch allenne vor en renne vnde gud was vnde nicht vor Gade alse Christus secht / De stunde wert kamen dat alle de iw dödet menne he doh Gade ennnen denst dar mede. So bekennet vok 20 Paulus ij. Timo. i. dat he Gade stedes gedenet hebbe mit renner conscientie / vnde hedde doch mit sulkem rennen wetende / alse enn Gades dener / gelestert dat Euangelion vnde voruolget de Christen / alse he bekennet. i. Timo. i. vnde düdet dar suluest dat he ennne gude menninge hest gehat mit dissen worden / Ich hebbet vnweten gedan im vnsouen / Dat is dat vns och Christus 25 wernet / Luce. zi. Seh wol to / dat nicht dat licht dat in dn is dusternisse so / dat is / dat welk du vor dat aller beste holdest / nicht sn vor Gade dat aller ergeste / Gades lesteringe / wedder Gades wort vnde den rechten souen / alse lender hn vns sulfes vele geweset is.

Alse vuers epnne gude conscientie nicht kan syn ane Gades wort edder 30 den louen / so kan vok de loue unde Gades wort nicht by uns bliven / wen wy de gude conscientie vorwerpen unde nicht mehr achten / alse Paulus scrifft. i. Timo, i. wente denne fraget me nicht mehr dar na dat me sere edder seue wedder de warbeit. 2c.

Sulcks vuers hebben de apostele begeret unde Paulus geleret van den 35 diaken / Wente nemand wert recht handelen mit sulkem gelde unde gude der armen / he sp och we he sp / wen he nicht de rechte forchte Gades hefft / unde leuet dat hilge Euangetion alse spne salicheit. Wente Judas stett dar van. 2c.

I Rom. 16, 25 I Cor. 2, 7 3 Mat. 16, 17 5 Mat. 11, 27 7 Joh. 14, 26 19 Joh. 16, 2 21 II Tim. 1, 3 23 I Tim. 1, 13 26 warnt | Luc. 11, 35 33 I Tim. 1, 19

Tom andern / werden etlike dogede befundergen in Paulo othgespraken / dat de diakene scholen son redelick / de enn aut ruchte hebben dat se alse ehrlike frame lude in allen bingen nicht vnrecht handelen. Item dat fe nicht twetungich fon / wen wo kan me dem fulk gelt unde denft der armen 5 bevehlen de gerne legen unde achterkofen / vor mynen ogenen wit feggen unde anders wor fwart. Sulfe plegen och hader unde afual wedder de bischoppe edder predicanten (welk alle enn dinck is) anrichten, 2c. Item / Richt wynfuchtich edder enn drunkenbolt / wente fulk enn wert inne collatie foken van der armen gelde / edder is he to fram dar to dat he nichts dar 10 van nympt / so wert he doch syner collation wahr nemen unde der armen nicht achten. Item nicht schendlikes gewinstes girich / he mochte anders handelen by dem gelde alfe Judas by Jesus budele. Item fe scholen och fulte lude fpn / de oren egenen konderen wol vohrstan unde bren egenen husen / wo scholden se anders vohrstan fromeden luden unde vorsorgen / de 15 ore egene vorsumen unde nicht vorsorgen tom line unde tor salicheit / alse enn Christen huswert schuldich is. Item fe scholen fon ennner framen man / dat se sick richtich unde recht holden im eheliten stande / in welkem / man unde woff is enn inff / De sick anders holden font billich ehrlos / unde to fulkem ampte / den armen to denen / vuduchtich.

30 Item wen se in bren personen unstrafflick synt / noch schal me se nicht erwelen wen se bose wine hebben. Dre wine scholen syn redesick in allem handele / mit drem gesinde unde kundern to regeren / mit arbendes liden / mit köpen in de kokene / mit gehorsamme iegen dem manne / mit almissen iegen armen lüden etc. Nicht lastererschen / de van andern achterkosen unde 25 vnnutte wasschen / alse denne is enn gemenne sens der wine unde sere strafflick. Sulk enn wysk mochte den Diaken dren man asswenden ettiker lüde notrosst tohulpe tokamen / wen se bose redet / vnde licht dem manne in den oren wedder frame notrosstige / den se gram is. Item de wonere scholen syn nuchtern / dat se sich nicht vul drinken. Sulk is och by den 30 Grekischen winen gemenne geweset / ouers nicht by den düdeschen. Item trüw in allen dingen / Dat kan me by vns och wol vorwaren / dat se van de gudern der armen nichts in de hende krigen.

Uth dem alle mach me sehn wo genowe de apostele dar op hebben gesehn / dat me so frame lude scholde erwelen / allenne to tidlikem gude 35 oth to dehlen / Id is enn wahr sproke / Gelt maket ennnen schalck / wen nicht dat herte vor Gade fram is. Och frame herten laten sick lögene oner reden unde vam guden vorhinderen / dord) unframe woue / dat hebbe wy lender am Ildam wol benunden.

Enn redelick wyff is nicht to betalen unde aller ehren werd / alfe 40 Salomon bescriuet in sonen sproken im letsten Capitele. De andern fint bestien unde Scorpien de ore dulle egensinnige koppe hebben / unde sont

⁶ anderswo | abfall 12 beutel 23 küche 24 lästernde weiber 25 schwatzen 31 vorsehen 39 Prov. 31, 10 ff.

nenner redeliken unde gotliken saken edder den armen notrofftigen gunstich. Ban den is to vorstande allent wat Salomon van bosen wouen gesecht hefft. Darum wen rede de man fram unde Christen is / so schal me en doch nicht erwelen to epinem predicanten edder Diakene / wen syn wyff en ruchte hefft by der naberschop / dat se in vohrgenomeden stucken vnreddelick sp. 5

Sus kone wn wol manne unde framen vor Gade in velen stucken arme sundere unde sunderinnen son unde strafflick / wente wn sind nenne engele / Bustrafflick ouers nach monschiltem gerichte scholen son de to sukken Gottiken ampten werden erwelet / dat is / se scholen by den monschen nenn bose ruchte hebben.

Sulfe Diakene de wile se hebben de heymeticheit des louen in renner conscientie / konen och wol trosten mit Gades worde de armen vnde elenden den se mit gelde to hulpe kamen / alse sanctus Stephanus to Hierusalem dede vnde sanctus Laurentius to Rome / ane platte vnde ane Diaken rock / By vns ouers wat dem worde Gades by den kranken to kumpt / dohn de 15 predicanten mit der heymsbringe / also dat vnse diakene alleyne van dem aemennen gude gelt vorschaffen den notrosstigen.

De wite oners sulf diaken ampt vele mope unde vpsehnt by sick hefft / darum och etsike frame lude sick weren mochten dat antonemen / wen se dar to vordert werden / so settet sanctus Paulus by sulfen arbeid sulk lohn / 20 welk epn Christen herte nicht kan vorachten / vnde wo wol id is epn lohn / so is id doch nicht vnse vordenst / sonder togesechte gnade / de nemand vordenen kan / sus were id vsicht vnde nepne anade Roma, iii.

Dat sohn vuers alse he secht is dit. De dar wol denen edder Diaken sont / de vorweruen sick suluest eynnen guden gråd unde eynne grote 25 frymodicheit im souen / in Christo Jesu. Dre vorwersf im truwen denske is in Christo Jesu / dat du mögest de gnade Gades dar oth merken unde nicht dat unse densk sulfes werdich so / alse unrecht de Phariseus mennede de sprack / Got ick danke dy dat ick nicht bun alse de andern monschen etc. Wente Christus leret uns seggen / dat wy vnnutte knechte synd / wen wy 30 och gedån hebben allent wat uns gebaden is.

Wat is nu dat vorwerff? Se daruen nicht klagen / dat se / wen se der armen moten wahr nemen / vele vorschmen in örer neringe vode vorweruen de wile nichts / Se vorweruen dat aller beste gut / welk och Christene herten begeren / vode saten sick an dem allenne benögen wen se dat vuerkamen / 35 weten wol dat se mit sultem groten schatte nicht konen arm werden im liue vode in der selen. Ja wen se dat nicht by sick beninden so synd se in angeste vode och / vode klagen dat se synd in der hellen van Gade verlaten / alse me dat in velen Psalmen mach sehn.

Wat is id doch denne? he fecht. Se vorweruen sick suluest ennnen 40 guden grad vnde ennne grote frymodicheit im louen / Neyn Christen kan

² z. b. Prov. 6, 20 ff. 3 schon 14 vgl. s. 70, 39 16 besuch 23 Rom. 4, 4 26 erwerb 29 Luc. 18, 11 30 Luc. 17, 10

fyn ane den louen in Christum / in dem louen ouers schal me wassen vnde hogerstiigen / Sulf eyn grad vnde hogerstigent vnde grote frymodicheit im louen vor Gade / wert hyr to gesecht den de truwelick denen / eyn iewelick in synem ampte vnde beualen arbeide / besondergen den Diakenen dar van hyr 5 gesecht wert / Dat se van dage to dage mehr (wassen) vnde thonemen im louen vnde hopeninge to Gade wedder alle sunde / not vnde anuechtinge liues vnde der selen / dat het denne in Christo wassen vnde vystigen alse vy den graden / vth dem louen in den louen / Ro. i. van der hehrlicheit des HEREN to der hehrlicheit des HEREN. ij. Eor. iij. vnde alse im psalme steyt / 10 de virtute in virtutem / vth der eynnen krasst des hilgen geystes in de andere krasst des hilgen geystes / dat se van dage to dage mehr erluchtet vnd stercker werden wedder sunde / dot / dunel vnde allen seyl / vnde frymodich sick tovorlaten vy Gades gnade vnde bermherticheit dorch Jesum Ehristum vnsen HERN / we wolde nu nicht gerne epn truw diaken syn?

Me wil nu vele vnnutte pluderen van genstliken ordenen. Duers Got gene vns wedder de rechten Bischoppe / pastores / doctores / Prophetas / Euangelistas / Upostolos / Diaconos / Ephe. iiij. alse Christus beualen hefft vnde Paulus bescreuen de mit dem worde Gades beteren mogen de Christen-heit unde denen den armen.

Ordeninge der Casten

der armen.

Darum hebbe wy hyr to Brunfwig Christlick dar to gedacht / vnde de Radt fampt der gangen gemeyne angenamen / vnde vorordenet de gemeynen Casten antorichten vnde toholden / nach wise wo hyr na gescreuen stept. 25 Int erste van den Casten der armen.

In allen groten paren schal apenbar stån ennne gemenne Caste vor de armen unde husarmen unde andere notrosstige. Dar in scholen kamen alle willige offere de me stedes des gantsen iares wil dar in geuen / wen enn iewelick wil / Item alle Testamente unde willige milde gauen. Item dat 30 offer dat up sunte Autors dach plach to vallen / dat schal ock up einnen sundach na sunte Autors dage in ennnem bekene van dem volke / welk offert / gesammelt werden / unde kamen in der armen Caste / dar to schal ock kamen dat gelt dat enn Erbar Rådt togesecht hesst den armen / vor de unkost de plach to schehn vam Rade in sunte Autors dage.

Item to vorne hefft me vnnutte den doden na geoffert / vnde de leuendigen armen vorsümet / were id nw gut / dat me vnnutte wanheit wendede in nutte wanheit / dat de fruntschop des doden mit den andern vam graue ginge dorch de kerke / vnde offerde Christo / dat is / spinen notrofftigen in de Caste der armen / de wile sulk nepn bysoue is / sonder me wet wol wor id tho kumpt.

⁸ Rom. 1, 17 9 II Cor. 3, 18 | Ps. 84 (vulg. 83), 8 15 plaudern 17 Eph. 4, 11 30 vgl. s. 71, 13 31 becken 36 nun

Item touorne hefft me och geoffert wen de brut in de kerke ginck / were id nicht Christick dat me denne den armen in de Caste offerde? wy willen denne tor hochtidt wol éten unde drinken unde wol leuen / welk Got wol liden kan wen dar sus nichts geschut wat vorbaden is / wente Christus is suluest frolick geweset tor hochtidt unde hefft den buren guden wyn dar to ges schencket / were id denne och nicht gut dat me de hungeregen unde dorstenden mit epnnem helre edder penninge bedachte / dat wy nicht vor Gade wurden vorklaget alse de rike slomer / de den armen Lazarum vor der döre nicht wolde ausehn.

Item so etsife wen epn dode is / wolden lûden laten / dat schal en 10 gegunt werden to ermaninge den leuendigen / dat se och denken dat se stersflick synt / nicht tohulpe den doden / Duers dat gest vor dat lûtent / ane wat den pulsanten horet / schal me steken in der armen Casten / de schakketen heren ouers / de wile se vorstender synt tor kerken / schal me vm dat lûdent anneden.

Item mat frame lude Christlick konen bedenken to hulpe differ Caften / ichal och bar to boren.

Item de Diakene der armen scholen sick bres Christiken unde gottiken amptes nicht schemen / des se ehre hebben vor Gade unde allen Christenen sonder gan des hilgen dages vohr unde na der predige umme in der kerken / 20 mit büdelen dar anne epn haueschelleken sp / dat se nicht daruen reden / dat de tide hören dat se dar spnt / we nicht gerne gifft den scholen se nicht vete nödigen de wise Paulus secht / dat Got leff hefft epnnen fröliken geuer. Twe scholen der vögengere spn / de epnne schal gan in der epnnen / de andere in der andern siden der kerken / alles to gude dem Casten der armen. 25

De predicanten scholen sich io in bren predigen sulfen Gades denft den armen to gude beualen laten syn / alfe de anderen apostole och sanctum Paulum pormaneden. Gal. ij. se konen vele gudes dar to dohn etc.

To dister Caste der armen scholen erwelet werden dre Diakene vam Rade unde van den vorordenten der gemeine in dem wickbelde / sampt den 30 diakenen der armen de réde dar suluest im ampte sont. De scholen / na dem vihnemende / dat gelt vorwaren in der garwenkamere eder sus wor / unde anseggen den predicanten / wen dat volkt vorsümelich is to geuen / dat me id vormane / dat se geuen alse in den anderen kerken / unde nicht de vulesken son to sulkem Gades denste.

De predicanten synt sulck schuldich to dohn unde konen id wol ehrlick ane alle vordechtnisse dohn / de wile se oren bestemmeden sold hebben / unde krigen nichts oth der armen Casten / id were denne dat en Got sunderge not to schieded / alse to vorn van en gesecht is. So darff me nicht van unsen prestern seggen dat se predigen in oren budel / alse sunge hehr geschehn is. 40

⁷ heller 8 schlemmer 10 läuten 21 'hofschelle' | brauchen zu 23 II Cor. 9, 7 28 Gal. 2, 10 31 f. nachdem sie es herausgenommen 32 sakristei?

De Diakene / de wile se sulke idne son scholen / alse touorn bescreuen 18 / werden wol vornufftich son unde willich / dat se nicht sparen / wor id bewant is / so vele alse de gauen dregen konen / wedderum dat se nicht tosgetern edder schendigen (boven) geuen mit wetende / krigen se sus wat wech mit bedregerne so howen se hen unde kamen nicht wedder / de Diakene hebben id nicht en vin drer bouerne willen gegeuen sonder vin Gades willen / unde Christus wert dat sulueste och annemen alse dat andere.

De diakene scholen scriuen wat se krigen unde wor se id hen geuen / unde hebben bescreuen de namen unde huse der ienen den se alle weke wat 10 na gelegenheit der not thokeren / dat se deste gewisser unde unuordechtige rekenschop konen dohn.

Wen se rekenschop gedån hebben dem rade unde den ten manne so scholen se dat ouerige gelt so wat is oth allen paren to samende bringen besundergen in ennnen sondergen ort oder also dat me scriue wat ennne is iewelike pare dar to bringet sulk gelt schal berent son antogripen vor de notrofftigen so sunderge not vohr ville alse pestisentie etc edder körne dar vohr to köpen dat me to rechter tidt na mate de armôt vor enn redelick gelt oth doh etc.

Alle sundage edder vp ennnen anderen bestemmeden dach in der weken moten de diakene to samende kamen in ennnem ieweliken Saspele / den armen na notrofft oth tho delen / onde to reden wat not is vor etlike kranken edder husarmen / Unde wen nenn gelt dar is / edder to ringe / so scholen de predicanten dat dem volke anseggen / dat se in de gemenne Saske to huspe kamen ennnem armen husarmen reddelick stur to dohn etc. Doch schal sulks geschehn ane des husarmen name / de diakene vuers scholen synen namen scriven / to vormiden vordechtnisse.

Dat ouers de gemenne Caste der armen nicht besweret werde / unde de armen de vorlaten sont van allen deste bet mogen vorsorget werden / so schal enn iewelick / de wol kan / de sonen vorsorgen alse touorn gesecht is / unde 30 nicht affaten so he touorn ettiken notrofftigen hefft besundergen geholpen.

De rechten armen lude de vin brot gan / mogen noch etlike weken vin gan / so lange diffe Caste in den swanck kumpt / dat me bre namen dar na inscrine unde se na gelegenheit over notrofft vorsorge.

Scholere vuers scholen nicht vm brot gan / enn iewelick vode syne kyndere 35 suluest / is id em nicht mogelick / so werden de diakene wol dar to gedencken / dat me so der bedelerken los werde / de vnder dem scholere namen de lude vor den boren vegeren.

Frommede bedelere unde andere de arbenden konen edder sus nenne not hebben / scholen mit drem bedelen nicht geleden werden.

³ angebracht 4 losen buben 5 hauen sie hin = gehn weg 12 die 'teyn manne' sind ein 1513 eingesetzter finanzausschuss des rates, s. Chron. d. deutsch. Städte bd. 16 (Braunschweig II) s. 458 a. 2 32 so lange bis 34 füttere 38 fremde

Duers de by und kranck werden / wo wol frommede / by den wille wy donn alfe by den de by und gewanet edder gedenet hebben / Wente fulke achte wy dat fe und Got sulvest in orer not tobesorgen thowerpet.

Rrege och ouers to tiden epn dordprepfende notrofftige van vnsem gemeinen gude epnne porteke / id were gelt / hasen edder schoh / besondergen s dorch vohrbede framer borgern edder der predicanten / schal id so nowe nicht gespannet syn / doch ane asbroke vnser armen.

Item de Schat Casten heren vih allen paren möten eyn hús buwen vih der Stadt / mit velen vndergescheidenen kamern / vor de de in de pestilentie vallen. Dar in scholen de diakene der armen bestellen in der tidt der not 10 denere vnde denerinnen / so vele alse not wert syn / vnde se besonen / de notroffs mogen plegen den kranken / wen nicht ören knechten vnde megeden de borgere willen Christisch dar hen notroffs schieden / so scholen de diakene der armen vor de suluigen alse vor de andern alse notroffs mit kende / drinkende / vure / beddewerke / arstenne 2c vorschaffen / dar to scholen alle 15 trame lude gerne mildichtick geuen / Wente id is bevunden / dat me so velen lüden helpen kan dat se der pestisentie ids werden / vnde denet ock dar to / dat andere in der Stadt nicht vorgisstiget werden. Duers wen me sulke lide wolde hen vih bringen vnde nicht laten en vlitich notrofft plegen / dat were erger wen hepdensch.

De Schadt Casten.

In ennner ieweliken groten pare schal ock stån ennne Schad Caste in der Sacristie / dar in scholen steken de vorstendere edder Schat Casten heren (de ock tom dehle diakene synt to vorsorgen de denere der kerken) den Schat örer kerken / alse na volget. Memorien by de kerken gestisstet / vnde kalenden / 25 vnde dat me nömet benefactorum vnde alle beneficien / scholen alle wen se lös steruen / hyr in kamen / Registere vnde alles wo vnde wör se sulks alle scholen ouerkamen / scholen vam Erbarn Rade den Schat Casten heren ouer antwerdet werden. Dar to scholen se och in örer macht hebben alle kerken gudere / alse touvrn de kerkswaren / vnde de bringen in ören ge- 30 mehnen Casten. Och beneficien wen se lös steruen in sunte Peters vnde in sunte Michaelis kerken / dar to alle kerckswaren gudere in den behden kerken scholen vallen in sunte Martens Schat Caste / dar vth se weder so besorgen vnde öre denere.

Ju diffe Caste schal ock horen de vehrtide pennick / den my hebben 35 angenamen togenen / den predicanten to holden tohulpe / Dat nicht de ordeninge van den predicanten unde Scholen valle / Wente vele der genomeden guderen

³ zuwirft 5 almosen | hosen werden, doch ohne abbruch zu tun 15 arznei 25 Kalandsstiftungen Dürre 552 ff. 26 f. d. h. wenn die jetzigen inhaber der zinsen sterben 30 die provisoren s. Dürre 376 32 vgl. Dürre 494. 500 35 quatemberopfer

werden lancksam uns to nutte kamen / de wile se werden gelaten den presteren de se hebben to brem lenende na notrosst / welke wen se unde ock monneke not scholden liden / so verne se redelik leuen / unde unsem Euangelio nicht porhinderlick syn / se löuen ock wat se löuen / billick is dat wy se uth 5 der Easten der armen vorsorgen.

Darum schosen de predicanten den vehr tide penninck vlitich van dem volke vp dem predicktole vordern des sundages vor dem offerdage / Id is jo enn ringe dat de gemenne man nicht mehr darff to dissem groten gudenwerke geuen wen den vehrtiden offerpenninck. 2c.

Why twinelen och nicht / bat de Erliken gilden unde broberschoppen / werden allent wat se tonorn an wasse / memorien / vigitien unde selemissen to holden / in de kerken gegenen hebben / in diffen Casten kamen unde bringen laten.

Item de afwesende beneficiaten scholen so vele in dissen Casten bringen / 15 alse se touorn den officianten / dat lehn tobelesende / hebben geuen moten. Dar to / wat se touorn to wone vnde oblaten tom Sacrificio gegeuen bebben / schal ock in disse Easte.

Item wat de Rede der wiesbelde by de parren gelecht hebben / dar vp vnde vok vp andere stucke / wil me mit den parhern handelen / dissem Casten 20 togude.

Ouers den vicarien de hir tor stede / vnde na gemakeder ordeninge mede to Shore gån / to singen alse de Cantor singet unde Chor regeret / unde sick ehrlick / fromelick unde redelick holden unde na der ordeninge richten / schal de gange rente orer lehne na volgen ore seuentlanck.

Item by epnnem ieweliken hospitale schal eyn vohrstender edder diaken bliuen / van den de nu dar by synt / dat nicht eyn schade geschehn mochte mit vnrade / wen nye dar to quemen de nicht dar mede hedden vm gangen / Dem suluigen schal me eynen diaken edder vorstender tohulpe maken vth der gemeyne van den Schat Casten diakenen / de in der pare synt dar dat 30 hospital is / edder is id nicht in der Stadt alse Leonardi. 2c. so neme me eynnen diaken van den paren de dem hospitale negest edder bet to gaden liggen.

Alle bende vorstendere / de ennne vam Rade / de andere van der gemenne / scholen syn / alse van den diaken gesecht is / dat se iv der armôt vnde wat mehr tom ampte horet / trûwesick vorstan.

De fepl mit den armen unde mit dem parner im hospitale sunte Lenardes / unde in den andern hospitalen so wat were / schal alles durch den Erbarn Radt unde de vorordente vohrstendere gebetert werden.

Wen de vorstendere der hospitalen rekenschop bebben gedan / so schat allent wat vuerich is na der erholdinge / in de gemennen Schat Casten

⁸ braucht 11 wachs 15 damit sie die im messelesen bestehende lehnspflicht erfüllten 18 räte | den pfarren zugelegt haben (an besonderen vergünstigungen) 27 ratlosigkeit 31 bequemer 35 der ausfall (an einkünften)

werden gebracht / Dar inne scholen de vorstendere der hospitalen vlitich syn / so doch dat der armöt nicht werde in den hospitalen afgebraken / edder anderer rechter erholdinge der hospitalen.

To differ Schat Casten scholen vehr diakene edder vohrstendere / vam Rade unde den vorordenten der gemeine / erwelet werden / de scholen innemen 5 vinde inmanen allent wat en beualen wert / vor alle antwerden / ock quitken vor sick vinde dre nakomelinge / Dar vin scholen se dar to hebben ein houetbock / dar inne alle notrofftige dinck bescreuen vinde rechtlick vorwaret werden.

Disse biakene edder Schaf Casten heren scholen den sold geuen den 10 predicanten in ören kerken alle verndel iares / ock den Costeren unde organisten. Ock scholen se vorschaffen unde holden wöninge by der kerken ören predicanten / unde ock örem scholgesellen wör se willen unde könen / de in öre kerke vorordenet is mit den kyndern to singen / wen he wil ehelick werden unde husholden. Duers oth allen paren to samende / scholen de Schaf 15 Casten (heren) den sold genen alle verndel iares den Scholemenstern unde Schole gesellen in behden Scholen. Se scholen ock de kerken in betteringe holden unde, vorschaffen wat dar inne not is.

Diffe vehr personen scholen macht hebben van der gemeone / mit thodat des Rades / predicanten antonemen / alse touorn gescreuen is / Bnde manck 20 diffen vehren schal son ennne Rades persone.

Ane dit alle / scholen se och oth den Schat Casten tosamende iarlikes den Heurdimmen edder bade momen / welke enn Erbar Radt de besten wil vorschaffen / ennne temetike vorehringe genen / Des geliken och den dudeschen scholemenstern unde Scholemensterinnen / nach vormöge der Casten / dar 25 vohr / wen en sulk togesecht wert / se deste vlitiger scholen leren och wat Gotlick unde Christick is / alse touvrn gesecht is.

Diffe vehr Casten heren scholen alle iar rekenschop dohn dem Erbarn Rade unde den tenn mannen / wat ouerblifft schal oth allen paren tosamende werden gedragen in ennnen sondergen brt / in ennne sonderge Saste / alse ock 30 van der armen Saste gesecht is / doch dat me scriue wat ennne iewelike pare dar in gebracht hefft / to bruken vp tokamende not / Wen me mit den Schat casten nicht recht vmgent / so kan me mit sulker wise vnse Christike ordeninge / de Christike ampte by vns andrapende / nicht holden.

Vor gelt schal me nemand mehr nemen in de riken hospitale / sonder 35 me holde dat alse id gemaket is vor arme olde borgere vode borgerinnen / de sus anders nehne entholdinge / noch van ören gudern noch van örer fruntschop / hebben / alse Paulus secht van den rechten vorlatenen wedewen / de ehrlick / reddelick vode Christlick by vos geleuet hebben / De overs nehn aut ruchte hebben gehat / den mach me anders in ören nöden tohulpe kamen / 40

² abbruch getan 6 einmahnen, einfordern 8 hauptbuch 11 küstern 19 unter zuziehung 23 'bademuhmen' 32 zukünftige 37 unterhalt 38 I Tim. 5, 5

in sulfe ehrlike hospitale scholen se nicht genamen werden. Och schal me nicht holden edder liden bose beruchtede denere unde denerinnen edder andere de de warheit Gades vorlesteren / wente id were unrecht / och nicht lidelik den framen luden de in den hospitalen scholen erholden werden.

5 Alle suluerwerk ouers edder 'golt in allen kerken / schal trüweliken bescreuen / vnde dar duer eyn togeskgelt inventarium gemaket werden / welk inventarium schal gelecht werden by de teynmanne vp de Muntsmede / de des rades heymelicheit unde vpkumest vp nemen unde vorwaren / Pp dat me in noden wete wor me sulken sulver Schat vinden schal / ock to vormiden vordechticheit unde ansprake / de sus erwassen mochte in tokamenden tiden wedder de iegenwerdigen edder nakomelinge.

Angenamen de or

deninge.

Alle disse vorscreuene puncte vnde artikele/van den guderen de in de 15 Schat Casten kamen scholen/wil eyn Erbar radt vlitich vthrichten/vnde helpen dat se dorch gude erwelede diakene edder vohrstendere der Schat Casten vthgerichtet werden/so vele by dem Rade is unde mögelick/vnde eyn Erbar Radt unde de gante Stadt edder gemeyne/hebben angenamen eyndrechtichlick alle ordeninge van den Scholen/predicanten/Casten/20 kercksengen vnde anderen dingen/alse in dissem böke bescreuen is/De anneminge vnde eyndrechtige voreynninge is geschehn/des Sunnauendes vor Natiuitatis Marie im iare MD. rrviij. vnde vsh gescryet in allen kerken van den predickstölen des andern dages/darum och de borgere ouer de gante Stadt in alsen kerken/tor dancksegginge gesungen hebben. Te 25 Deum laudamus. Got geue syne gnade vorsan dorch Jesum Christum vnsen 5 ER ER. Amen.

Wert nu Jemandes van Borgern / borgerkyndern effte inwänren der Stadt Brunswig / he sp we he sp / hpr bauen wat nies sonderlikes vinde daktikes vohrnemen / ock im schine des Euangelij edder wedder dat Euangelion 30 vorsammelinge tomaken / edder sus / dat to vprore edder wedderwillen der Stadt gereken konde / den wille wij hpr nicht by vind weten / ock schal dar mede des vinde syner bipplichteren ligst vinde gut in straffinge des Rades geuallen syn.

So vuers iemand differ ordeningen haluen / och anderer werliken saken / 35 fent unde mangel hedde / so he is oth den gilden / schalhe id spnem, gildemenster / so he is oth der gemenne / schal he id spnem houetmanne edder Borgermenstere anseggen / de werden ennnem ieweliken wol berichten.

⁷ münzschmiede vgl. Dürre 345 8 einkommen 22 am 5 sept. 1528 27 oder 29 tätliches 32 strafe

Drapet ouers de fake de lere an des Euangelij edder sus de predikere in vnsen kerken / so schal de Superattendente mit synem Adiutor etc / wo

to vorn gescreuen is / dar to dohn.

Wy willen nach der gnaden Gades / so dem Euangelio vnses HERC 3ES Christi anhengen / alse och dat Euangelion vnde apostolische scriffte steren / dat kenser rechte / landrechte vnde Stadrechte / edder werliken ouericheit / der vns Got vnderwopen hefft / nennerlene wise affbröke gezschehe / sonder wy willen gerne vnde erkennen dat wy dar to schuldich synt / alse vns Christis leret / geuen dem Kensere wat dem Kensere gehöret / dat is / aller werliken ouercheit wat ör gehoret / so doch dat wy och darneuen romogen Gade genen wat Gade gehöret. Umen.

Andere stucken / in disser ordeninge nicht begrepen / de sick in gesette vnde mynschen bade nicht vaten laten / edder och nicht geuatet konen werden / doch denende tom Christlikem frede vnde eynicheit der lere vnde leue manck vns / de nicht bedrapen dat werlike swert / beuehle wy alle dem worde Gades 15 dorch vnser predicanten / vnde der gnaden vnses HER FER

CHRISEI / Amen.

Gedruck to Wittenberch dorch Joseph Kluck

INHALT

Vorrede s. 3. Von der taufe 7. Dass man deutsch taufe 15. Von den hebammen 18. Von den schulen 23. Lateinische jungenschulen 26. Von der besoldung der lateinischen schulen 27. Von der wohnung der schulpersonen 30. Von der arbeit in den schulen 30. Von den cantoren in den schulen 31. Vom urteil des schulmeisters über die jungen 32. Dass die schulen beständig seien 33. Von den deutschen jungenschulen 33.

Von den mädchenschulen 33.

Von den prädicanten 34. Vom superattendenten und seinem helfer 37. Von den predigern in allen pfarren 39. Sold und wohnung der prädicanten 40. Arbeit aller prädicanten 42. Auf die feierabende 43. Von den vier besonderen zeiten des Catechismi 43. Von der passions- und osterzeit 44. Von andern zeiten 46. Von der fastnachtspredigt 46. Werkeltagslectionen oder predigten 49. Beicht hören und das sacrament geben 50. Visitieren der kranken und armen 51. Von ehesachen 52. Vom banne 53. Unzeitige lustbarkeit während der predigt 55. Vom weihen 55. Von missetätern 67. Wenn man pro pace läutet 68. Von den küstern und organisten 68. Von der bücherei 69. Von den festen 69. Vom singen und lesen der schulkinder in der kirche 72. Von der messe 81. Ordnung der messe 128. Von den bildern 135. Von den gemeinen armenkasten 135. Ordnung der armenkasten 143. Der schatzkasten 146. Annahme der ordnung 149.

Im herbst 1527 hatten zwei geistliche, Heinrich Lampe und Johann Oldendorp, durch unterlassung altkirchlicher gebräuche und spendung des abendmahls unter beiderlei gestalt begonnen, der reformation in der stadt Braunschweig bahn zu brechen. Die bewegung hatte schnell in der bürgerschaft anhänger gewonnen, andere pfarrer hatten sich angeschlossen und schon im januar 1528 wurde mit dem rat über eine neugestaltung des kirchenwesens verhandelt. Die stadtgeistlichkeit selbst erwies sich infolge ihrer uneinigkeit als unfähig, aus eigener kraft das nötige zu tun: so sah man sich nach einer auswärtigen persönlichkeit um, der man die durchführung einer neuen ordnung anvertrauen wollte. Zunächst wurde der zurzeit in Jena weilende Halberstädter pfarrer Lic. Heinrich Winkel berufen, der aber trotz seiner sonstigen guten eigenschaften nicht die nötige autorität gewann. Da entschloss sich der rat, der volksstimmung folgend, D. Johannes Bugenhagen, Luthers treuen helfer, aus Wittenberg zu erbitten; auf zwei jahre sollte er in den dienst der stadt Braunschweig treten. Aber das gesuch wurde abgeschlagen (Luthers brief v. 7. märz 1528 3, 290 de Wette. 6, 222 Enders). Da reisten zwei deputierte nach Wittenberg und trugen ihre bitte mündlich vor, diesmal mit besserem erfolg: am 12. mai reiste Bugenhagen mit ihnen (Luthers brief v. 12. mai 3, 311 de W. 6, 263 E.). Am 20. mai traf er in Braunschweig ein und liess sich am tag darauf (himmelfahrt) in gegenwart und mit zustimmung der dortigen dreizehn evangelischen prediger durch H. Winkel die hände auflegen. Dann begann seine energische und unermüdliche reformtätigkeit, neben der seelsorge, predigten und schriftauslegung für die gelehrten einherging. Im august war die kirchenordnung vollendet. Zunächst wurde ein die organisatorischen hauptpunkte herausstellender auszug (abgedruckt bei Hänselmann s. lxxij) den einzelnen gemeinden und gilden zur begutachtung vorgelegt. Ueber die einlaufenden antworten gibt Hänselmann xxvij ff. eingehenden bericht. Dann wurde am 5. september die kirchenordnung von rat und bürgerschaft einmütig angenommen, und am 6. september, einem sonntag, in allen kirchen ein Te deum gesungen. Bereits am 18. september traf der von Luther empfohlene superintendent, mag. Martin Görlitz aus Torgau ein und wurde sofort eingeführt. Am 28. oktober verliess Bugenhagen die stadt, um sich in Hamburg der gleichen organisatorischen aufgabe zu widmen.

Die Braunschweiger kirchenordnung ist die grundlage für die kirchliche organisation in weiten gebieten von Nieder- und Mitteldeutschland geworden: eine grosse schaar von kirchenordnungen einzelner städte und territorien sind aus ihr herausgewachsen, und ihr einfluss erstreckt sich weit über das an sich schon grosse persönliehe wirkungsgebiet ihres schöpfers Bugenhagen hinaus. In ihrem ursprung hängt sie andrerseits aufs engste mit dem im gleichen jahre aus Melanchthons feder geflossenen "Unterricht der Visitatoren" (Kl. T. 87) zusammen: die fäden im einzelnen zu verfolgen und ihnen bis auf die Leisniger und Wittenberger ordnung von 1522/3 (Kl. T. 21) hinab nachzugehn, ist eine reizvolle aufgabe für seminarübungen. Nur solche kleinarbeit an vorliegenden einzelbeispielen

kann unsern studenten ein wirklich lebensvolles bild von dem geben, was man 'einführung der reformation' zu nennen pflegt, und zugleich wird bei dieser tätigkeit ein historisches verständnis für das problem 'kirche und staat auf evangelischem gebiete' angebahnt werden. Allzulange sind im akademischen unterricht derartige arbeiten zu gunsten der politischen und dogmengeschichte in den hintergrund getreten: mögen die einschlägigen ausgaben der Kleinen Texte (n. 21. 36. 37. 74. 87), welche das vorliegende heft zum abschluss bringen soll, zur förderung dieser studien beitragen.

Der hier gebotene text ist dem Wittenberger originaldruck von 1528 entnommen, dessen titel s. 1, unterschrift s. 150 wiedergegeben ist; den rahmen des titelblattes gibt Hänselmann. Ich habe der kgl. bibliothek zu Berlin und der universitätsbibliothek zu Göttingen für freundliche

übersendung und lange überlassung ihrer exemplare zu danken.

Der text ist stark durch druckfehler und hochdeutsche formen, an denen vermutlich der setzer schuld ist, entstellt: ich habe nur die ersteren korrigiert. Der leser wird sich leicht an die niederdeutsche sprache gewöhnen, sobald er erst ein paar seiten ernsthaft durchgearbeitet hat. Als hilfsmittel kann die hochdeutsche übersetzung, welche in der ausgabe von 1563 weit verbreitet ist, empfohlen werden. Besser ist es noch, wenn der benutzer erst ein kapitel aus Reuter liest. Hänselmann hat in seiner trefflichen ausgabe den niederdeutschen dialekt rein durchgeführt und ein glossar beigegeben. Seine vorrede ist grundlegend für die reformationsgeschichte Braunschweigs. L. Hänselmann Bugenhagens Kirchenordnung für die Stadt Braunschweig, Wolfenbüttel 1885. Vgl. auch Phil. Jul. Rehtmeyer, Der Stadt Braunschweig Kirchen-Historie, Braunschweig 1710 bd. III s. 53 ff. H. Dürre, Geschichte der Stadt Braunschweig im Mittelalter, Wolfenbüttel 1875. H. Hering, Bugenhagen (Schr. d. Ver. f. Ref. Gesch. 1888) s. 46 ff. — A. Leitzmann habe ich für freundlichen rat und hilfe bei der korrektur zu danken.

Theology Library

SCHOOL OF THEOLOGY

AT CLAREMONIT

California

A 2038

TABVLAE IN VSVM SCHOLARVM

EDITAE SVB CVRA IOHANNIS LIETZMANN

HANDSCHRIFTEN DER REFORMATIONSZEIT

AUSGEWÄHLT

VON

GEORG MENTZ

BONN, A. MARCUS & E. WEBER'S VERLAG

1912

c. XXXII S. 50 Tafeln. In Leinenband 6 M., in Ganzpergament 12 M.

Dieses in erster Linie zur Einführung in das Quellenstudium der Reformationszeit bestimmte Tafelwerk dürfte auch in weiteren Kreisen lebhaftem Interesse begegnen. Auf 50 Lichtdrucktafeln (18×24) werden etwa 90 Schriftproben vornehmlich der theologischen und politischen Führer und Förderer der Reformation dargeboten. Die Tafeln enthalten in sorgfältigster Faksimilereproduktion Briefe und Aktenstücke, welche auch inhaltlich für die Entwickelung der reformatorischen Bewegung von Bedeutung sind: der Text gibt die buchstabengetreue Umschrift und Literaturnachweise, bei den weniger bekannten Persönlichkeiten auch einige biographische Notizen. Vertreten sind folgende Gruppen: Humanisten (Erasmus, Reuchlin, Mutian, Pirkheimer, Hutten, Scheurl); Theologen (Luther, Melanchthon, Bugenhagen, Jonas, Cruciger, Amsdorf, Spalatin, Major, Carlstadt, Agricola, Müntzer, Osiander, Bucer, Brenz, Schnepf, Webz. Linck, U. Rhegius, Corvinus, Bullinger, Oecolampadius, Zwingli, Calvin u. a. m.), sowie die für Ueberlieferungsgeschichte bedeutsamen Männer (Mathesius, Aurifaber, Veit Dietrich, Roerer, Schlaginhaufen). Fürsten (die sächsischen Kurfürsten, Georg und Moritz von Sachsen, Philipp von Hessen, Ulrich von Württemberg, die Braunschweigischen Herzöge, Georg v. Brandenburg, Albrecht von Mansfeld, Wolf v. Anhalt, Wilhelm v. Neuenahr, Maria v. Jülich, Elisabeth v. Rochlitz). Kanzler, Räte und Sekretäre (Christian Beyer, Gregor Brück, Melchior v. Ossa, F. Burkhardt, Feige, Leonhard Eck; Hans v. d. Planitz, Eberh. v. d. Tann, Christ. v. Karlowitz, Fachs, Laz. Spengler, Fröhlich, Gereon Sailer, Joh. Sturm, Schertlin; Wolf, Lauenstein, Aitinger, Bing u. a.)

Der Weltheiland

Eine Jenaer Rosenvorlesung mit Anmerkungen

von

Hans Lietzmann

59 Seiten. 1909. Preis: Mark 1.-

Inhalt:

Vergils vierte Ekloge. Das goldene Zeitalter in der römischen Lyrik. Horaz und Sertorius. Das Säkulum. Alexander der Große als Weltkönig. Die Diadochen und die Sotervorstellung, ihr Gottkönigtum. Cäsar und Augustus als Weltheiland. Vergil und Horaz über die augusteische Zeit. Augustus und die Heilandsidee. Die spätere Kaiserzeit. Die orientalische Wurzel der römischen Heilandsidee: Babylonisches und Ägyptisches Gottkönigtum. Ägyptische messianische Weissagungen. Die Messiasidee in Altisrael und im jüdischen Volke. Das Urchristentum. Der Chiliasmus. Der Heilandsbegriff des Paulus.

"Was der Verfasser bietet, ist so umsichtig gesammelt, so vorsichtig abgewogen und formuliert, daß wir uns allezeit fern von gewagten Spekulationen auf sicherem historischen Boden halten. . . . Ich schließe mit dem Wunsche, daß doch immer, auch wenn man wie hier gelegentlich widersprechen muß, in unseren theologischen Arbeiten so wenig Phrase und soviel sachlicher Inhalt stehen möge, wie auf den 59 Seiten der kleinen Lietzmannschen Schrift."

Prof. Jordan-Erlangen im "Theologischen Literaturblatt 1909 Nr. 39."

"Das Thema ist ebenso sehr allgemeiner Teilnahme sicher, als mir seine Durchführung mustergültig zu sein scheint."

Prof. W. Bauer-Marburg in der "Theol. Literaturzeitung 1910 Nr. 7."

Jenaer historische Arbeiten

herausgegeben von

Alexander Cartellieri und Walter Judeich

Als erstes Heft wurde ausgegeben:

Guilelmus Neubrigensis

Ein pragmatischer Geschichtsschreiber des zwölften Jahrhunderts

Von

Dr. Rudolf Jahncke

Preis: 4 Mark.

Die Historia Rerum Anglicarum Wilhelms von Newburgh († 1198) ist in der Geschichte der Histographie bisher wenig beachtet worden, da man in Deutschland auf diesem Gebiet fast nur deutsche und italienische Quellen zu berücksichtigen pflegt. Und doch verdient dieser englische Augustinermönch allgemeiner bekannt zu werden, da sein Werk sich weit über den Durchschnitt mittelalterlicher Chroniken und Annalenwerke erhebt.

An der Hand moderner geschichtstheoretischer Erörterungen wird in der obigen Abhandlung die historische Methode Wilhelms eingehend untersucht. Besonders die kritischen Fähigkeiten des Chronisten, den man den "Vater der historischen Kritik" genannt hat, werden gewürdigt. Andererseits wird auf das Subjektive der Darstellungsweise Wilhelms aufmerksam gemacht, auf jene oft ganz modern anmutende Art der Wertbeurteilung, die bei ihm so sehr im Vordergrunde steht. Diese ermöglicht es dann, die kirchliche, national-politische und philosophisch-religiöse Weltanschauung des Chronisten aus seinem Werk herauszuschälen. Und da zeigt es sich, daß eine starke Persönlichkeit hinter der Historia steht, die auf Grund einer tiefen Sittlichkeit zu einem ganz festen und eben deshalb eigentümlich freien und unparteiischen Standpunkt gegenüber den geschichtlichen Dingen gelangt. So verdient Wilhelm einen Ehrenplatz in dem Geistesleben seiner Zeit.

In zwei Beilagen nimmt der Verfasser Stellung zu einigen quellenkritischen Fragen. Besonders widerlegt er die zuletzt von Kate Norgate vertretene Ansicht über die Abfassungszeit der Historia.

Altdeutsch

Von Ulfila bis Leibnik

Bum Gebrauch fur hohere Schulen ausgewählt und erlautert von

Karl Hessel

In Leinen gebunden 2,50 Mark

ie Stude der vorliegenden Sammlung find nicht nach wiffenfchaftlichen Gesichtspunkten ausgewählt, sondern so, daß sie
nur nach Inhalt und Form mustergultige Abschnitte darbieten,
die ungeheuchelte Freude und Begeisterung für unsere Borzeit
erwecken und die Schüler zu weiteren Studien anregen sollen.

Ausführliche Erläuterungen sind hinzugefügt über die Stellung der einzelnen Stücke und Dichter in der literarischen Entwicklung, Viographisches, Sprachliches und worüber sonst Lehrer und Schüler Aufklärung wunschen. Wörter und Formen, deren Sinn aus der Übersegung nicht unmittelbar

flar ift, find in einem fleinen Borterbuch erflart.

Altdeutsch will in dem gemeinüblichen Sinn verstanden sein, daß damit die deutsche Borzeit bis in den Anfang des 18. Jahrhunderts gemeint ist. Den Schriftstellern der neus deutschen Zeit vom 16. bis 18. Jahrhundert gönnen ja die deutschen Lesebücher meist auch schon ein Pläschen, darum schien es angebracht, aus der Zeit vom 16. Jahrhundert ab hier wesentlich nur solche Proben darzubieten, die inhaltlich Sprache und Literatur ihres Zeitalters behandeln, wie besonders die letzen Abschnitte aus Opis, Schupp und Leibnig.

Besondere Beachtung schien das Volkslied zu verdienen. In ihm offenbart sich eine oft wundervolle Einheit von Wort und Weise; das Volkslied bleibt lebendig nur durch seine Welodie. Die vorliegende Volksliederabteilung, die, soweit deutsche Lesebücher in Betracht kommen, wohl den ersten Versuch darstellt, mit dem Texte auch die Weise zu Wort kommen zu lassen, will den Sinn für die Geschichte des deutschen Volksliedes wecken und schärfen helsen; sie will aber auch dazu beitragen, daß die Volkslieder im Gesange weiter getragen werden. Dei der Wahl von Text und Melodie wurde möglichst auf die altesten Lesarten zurückzgegriffen, ohne daß dabei spätere, aber wertvolle und durch ihre große Verbreitung als volkstümlich anzusprechende Formen zu kurz gekommen wären.

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG IN BONN

36 LITURGISCHE TEXTE IV: Martin Luthers Von ordnung gottesdiensts, Taufbüchlein, Formula missae et communionis 1523 herausgegeben von Prof. D. Hans Lietzmann. 24 S. 0.60 M.

37 LITURGISCHE TEXTE V: Martin Luthers Deutsche Messe 1526 herausgegeben von Prof. D. H. Lietzmann. 10 S. 0.40 M.

38/40 ALTLATEINISCHE INSCHRIFTEN von Prof. Dr. Ernst Diehl.

2. Aufl. 92 S. 2:40 M., gbd. 2.80 M.

41/43 FASTI CONSULARES IMPERII ROMANI von 30 v. Chr. bis 565 n. Chr. mit Kaiserliste und anhang bearbeitet von W. Liebenam. 128 S. 3 M., gbd. 3.40 M.

44/46 MENANDRI reliquiae nuper repertae herausgegeben von Dr. Sieg-

fried Sudhaus. 65 S. 1.80 M., gbd. 2.20 M.

47/49 LATEINISCHE ALTKIRCHLICHE POESIE ausgewählt von Prof. D. Hans Lietzmann. 64 S. 1.50 M.

- 50/51 URKUNDEN ZUR GESCHICHTE DES BAUERNKRIEGES UND DER WIEDERTÄUFER hrsg. von Prof. Dr. H. Böhmer. 36 S. o.80 M.
- 52/53 FRÜHBYZANTINISCHE KIRCHENPOESIE 1: Anonyme hymnen des V-VI jahrhunderts ediert von Dr. Paul Maas. 32 S. 0.80 M.

54 KLEINERE GEISTLICHE GEDICHTE DES XII JAHRHUNDERTS herausg. von Albert Leitzmann. 30 S. 0.80 M.

55 MEISTER ECKHARTS BUCH DER GÖTTLICHEN TRÖSTUNG UND VON DEM EDLEN MENSCHEN (LIBER BENEDICTUS) herausgegeben von Philipp Strauch. 51 S. 1.20 M.

56 POMPEIANISCHE WANDINSCHRIFTEN UND VERWANDTES ausgewählt

von Prof. Dr. Ernst Diehl. 60 S. 1.80 M.

57 ALTITALISCHE INSCHRIFTEN hrsg. v. W. Jacobsohn. 32 S. o.80 M.

58 ALTJÜDISCHE LITURGISCHE GEBETE herausgegeben von Prof. D. W. Staerk. 32 S. 1.00 M.

- 59 DES MISNATRAKTAT BERAKHOTH IN VOKALISIERTEM TEXT herausg. von Prof. D. W. Staerk. 16 S. o.60 M.
- 60 EDWARD YOUNGS GEDANKEN ÜBER DIE ORIGINALWERKE in einem Schreiben an Samuel Richardson übersetzt von H. E. v. Teubern herausgegeben von Kurt Jahn. 46 S. 1.20 M.
- 61 LITURGISCHE TEXTE VI: Die Klementinische liturgie aus den Constitutiones apostolorum VIII mit anhängen herausgegeben von Prof.

D. Hans Lietzmann. 32 S. 0.80 M.

- 62 VULGÄRLATEINISCHE INSCHRIFTEN herausgeg. von Prof. Dr. Ernst Diehl. 180 S. 4.50 M., gbd. 5 M.
- 63 GOETHES ERSTE WEIMARER GEDICHTSAMMLUNG mit varianten hrsg. von Albert Leitzmann. 35 S. o.80 M., gbd. 1.20 M.

64 DIE ODEN SALOMOS aus dem syrischen übersetzt mit anmerkungen

von A. Ungnad und W. Staerk. 40 S. 0.80 M.

- 65 Aus der antiken Schule. Sammlung griechischer texte auf papyrus holztafeln ostraka ausgewählt und erklärt von Dr. Erich Ziebarth. 23 S. 0.60 M.
- 66 ARISTOPHANES Frösche mit ausgewählten antiken scholien herausgeg. von Dr. Wilhelm Süss. 90 S. Brosch. 2 M., geb. 2.40 M.
- 67 DIETRICH SCHERNBERGS Spiel von Frau Jutten herausgeg. von Prof. Dr. Edward Schröder. 56 S. 1.20 M.
- 68 LATEINISCHE SACRALINSCHRIFTEN ausgewählt von Dr. Franz Richter. 45 S. 0.90 M. 69 POETARVM VETERVM ROMANORVM reliquiae selegit Ernestus

Diehl. 165 S. Brosch. 2.50 M., geb. 3.— M.

- 70 LITURGISCHE TEXTE VII: Die Preussische Agende im auszug hrsgeg. von Hans Lietzmann. 42 S. Brosch. 0.80, geb. 1.- M.
- 71 CICERO PRO MILONE mit dem commentar des ASCONIVS und den SCHOLIA BOBIENSIA herausgeg. von Dr. Paul Wessner. Brosch. 1.60 M., geb. 2.— M.

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG IN BONN

72 DIE VITAE VERGHIANAE und ihre antiken quellen herausgeg. vo Prof. Dr. Ernst Diehl. 60 S. 1.50 M.

73 DIE QUELLEN VON SCHILLERS UND GOETHES BALLADEN zusammer gestellt von Albert Leitzmann. 51 S. 3 Abbildungen. Brosch

1.20 M., geb. 1.50 M.

74 ANDREAS KARLSTADT VON ABTUHUNG DER BILDER und das key bedtler vnther den christen seyn sollen 1522 und die Wittenberge beutelordnung herausgeg. von Hans Lietzmann. 32 S. 0.80 N

75 LITURGISCHE TEXTE VIII: Die Sächsische Agende im auszug heraus von Hans Lietzmann. 36 S. Brosch. 0.80 M., geb. 1. - N 76 Auswahl aus Abraham a. S. Clara herausgegeben von Prof. D

Karl Bertsche. 47 S. I.- M.

77 HIPPOCRATIS de aere aquis locis mit der alten lateinischen übersetzun

herausgeg. von G. Gundermann. 50 S. 1.20 M.

- 78 RABBINISCHE WUNDERGESCHICHTEN des neutestamentlichen zeitalter in vokalisiertem text mit sprachlichen und sachlichen anmerkunge von Lic. Paul Fiebig. 28 S. I. - M.
- 79 ANTIKE WUNDERGESCHICHTEN zum studium der wunder des Neue Testaments zusammengest, von Lic. Paul Fiebig. 27 S. 0.80 M
- 80 VERGIL AENEIS II mit dem commentar des Servius herausgeg. vo Ernst Diehl. 131 S. Brosch. 2 .- M., geb. 2.50 M.
- 81 ANTI-XENIEN in auswahl hrsgeg. von Dr. Wolfgang Stammle 68 S. Brosch. 1.40 M., geb. 1.80 M.
- 82 APOLLONIUS DYSCOLUS De pronominibus pars generalis edidit D Paulus Maas. 44 S. I .- M.
- 83 ORIGENES, EUSTATHIUS V. ANTIOCHIEN, GREGOR V. NYSSA über di Hexe von Endor herausgeg. von Erich Klostermann.
- 84 Aus einem Griechischen Zauberpapyrus herausgeg, und erklät von Richard Wünsch. 31 S. 0.70 M.
- 85 DIE GELTENDEN PAPSTWAHLGESETZE herausgegeben von Friedric Giese. 56 S. 1.20 M.
- 86 ALTE EINBLATTDRUCKE herausgegeben von Otto Clemen. 77 1.50 M.
- 87 UNTERRICHT DER VISITATOREN an die pfarrherrn im kurfürstentung zu Sachsen herausgeg. von Hans Lietzmann. 48 S. I .- M.
- 88 BUGENHAGENS BRAUNSCHWEIGER KIRCHENORDNUNG herausgeg. vo Hans Lietzmann. 152 S. . 2.40 M.
- 89 EURIPIDES MEDEA mit scholien herausg. von Ernst Diehl. 116 ! 2.60 M., geb. 3.— M.
- 90 DIE QUELLEN VON SCHILLERS WILHELM TELL zusammengestellt vo Albert Leitzmann. 47 S. 1.20 M., geb. 1.50 M.
- 91 SCHOLASTISCHE TEXTE I: Zum Gottesbeweis d. Thomas v. Aqui zusammengestellt v. E. Krebs. 64 S. 1.50 M.
- 92 MITTELHOCHDEUTSCHE NOVELLEN I: Die heidin hrsg. v. L. Pfann
- 93 SCHILLERS ANTHOLOGIE-GEDICHTE kritisch hrsg. v. W. Stammle

BX 8064 B8 1912 Bugenhagen, Johann, 1485-1558.

Braunschweiger Kirchenordnung, 1528. Hrsg von Hans Lietzmann. Bonn, A. Marcus und E. Weber, 1912.

152p. 20cm. (Kleine Texte für Vorlesunge und Übungen, 88)

1. Lutheran Church-Government. I. Luther Church. Liturgy and ritual. II. Lietzmann, Hans, 1875-1942, ed. III. Title. IV. Serie

CCS



